

Börsen-Kalender.

Allgemeine Bemerkungen.

Den Ort, an dem sich Kaufleute, Bankiers, Aheber, Geschäftstreibende oder deren Vertreter regelmäßig zusammenfinden, um miteinander direct oder durch Vermittlung von Maklern oder Commissionären Handelsgeschäfte in Waaren, Wechseln, Effecten u. s. w. zu machen, nennt man Börse.

In der für die Börse festgesetzten Verordnung wird die Form der Feststellung der laufenden Preise und Course bestimmt.

Cours (Curs) wird der Marktpreis der Geldsorten, welche nicht der Landeswährung angehören, sowie der Preis, um welchen Wechsel zu kaufen und zu verkaufen sind, ferner der Marktpreis der Staatspapiere, Actien und sonstigen Werthpapiere genannt. Der Markt für die angegebenen Werthobjecte ist die Börse und hier bestimmt sich der Cours derselben unmittelbar nach dem Verhältnis von Angebot und Nachfrage.

Alle jene Werthpapiere, deren Handel an der Wiener Börse gestattet ist, kommen in einem täglich erscheinenden Verzeichnisse, „Amtliches Coursblatt der Wiener Börse“, zur Notiz. Auszüge hiervon, oder auch den vollen Abdruck nehmen die meisten größeren Tagesblätter auf.

Die Einteilung des Coursblattes ist folgende:

Zinsfuß, Zinsberechnungstermin, niedrigster — höchster Cours, Schlusscours des Tages, Schlusscours der letzten Mittagsbörse mit der Unterabtheilung Geld — Waare.

Die Notiz „Geld“ — „Waare“ bezeichnet den Unterschied, welcher zwischen Kauf und Verkauf besteht, d. h. der Gelbcours bezeichnet den Preis, zu welchem Effecten abgegeben werden können, der Waarencours den Preis für den Ankauf.

Die Preisnotirungen haben nur für Schlüsse Geltung, d. h. für einen bestimmt fixirten Betrag, welcher bei den nach dem Nominale gehandelten Effecten K 10.000, beziehungsweise fl. 5.000, fl. 5.000. — C. M.; 5.000 Gold-Gulden, Mark 10.000 oder Francs 12.500 Nominale, je nachdem das Nominale auf eine der vorerwähnten Währungen lautet, bei jenen per Stück nominirten Werthen, mit einzelnen wenigen, seitens der Börsekammer festgestellten Ausnahmen fünfundszwanzig Stück beträgt.

Es können also, da an der Börse Effecten nur schlussweise gekauft oder verkauft werden können, kleinere Effectenposten nur durch eine Wechselnote bezogen werden. Diese nimmt als Basis das amtliche Coursblatt an, bringt jedoch mit Rücksicht auf die jeweiligen Coursechwankungen eine kleine Differenz gegenüber der amtlichen Notiz in Anrechnung, und zwar beim Ankauf über Waarencours, beim Verkaufe unter Gelbcours. Diese Differenz ist sehr verschieden und von der Lage des Marktes abhängig.

Der ursprüngliche Einzahlungsbetrag eines Werthpapiers heißt Nenn- oder Nominalwerth; wird ein Effect zum Nominalwerthe gehandelt, so steht es al pari, ein eventuelles Aufgeld, ein den Nominalbetrag übersteigender Betrag heißt Agio, ein eventueller Minderwerth — Disagio.

Für den Ankauf eines Werthpapiers entscheidend, ist es natürlich, ob das Werthpapier eine Schuldschreibung oder Actie ist, welche sich schon durch die Art der Verzinsung wesentlich voneinander unterscheiden.

Schuldschreibungen, auch Obligationen genannt, sind (mit Ausnahme von unverzinslichen Losen) Werthpapiere mit festgesetztem Zinsentrage; zu diesen gehören: Die verschiedenen Arten der Staatsanleihen, Renten, abgestempelte Eisenbahnactien, die Anleihen der Städte, Pfandbriefe, Prioritäts-Obligationen, Grundentlastungs-Obligationen, verzinsliche und unverzinsliche Prämienanleihen.

Bei verzinslichen Losen sind die Treffer geringer als bei unverzinslichen. Bei letzteren werden die nichtbezahlten Zinsen, sowie die zur Tilgung der Capitalschuld festgesetzte Quote zur Auszahlung von Treffern verwendet.

Der Ankauf einer Schuldschreibung sichert ein bestimmtes Einkommen, d. h. einen stets gleichbleibenden Zinsenertrag. Selbstredend sind diese Werthpapiere eventuellen Conversionen und vorhersehbaren Zufällen ausgesetzt.

Da einzelne Schuldschreibungen auch verlosbar sind, so muß, zur Vermeidung von Zinsverlusten, den jeweiligen Verlosungen vollste Aufmerksamkeit gewidmet werden.

Entgegen dem fixen Ertrage, welchen Obligationen bieten, ist die eventuelle Rente, welche der Besitz von Actien bietet, eine vollkommen variable. Eine Actie ist ein Antheilschein des Grundcapitals eines Unternehmens mit dem Anrechte, an dem zu erzielenden Gewinne des Unternehmens entsprechend zu participiren, bei Verlusten jedoch mit dem Nennwerthe der Actie, d. h. mit der durch die Actie gegebenen Einlage zu haften.

Die Rechtsverhältnisse der Actionäre sind in den Gesellschafts-Statuten festgestellt, welche der Genehmigung der Regierung unterliegen.

Die vom Staate garantirten Eisenbahnactien erhalten vom Staate das garantirte Mindesterträgniß in der Weise zugesichert, daß der Staat in jenen Jahren, in welchem das Reinerträgniß der Eisenbahngesellschaft die zugesprochene Garantiesumme (das Mindesterträgniß)

nicht erreicht, den Abgang ersetzt, wogegen die Eisenbahngesellschaft verpflichtet ist, den auf diese Art erhaltenen Vorkauf wieder zurückzahlen, sobald das Erträgniß des Unternehmens das garantierte Mindesterträgniß übersteigt. Durch die Garantie des Mindesterträgnisses seitens des Staates ist den garantierten Eisenbahnactien ein bestimmtes Erträgniß gesichert, dessen Höhe der Vereinbarung unterliegt.

Hinsichtlich der Stamm-Prioritätsactien der Eisenbahnen ist zu bemerken, daß dieselben bei der Verzinsung in erster Linie zu berücksichtigen sind. Erst nachdem die Zinsen derselben berichtigt sind, so können die Zinsen der Stammactien zur Auszahlung gelangen. Ist das Nettoerträgniß ein derart günstiges, daß die Zinsen beider Actiengattungen bezahlt werden können und ergibt sich außerdem noch ein Ueberschuss, so wird derselbe vertheilt und werden in erster Linie wieder die Stamm-Prioritätsactien berücksichtigt. Bei Stamm-Prioritätsactien verschiedener Litteras haben die zuerst ausgegebenen den Vorrang.

Verjährung

von Coupons, beziehungsweise Wertpapieren. 7

Die durch längere Zeit nicht erfolgte Behebung von Zinsen, sowie eines zur Rückzahlung gekündigten oder verlosenen Capitals bewirkt den Verlust des Besitzrechtes auf die fraglichen Beträge. Diesen Verlust nennt man Verjährung.

Bei den meisten Actiengesellschaften ist in den Statuten eine Bestimmung über die Verjährung der Coupons (verlosten Obligationen oder Actien) enthalten; wo dies nicht der Fall ist und auch im Texte der Obligationen, Actien zc. eine Verjährung nicht ausgedrückt ist, treten bei österreichischen Werthen die §§ 1479 und 1480 des allgem. bürgerl. Gesetzbuches, bei ungarischen Werthen die Paragraphe des ungar. Gesetzbuches XXXIII vom Jahre 1881 in Kraft.

Manche ungarische Institute halten sich an die Bestimmungen des Handelsgesetzes, welches die Verjährung für Zinsen mit 5 Jahren festsetzt.

Für österreichische Staatspapiere ist bei Verjährung der Coupons der Erlaß des Finanzministeriums vom 16. Januar 1860, bei Verjährung von Capitalsforderungen (Obligationen, Losen) der § 1479 des allgem. bürgerl. Gesetzbuches und überdies das Gesetz v. 28. März 1875 (über Verjährung des Anspruches auf Verzinsung) maßgebend.

Die Zinsen der für die Actien der verstaatlichten Bahnen ausgegebenen Eisenbahn-Staatsschuldverschreibungen verjähren in 6 Jahren, und jene der vom Staate zur Zahlung übernommenen Eisenbahn-Prioritätsobligationen in 3 Jahren vom Tage der Fälligkeit an (Fin.-Min.-Verordnung vom 13. Juni 1887, Z. 644, Verord.-Bl. des Fin.-Min. ex 1887, Nr. 26).

Für ungarische Staatspapiere finden die §§ 37, 40 und 41 des ungarischen Gesetzbuches XXXIII vom Jahre 1881 sünngemäße Anwendung mit der Einschränkung mit Erlaß des ungarischen Finanzministeriums kundgemachten Einschränkungen, welche eine sechsjährige Verjährungsfrist bestimmt.

Von einigen Actiengesellschaften werden verjährte Coupons entweder gegen einfache Vorweisung (z. B. Allgem. Depositenbank) oder gegen Einreichung eines begründeten Gesuches (Oesterr.-ungar. Bank, Kaiser Ferdinand's-Nordbahn zc.) eingelöst.

Bei Staatspapieren treten Ausnahmen nur für die im § 1472 des allgem. bürgerl. Gesetzbuches aufgeführten begünstigten Personen ein. (Gesetz vom 28. März 1875, R. G. Bl. Nr. 49.) Die bezüglichlichen Gesetze und Verordnungen sind folgende:

Allgemeines bürgerliches Gesetzbuch. § 1479. Alle Rechte gegen einen Dritten, sie mögen den öffentlichen Büchern einverleibt sein oder nicht, erlöschen in der Regel längstens durch den dreißigjährigen Nichtgebrauch oder durch ein so lange Zeit beobachtetes Stillschweigen.

§ 1480. Forderungen von rückständigen jährlichen Abgaben, Zinsen, Renten oder Dienstleistungen erlöschen in drei Jahren; das Recht selbst wird durch einen Nichtgebrauch von 30 Jahren verjährt.

Gesetz vom 28. März 1875 (R. G. Bl. Nr. 49). Der Anspruch überhaupt auf Verzinsung des Capitals (bei Staatsschuldverschreibungen, in welchen eine Verpflichtung der Capitalrückzahlung nicht ausgedrückt ist, verjährt bei Staatsschuldverschreibungen, welche auf den Ueberbringer oder auf Namen lauten, in 30 Jahren; wenn es sich um Staatsschuldverschreibungen handelt, welche auf den Namen einer der im § 1472 des allgem. bürgerl. Gesetzbuches aufgeführten begünstigten Person Verwalter der Staatsgüter, geistlicher Personen, Stiftungen zc.) lauten, in 40 Jahren. Die Verjährungsfrist beginnt bei auf Namen lautenden und vinculirten Obligationen mit dem Fälligkeitstage der ersten nicht mehr behobenen Zinsrate, bei Ueberbringer-Obligationen mit dem Fälligkeitstage der auf den letzten von der Finanzverwaltung zu der Obligation hinausgegebenen Zinsencoupon nächstfolgenden Zinsrate.

Erlaß des Finanzministerium vom 16. Januar 1860 (R. G. Bl. ex 1860). Verjährung der Coupons von öffentlichen Schuldverschreibungen. Die Verjährung der Zinsen von allen öffentlichen Schuldverschreibungen, welche erst nach dem Tage der Kundmachung dieser Verordnung, als dem Beginne der Wirksamkeit derselben fällig werden, hat nach Verstreichung eines Zeitraumes von 6 Jahren, vom Zeitpunkte der Fälligkeit an gerechnet, einzutreten.

Auch diejenigen Zinsen von öffentlichen Schuldverschreibungen, deren Verjährung von dem Zeitpunkte, an welchem die gegenwärtige Vorschrift verbindliche Kraft erlangt, bereits begonnen hat und nach den bisherigen Gesetzen nicht schon vor Ablauf von 6 Jahren vollendet ist, verjähren von diesem Zeitpunkte angefangen binnen 6 Jahren.

Hierdurch tritt die A. h. Bestimmung vom 1. Januar 1812 (Justiz-Gesetzsammlung Nr. 892), womit die Verjährungsfrist von öffentlichen Schuldverschreibungen auf 30 Jahre festgesetzt wurde, außer Kraft.

Ungar. Gesetzartikel XXXIII vom Jahre 1881. § 37. Die Verjährung der in den Staatswerthpapieren ausgedrückten Capitalsforderung hat nach Verstreichung eines Zeitraumes von 20 Jahren, vom Fälligkeitstage an gerechnet, einzutreten.

In derselben Zeit verjährt auch die in den Municipal- und Privat-Werthpapieren ausgedrückte Capitalsforderung, insoferne einzelne Gesetze keine Ausnahme machen.

Die im Texte der auf Grund des Gesetzartikels XXXII: 1872, XXXIII: 1873 und XIV: 1874 hinausgegebenen Obligationen festgesetzte 7jährige, bezw. 30jährige Verjährungszeit wird durch das gegenwärtige Gesetz nicht berührt.

§ 40. Die Verjährung einer auf Coupons sich gründenden Forderung hat nach Verstreichung eines Zeitraumes von 6 Jahren, vom Fälligkeitstage an gerechnet, einzutreten.

Jene Bestimmungen, welche hinsichtlich der Coupons gewisser Privat-Werthpapiere eine kürzere Verjährungsfrist festsetzen, erleiden durch das gegenwärtige Gesetz keine Aenderung.

§ 41. Die festgesetzte Verjährungszeit für die Coupons der auf Grund des Gesetzartikels XXXII: 1872 hinausgegebenen Obligationen, sowie der auf Grund der Gesetzartikel XXXIII: 1873 und XIV: 1874 hinausgegebenen Arrarialanweisungen wird durch das gegenwärtige Gesetz nicht berührt.

Das Amortisationsverfahren. *)

a) Was kann amortisirt werden?

Gegenstand des Amortisationsverfahrens sind solche Urkunden, durch welche unmittelbar Vermögensrechte begründet oder aufgehoben werden, daher auch die Werthpapiere, als: Obligationen, Actien, Lose, Coupons u. s. w. Gegenstand des Amortisationsverfahrens in dem Falle sind, wenn sie dem Eigenthümer in Verlust gerathen, sei es, daß dieselben ganz zu Grunde gingen, oder von einem Unbekannten gestohlen, oder daß sie verloren wurden; es ist unbedingt nothwendig, daß dem Eigenthümer des zu amortisirenden Werthpapiers der derzeitige Inhaber unbekannt sei, weshalb veruntreute oder unterschlagene Werthpapiere nicht Gegenstand des Amortisationsverfahrens sein können.

b) Was kann nicht amortisirt werden?

1. Das Papiergeld und die Banknoten.
2. Lotto-Einlagscheine der Zahlenlotterie, dann die Lose der für wohltätige Zwecke von der k. k. Lotto-Gesellschaftsdirection veranlaßten Lotterie.
3. Die Coupons der auf 20 fl. lautenden Obligationen des Nationalanlehens v. Jahre 1854.
4. Die aus Anlaß der Unificirung der Staatsschuld ausgegebenen Theilschuldverschreibungen zu 2 $\frac{1}{2}$ fl. und 10 fl.
5. Die den Partial-Hypotheken-Anweisungen behufs Erhebung der Zinsen beigegebenen Abschnitte.
6. Die Talons oder Anweisungen auf neu auszufüllende Zinsencoupons.
7. Die Einlagebücher der Postsparkassa, insoferne nämlich rücksichtlich derselben die Amortisirung derselben nicht den Gerichten zusteht (Art. 14 des Gesetzes vom 28. Mai 1882), sondern dem Postsparkassenamte im eigenen Wirkungskreise die Nichtigkeits-Erklärung des in Verlust gerathenen Einlagebuches überlassen ist.

c) Was wird mit der Amortisirung bezweckt?

Sicherzustellen, daß niemand vorhanden ist, der die Urkunde besitzt oder einen Anspruch auf dieselbe erhebt, und eben hierdurch den Eigenthümer vor den Nachtheilen des Verlustes und den Schäden aus dem Mißbrauche der verlorenen Urkunde zu bewahren.

d) Was wird durch die Amortisirung bewirkt?

Nur die Nichtigkeits-Erklärung der verlorenen Urkunde, welche dadurch ihre Beweiskraft, sowie jede andere Rechtswirksamkeit verliert und zu einem werthlosen Papiere wird.

e) Wer kann ein Amortisationsgesuch überreichen?

Entweder der Eigenthümer der in Verlust gerathenen oder vernichteten Urkunde selbst oder sein Bevollmächtigter. Die Vollmacht ist in diesem Falle dem Gesuche beizuschließen. Bezüglich des Eigenthümersnachweises ist Folgendes zu bemerken: Bei öffentlichen Obligationen auf Ueberbringer wird kein Nachweis des angeblichen Besitzes gefordert. Bei jenen auf bestimmte Namen wird nur die Uebereinstimmung des Namens des Titelfählers mit jenem, auf den die Obligation lautet oder die Darthnung der Rechtsnachfolge verlangt.

*) Auszug aus der Schrift: „Die Amortisirung von Urkunden“ von Dr. Karl Frühwald und Dr. M. Mohzisch. Wien 1885.

f) Wo ist das Amortisationsgesuch zu überreichen?

Bei dem zuständigen Gerichte, zur Amortisirung der Staatsobligationen, der denselben gleichgeachteten Creditpapiere, der Coupons und der Erlagscheine über Obligationen als Cautionen ist derjenige Gerichtshof erster Instanz (Landes- oder Kreisgericht) berufen, an dessen Amtsstufe die bezüglichen Creditsbücher geführt werden.

Werthpapiere, welche von Actiengesellschaften oder von Commanditgesellschaften auf Actien, dann von Vereinen, Anstalten und Unternehmungen ausgegeben werden, sind bei jenem Landes- oder Kreisgerichte zu amortisiren, in dessen Sprengel der Sitz der Gesellschaft, des Vereines, der Anstalt oder Unternehmung, eventuell der Zweigniederlassung derselben, von welcher das zu amortisirende Werthpapier selbstständig ausgegeben worden ist, sich befindet; von letzterer Bestimmung ausgenommen sind die Anweisungen der Oesterr.-ungar. Bank, deren Amortisirung bei jenem Landesgerichte anzufuchen ist, in dessen Sprengel sich der Zahlungsort der Bankanweisung befindet, ferner die von der Creditanstalt und der Niederösterr. Escomptegesellschaft oder von deren Filialen ausgegebenen Actien, Interimsscheine, Obligationen und sonstigen Urkunden, zu deren Amortisirung das Wiener Handelsgericht zuständig ist.

g) Wie ist das Gesuch zu machen?

Das Gesuch ist mit einem Stempel per 2 K für den ersten und mit je einem Stempel von 72 h für jeden folgenden Bogen zu versehen.

Das Einschreiten durch einen Advocaten ist nicht erforderlich. Es ist zweckmäßig, die Art und Weise des Verlustes anzugeben, und hierüber, wenn möglich, eine amtliche Bescheinigung beizubringen. Die zu amortisirende Urkunde ist durch die Angabe ihrer Merkmale so zu beschreiben, daß eine Verwechslung ausgeschlossen ist.

Bei Werthpapieren geschieht dies durch Angabe des Namens und Anführung der Nummer (Serie und Nummer) der Urkunde, eventuell Bezeichnung der wievielten Emission und Anführung des Ausstellungsdatum und -Jahres, ferner der Währung, des Zinsfußes, sowie des Betrages, auf welchen das betreffende Papier lautet, eventuell des Betrages der geleisteten Einzahlung; ferner ist anzuführen, wann der letzte beigegebene Coupon fällig wird.

Es ist ferner anzugeben, ob das Papier verlosbar ist oder nicht, bei verlosbaren Papieren ist anzuführen, ob dieselben bereits verlost sind, wenn ja, mit welchem Betrage und zu welchem Fälligkeitstermin.

Formular eines Amortisirungsgesuches.

Von innen:

Hochlöbliches k. k. Landesgericht!

Wie die unter A beiliegende polizeiliche Beschreibung zeigt, ist mir am 1. d. M. meine Briefstasche und mit derselben die mit 4.2% in Papier verzinsliche Staatsschuldschreibung vom 1. August 1868, Nr. über 100 fl. lautend sammt .. Stück Coupons, deren erster am und deren letzter am fällig war, nebst dem dazu gehörigen Talon durch einen unbekanntem Thäter gestohlen worden.

Ich ersuche daher: Das hochlöbliche k. k. Landesgericht wolle die Einleitung des Amortisationsverfahrens rücksichtlich dieser Obligation sammt Coupons bewilligen.

Von außen:

Hochlöbliches k. k. Landesgericht!

A. B. Buchhalter, II. Laborstraße Nr. ... wohnhaft, ersucht um Einleitung der Amortisirung der inbezeichneten Staatsschuldschreibung sammt Coupons.

h) Was geschieht mit dem Gesuche?

Das Gericht stellt eine Anfrage an die Zahlstelle, ob das bezügliche Werthpapier noch unbehoben ist. Wäre bereits das Werthpapier behoben, so wird das Verfahren nicht eingeleitet, sondern der Gesuchsteller hiervon verständigt. Ist das Werthpapier unbehoben, so wird ein Amortisationsedict ausgefertigt, afficirt und im Amtsblatte des Gerichtes dreimal eingeschaltet, wenn der Gesuchsteller die Kosten der Edicteinschaltung binnen einer zu bestimmenden Frist bei dem Gerichte erlegt, sonst hat es von der Einleitung des Amortisationsverfahrens sein Abkommen. Der Zweck der Kundmachung des Amortisationsedictes ist, den derzeitigen Inhaber der in Verlust gerathenen Urkunde zu erforschen und denselben auf die nachtheiligen Folgen aufmerksam zu machen, wenn er es unterlassen würde, sich zu melden.

Das Amortisationsedict bestimmt eine Frist, binnen welcher der derzeitige Besitzer der Urkunde zu erscheinen und sein Bedenken gegen das Amortisationsgesuch vorzubringen hat. Erscheint der Eigentümer nicht, so wird das Werthpapier für nichtig erklärt, wenn die im Edicte angegebene Frist verstrichen ist.

i) Was bewirkt das Einbringen eines Amortisationsgesuches für den derzeitigen Besitzer eines Werthpapiers?

Die Einbringung eines Amortisationsgesuches und die Einleitung des Amortisationsverfahrens hemmt weder die Auszahlung, wenn das Werthpapier, um welches es sich handelt, zur Behebung des Capitals vorgewiesen wird, noch eine sonstige damit vorzunehmende Trans-

action, als: Vinculirung, Umwechslung, bei Losen Behebung der Treffer, bei Coupons die Einwechslung oder die Ausfolgung neuer Couponbogen. Alle solche Schritte des derzeitigen Besitzers machen das eingeleitete Amortisationsverfahren ungiltig. Aus diesem Grunde muß in dem Amortisationsedict über solche Papiere enthalten sein, daß die Amortisirung nach Verlauf der Frist nur dann erfolgt, wenn niemand einen Anspruch darauf bei Gericht anmeldet, oder das Werthpapier, oder den Coupon, oder den auf ein Los entfallenden Gewinn bei der Cassa gehoben, oder einen neuen Couponbogen in Empfang genommen hätte.

j) Welche Fristen bestimmt das Amortisationsedict?

Die Amortisationsfristen sind: drei Jahre; ein Jahr sechs Wochen drei Tage; ein Jahr, sechs Monate; fünf und vierzig Tage.

Ein Jahr von drei Jahren haben: die Staats- und öffentlichen Anlehenspapiere, Grunde entlastungs-Obligationen, Prioritäten, Actien, Prioritätsactien, Pfandbriefe, Lose und ähnlich; Werthpapiere, wenn dieselben keinen bestimmten Rückzahlungstermin haben und mit auf Ueberbringer lautenden Coupons versehen sind.

Die Frist beginnt mit dem Tage, an welchem der letzte mit der Schuldverschreibung angegebene Coupon fällig wird, oder wenn dieser Tag schon verstrichen ist, mit dem Tage der Edictausfertigung.

Die Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen gilt für alle Werthpapiere, welche einen bestimmten Rückzahlungstermin haben, sie beginnt mit diesem, oder wenn er schon verstrichen ist, mit dem Tage der Edictausfertigung; hierunter subsumiren sich also hauptsächlich Lose und Coupons, und verlosbare Werthpapiere. Ferner gehören hieher alle vinculirten und auf Ueberbringer lautenden Werthpapiere, ebenso Interimsscheine. Die Frist läuft von der Fälligkeit, eventuell vom Tage der Edictausfertigung.

k) Was kann während der Amortisationsfrist vorgekehrt werden?

Bei auf Ueberbringer lautenden Werthpapieren läßt sich wenig thun, weil die Amortisationseinleitung ja die fälligen Zahlungen und sonstigen Transactionen nicht hemmt. Nur wenn dem Verluste des Werthpapiers eine nach dem Strafgesetze zu ahnende Handlung zugrunde liegt, oder wenigstens der Verdacht einer solchen vorhanden ist, kann im Wege des Strafgerichtes oder der Polizeibehörden eine Invigilirung auf den Ueberbringer des Papiers veranlaßt werden, welche aber keine weitere Folge hat, als daß derselbe zum Ausweise über den Erwerb des Werthpapiers verhalten wird. Dagegen kann bei allen auf einen bestimmten Namen lautenden Staats- und denselben gleichgestellten Privat-Schuldverschreibungen, dann bei auf Ueberbringer lautenden, jedoch vinculirten Staatsschuldverschreibungen ein gerichtliches Verbot erwirkt werden. Das Gesuch hiefür ist bei demselben Gerichte einzubringen, welchem die Einleitung des Amortisationsverfahrens zu steht; das Verbotgesuch und, wenn es mit dem Amortisationsgesuch verbunden ist, auch dieses, ist in dreimaliger Abschrift zu überreichen und per Bogen mit 36 Kreuzern zu stempeln.

l) Was geschieht, wenn das zu amortisirende Werthpapier wieder zum Vorschein kommt?

Findet der Amortisirungswerber das verloren geglaubte Werthpapier und zeigt er dies an, wozu er nicht verpflichtet ist, so wird das Verfahren eingestellt. Macht er keine Anzeige, so erlischt es, weil er ja keine Schritte zur definitiven Amortisirung macht. Melbet sich der derzeitige Inhaber, so ist dies dem Amortisirungswerber, falls constatirt ist, daß der sich Meldende im factischen Besitze des Werthpapiers ist, bekanntzugeben, und das Amortisationsverfahren wird eingestellt. Es ist Sache des Amortisirungswerbers, seine Ansprüche gegen den derzeitigen Besitzer des Werthpapiers im ordentlichen Rechtswege auszutragen.

m) Was hat der Amortisirungswerber zu thun, wenn das zu amortisirende Werthpapier bis nach Ablauf der Frist nicht zum Vorschein kommt.

Ist das Verfahren nicht bereits aus einem der angeführten Gründe eingestellt worden, so kann nun der Amortisirungswerber nach Ablauf der Frist um die definitive Amortisation einschreiten, und zwar bei demselben Gerichte, welches die Einleitung des Amortisationsverfahrens bewilligt hat. Das Gesuch ist mit 36 Kreuzern zu stempeln. Demselben sind beizuschließen: a) der Bescheid, mit welchem die Amortisation bewilligt wurde; b) die Zeitungen mit dem eingeschalteten Edict; c) die amtliche Bestätigung, daß auf das Werthpapier kein Anspruch erhoben wurde. Diese Bestätigung erlangt der Gesuchsteller durch Abschrift der bezüglichen Amtsdiennerrelation bei dem Gerichte, bei welchem das Amortisationsverfahren im Zuge ist. Ist das Gesuch in Ordnung, so richtet das Gericht eine vorläufige Anfrage an die Behörde oder Zahlstelle, von welcher das Werthpapier ausgegangen ist und fügt die Bemerkung bei, daß diese Anfrage als ein vorläufiges (provisorisches) Amortisationserkenntniß zu gelten habe. Dies hat die Wirkung, daß keinerlei Veränderung mit dem Werthpapiere mehr vorgenommen werden kann. Lautet die Antwort auf die gerichtliche Anfrage dahin, daß das Werthpapier unverändert aushaftet, so fällt das Gericht das definitive Amortisationserkenntniß.

n) Folgen des definitiven Amortisationserkenntnisses.

Durch dieses erlischt der Werth der Urkunde, sie wird für todt erklärt; der Amortisirungs- werber, zu dessen Gunsten das Erkenntniß gefällt wurde, erhält alle Rechte zurück, die mit dem verlorenen Werthpapiere verknüpft waren. Kommt das amortisirte Werthpapier nach eingetretener Rechtskraft des Amortisationserkenntnisses zum Vorschein, so ist es werthlos, und selbst der redliche Inhaber kann das Amortisationserkenntniß auch im Rechtswege nicht anfechten. Bei jenen Schuldverschreibungen, welche keinen Rückzahlungstermin haben, kann der Amortisirungs- werber nun die Ansfertigung einer neuen Schuldburkunde fordern.

Im Amortisationsverfahren ist der Recursweg zugelassen. Recurse gegen Entscheidungen sind innerhalb der gesetzlichen Fristen bei dem Gerichte der ersten Instanz einzubringen.

Gewinnsteuer von österreichischen Lotterien, Lotto-Anlehen und anderen Auspielungen.

(Auszug aus dem Gesetze vom 31. März 1890, R. G. Bl. Nr. 53 und vom 24. März 1893, R. G. Bl. Nr. 41.)

§ 8. Bei Lotterien, Verlosungen, Auspielungen ist die Theilnahme an denselben Gegenstand der Gebühr, welche theils vor der Einräumung des Spielrechtes, beziehungsweise wenn dieselbe durch Ausgabe von Losen begründet wird, vor deren Ausgabe, theils nach der Ziehung eingehoben wird, und zwar:

a) Bei Auspielungen von Waaren, Pretiosen, Effecten u. dgl., wozu auch die Ausgabe der das Recht der Theilnahme an Vereinsverlosungen gewährenden Jahreskarten der Kunst- und ähnlichen Vereine gehört, ist noch vor der Verlosung, von der Gesamtsumme aller einzelnen, nach dem Spielplane bedingenen Einlagen und ohne Rücksicht auf den erzielten Absatz, die Gebühr nach Scala II durch die Spielunternehmung unmittelbar zu entrichten.*)

LOSE der Effecten-Auspielungen, welche zu wohltätigen Zwecken stattfinden, oder bei welchen die Gesamtsumme der Spieleinlagen den Betrag von 1000 K nicht übersteigt, sind von der im vorstehenden Absätze festgesetzten Gebühr befreit.

Die Bestimmungen der Lotterieschriften über diese Auspielungen bleiben hiedurch unberührt.

b) Nach der Ziehung ist bei Staats-Lotterien, bei Verlosungen von Schuldverschreibungen mit Prämien und bei anderen Verlosungen von den Gewinnsten in Geld, in- oder ausländischen Gold- oder ausländischen Silbermünzen oder Werthpapieren eine Gebühr von 20 Procent, nach Abzug der Spieleinlage, das ist des Nominalbetrages des Loses zu entrichten.**)

Der Werth dieser Gewinnste ist mit Rücksicht auf den Zeitpunkt der Verlosung zu berechnen.

Die Bemessung hat nach Werthabstufungen von je 10 K zu erfolgen. Hierbei ist jeder Restbetrag, welcher 2 K oder mehr beträgt, als voll anzunehmen, unter 2 K aber unberücksichtigt zu lassen.

c) Von den Gewinnsten im Zahlenlotto ist die Gebühr ohne Abzug der Spieleinlage und ohne Abrundung mit 15 Procent zu entrichten.

§ 9. Die im § 8, Absatz b) und c) festgesetzten Gebühren haben die Spielunternehmungen (bezüglich des Zahlenlotto die Lottoämter und Lottocollectanten) von den nach dem Spielplane entfallenden Gewinnsten in Abzug zu bringen und zur Zeit der Fälligkeit der Gewinne unmittelbar zu entrichten.

Die Empfangscheine über die ausgefolgten Gewinne sind gebührenfrei.

§ 10. Die sub b) und c) festgesetzten Gebühren unterliegen nicht dem außerordentlichen Zuschlage.

Privat-Depotscaffen unter eigenem Verschluss

bei der k. k. priv. Länderbank in Wien.

Mit der fortschreitenden Capitalsanammlung hat die Vorliebe des Publicums für die Anlage seines Vermögens in mobilen Werthen immer mehr an Ausdehnung gewonnen.

So groß indessen die Vortheile sind, welche diese Werthe ihrem Besitzer dadurch gewähren, daß die sofortige Veräußerung oder Verlehnung derselben, die leichte Uebertragbarkeit von einem Ort zum andern möglich ist, endlich daß deren Verwaltung nur geringe Mühe erfordert, so steht dem allem jedoch die Schwierigkeit der Sicherung und Bewahrung dieser Werthe entgegen. Es sind dies Nachtheile, welche hauptsächlich dadurch entstehen, daß nicht jedermann über ausreichende Sicherheitsmittel verfügt, um seinen Besitz gegen alle Feinde des mobilen Capitals, sowie gegen elementare Ereignisse schützen zu können.

Um dem Capitalisten diese fete Sorge für die Erhaltung seines Besitzes abzunehmen, hat sich seit langem die Praxis herausgebildet, daß Bank- und Creditinstitute die Verwahrung oder Verwaltung von Werthpapieren zc. gegen Entgelt besorgen.

*) Die Gebühr ist nicht von den einzelnen Spieleinlagen, sondern von deren Gesamtsumme zu bemessen.

***) Von Gewinnsten in Geld nach Abzug der Spieleinlage, von Gewinnsten in Werthpapieren, in- oder ausländischen Gold- oder ausländischen Silbermünzen nach Abzug der Spieleinlage zu bemessen.

Dieser Modus benimmt jedoch dem Publicum die Bequemlichkeit der eigenen Verwaltung und den Vortheil der freien und schnellen Verfügung und bildet auf diese Art ein Hinderniß für die Popularisirung dieser in mancher Richtung gewiß werthvollen Einrichtung. Die Vermögensverwaltung durch eine Bank hat auch noch zur Folge, daß der Besitz offen declarirt werden muß, sowie daß bei wichtigen Akten, wie Testamenten u. dgl., die erwünschte Geheimhaltung nicht unbedingt gewahrt werden kann.

Die k. k. priv. österr. Länderbank in Wien hat in Erkenntniß dessen, daß die Mängel der bisherigen Verkehrseinrichtungen im Interesse des Capital besitzenden Publicums beseitigt werden können, die auf diesem Gebiete bestehenden Einrichtungen des Auslandes (vornehmlich Deutschlands, Frankreichs, Englands und Hollands) eingehend studirt und hat zu dem angestrebten Zwecke einen ihrer Treasors mit der denkbar vollkommensten Sicherheit für die darin deponirten Werthe ausgestattet.

Dem Publicum steht sonach ein Raum zur Verfügung, in welchem die persönliche Controle und ungestörte Verwaltung des eigenen Besitzes ermöglicht ist.

Der zu diesem Zwecke für die Privat-Depotsassen unter eigenem Verschluß (safe Deposits) eingerichtete Tresor befindet sich im Souverrain des Bankgebäudes der k. k. priv. österr. Länderbank, ist von den übrigen Bureauz ganz isolirt und nur von dem Vestibule des Hauses — also nicht direct von der Straße aus — auf dem Wege über die Hauptstiege zu erreichen.

Der Besucher betritt, nach Passirung einer schweren eisernen Thüre einen Vorraum zum Kundensaal. Der Eingang in den Kundensaal erfolgt durch eine eiserne Gitterthür, welche nur durch den hierzu delegirten Beamten auf ein gegebenes Signal von innen geöffnet wird. Dieser Saal ist derart ausgestattet, daß die Parteien in der Lage sind, mit ihren Effecten zu manipuliren, Coupons abzutrennen, Verlosungen nachzusehen. Ueberdies sind für jene Parteien, welche einen Werth darauf legen, vollkommen abgesondert derlei Manipulationen vorzunehmen, mehrere verschließbare Cabinete reservirt.

Verlosungslisten und Zeitungen liegen im Kundensaal zur Benützung auf.

Der einzige Eingang in den Tresor ist vom Kundensaal aus, durch eine schwere, schmiedeiserne, einbruch- und feuersichere Thür verwahrt. Die drei Schloßer dieser Thür sind überdies durch starke Stahlbänder, welche in einem Sicherheitschloß endigen, gegen äußere Gewalt geschützt. Das Sicherheitschloß steht unter dem Verschluß des Cassendirectors.

Der Tresor selbst ist 7 m lang, 4 m breit, 4 m hoch, liegt in der Mitte des Souverrain vom Bankgebäude, eingeschlossen von den anderen Tresors der Bank. Zur Ueberwachung sämtlicher Tresors dient ein Sicherheits-Contrologang, in welchem ein regelmäßiger Wachdienst ausgeübt wird. Alle sonstigen Zugänge sind durch feuer- und einbruchsichere Thüren und durch elektrische Alarmparate verschert.

Die äußeren Umfassungsmauern sind 1 Meter stark in Cement gemauert und ruhen auf einer 2 Meter hohen, mit Panzerschienen bekleideten Betonschicht. Hierdurch ist der Möglichkeit eines Einbruches, so weit menschliche Voraussicht reicht, wirksam vorgebeugt.

Zum Zwecke der Ueberwachung des Tresors während der Nachtzeit ist die Einrichtung getroffen, daß der längs den Wänden sich hinziehende Contrologang zu jeder Stunde der Nacht von dem wachhabenden Dienerpersonele abgegangen werden muß. An geeigneter Stelle angebrachte Gucklöcher ermöglichen den Controlorganen, welche vom inneren Raume ausgeschlossen bleiben, den Einblick in den elektrisch beleuchteten Kundensaal und die Ueberwachung der in den Tresor führenden Eingangstür. Die Controle dieses Sicherheitsdienstes geschieht einerseits durch automatisch wirkende Apparate, andererseits durch besonders hierzu bestellte Organe, welche wiederum zeitweise von der Direction selbst controlirt werden.

In der unmittelbaren Nähe der Contrologänge befinden sich elektrische Meldeapparate, mit welchen die Alarmirung des Portiers, sowie der Feuerwache ermöglicht ist.

Das Innere des Tresors, in welchem sich die Privat-Depotsassen befinden, ist durch elektrisches Glühlicht beleuchtet und enthält eine Reihe aus Schmiedeeisen hergestellter numerirter Schrankfächer, deren Zahl nach Maßgabe des Bedarfes erhöht werden kann. In jedem dieser Fächer befindet sich eine verschließbare Blechcassette. Die schmiedeiserne Thür jedes Faches wird durch ein combinirtes Schloß gesperrt, welches sich nur unter gleichzeitiger Anwendung des Parteienschlüssels und desjenigen der Bank öffnen läßt.

Für den Fall, als der Partei der Schlüssel abhanden kommen sollte, kann ein unrechtmäßiger Besitzer doch nicht zu der Cassette des Facheigentümers gelangen. Zur Schließung desselben bedarf die Partei der Mitwirkung der Bank nicht; das Schloß ist derart construirt, daß bei der Schließung durch die Partei allein das Controlochloß mitsperrt.

Jedes Fach ist, sobald es von der Partei geschlossen wurde, auch gleichzeitig unter Mitverschluß der Bank.

Die in den Fächern eingestellten Cassetten sind 400 mm tief und 250 mm breit, deren Höhe variiert zwischen 180 mm, 200 mm und 270 mm.

Jedes Fach hat ein besonderes Schloß, zu welchem keiner der anderen Schlüssel paßt; das Ausschließen eines fremden Schrankfaches kann daher auch aus Versehen nicht vorkommen, würde übrigens auch schon von dem controlirenden Beamten verhindert werden.

Bei der Einrichtung von Privat-Depotsassen wurden alle Hilfsmittel der modernen Technik benützt, um dem Publicum einen nach allen Richtungen hin sicheren Aufbewahrungsort für seine mobilen Werthe zu schaffen.

Oesterreichische und ungarische Bankplaze.

(Nach dem Staude vom September 1902.)

		Die Nebenstelle correspondirt mit der Bank- anstalt in			Die Nebenstelle correspondirt mit der Bank- anstalt in
Agram	Bankfiliale		Gy ough 6s	Banknebenstelle	Miskolcz
Alt-Becke	Banknebenstelle	Neusatz	Gy 6r	siehe Raab	
Arad	Bankfiliale		Datzfeld	Banknebenstelle	Temesvar
Asch	Banknebenstelle	Eger	Hermannstadt	Bankfiliale	Szegebin
Aussig	Bankfiliale		H.-M.-Basarhely	Banknebenstelle	Trantenanau
Baja	Banknebenstelle	Szabadka	Hohenelbe	Banknebenstelle	Pardubitz
Balassa-Gyarm.	Banknebenstelle	Neusohl (Besz- terczebanya	Hohenmauth	Banknebenstelle	
		Arad	Jglau	Bankfiliale	Raschau
Bel 6s-Gsaba	Banknebenstelle	Debreczin	Jgl 6	Banknebenstelle	
Beregszaz	Banknebenstelle		Junsbrunn	Bankfiliale	
Beszerce	siehe Bistritz		Jagerndorf	Bankfiliale	Przemysl
Beszerce- banya	siehe Neusohl		Jaroslau	Banknebenstelle	
Bielitz-Biala	Bankfiliale		Jaslo	Banknebenstelle	Szolnok
Bistritz	Banknebenstelle	Klausenburg	Jzber 6ny	Banknebenstelle	R 6niggratz
B 6hmisch-Leipa	Banknebenstelle	Tetsch.-Bodn 6.	Jicin	Banknebenstelle	Prag
Bozen	Bankfiliale		Jungbunzlau	Banknebenstelle	Recskem 6t
Brasso	siehe Kronstadt		Kalocsa	Banknebenstelle	
Bregenz	Bankfiliale		Kaposvar	Bankfiliale	Temesvar
Brodby	Banknebenstelle	Lemberg	Karanfe	Banknebenstelle	
Br 6nn	Bankfiliale		Kalovac (Karoly- varos)	siehe Karlstadt	
Br 6nz	Banknebenstelle	Leptitz	Karlsbad	Banknebenstelle	Eger
Buczacz	Banknebenstelle	Stanislan	Karlstadt	Banknebenstelle	Agram
Budapest	Hauptanstalt		Raschau	Bankfiliale	
Budweis	Bankfiliale		Recskem 6t	Bankfiliale	
Chrudim	Banknebenstelle	Pardubitz	Reszthely	Banknebenstelle	Gr. Kanizsa
Gilll	Banknebenstelle	Narburg	R 6zdi-Basarhely	Banknebenstelle	Kronstadt
Gsalathurn	Banknebenstelle	Gro-Kanizsa	Ris-Barda	Banknebenstelle	Debreczin
Gzegl 6b	Banknebenstelle	Recskem 6t	Ragenfurt	Bankfiliale	
Gzernowitz	Bankfiliale		Rattau	Banknebenstelle	Pilsen
Debreczin	Bankfiliale	Klausenburg	Klausenburg	Bankfiliale	
De 6s	Banknebenstelle	Temesvar	R 6niggratz	Bankfiliale	
Delta	Banknebenstelle	Temesvar	Kolin	Bankfiliale	
Deutsch-Bogfan	Banknebenstelle		Kolosvar	s. Klausenburg	
Drohobycz	Bankfiliale	Zaslo	Kolomea	Bankfiliale	Stanislan
Dukla	Banknebenstelle	Stuhlweien- burg	Komorn	Banknebenstelle	Raab
Dunaf 6ldbar	Banknebenstelle		Komotau	Banknebenstelle	Saaz
			Krakau	Bankfiliale	
Eger	Bankfiliale	Raschau	Krems	Banknebenstelle	Wien
Eperies	Banknebenstelle	Miskolcz	Kremsier	Banknebenstelle	Din 6tz
Erlau (Eger)	Banknebenstelle		Kronstadt	Bankfiliale	
Erfelvbar	siehe Neuhusel		Laibach	Bankfiliale	
Eflegg	Bankfiliale		Laun	Banknebenstelle	Saaz
Eztergom	siehe Gran		Leitmeritz	Banknebenstelle	Aussig
Feh 6rtemplon	s. U.-Weifskirchen	Bregenz	Lemberg	Bankfiliale	
Feldkirch	Banknebenstelle		Linz	Bankfiliale	
Finnre	Bankfiliale	Hermannstadt	Lippa	Banknebenstelle	Arad
Fogaras	Banknebenstelle	Mahr.-Ostrau	Lipt 6-Sz. Mikl 6s	Banknebenstelle	Raschau
Friedel	Banknebenstelle		Lugos	Banknebenstelle	Temesvar
Funfkirchen	Bankfiliale	Reichenberg	Magyar 6var	siehe U.-Altenbg.	
Gablonz	Banknebenstelle	Triebst	Mahr.-Ostrau	Bankfiliale	
G 6rz	Banknebenstelle	Nasio	M.-Sch 6nberg	Banknebenstelle	Din 6tz
Gorlice	Banknebenstelle	Budapest	Mat 6	Banknebenstelle	Szegebin
Gran	Banknebenstelle	Eger	Narburg	Bankfiliale	
Graslitz	Banknebenstelle		Narmaros- Sziget	Bankfiliale	
Graz	Bankfiliale		Naros-Basar- hely	Bankfiliale	Klausenburg
Gr.-Becsker 6k	Bankfiliale	Temesvar	Neran	Banknebenstelle	Bozen
Gr.-Kanizsa	Bankfiliale	Temesvar	Mez 6tar	Banknebenstelle	Szolnok
Gro-Kittinda	Banknebenstelle		Miskolcz	Bankfiliale	
Gr.-Sz.-Mikl 6s	Banknebenstelle	Maros-Basar- hely	Mitrowitz	Banknebenstelle	Eflegg
Groward 6in	Bankfiliale		Mohacs	Banknebenstelle	Funfkirchen
Gyergy 6-Szent- Mikl 6s	Banknebenstelle				

	Die Nebenstelle correspondirt mit der Bank- anstalt in		Die Nebenstelle correspondirt mit der Bank- anstalt in
Mofon	siehe Bieselburg		
Munkács	Banknebenstelle	Debreczin	
Nagy-Becs- kerék	siehe Groß- Becskerek)		
Nagy-Enyed	Banknebenstelle	Klausenburg	
Nagy-Kanizsa	f. Gr.=Kanizsa		
Nagy-Károly	Banknebenstelle	Szatmár	
Nagy-Kilinda	f. Gr.=Kilinda		
Nagy-Szalonta	Banknebenstelle	Großwardein	
Nagy-Szeben	f. Hermannstadt		
Nagy-Szent- Miklós	siehe Groß- Szent Miklós		
Nagy-Szombat	siehe Tyrnau		
Nagy-Tyrnau	f. Großwardein		
Németbogyán	f. D.=Bogyan		
Neubudischow	Banknebenstelle	Königgrätz	
Neuhäusel	Banknebenstelle	Neutra	
Neunkirchen	Banknebenstelle	Wien	
Neu-Sandec	Banknebenstelle	Tarnów	
Nenfaß	Bankfiliale		
Nensohl	Banknebenstelle	Mähr.-Stran	
Nenstschin	Bankfiliale		
Neutra	Banknebenstelle	Brünn	
Nitolsburg	Banknebenstelle	Debreczin	
Nyiregyháza	Banknebenstelle		
Obecse	siehe Alt-Becse		
Oedenburg	Bankfiliale	Temesvár	
Olmütz	Banknebenstelle	Arad	
Oraviczá	Banknebenstelle	Temesvár	
Oroszowa	Banknebenstelle		
Pancsova	Banknebenstelle	Raab	
Pápa	Banknebenstelle		
Pardubitz	Banknebenstelle	Marburg	
Pécs	siehe Fünfkirchen		
Peitau	Banknebenstelle	Budweis	
Pilsen	Banknebenstelle		
Pisfel	Banknebenstelle	Olmütz	
Pozsony	siehe Preßburg		
Prag	Banknebenstelle	Olmütz	
Prerau	Banknebenstelle		
Preßburg	Banknebenstelle		
Proßnitz	Banknebenstelle		
Przemysl	Banknebenstelle		
Raab	Banknebenstelle		
Radua	Banknebenstelle	Arad	
Raudnitz	Banknebenstelle	Teplitz	
Reichenberg	Banknebenstelle		
Riba	Banknebenstelle	Roveredo	
Rimacsombat	Banknebenstelle	Miskolcz	
Roveredo	Banknebenstelle	Bozen	
Rozsnyó	Banknebenstelle	Miskolcz	
Rumburg	Banknebenstelle	Warnsdorf	
Rzeszów	Banknebenstelle		
Saaz	Banknebenstelle	Przemysl	
Salsburg	Banknebenstelle	Kaschau	
Sanoz	Banknebenstelle		
Sátorajallshely	Banknebenstelle	Hermannstadt	
Schäßburg (Ecs- gesvár)	Banknebenstelle	Prag	
Schlan	Banknebenstelle	Warnsdorf	
Schludenan	Banknebenstelle	Warnsdorf	
Schönlinde	Banknebenstelle	Eßegg	
Semlin	Banknebenstelle	Raab	
Siófot	Banknebenstelle	Agram	
Sißel	Banknebenstelle		
		Sopron	siehe Debenburg
		Spalato	Bankfiliale
		Stanislan	Bankfiliale
		Starkenbach	Banknebenstelle
		Steinamanger	Banknebenstelle
		Strakonitz	Banknebenstelle
		Stryj	Banknebenstelle
		Stuhlweihen- burg	Banknebenstelle
		Suczawa	Banknebenstelle
		Szabadka	Banknebenstelle
		Szajz-Rögen	Banknebenstelle
		Szatmár	Banknebenstelle
		Szegedin	Banknebenstelle
		Szegárd	Banknebenstelle
		Székesfehérvár	siehe Stuhl- weihenburg
		Szentes	Banknebenstelle
		Szilagy-Somlyó	Banknebenstelle
		Szolnok	Banknebenstelle
		Szombathely	f. Steinamanger
		Tabor	Banknebenstelle
		Tapolcza	Banknebenstelle
		Tarnopol	Banknebenstelle
		Tarnów	Banknebenstelle
		Taus	Banknebenstelle
		Temesvár	Banknebenstelle
		Teplitz	Banknebenstelle
		Teichen	Banknebenstelle
		Teischn- Bodenbach	Banknebenstelle
		Török-Becse	Banknebenstelle
		Torda	Banknebenstelle
		Trautenau	Banknebenstelle
		Trebitzsch	Banknebenstelle
		Trencsin	Banknebenstelle
		Trient	Banknebenstelle
		Triefst	Banknebenstelle
		Troppau	Banknebenstelle
		Turocz = Szent- Márton	Banknebenstelle
		Tyrnau	Banknebenstelle
		Ujvidék	siehe Neusatz
		Ung.-Altenburg	Ung.-Bieselburg.
		Ung.-Gradisch	Banknebenstelle
		U.-Weißkirchen	Banknebenstelle
		Ungvár	Banknebenstelle
		Ujesprim	Banknebenstelle
		Willach	Banknebenstelle
		Winkovce	Banknebenstelle
		Wuková	Banknebenstelle
		Warasdin	Banknebenstelle
		Warnsdorf	Banknebenstelle
		Werschetz	Banknebenstelle
		Wien	Hauptanstalt
		Wr.-Neustadt	Banknebenstelle
		Wieselburg	Banknebenstelle
		Wolin	Banknebenstelle
		Zágráb	siehe Agram
		Zala-Egerszeg	Banknebenstelle
		Zara	Banknebenstelle
		Zenta	Banknebenstelle
		Zuaim	Banknebenstelle
		Zombor	Banknebenstelle
		Szombolya	siehe Hatzfeld
		Zwittau	Banknebenstelle
			Trantenau
			Pilsen
			Drohobycz
			Czernowitz
			Klausenburg
			Fünfkirchen
			Szegedin
			Großwardein
			Budweis
			Gr.=Kanizsa
			Pilsen
			Wiesel-Biala
			Gr.=Becskerek
			Klausenburg
			Iglau
			Neutra
			Neusohl
			Preßburg
			Raab
			Olmütz
			Temesvár
			Kaschau
			Stuhlweihenbg.
			Klagenfurt
			Eßegg
			Wien
			Raab
			Pilsen
			Groß-Kanizsa
			Spalato
			Szabadka
			Brünn
			Szabadka
			Brünn.

Pupillarfichere Effecten.

Im Nachfolgenden sind jene Gesetze und Verordnungen angeführt, welche sich auf die Pupillarficcherheit der Anlagewerthe beziehen. Zwischen den beiden Reichshälften der im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder einerseits und den Ländern der ungarischen Krone andererseits wurde ein Uebereinkommen zur Herstellung eines Reciprocitätsverhältnisses bisher nicht erzielt.

Kaiserliches Patent vom 9. August 1854 (R. G. Bl. Nr. 208).

§ 194. Gesetzlich gestattete Arten, die Gelder der Minderjährigen fruchtbringend anzulegen, sind: 1. Ankauf von unbeweglichen Gütern; 2. Darlehen an Privatpersonen gegen gesetzliche Sicherheit auf unbewegliche Güter; 3. Ankauf österreichischer Staats- oder ihnen gesetzlich gleichgestellter öffentlicher Schuldschreibungen.

Gesetz vom 2. Juli 1868, R. G. Bl. Nr. 93, betreffend die von Hypothekar-Anstalten ausgegebenen Pfandbriefe.

§ 1. Die von Hypothekar-Bodencredit- oder anderen zum Betriebe von Hypothekar-Darlehensgeschäften gegründeten Anstalten mit staatlicher Genehmigung und unter staatlicher Aufsicht ausgegebenen Pfandbriefe können zur fruchtbringenden Anlegung von Capitalien der Stiftungen, der unter öffentlicher Aufsicht stehenden Anstalten, dann von Pupillar-, Fideicommiss- und Depostengeldern und zum Börsencourse zu Dienst- und Geschäftscautionen verwendet werden. § 2. Insoferne einzelnen Hypothekar-Anstalten in dieser Beziehung weitergehende Begünstigungen bereits eingeräumt worden sind, bleiben dieselben unberührt.

Gesetz vom 14. März 1870 (R. G. Bl. Nr. 33), betreffend die Anlage von Capitalien in Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen. (Giltig für die im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder.)

§ 1. Prioritäts-Obligationen von Eisenbahnen in den im Reichsrathe vertretenen Ländern können, wenn sie die Staatsgarantie für Verzinsung und Rückzahlung des Capitals genießen, zur fruchtbringenden Anlage von Capitalien der Stiftungen, der unter öffentlicher Aufsicht stehenden Anstalten, dann von Pupillar-Fideicommiss- und Depostengeldern und zum Börsencourse zu Dienst- und Geschäftscautionen verwendet werden.

Ungarischer Gesetzartikel VI vom Jahre 1885 über die Modificirung und Ergänzung einiger Bestimmungen des Gesetzartikels XX vom Jahre 1877, betreffend die Regulirung der Vormundschafts- und Curatels-Angelegenheiten.

§ 13. Der § 295 des Gesetzartikels XX vom Jahre 1877 wird, wie folgt, modificirt: Von der fugalativen Verwaltung sind die Gelder einzelner Mündel oder Curanden abgesondert entweder: 1. Bei gut accreditirten Geldinstituten unter der im § 291 erwähnten Verantwortlichkeit, oder 2. in ungarischen Staatspapieren und in durch den Staat bezüglich der Zinsen garantirten und vom Staate als cautionsfähig erklärten Werthpapieren, oder in Pfandbriefen des ungarischen Bodencredit-Institutes anzulegen, oder 3. können diese Gelder auch in solchen Pfandbriefen vaterländischer Institute angelegt werden, welche von Seite der Regierung diesbezüglich als annehmbar bezeichnet werden.

Auf Grund der angeführten gesetzlichen Bestimmungen oder specieller Verfügungen der Behörden haben in Oesterreich als pupillarficcher Werthpapiere zu gelten:

I. Staatspapiere und öffentliche Anlehen.

a) Alle österr. Staatsschuldverschreibungen (kais. Patent vom 9. August 1854, R. G. Bl. Nr. 208, § 194).

A. Allgemeine Staatsschuld.

- 5% Einheitliche Rente in ö. W. Noten (Februar-August und Mai-November).
- 5% " " " " ö. W. Silber (Januar-Juli und April-October).
- 4% Staatslose vom Jahre 1854, à 250 fl. C. M.
- 5% " " " " 1860, à 500 fl. ö. W.
- Staatslose " " " " 1864, à 100 fl. und 50 fl. ö. W. nur als Geschäftscaution verwendbar.
- 5% Staats-Domänen-Pfandbriefe à 120 fl. ö. W. Silber (300 Francs).

B. Staatsschuldverschreibungen der im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder.

- 4% Oesterr. Goldrente steuerfrei, | 4% Oesterr. Kronenrente steuerfrei.
- 3 1/2% Oesterr. Investitions-Rente steuerfrei.

Partial-Hypothekar-Anweisungen (Salinenscheine) nur als Geschäftscautionen verwendbar.

Oesterr. Eisenbahn-Staatsschuldverschreibungen.

- 4% Albrecht-Bahn in fl. ö. W., Silber, | 4% Pilsen-Briesen Bahn in fl. ö. W., Noten,
- 4% Elisabeth-Bahn in österr. Goldgulden, steuerf., | 4% Rudolf-Bahn in Kronen, steuerfrei,
- 5 1/2% Franz-Josef-Bahn in fl. ö. W. Silber, steuerf., | 4% Borsarbergerbahn in Kronen, steuerfrei.

Zu österr. Staatsschuldverschreibungen abgestempelte Eisenbahn-Actien.

- 5 3/4% Elisabeth-Bahn I. Emission (Stammbahn) à 200 fl. C. M.,
- 5 1/4% " " II. Emission Linz-Budweis à 200 " ö. W. Silber,
- 5% " " III. Emission Salzburg-Tirol à 200 " " "
- 5% Galizische Carl Ludwig-Bahn à 200 " C. M. "

Vom Staate zur Zahlung übernommene Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

4 ⁰ / ₀ Albrecht-Bahn, I. Emission (1872) in fl. ö. W., Silber,	4 ⁰ / ₀ Laibach-Stein Localbahn-Prior., in fl. ö. W., Noten,
5 ⁰ / ₀ Albrecht-Bahn, II. Emission (1877) in Gold,	4 ⁰ / ₀ Lemberg = Czernowitzer = Jassy = Eisenbahn-Gesellschaft-Prior. v. J. 1894, in fl. ö. W. und Kronenwährung,
5 ⁰ / ₀ " " III. Emission (1890) in fl. ö. W., Silber,	4 ⁰ / ₀ Mähr. Grenzbahn-Prioritäten, in Kronen,
4 ⁰ / ₀ Böhm. Westbahn (1885) in fl. ö. W., Silber,	4 ⁰ / ₀ Mähr.-Schlef. Centralbahn-Prior., in Kronen,
4 ⁰ / ₀ " " (1885) in Mark d. R. W.,	4 ⁰ / ₀ Oesterr. Local Eisenbahn-Gesellschaft, vom Jahre 1887 in Mark d. R. W.,
4 ⁰ / ₀ " " (1895) in Kronen,	3 ⁰ / ₀ Oesterr. Local-Eisenbahn-Gesellschaft vom Jahre 1894 in Kronen,
4 ⁰ / ₀ Czernowitz-Nowosielitza Localbahn-Prior., in Kronen,	4 ⁰ / ₀ Pilsen-Priesener Bahn, vom Jahre 1884 in fl. ö. W., Silber,
4 ⁰ / ₀ Eisenerz-Vorderbergbahn, in fl. ö. W.,	4 ⁰ / ₀ Rudolf-Bahn (Salzammergutbahn) vom Jahre 1884 in Mark d. R. W.,
4 ⁰ / ₀ Elisabethbahn 600 u. 3000 Mark, steuerpfl., 400 u. 2000 " steuerfrei.	4 ⁰ / ₀ Rudolf-Bahn Em. 1884, in fl. ö. W., Silber,
4 ⁰ / ₀ Franz Josef-Bahn, Em. 1884 in fl. ö. W., Silber,	4 ⁰ / ₀ Vorarlbergerbahn, Em. 1884 in fl. ö. W., Silber.
4 ⁰ / ₀ Galizische Carl Ludwig-Bahn (1890) in fl. ö. W., Silber,	

b) Vom Staate zur Zahlung übernommene Obligationen der Anlehen der Stadtgemeinde und Handels- und Gewerbekammer von Triest.

- 5⁰/₀ Triester Lagerhaus-Anlehen vom Jahre 1860.
4⁰/₀ Triester Stadt- und Handelskammer-Anleihe vom Jahre 1889.

c) Oeffentliche Anleihen:

- 4⁰/₀ Bukowinaer Landes-Anlehen vom Jahre 1893 (Gesetz vom 1. December 1893, R. G. Bl. Nr. 174).
5⁰/₀ Bukowinaer Propinations-Obligationen v. Jahre 1889 (Gesetz vom 27. Mai 1889, R. G. Bl. Nr. 84).
5⁰/₀ Dalmatinisches Landes-Anlehen vom Jahre 1883 (Gesetz vom 1. Juni 1883, Nr. 101).
5⁰/₀ Dalmatinisches Landes-Anlehen vom Jahre 1886 (Gesetz vom 6. Juli 1886, Nr. 111).
4⁰/₀ Dalmatinische Meliorationsfonds-Anleihe vom Jahre 1893 (Gesetz vom 1. April 1894).
5⁰/₀ Donau-Regulirungs-Prämien-Anlehen vom Jahre 1870 (Gesetz vom 29. März 1870, R. G. Bl. Nr. 36).
5⁰/₀ Donau-Regulirungs-Anlehen vom Jahre 1898 (Gesetz vom 2. März 1878, R. G. Bl. Nr. 36).
4⁰/₀ Donau-Regulirungs-Anlehen vom Jahre 1899 (Gesetz vom 4. Januar 1899, R. G. Bl. Nr. 5).
5⁰/₀ Donau-Regulirungs-Lose vom Jahre 1870 (Gesetz vom 29. März 1870, R. G. Bl. Nr. 36).
6⁰/₀ Galizisches Landes-Anlehen vom Jahre 1873 per 1,600.000 fl. (Gesetz vom 28. März 1875, R. G. Bl. Nr. 60).
4⁰/₀ Galizisches Landes-Anlehen vom Jahre 1893 (Reichsgesetz vom 4. Januar 1893, R. G. Bl. Nr. 6).
4⁰/₀ Galizisches Propinations-Ablösungs-Anlehen vom Jahre 1889 (Gesetz vom 27. Mai 1889, R. G. Bl. Nr. 84).
6⁰/₀ Grazer Stadt-Anlehen vom Jahre 1876 (Gesetz vom 16. April 1876, R. G. Bl. Nr. 57).
4⁰/₀ Görz und Gradiska Landes-Anlehen von (Gesetz vom 8. Juni 1888, R. G. Bl. Nr. 89).
4⁰/₀ Istrianer Landes-Anlehen vom Jahre 1900 (kais. Vdg. vom 12. Juli 1900, R. G. Bl. Nr. 116).
4⁰/₀ Krainisches Landes-Anlehen vom Jahre 1888 (Reichsgesetz vom 17. Juni 1888, R. G. Bl. Nr. 121).
4⁰/₀ Kratauer Stadtanlehen vom Jahre 1900, Wasserleitungsanlehen (Gesetz vom 9. Mai 1900, R. G. Bl. Nr. 75).
4⁰/₀ Lemberger Stadt-Anlehen vom Jahre 1896 (Gesetz vom 10. August 1895, R. G. Bl. Nr. 123).
4⁰/₀ Lemberger Stadt-Anlehen vom Jahre 1900 (kaiserl. Verordnung vom 29. Juli 1900, R. G. Bl. Nr. 131).
4⁰/₀ Mährisches Landes-Anlehen vom Jahre 1890 (Gesetz vom 6. Juni 1890, R. G. Bl. Nr. 117).
4⁰/₀ Niederösterreich. Landes-Anlehen vom Jahre 1896 (Gesetz vom 8. August 1895, R. G. Bl. Nr. 126).
4⁰/₀ Oberösterreich. Landes-Anlehen vom Jahre 1887 (Gesetz vom 14. Mai 1887, R. G. Bl. Nr. 46).
4⁰/₀ Steiermärkisches Landes-Eisenbahn-Anlehen, Emission 1891, 1893 und 1895 (Gesetz vom 15. Juni 1890, R. G. Bl. Nr. 121).
4⁰/₀ Tiroler Landes-Anlehen vom Jahre 1895 (Gesetz vom 30. März 1895, R. G. Bl. Nr. 47).
4⁰/₀ Prager Stadt-Anlehen vom Jahre 1875 (Gesetz vom 29. April 1875, R. G. Bl. Nr. 79).
4⁰/₀ Triester Stadt-Anlehen vom Jahre 1899 (Gesetz vom 28. Juni 1899, R. G. Bl. für das Küstenland Nr. 17, R. G. Bl. Nr. 144 ex 1899).
5⁰/₀ Wiener Stadt-Anlehen vom Jahre 1867 (Finanz-Ministerial-Erlaß vom 26. März 1867, R. G. Bl. Nr. 58).
5⁰/₀ Wiener Stadt-Anlehen vom Jahre 1874 (Gesetz vom 28. März 1875, R. G. Bl. Nr. 50).
4⁰/₀ Wiener Stadt-Anlehen vom Jahre 1894 (Gesetz vom 15. Juni 1894, R. G. Bl. Nr. 113).
4⁰/₀ Wiener Verkehrs-Anlagen-Commission-Anleihe I. Emission und Emission vom Jahre 1900 (Gesetz vom 4. April 1893, R. G. Bl. Nr. 50, Gesetz vom 9. April 1894, R. G. Bl. Nr. 73 und Gesetz vom 23. Mai 1896, R. G. Bl. Nr. 83).
4⁰/₀ Wiener Stadt-Anlehen vom Jahre 1898 (Gesetz vom 8. Februar 1897, R. G. Bl. Nr. 56).

4% Wiener Stadt-Anlehen vom Jahre 1900 (Electricitäts-Anlehen), Gesetz vom 8. April 1900, R. G. Bl. Nr. 71).

II. Pfandbriefe.*)

- Anglo-österreichische Bank, 4 $\frac{1}{2}$ % Pfandbriefe (Nachtrag V zu den Statuten, genehmigt mit Erlaß des k. k. Ministeriums des Innern vom 15. Mai 1886, Z. 6785).
- Bodencreditanstalt, Allg. österr. 4%, Pfandbriefe und die auf Grund der Darlehen an Gemeinden ausgegebenen Schuldverschreibungen (laut Art. 86 der durch Min.-Erlaß vom 1. Juni 1864, R. G. Bl. Nr. 49 genehmigten Statuten).
- Bodencreditanstalt 3% Lose der I. und II. Em. (Art. 86 der Statuten, Gesetz vom 1. Juni 1864, R. G. Bl. Nr. 49).
- Bodencreditanstalt für Dalmatien, 4 $\frac{1}{2}$ %.
- Bodencredit-Institut der Markgrafschaft Istrien, 5% (R. G. Bl. für das Küstenland, Nr. 16 ex 1880).
- Böhmische Hypothekbank, 3 $\frac{1}{2}$ %, 4% und 5% Pfandbriefe (gemäß § 20 des mit der Allerhöchsten Entschliegung vom 17. Juli 1888 genehmigten, als böhmisches Landesgesetz geltenden Bankstatutes. R. G. Bl. für Böhmen vom Jahre 1888, XIII. Stück, Nr. 43).
- Bosnische Landesbank-Pfandbriefe, 5% (nur in Bosnien, Hercegowina pupillarischer).
- Bukowinaer Bodencreditanstalt, 4%, 5% Pfandbriefe (gemäß Art. 117 der mit den Erlässen vom 2. Juni 1882, Z. 8096 und 26. Februar 1885, Z. 685, genehmigten Statuten dieses Institutes).
- Bukowinaer Sparcassa in Czernowitz, 4%, 5% und 6% Pfandbriefe.
- Österr. Credit-Institut für Verkehrsunternehmungen und öffentliche Arbeiten, 4% (R. G. Bl. Nr. 196 vom 22. October 1896).
- Österr. Central-Bodencreditbank in Wien, 2%, 2 $\frac{1}{4}$ %, 4%, 4 $\frac{1}{2}$ % Pfandbriefe.
- Communal-Creditanstalt des Landes Schlesien, 4% (R. G. Bl. 127 ex 1898).
- Actien-Hypothekbank in Lemberg, Galizische 4%, 4 $\frac{1}{2}$ % und 5% Hypothekbriefe.
- Galizischer Bodencreditverein, 4% Pfandbriefe.
- 5% Pfandbriefe des Bodencreditinstitutes der Markgrafschaft Istrien (gemäß § 18 der Statuten des Institutes. R. G. Bl. für Küstenland vom Jahre 1880, Nr. 16).
- Landesbank des Königreiches Galizien und Lodomerien mit dem Großherzogthum Krakau, 4% und 4 $\frac{1}{2}$ % Pfandbriefe (gemäß § 35 des Statutes genehmigt mit den Erlässen des k. k. Ministeriums des Innern vom 2. Mai 1882, Z. 6646, vom 5. September 1882, Z. 12983, vom 28. April 1885, Z. 6448, vom 17. Mai 1889, Z. 9338 und vom 25. Februar 1890, Z. 3178).
- Landesbank des Königreiches Galizien und Lodomerien, 4% Eisenbahn-Obligationen (R. G. Bl. vom 31. December 1894, R. G. Bl. Nr. 10 ex 1895).
- Landesbank des Königreiches Galizien und Lodomerien mit dem Großherzogthume Krakau, 4% Communal-Obligationen der III. und der nachfolgenden Emission (kaiserl. Verordnung vom 9. August 1898, R. G. Bl. Nr. 147).
- Kärntnerische Landes-Hypothekaranstalt, 4% Pfandbriefe (gemäß § 16 des Statutes (R. G. und Verordn.-Bl. für das Herzogthum Kärnten v. J. 1895, IX. Nr. 17).
- Hypothekbank der Markgrafschaft Mähren, 4%, 5% und 5 $\frac{1}{2}$ % Pfandbriefe (gemäß § 12 des alten Statutes. (R. G. Bl. für Mähren, Nr. 38, vom Jahre 1876, § 20 des neuen Statutes, Nr. 63, R. G. Bl. für Mähren).
- Landesculturbank der Markgrafschaft Mähren, 4% Communal-Schuldverschreibungen und 4% der Eisenbahn-Schuldverschreibungen (R. G. Bl. Nr. 62 vom 22. Februar 1897).
- Mährische Sparcasse, 4% Pfandbriefe (gemäß § 22 der Statuten).
- Niederösterr. Landes-Hypothekenanstalt, 3 $\frac{1}{2}$ % und 4% Pfandbriefe (gemäß § 16 des Statutes dieser Anstalt, R. G. Bl. für N. De. Nr. 44 ex 1888).
- Nieb. Öst. Landes-Hypothekaranstalt, 3 $\frac{1}{2}$ % Communal-schuldscheine (R. G. Bl. Nr. 128 ex 1898).
- Oberösterr. Landes-Hypothekenanstalt, 3 $\frac{1}{2}$ % und 4% Pfandbriefe (gemäß § 16 der Statuten, genehmigt mit Allerhöchster Entschliegung vom 25. Juni 1890).
- Oberösterr. Landes-Communal-Creditanstalt, 4% Communal-Obligationen (kais. Verordnung vom 7. Mai 1899, R. G. Bl. Nr. 83).
- Österreichische Hypothekbank in Wien, 4% Pfandbriefe.
- Österreichisch-schlesische Bodencreditanstalt in Troppau, 4%, 4 $\frac{1}{2}$ und 5% Pfandbriefe (gemäß § 18 der Statuten, genehmigt mit den Allerhöchsten Entschliegungen vom 20. März 1868, 25. October 1868, 20. Januar 1870, 25. Februar 1882, 17. März 1887 und 3. April 1890).
- Österreichisch-ungarische Bank als Hypothekbank, 4% Pfandbriefe (Min.-Erlaß vom 21. October 1865, R. G. Bl. Nr. 185, Punkt 4 und § 78 der durch Gesetz vom 21. Mai 1887, R. G. Bl. Nr. 51, und den ungar. Gesetzartikel XXVI vom Jahre 1887 in Kraft gebliebenen Statuten der Österreichisch-ungarischen Bank vom 27. Juni 1878, R. G. Bl. Nr. 66, und ungar. Gesetzartikel XXV vom Jahre 1878).
- Erste Österreichische Sparcasse, 5 $\frac{1}{2}$ % und 4% Pfandbriefe (gemäß § 26 der Statuten, genehmigt mit Erlaß des k. k. Ministeriums des Innern vom 13. Mai 1885, Z. 6250).
- Steiermärkischer Sparcasseverein, in Graz, 4% Pfandbriefe.
- Tirolische Landes-Hypothekenanstalt, 4% Pfandbriefe.
- Vorarlberger Landes-Hypothekbank, 4% Pfandbriefe.

*) Die auf die Pupillarfähigkeit der Pfandbriefe Bezug habenden speciellen Bestimmungen sind fallweise angeführt.

III. Prioritäts-Obligationen.*)

- Bregenz-Waldbahn, 4% Prioritäten.
- Deutschbrod-Gumpolek Localbahn, 4% Prioritäten vom Jahre 1894 per 750.000 fl. (Gesetz vom 6. April 1893, R. G. Bl. Nr. 57 und § 3 der Concessions-Urkunde vom 4. Juni 1893, R. G. Bl. Nr. 109).
- Friauler Eisenbahngesellschaft (Monfalcone—Cervignano), 4% Prioritäten vom Jahre 1893 per 1,300.000 fl. ö. W. und vom Jahre 1897 per 300.000 fl. ö. W. (Gesetz v. 6. April 1893, R. G. Bl. Nr. 58 und § 3 der Concessions-Urkunde vom 22. Mai 1893, R. G. Bl. Nr. 96.)
- Göpfitz-Groß-Siegharts-Localbahn, 4% Prioritäten.
- Kaischau-Oberberger Eisenbahn 4% Prioritäten vom Jahre 1888 (Conc.-Urkunde vom 26. Juni 1866 sammt Additional-Uebereinkommen vom 22. Juni 1867 (Oest. Gesetz vom 14. März 1870, R. G. Bl. Nr. 33, Stück XII, das österreichische Garantiegesetz vom 20. Juni 1879; außerdem der ungarische Gesetzartikel XXXVIII vom Jahre 1879 und Gesetzartikel XX vom Jahre 1877).
- Kühnsdorf-Eisenkappel Localbahn, 4% Prioritäten vom Jahre 1900.
- Lambach Haag-Localbahn, 4% Prioritäten vom Jahre 1900.
- Mährisch-Budweis-Jamný, Localbahn, 4% Prioritäten vom Jahre 1896 per 570.000 fl. ö. W. (Gesetz vom 22. Juni 1894, R. G. Bl. Nr. 129 und § 3 der Concessions-Urkunde vom 9. September 1894, R. G. Bl. Nr. 206).
- Mährisch-schlesische Nordbahn, Prioritäts-Obligationen der für den Bau emittirte Anlehen (Conc. v. 6. Mai 1867, R. G. Bl. Nr. 82 und vom 1. Januar 1886, R. G. Bl. Nr. 7) und zwar: Prioritäten der Anlehen der A. v. Kaiser Ferdinands-Nordbahn vom 1. Jan. 1871 (im ursprünglichen Betrage von 21 Millionen Gulden Silber) und vom 1. Juli 1872 (im ursprünglichen Betrage von 3 Millionen Gulden Silber) mit dem noch nicht convertirten Reste, ferner des Anlehens der k. k. priv. Kaiser Ferdinands-Nordbahn vom 1. Januar 1887 im Betrage von 24,440.000 Gulden Silber.
- Niederösterreich. Waldviertelbahn, 4% Prioritäten vom Jahre 1900 per K 1,820.000 (Gesetz vom 21. December 1898, R. G. Bl. Nr. 233 und § 5 der Concessions-Urkunde vom 12. November 1898, R. G. Bl. Nr. 207).
- Nordwestbahn k. k. priv. österr., 5 u. 4% Prioritäts-Obligationen I. Emission (mit Ausschluß der Prioritäts-Obligationen II. Emission lit. B Elbthalbahn).
- Ostgalizische Localbahnen, 4% Prioritäten vom Jahre 1893 per 9,000.000 fl. ö. W. (Gesetz vom 8. April 1873, R. G. Bl. Nr. 60 und § 3 der Concessions-Urkunde vom 23. Januar 1894, R. G. Bl. Nr. 52).
- Pinzgauer Localbahngesellschaft, 4% Prioritäten vom Jahre 1898 per 2,260.000 K (Verordnung vom 4. März 1899, R. G. Bl. Nr. 50).
- Localbahn St. Pölten-Kirchberg a. d. Pielach-Mauter, 4% Prioritäten vom Jahre 1898 per 2,620.000 K (Verordnung vom 4. März 1899, R. G. Bl. Nr. 50).
- Localbahn Schwarzenau-Zwettl, 4% Prioritäten vom Jahre 1896 per 900.000 fl. ö. W. (Gesetz vom 22. Juni 1894, R. G. Bl. Nr. 129 und § 3 der Concessions-Urkunde vom 22. October 1894, R. G. Bl. Nr. 128).
- Staatsbahngesellschaft k. k. priv. österreichisch-ungarischen Prioritäts-Obligationen und zwar: 3% (altes Netz) Emission I bis X; ferner 3% (Serie A. Ergänzungsnetz) in IV Emissionen; ferner 5% (altes Netz) II. Emission. Die 5% Prioritäten I. Emission (altes Netz, Chochen-Neusorge) genießen keine Pupillarsicherheit. Die Pupillarsicherheit beruht auf der Staatsgarantie für das alte Netz (ausgenommen die Flügelbahn Chochen-Neusorge und die Secundärbahnen), ferner für das Ergänzungsnetz und die Brünn-Rositzer Linie; für die Linie Chochen-Neusorge wurden die 5% Prioritäten I. Emission (altes Netz) emittirt.
- Strakonitz-Winterberg Localbahn, 4% Prioritäten.
- Südbahngesellschaft k. k. priv., 5% Prioritäts-Obligationen Serie B vom Jahre 1869 per 50,000.000 fl. ö. W. in Silber; Specialanlehen zum Bau der Eisenbahnlinie Willach-Franzensfeste und St. Peter-Kiume. (Uebereinkommen vom 27. Juli 1869, R. G. Bl. Nr. 133, auf Grund des Gesetzes vom 20. Mai 1869, R. G. Bl. Nr. 85).
- Südnorddeutsche Verbindungsbahn k. k. priv., 4% Prioritäten.
- Erste ungar.-galiz. Eisenbahn-Aktiengesellschaft für die Strecke von Przemyśl bis an die ungarische Grenze bei Lupków ausgegeben, 5% Prioritäts-Obligationen (Justiz-Min.-Erl. vom 13. December 1874, Z. 17028).
- Ungarische Westbahn, 4% und 5% Prioritäten.
- Untertrainer Bahnen, 4% Prioritäten vom Jahre 1892 per 7,000.000 fl. ö. W. (Gesetz vom 13. August 1892 R. G. Bl. Nr. 140).
- k. k. priv. Valugana Eisenbahngesellschaft, 4% (Trient-Borgo-Tezze) vom Jahre 1894 per 9,000.000 K (Gesetz vom 26. December 1893, R. G. Bl. Nr. 1894 und § 3 der Concessions-Urkunde vom 6. Februar 1894, R. G. Bl. Nr. 70).
- Wodnan-Prachattiger Localbahn, 4% Prioritäten.

*) Pupillarsicher laut Gesetz vom 14. März 1870 (R. G. Bl. Nr. 33). Specielle Classen sind bei den einzelnen Obligationen ersichtlich gemacht. Die vom Staate zur Selbstzahlung übernommenen Prioritäten wurden hier ausgeschlossen und nach dem officiellen Coursblatte der Wiener Börse unter die Staatspapiere eingereicht.

Wolframs-Zeltfcher Localbahn, 4% Prioritäten-Emission 1900.
 Ybbsthalbahn (Waidhofen a. d. Ybbs—Kienberg—Gaming), 4% Prioritäten vom Jahre 1896
 der 2.400.000 fl. ö. W. (Gesetz vom 26. December 1893, R. G. Bl. Nr. 33 ex 94 und
 § 3 der Concessions-Urkunde vom 22. October 1894, R. G. Bl. Nr. 219.)

Werthpapiere, welche in Oesterreich zum Erlage von Militär-Heiratscautionen geeignet sind.

- I. Staatspapiere, und zwar:
 1. Verzinsliche Obligationen der allgemeinen Staatsschuld, der Schuld der im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder und ungarische Staatsschuldschreibungen (Heir.-Vorschrift v. J. 1887).
- II. Grundentlastungs-Obligationen der im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder und der Länder der ungarischen Krone (Heir.-Vorschrift).
- III. Verzinsliche Obligationen einer Stadt, wenn der Nachweis beigebracht wird, daß diese Obligationen als zur Anlage von Pupillargeldern geeignet gesetzlich erklärt worden sind (Heir.-Vorschrift).
- IV. Andere öffentliche Anlehen, und zwar:
 1. Obligationen des oberösterreichischen Landesanklehens v. J. 1887 (Abth. 4, Nr. 1089 ex 1888).
 2. 4%ige Obligationen des Landesanklehens des Herzogthumes Krain v. J. 1888 (Abth. 4, Nr. 1107 ex 1889).
 3. 4%ige Schuldschreibungen des galizischen Propinationsfondes (Circ. Vdg. des R. K. M. vom 26. September 1800, Präf. Nr. 4809, M. B. Bl. 30. St.)
 4. Obligationen der galizischen Landesankleihe v. J. 1893 (Abth. 4, Nr. 1454 ex 1894).
 5. Obligationen der Anlehen der Commission für Verkehrsanlagen in Wien (Circ. Vdg. des R. K. M., Präf. Nr. 3409, M. B. Bl. 37. St. ex 1894).
 6. 4%iges Anlehen der Stadt Wien vom Jahre 1898.
 7. Theilschuldschreibungen des vom Erzherzogthume Oesterreich unter der Enns auf Grund des Gesetzes vom 8. August 1895, R. G. Bl. Nr. 126, aufgenommenen 4%igen Anlehens (Circ. Vdg. des R. K. M. vom 11. December 1896, Präf. Nr. 6290, M. B. Bl. 39. St.).
 8. 4%ige Obligationen der Landesankleihe für Bosnien und die Herzegowina (Abth. 4, Nr. 683 vom 5. Juli 1896).
 9. 4½%ige Obligationen der Eisenbahn-Landes-Anleihe für Bosnien und die Herzegowina, (Nr. 1389 ex 1899).
- V. Pfandbriefe, Hypothekar-Obligationen und Schuldbriefe:
 1. Pfandbriefe der Oesterreichisch-ungarischen Bank (Heir.-Vorschrift).
 2. Domänen- und sonstige Pfandbriefe der k. k. priv. Allgem. österr. Bodencreditanstalt (Heir.-Vorschrift).
 3. Pfandbriefe der Hypothekenbank des Königreiches Böhmen (Heir.-Vorschrift).
 4. Hypothekenbriefe der k. k. priv. Galizischen Actien-Hypothekenbank (Heir.-Vorschrift).
 5. Pfandbriefe des galizischen Bodencreditvereines (Abth. 4 Nr. 1795 ex 1892).
 6. Pfandbriefe der k. k. priv. Oesterreichischen Hypothekenbank (Heir.-Vorschrift).
 7. Pfandbriefe der Oesterreichisch-schlesischen Bodencreditanstalt (Heir.-Vorschrift).
 8. Pfandbriefe der ungarischen Bodencreditanstalt (Heir.-Vorschrift).
 9. Pfandbriefe und 4½%ige Communalobligationen der Pest ungarischen Commercialbank (Heir.-Vorschrift und Circ. Vdg. des R. K. M. vom 6. Mai 1888, Präf. Cr. 2441, M. B. Bl. 18).
 10. Pfandbriefe und 4%ige und 4½%ige Communal-Schuldschreibungen der ungarischen Hypothekenbank (Heir.-Vorschrift und Circ. Vdg. d. R. K. M. vom 18. März 1893, Präf. Nr. 875, M. B. Bl. 13 St.).
 11. Pfandbriefe des Bodencreditinstitutes für Kleingrundbesitzer in Budapest (Heir.-Vorschrift).
 12. Pfandbriefe der Hypothekenbank der Markgrafschaft Mähren (Heir.-Vorschrift).
 13. Pfandbriefe der Hermannstädter Bodencreditanstalt (Heir.-Vorschrift).
 14. Pfandbriefe der österreichischen Central-Bodencreditbank (Heir.-Vorschrift).
 15. 4½% und 4%ige Pfandbriefe der Landesbank des Königreiches Galizien und Lodomerien mit dem Großherzogthume Krakau (Circ. Vdgen. des R. K. M. vom 9. Mai 1888, Präf. Nr. 2441, M. B. Bl. 18. St., und vom 5. Mai 1894, Präf. Nr. 1781, M. B. Bl. 20. St.).
 16. 5% und 4%ige Pfandbriefe der Bukowinaer Bodencreditanstalt (Circ.-Vdgen. des R. K. M. vom 15. December 1888, Präf. Nr. 6527, M. B. Bl. 39. St. und vom 18. Mai 1894, M. B. Bl. 23. St.).
 17. 4%ige Pfandbriefe und Communal-schuldscheine der Niederösterr. Landes-Hypothekenanstalt (Circ. Vdg. des R. K. M. vom 13. Februar 1889, Präf. Nr. 703, M. B. Bl. 6. St.).

18. Pfandbriefe der Hermannstädter allgemeinen Sparcasse (Circ. Vdg. des R. K. M. vom 16. August 1890, Präf. Nr. 3896, M. B. Bl. 23 St.).
 19. Pfandbriefe der Oberösterreich. Landes-Hypothekenanstalt (Circ. Vdg. des R. K. M. vom 1. April 1891, Präf. 1446, M. B. Bl. 13. St.).
 20. Fondsschuttscheine, Communalsschuldscheine und Meliorationsschuldscheine der Landesbank des Königreiches Böhmen (Circ. Vdg. des R. K. M. vom 30. September 1891, Präf. Nr. 4766, M. B. Bl. 37. St.).
 21. 4⁰/₁₀ige Pfandbriefe der ersten mährischen Sparcassa in Brünn (Circ. Vdg. vom 29. December 1892, Präf. Nr. 6435, M. B. Bl. 48. St.).
 22. 4¹/₂⁰/₁₀ige Pfandbriefe der ungarischen Landes-Central-Sparcassa (Circ. Vdg. des R. K. M. vom 18. März 1893, Präf. Nr. 875, M. B. Bl. 13. St.).
 23. Pfandbriefe der vereinigten Budapester hauptstädtischen Sparcassa (Circ. Vdg. vom 11. April 1893, Präf. Nr. 1758, M. B. Bl. 16. St.).
 24. 4¹/₂⁰/₁₀ige Pfandbriefe der croatisch-slavonischen Landes-Hypothekenanstalt (Circ. Vdg. vom 25. März 1894, Präf. Nr. 1112, M. B. Bl. 13. St.).
 25. 4¹/₂⁰/₁₀ige Pfandbriefe der Central-Hypothekenanstalt der ungarischen Sparcassa als Actiengesellschaft (Circ. Vdg. des R. K. M. vom 22. August 1894, Präf. Nr. 3407, M. B. Bl. 37. St.).
 26. 4⁰/₁₀ige Pfandbriefe des Pester vaterländischen ersten Sparcassaverines (Circ. Vdg. des R. K. M. vom 10. October 1894, Präf. Nr. 4515, M. B. Bl. 45. St.).
 27. 4¹/₂⁰/₁₀ige Pfandbriefe der Budapester innerstädtischen Sparcassa-Actiengesellschaft (Circ. Vdg. des R. K. M. vom 29. Januar 1896, Präf. Nr. 228, M. B. Bl. 5. St.).
 28. Pfandbriefe der kärntnerischen Landes-Hypothekenanstalt (Circ. Vdg. des R. K. M. vom 9. April 1896, Präf. Nr. 1737, M. B. Bl. 14.).
 29. Eisenbahnobligationen der Landesbank des Königreiches Galizien und Lodomerien mit dem Großherzogthume Krakau (Circ. Vdg. des R. K. M. vom 9. April 1896, Präf. Nr. 1737, M. B. Bl. 14. St.).
 30. 4⁰/₁₀ige Pfandbriefe der ungarischen Landes-Central-Sparcassa (Circ. Vdg. des R. K. M. vom 30. October 1896, Präf. Nr. 5643, M. B. Bl. 35. St.).
 31. Eisenbahn-Schuldscheine der Landesbank des Königreiches Böhmen (Circ. Vdg. des R. K. M. vom 12. Mai 1897, Präf. Nr. 2969.).
 32. 5⁰/₁₀ige Pfandbriefe der Landesbank für Bosnien und die Herzegowina (Abth. 4, Nr. 478 vom 30. März 1897).
 33. Communal- und Eisenbahn-Schuldverschreibungen der Landes-Culturbank der Markgrafschaft Mähren (Präf. Nr. 3684/1897, M. B. Bl.).
 34. 4⁰/₁₀ige Obligationen Kategorie A des priv. österr. Creditinstitutes für Verkehrsunternehmungen und öffentliche Arbeiten (Präf. Nr. 4816/1897, M. B. Bl. 33/149).
 35. 4⁰/₁₀ige ungarische Bodencreditinstitut-Regulirungs- und Bodenameliorations-Pfandbriefe (Circ. Vdg. des R. K. M. vom 22. December 1897, Präf. Nr. 6833, M. B. Bl. 2 v. J. 1898).
 36. 4⁰/₁₀ige Weinbau-Obligationen und 4¹/₂⁰/₁₀ige Pfandbriefe der ungarischen Agrar- und Rentenbank (Präf. Nr. 4588 v. J. 1890 u. Circ. Vdg. vom 20. September 1899, Präf. Nr. 4684, M. B. Bl. 26).
 37. Schuldverschreibungen der Communal-Creditanstalt des Landes Schlesien (M. B. Bl. 4. St. vom 11. Februar 1899, Nr. 25).
 38. 5⁰/₁₀ige Pfandbriefe der Boden-Creditanstalt der Markgrafschaft Istrien (Präf. Nr. 475, M. B. Bl. 4. St. vom 11. Februar 1899, Nr. 26).
 39. Schuldverschreibungen der Communal-Creditanstalt des Landes Oberösterreich (Circ. Vdg. vom 20. September 1899, Präf. Nr. 4684, M. B. Bl. 26).
 40. 4⁰/₁₀ige und 4¹/₂⁰/₁₀ige Communal-Obligationen III. und IV. Emission der galizischen Landesbank (Circ. Vdg. vom 23. März 1900, Nr. 928).
 41. Schuldverschreibungen der Stadt Krakau und Wasser-Anlehen (Circ. Vdg. vom 25. September 1900, Nr. 4542).
 42. 4¹/₂⁰/₁₀ige Theilschuldverschreibungen des Istrianer Landes-Anlehens (Circ. Vdg. vom 25. September 1900, Nr. 4542).
 43. 4¹/₂⁰/₁₀ige Obligationen des Communal-Anlehens der Stadt Lemberg vom Jahre 1900 (Circ. Vdg. vom 14. November 1900, Nr. 6448).
 44. 4⁰/₁₀ige Pfandbriefe der Tirolischen Landes-Hypothekenanstalt (Circ. Vdg. vom 4. November 1901, Präf. Nr. 6604, Vdg. 35 Nr. 56.)
- VI. Prioritäts-Obligationen von Eisenbahnen, sowohl in den im Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern, als auch in den Ländern der ungarischen Krone, wenn sie die Staatsgarantie zur Verzinsung und Rückzahlung des Capitaless genießen (Heir.-Vorschrift).
- VII. Die Hälfte der Militär-Maria-Theresien-Ordenspension. (Heir.-Vorschrift.)
- VIII. Verzinsliche Privat-Schuldverschreibungen, welche auf Realitäten einverleibt sind (Heirats-Vorschrift).
- IX. Unbewegliche, dem Cautionsleister eigenthümliche Güter, auf denen das Cautionscapital sichergestellt wird (Heirats-Vorschrift).

Uebersicht der an der Wiener Börse notirten Effecten.

Nach dem amtlichen Coursblatte der Wiener Börse.

A. Allgemeine Staatsschuld.

Einheitliche Noterente in Appoints à fl. 50, 1860er Lose Oest. Staats-Anlehen vom 15. März 1860 per fl. 200,000,000 öst. Währ. in 20,000 Serien à fl. 10,000 mit je 20 Gewinnst-Nummern zu fl. 500 öst. Währ. Es bestehen ganze Schuldverschreibungen à fl. 500 oder Fünftel-Lose. Außerdem doppelte Schuldverschreibungen à fl. 1000 mit einer Serien- und zwei Gewinnst-Nummern. Ziehung der Serien-Nummern: 1. Februar und 1. August; der Gewinnst-Nummern: 1. Mai und 2. November. Gewinnsteuer 2% à fl. 100. Letzte Ziehung am 1. Mai 1917. Coupons Mai—November mit fl. 2.50, bezw. fl. 12.50 und fl. 25. Couponsteuer 20%.*) Zahlstelle: Staatsschuldencasse in Wien.

Einheitliche Silberrente in Appoints à fl. 50, 100, 1000 und 10,000 auf Ueberbringer oder bestimmte Namen (vinculirt) lautende Tilgungsschuldverschreibungen (Obligationen). Coupons Januar—Juli und April—October, à 5% abzüglich 16% Einkommensteuer = 4.2%. Coupons der Obligationen à fl. 50, nur ganzjährig u. zw. August oder November*). Zahlstelle: Staatsschuldencasse in Wien.

1854er Lose (Staatslotto-Anlehen vom 4. März 1854) per fl. 50,000,000 C.-M. in 200,000 Staatsschuldverschreibungen à fl. 250 C.-M. = 525 K getheilt in 4000 Serien mit je 50 Gewinnst-Nummern. Verzinsung Nom. 4% ab 20%, Gewinnsteuer = 3.2%. Ziehung der Serien-Nummern: 2. Januar und 1. Juli; der Gewinnst-Nummern: 1. April und 1. October. Letzte Ziehung 1. October 1904. Coupons April mit K 18 80 ö. W.*) Zahlstelle: Staatsschuldencasse in Wien.

1864er Lose Oest. Prämien-Anlehen v. 11. Febr. 1864 per fl. 40,000,000 öst. Währ. in 400,000 Prämien Scheine à fl. 100, wovon jedoch 200,000 Prämien Scheine mit zwei trennbaren Abtheilungen à fl. 50. Sämmtliche Scheine sind in 4000 gleiche Serien mit 100 Nummern (1—100) eingetheilt und tragen keine Zinsen. Ziehungen 1. Juni und 1. December. Letzte Ziehung 1. December 1918. Gewinnsteuer 20%.*) Zahlstelle: Staatsschuldencasse in Wien.

Staatsdomänen-Pfandbriefe vom Jahre 1867, ursprünglich 60 Mill. in Appoints à fl. 120 Silber oder Fresk. 300 = 288 K, Coupons März—September à 5% Silber Francs 7.50. Verlosung Januar—Juli. Letzte Ziehung 1912; Zahlstelle: Oest. Bodencreditanstalt Wien und Paris.**)

B. Staatsschuld der im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder.

4%ige Oesterreichische Goldrente. Steuerfreie Renten-Obligationen. Appoints zu fl. 200, 1000 und 10,000 in Gold. Emittirt von 1876 bis 1895 zusammen: fl. 490,850,200. (fl. Gold 100 = K 240) auf Ueberbringer lautend. Coupons April und October (Stempel- und steuerfrei) in Gold à fl. 8.— = 19 K 20 h.*) Zahlstelle in Wien: Staatsschuldencasse.

4%ige Oesterreichische Kronenrente. Steuerfreie 4%ige Staatsrenten-Obligation im Nominalbetrage von 519,298,000 K in auf Inhaber lautende Appoints à K 100, 200, 2000, 10,000, 20,000. Coupons 1. März und 1. September.*) Zahlstelle in Wien: Staatsschuldencasse, Landes-hauptcassen und Steuerämter.

3 1/2%ige Oesterreichische Investitions-Rente, steuerfreie österr. Renten-Anleihe im Nominalbetrage von 116,901,000 K in auf Inhaber lautende Appoints à K 10,000, 2000, 200 und 100. Coupons, gebühren- und steuerfrei, 1. Februar, 1. August.*) Zahlstelle in Wien: f. f. Staatsschuldencasse.

Eisenbahn = Staatsschuldverschreibungen.

Albrecht-Bahn. 4% steuerfreie Eisenbahn-Staatsschuldverschreibungen im Betrage v. fl. 3,535,000 Silber in Stücken à fl. 100 und fl. 1000.

Coupons 2. Januar, 1. Juli.*) Rückzahlbar im Wege der Verlosung längstens bis Ende 1964 mit dem Nominalbetrage.

Kaiserin Elisabeth-Bahn. 4%ige steuerfreie Eisenbahn-Staatsschuldverschreibungen im Nominalbetrage von fl. Gold 44,287,500 in Appoints à fl. 100, 200, 1000, 5000 u. 10,000. Coupons Januar — Juli.*) Amortisation mittelst Verlosung am 1. Juli bis längstens 1971. Zahlstelle in Wien: Staatsschuldencasse. Die österr. Staatsverwaltung ist berechtigt, wann immer auch eine größere als die normirt, Anzahl von Schuldverschreibungen zur Verlosung zu bringen.

Kaiser Franz Josef-Bahn. 5 1/4%ige steuerfreie Eisenbahn-Staatsschuldverschreibungen in Silber per fl. 42,416,600 in Appoints à fl. 200, 1000, 5000 in Silber. Coupons Januar — Juli.*) Amortisation bis 1962. Zahlstelle in Wien: Staatsschuldencasse.

Pilsen = Priesen = Eisenbahn. 4%ige Eisenbahn-Staatsschuldverschreibungen pro fl. Noten 7,157,600 in Appoints à fl. 1000, fl. 200. Coupons Januar—Juli, Verlosung mittelst Amortisation bis 1. Juli 1963.

Rudolf-Bahn. 4%ige steuerfreie Eisenbahn-Staatsschuldverschreibungen pro 116,476,200 K in

*) Couponverjährung in 6 Jahren. Rentensteuerfrei.

**) Couponverjährung in 3 Jahren. Rentensteuerfrei.

auf Inhaber lautenden Stücken à 400 K, 2000 K, 10.000 K. Coupons 2. Januar, 1. Juli.*) Amortisation vom 1. Januar 1894 bis 1960. Verlosung 1. Juli.

Vorarlberger Bahn. 4%ige steuerfreie Eisenbahn-Staatsschuldverschreibungen per K 12.570.600 in Stücken à 400 und 2000 K. Coupons 2. Jan. und 1. Juli.*) Amortisation vom 1. Juli 1893 bis 1961. Verlosung 1. Juli.

Zu Staatsschuldverschreibungen abgestempelte Eisenbahnactien.

5³/₄%ige Elisabethbahn-Actien I. Emission per fl. 9.406.950 in Appoints à fl. 200 ÖM. = 420 K. Coupon Januar—Juli.*) Amortisation 1912—1957.

5¹/₄%ige Elisabethbahn-Actien II. Emission Linz-Budweis per fl. 3.505.600 in Silber, in Appoints à fl. 200 = K 400, Coupons Januar—Juli*). Amortisation 1912—1957.

5%ige Elisabethbahn-Actien III. Emission Salzburg-Tirol. Emission fl. 6.402.000 in Silber, in Appoints à fl. 200. Coupons Januar—Juli.*) Amortisation 1912—1964.

5%ige Galizische Carl Ludwig-Bahn-Actien in Appoints à fl. 200 ÖM. = 420 K. Coupons 1. Januar, 1. Juli, steuer-, stempel- und gebührenfrei.*) Verlosung am 1. April. Amortisation vom 1. Januar 1900 an bis Ende 1989.

Vom Staate zur Zahlung übernommene Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

Albrecht-Bahn. 5%ige Prioritäts-Obligationen in Silber I. Emission vom Jahre 1872, beziehungsweise in Gold II. Emission vom Jahre 1877 und die statt der beiden ersteren ausgegebenen 4%igen Obligationen per fl. 20.000.000 vom Jahre 1890, in 10.000 Stücken à fl. 1000 und 50.000 Stück à fl. 200 Silber. Coupon 1. Mai, 1. November.**) Amortisation vom Jahre 1891 bis 31. December 1964. Verlosungen: 1. Mai und 1. November. Vom Jahre 1900 ab dürfen von den 4%igen Obligationen auch eine größere Anzahl Serien als vorgeschrieben verlost werden.

Böhmische Westbahn.

4%ige Silber-Prioritäts-Obligationen v. J. 1885 per fl. 14.303.000 in Appoints per fl. 500, 1000 und 5000. Coupons Januar bis Juli.**) Amortisation 1885—1949 mittelst Verlosung am 1. Juli.

4%ige Mark-Obligationen vom Jahre 1885 per Mark 1.999.800 in Appoints à Mark 600. Coupon Januar—Juli.**) Amortisation mittelst Verlosung 1885—1924.

4%ige Prioritäts-Obligationen vom Jahre 1895 per K 57.000.000 in Appoints à K 400, 2000 und 10.000. Coupon Januar—Juli.**) Amortisation bis 1965.

Budwinaer Localbahnen. (Czernowitz-Newostelka).

4%ige Prioritäts-Obligationen per Kronen 5.000.000 in Stücken à K 400. Coupons 2. Januar, 1. Juli.**) Amortisation bis 4. Juni 1973.

Eisenerz-Vorderberger Localbahn.

4%ige Prioritäts-Obligationen vom Jahre 1890 per fl. 3.000.000 in 200 Schuldverschreibungen à fl. 5000, 1000 Stück à fl. 1000 und 5000 Stück à fl. 200. Coupons 1. Januar, 1. Juli.**) Amortisation bis 1963.

4%iges Prioritäts-Anlehen v. Jahre 1892 per fl. 3.000.000 in 2000 Stück à fl. 1000 und 5000 Stück à fl. 200. Coupons 1. Januar, 1. Juli.**) Amortisation bis 1963, Verlosung 1. October.

Elisabeth-Bahn.

4%ige Prioritäts-Obligationen vom Jahre 1881, steuerpflichtiges Mark-Anlehen per Mt. 54.417.000 in Appoints à Mt. 600 = 708 K und 7256 Stück à K 3000. Coupons April—October à 4% abzüglich 10% Einkommensteuer.**) Amortisation mittelst Verlosung bis 1911.

4%ige Prioritäts-Obligationen vom Jahre 1883, steuerfreies Mark-Anlehen per Mt. 108.291.600 in Appoints à Mt. 400 und 2000. Coupons April—October.**) Amortisation mittelst Verlosung am 1. October bis längstens 1955. Zahlstelle in Wien: Staatsschuldencasse.

Franz Josef-Bahn. 4%ige Prioritäts-Obligationen v. Jahre 1884. Silber-Anleihe per fl. 69.048.600 in Appoints à fl. 200, 1000, 5000. Coupons April—October.**) Amortisation bis längstens 1953. Verlosung 1. April. Zahlstelle in Wien: Staatsschuldencasse.

Galizische Carl Ludwig-Bahn. 4%ige Silber-anleihe vom Jahre 1890 per fl. 75.000.000, in Stücken à fl. 100, 300, 1000 und 5000. Coupons 1. Januar, 1. Juli.**) Amortisation bis 1951. Verlosung 1. Juli. Zahlstelle in Wien: Staatsschuldencasse.

Latbach-Stein Localbahn. 4%ige Prior.-Obligat. per fl. 800.000 in Stücken à fl. 100 und 1000. Coupons 1. Januar—Juli.**) Amortisation mittelst Verlosung 1. October bis 1972.

Lemberg-Czernowitz-Jassy-Eisenbahngesellschaft. 4%iges Prior.-Anlehen per fl. 10.000.000 = K 20.000.000 in Stücken à fl. 200, 1000 und 5000 oder K 400, 2000 u. 12.000. Coupon Januar—Juli.**) Amortisation mittelst Verlosung, 1. October bis längstens 1955.

Local-Eisenbahngesellschaft, Dester.

3%ige steuerfreie Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1894 per K 70.000.000 in 1700 Stück à K 10.000, 3800 St. à K 5000, 15.750 St. à K 2000 u. 17.500 Stück à K 200. Coupons Januar—Juli.**) Amortisation mittelst Verlosung am 1. Juli, bis 1974.

4%ige Mark-Anleihe per Mark 11.000.000 = fl. 5.500.000 vom Jahre 1887 (1894) (vom Staate zur Selbstzahlung übernommen) in Obligationen à Mt. 400, 1000 u. 2000. Coupon 2. Januar, 1. Juli.**) Amortisation mittelst Verlosung am 3. Januar bis 1974. Zahlstelle in Wien: Staatsschuldencasse.

Mährische Grenzbahn. 4%ige Kronen-Anleihe per 24.000.000 K in Appoints à 2000 u. 400 K. Coupons März—Sept.**) Amortisation bis längstens 1963, mittelst Verlosung am 1. März.

*) Verjährung in 6 Jahren. Rentensteuerfrei.

**) Verjährung in 5 Jahren. Rentensteuerfrei.

**) Verjährung in 3 Jahren. Rentensteuerfrei.

Mährisch-schlesische Centralbahn. 4⁰/₁₀₀ige Prior.-Obligationen v. J. 1895. Kronen-Anleihe per 33,000,000 K in Appoints à 600 und 3000 K. Coupons Januar—Juli.***) Amortisation bis 1965. Verlosung 1. März.

Pilsen-Briesener Eisenbahn. 4⁰/₁₀₀ige Prioritäts-Obligationen, Silber-Anleihe per fl. 11,940,000 in Appoints à fl. 150 Silber, Coupons Januar—Juli.***) Amortisation mittelst Verlosung am 2. Januar bis längstens 1963.

Rudolf-Bahn (Salzammergutbahn). 4⁰/₁₀₀ige Prioritäts-Obligationen vom Jahre 1884. Mark-Anleihe per fl. 29,078,300 Gold. In Stücken à M. 200, 400, 1000. Coupons 1. April,

1. October.***) Amortisation mittelst Verlosung am 1. October bis längstens 1967.

4⁰/₁₀₀ige Silber-Prioritäts-Obligationen vom Jahre 1884. Silber-Anleihe per fl. 70,194,600 in Stücken à fl. 5000, 1000, 200. Coupons 1. April, 1. October.***) Amortisation mittelst Verlosung am 10. October bis längstens 1956. Zahlstelle in Wien: Staatsschuldencaffe.

Borarlberger Bahn. 4⁰/₁₀₀ige Prioritäts-Oblig., Emis. 1884, Silber-Anleihe per fl. 9,851,200 in Appoints à fl. 200 und 1000 Silber. Coupons März—September.***) Amortisation mittelst Verlosung am 1. März bis längstens 1953. Zahlstelle in Wien: Staatsschuldencaffe, M. A. Rothschild & Söhne.

C. Staatsschuld der Länder der ungarischen Krone.

4⁰/₁₀₀ige Ungarische Gold-Rente im Gesamtbetrage per fl. 682,000,000. Gegenwärtig sind noch fl. 48,000,000 Gold-Rente zu emittieren. Schuldverschreibungen lit. A à fl. 100, lit. B à fl. 500, lit. C à fl. 1000 und lit. D à fl. 10,000 in Gold. Coupons am 2. Januar u. 1. Juli.*) Die Schuldverschreibungen, sowie die Zinscoupons sind von allen Gebühren und Steuern befreit. Unverlosbar. Der Einlösungscours für die Zahlstellen (London ausgenommen) wird vom kön. ungar. Finanzministerium jeweilig bestimmt. Zahlstellen in Wien: Oesterr. Creditanstalt, S. M. v. Rothschild.

4⁰/₁₀₀ige Ungarische Kronen-Rente (ungar. steuerfreie Staats-Renten-Anleihe vom Jahre 1892 im Gesamtbetrage per 1,062,000,000 K zur Bedeckung diverser Investitionen. In Appoints à K 100, 200, 500, 1000 und 10,000. Coupons 1. Juni und 1. December.*) Unverlosbar. Zahlstellen in Wien: Oesterr. Creditanstalt, Allgemeine österreichische Bodencreditanstalt und S. M. v. Rothschild.

3¹/₂ige ungar. Kronen-Rente. (Ungar. Staats-Renten-Anleihe in Kronen vom Jahre 1897 zur Bedeckung diverser Investitionen im Betrage per Kronen 60,000,000 in Appoints: lit. A à K 100, lit. B à K 200, lit. C à K 500, lit. D à K 1000 und lit. E à K 10,000. Coupons Januar—Juli.*) Zinscoupons für 10 Jahre sammt Talons. Unverlosbar.

4¹/₂ige ungarische Staats-Eisenbahn-Anleihe in Gold vom Jahre 1889 per fl. 182,000,000 in Gold. Die Schuldverschreibungen lauten auf Inhaber in Serien von je 50 Stück, jede zu fl. 100 in Gold und sind in Abschnitten zu 1, 5, 10 und 50 Schuldverschreibungen angesetzt. Coupons 1. Februar und 1. August*) Amortisation mittelst Verlosung am 1. Mai und 1. November bis 1964.

Schuldverschreibungen, sowie Zinscoupons sind stempel-, gebühren- und steuerfrei. Zahlstellen in Wien: Oesterr. Creditanstalt, Oesterr. Bodencreditanstalt und S. M. v. Rothschild.

4¹/₂ige ungarische Staats-Eisenbahn-Anleihe in Silber vom Jahre 1889 per fl. 119,500,000.

Die Schuldverschreibungen, steuer-, stempel- und gebührenfrei, sind in Serien und Einzel-

beträgen wie bei der vorstehenden Anleihe vom Jahre 1889 eingetheilt. Coupons 2. Januar und 1. Juli.*) Amortisation mittelst Verlosung am 1. April und 1. October bis 1964. Zahlstellen in Wien wie vorstehend.

4⁰/₁₀₀ige ungarische Kronen-Rente vom Jahre 1900. (Ung. 4⁰/₁₀₀ige Staats-Renten-Anleihe in Kronen vom Jahre 1900) per K 120,000,000. Für Eisenbahn-Investitionen in Appoints: Lit. A à K 100, lit. B à K 200, lit. C à K 500, lit. D à K 1000 und lit. E à K 10,000. Coupons 1. Juni und 1. December, stempel-, gebühren- und steuerfrei.*)

4⁰/₁₀₀ige Budapest-Fünfkirchner Bahn-Prioritäten per fl. 9,399,800. Coupons: April—October. Amortisation mittelst Verlosung: 2. Januar bis 1959. Der ungarische Staat hat die Selbstzahlung der Prioritäten übernommen.

5⁰/₁₀₀ige ungarische Dsbahn-Staats-Obligationen vom Jahre 1876, in Gold per fl. 9,989,300 in Appoints à fl. 100 (200 Mark). Coupon Januar—Juli, ab 10% Steuer.*) Amortisation mittelst Verlosung am 1. Juli bis 1950. Zahlstelle in Wien: Oesterr. Creditanstalt.

4¹/₂ige Vereinigte Ungar. Investitions-Anleihe vom Jahre 1888 per Mt. 30,620,000 in Appoints: Lit. A per Mt. 1000 und lit. B pr. Mt. 400. Coupons 2. Januar und 1. Juli, steuerfrei. Amortisation mittelst Verlosung am 1. April, bis 1949. Zahlstelle in Wien: Union-Bant.

4¹/₂ige ungarische Schantregal-Ablösungs-Obligationen vom Jahre 1890. Emittirt fl. 230,000,000 in Appoints à fl. 50, 100, 500, 1000, 5000 und 10,000. Coupons 1. Januar, 1. Juli*). Verlosungen 1. April und 1. October. Amortisation bis 1961. Zahlstelle in Wien: Oesterr. Creditanstalt.

3⁰/₁₀₀ige Ungarische Eisenerne Thor-Regulierungs-Anleihe im Nominalbetrage von K 45,000,000 Gold in 3750 Serien à 25 Obligationen per K 480 in Gold und Abschnitten von 1, 5 und 25. Obligationen auf Ueberbringer lautend. Coupons Januar—Juli*). Amortisation mittelst Verlosung am 1. April bis 1986. Obligationen und Coupons stempel-, gebühren- und steuerfrei. Zahlstelle in Wien: Union-Bant.

* Verzinsung in 6 Jahren. Rentensteuer 2%.

Ungarisches Prämien-Anlehen vom Jahre 1870 per fl. 30,000,000 in 300,000 unverzinslichen Prämien-scheinen (Losen) à fl. 100, beziehungsweise 2 Anteilen à fl. 50. Amortisation mittelst Verlosung am 15. Mai und 15. November bis 1920. Niederster Treffer vom 15. Mai 1901 angefangen fl. 160 von da ab nach je 2 Jahren steigend um je fl. 4.— bis fl. 200. Ohne Steuerabzug. Zahlstelle in Wien: Wiener Bankverein.

4⁰/₁₀₀ige Ungar. Theiß-Regulierungs- u. Szegediner Prämien-Anleihe vom Jahre 1880 (Theißlose) per fl. 44,000,000. Die 440,000 Anteils-scheine sind in 4400 Serien mit je 100 Nummern à fl. 100 getheilt. Coupons am 1. April und 1. October*). Amortisation mittelst Verlosung; am 1. April u. 1. October bis 1930, stempel-, steuer- und gebührenfrei. Zahlstellen in Wien: Oesterr. Creditanstalt, S. M. v. Rothschild.

5⁰/₁₀₀ige Croatisch-Slavonische hypoth. Grundablösungs-Obligationen im Betrage von fl. 3,700,000 à fl. 50, 100, 500, 1000, 5000 u. 10,000. Coupons 2. Januar, 1. Juli. Ab 7⁰/₁₀₀

Steuer*). Amortisation mittelst Verlosung: am 30. Juni und 1. November bis 1902. Zahlstelle: Croat. Landeshauptcasse in Agram und die Croat. Steuerämter.

4¹/₂ige kroatisch-slavonische Schanregal-Entschädigungs-Obligationen per fl. 16,650,000 à fl. 10,000, 5000, 1000, 500, 100, 50 steuerfrei. Coupons 1. Januar und 1. Juli*). Amortisation mittelst Verlosung am 1. April und 1. October bis 1961.

4⁰/₁₀₀ige ungarische Grundentlastungsschuld v. J. 1889 per fl. 199,509,000 in Stücken à fl. 100, 500, 1000, 5000 u. 10,000. Coupons 1. Mai, 1. Nov.*). Amortisation mittelst Verlosung am 1. Mai und 2. Nov. bis 1959. Obligationen und Coupons stempel-, gebühren- und steuerfrei.

4⁰/₁₀₀ige croatisch-slavonische steuerfreie Grundentlastungsschuld v. J. 1891 per fl. 8,073,000. Obligationen auf Inhaber lautend à fl. 100, 500, 1000, 5000 und 10,000. Coupons 1. Mai, 2. Nov.*). Amortisation mittelst Verlosung am 30. April und 1. October bis 1959. Obligationen und Zinsencoupons sind stempel-, gebühren- und steuerfrei.

D. Andere öffentliche Anlehen.

4⁰/₁₀₀iges Bosnisches Landes-Anlehen per K 24,000,000 in Appoints à K 200, 2000, 5000 und 10,000. Coupon Febr.—August**). Amortisation mittelst Verlosung am 1. Mai bis längstens 1956. Zahlstelle in Wien: Wiener Bankverein.

4¹/₂ige Bosnisch-hercegov. Eisenbahn-Landes-Anleihe vom Jahre 1898 im Nominalbetrage von 22,000,000 K, in auf Inhaber lautenden Schuldverschreibungen à K 200, 1000, 2000, 5000 u. 10,000, Coupons 1. April—1. Octob.**). Rückzahlung binnen 60 Jahren, und zwar bis 1905 durch Rückkauf. Vom 1. Juli 1905 an durch Verlosung. Zahlstelle in Wien: Oesterreich. Länderbank.

4¹/₂ige Bosnisch-hercegov. Eisenbahn-Landes-Anleihe vom Jahre 1902 im Nominalbetrage von K 78,000,000, in auf Inhaber lautende Schuldverschreibungen à K 200, 500, 1000, 2000, 5000 und 10,000. Coupons 2. Januar, 1. Juli. Amortisation mittelst Verlosung am 1. April, von 1903 angefangen innerhalb 60 Jahren.

5⁰/₁₀₀iges Donau-Regulierungs-Anlehen v. J. 1878 Obligationen per fl. 6,500,000 in Stücken à fl. 100. Coupons Januar—Juli, steuer- und gebührenfrei*). Amortisation mittelst Verlosung am 2. Januar bis 1920.

4⁰/₁₀₀iges Donau-Regulierungs-Anlehen vom Jahre 1899 per K 41,700,000. Coupons 1. Januar, 1. Juli*). Amortisation mittelst Verlosung vom 1. Januar 1902 bis 1949. Diese Obligationen genießen gleich wie die Donau-Regulierungslose die Garantie der drei Curien.

4⁰/₁₀₀iges Wiener Verkehrs-Anlagen-Anlehen. Theißschuldverschreibungen des Anlehens der Commission für Verkehrsanlagen in Wien, I. Emission per Nominal K 100,000,000 à K 200

1000, 2000, 10,000 und 20,000. II. Emission K 88,000,000 im Jahre 1900 als III. Emission K 40,648,600, daher zusammen K 228,648,600 begeben. Coupons 1. April, 1. October. Amortisation binnen 85 Jahren vom 1. Januar 1898 angefangen. Stempel-, steuer- und gebührenfrei.

4⁰/₁₀₀iges Bukowinaer Landes-Anlehen vom Jahre 1893 per K 13,580,000 in Appoints à 10,000, 2000, 200 u. 100 K auf den Ueberbringer lautend, zum Zwecke der Convertirung, beziehungsweise Rückzahlung der unverlost gebliebenen Grundentlastungs-Schuldverschreibungen. Coupons 1. August und 1. Februar*). Amortisation mittelst Verlosungen am 1. Mai und 1. November bis 1943.

5⁰/₁₀₀ige Bukowinaer Propinations-Schuldverschreibungen. Emittirt fl. 6,983,000 in Appoints per fl. 100. Coupons 1. Januar, 1. Juli*). Amortisation mittelst Verlosung Ende Juni, Ende December bis 1912. Zahlstelle in Wien: Oesterr. Bodencreditanstalt.

5⁰/₁₀₀iges dalmatinisches Landes-Anlehen v. Jahre 1883. per fl. 250,000 ö. W. in Appoints à fl. 100. Coupons Januar—Juli ohne Abzug*). Verlosung am 1. April und 1. October. Amortisation bis 1908. Zahlstelle in Wien: Oesterr. Länderbank.

5⁰/₁₀₀iges dalmatinisches Landes-Anlehen vom Jahre 1886 per fl. 225,000 ö. W. in Appoints à fl. 100 und 1000. Coupons Januar—Juli, steuerfrei*). Amortisation bis 1911. Verlosung 1. April und 1. October. Zahlstelle in Wien: Oesterr. Länderbank.

4⁰/₁₀₀iges Anlehen des Meliorationsfonds des Königreichs Dalmatien v. Jahre 1893 per K 400,000, in Appoints à K 2000 und K 200. Coupons 1. Januar, 1. Juli*). Amortisation bis 1953. Verlosung 1. April und 1. October.

*) Verjährung in 6 Jahren, Rentensteuer 2⁰/₁₀₀.

**) Verjährung in 5 Jahren, Rentensteuer 2⁰/₁₀₀.

- 4⁰/₁₀₀ige Landes-Meliorationsfonds-Anleihe des Königreiches Dalmatien vom Jahre 1899 per K 400.000 in Appoints à K 200, 1000 u. 2000. Coupons 1. Januar, 1. Juli, abzugsfrei*). Amortisation bis 1959. Verlosung 1. April und 1. October.
- 4⁰/₁₀₀ige Landes-Anleihe des Königreiches Galizien und Lodomerien sammt dem Großherzogthume Krakan vom Jahre 1893 per 58,850.000 K in Appoints à 100, 200, 1000, 2000, 10.000 K auf Ueberbringer lautend. Coupons 1. Mai und 1. November*). Verlosung 1. Februar und 1. August. Amortisation bis 1943.
- 4⁰/₁₀₀ige galizische Propinations-Anleihe vom Jahre 1889. (Steuerfreie, Propinationsfondsschulverschreibungen des Königreiches Galizien und Lodomerien mit dem Großherzogthume Krakan) per Nominale fl. 62,200.000 ö. W. in Appoints à fl. 50, 100, 500, 1000, 5000 u. 10.000 auf Inhaber lautend. Coupons 30. Juni und 31. December, steuerfrei**). Verlosung Ende Juni, December. Amortisation bis 1915. Zahlstellen in Wien: Oesterr. Länderbank und Wiener Bankverein.
- 4⁰/₁₀₀iges Görzer Landes-Anlehen vom Jahre 1888 per fl. 324.000. Obligationen à fl. 100, 500 und 1000. Coupons 1. Februar und 1. August*). Verlosung 1. Mai. Amortisation bis 1937.
- 4¹/₂iges Istrianer Landes-Anlehen vom Jahre 1900 per K 1,400.000 in Appoints à K 200 und 2000. Coupons 1. April und 1. October**). Verlosung am 1. April (ab 1904). Amortisation bis 1950. Zahlstelle in Wien: Unionbank.
- 4⁰/₁₀₀ige krainische Landes-Anlehen vom Jahre 1888 per fl. 4,000.000 in Obligationen à fl. 100. Coupons 1. Juli und 2. Januar, steuerfrei*). Amortisation mittelst Verlosung am 2. Januar bis 1928. Zahlstelle: krainische Landes-cassa Laibach.
- 4⁰/₁₀₀iges Mährisches Landes-Anlehen vom Jahre 1890, per fl. 9,000.00 ö. W. in Appoints
- à fl. 100, 1000 u. 5000. Coupons 1. Mai und 1. November, steuerfrei*). Verlosung Ende April u. October. Amortisation bis 1930. Zahlstellen in Wien: Oesterr. Creditanstalt u. Bodencreditanstalt.
- 4⁰/₁₀₀ige Nied.-Oesterr. Landes-Anleihe v. J. 1896. per fl. 1,028.200 in Appoints à fl. 100. Coupons Mai-Novemb., ohne Abzug*). Amortisation bis 1928. Verlosung am 1. Mai und 2. November.
- 4⁰/₁₀₀iges oberösterreichisches Landes-Anlehen vom Jahre 1887 per fl. 9,000.000 ö. W. in Appoints à fl. 100, 1000, 5000 und 10.000. Coupons 1. Mai u. 1. November, steuerfrei*). Amortisation durch Verlosung am 30. April und 31. October bis 1908. Zahlstelle: Landesfondscassa in Linz.
- 4⁰/₁₀₀iges steiermärkisches Landes-Eisenbahn-Anlehen im Gesamtbetrage per 10,000.000. Serie I vom Jahre 1891 per fl. 4,000.000 in Appoints à fl. 200, 1000, 3000. Serie II vom Jahre 1893 per fl. 1,600.000 und Serie III vom Jahre 1895 per fl. 4,400.000. Coupons 1. April und 1. October, steuerfrei auf die Dauer von 30 Jahren*). Amortisation bis 1981 mittelst Verlosung am 2. Januar und 1. Juli. Zahlstelle in Wien: Allgem. Oesterr. Bodencreditanstalt.
- 4⁰/₁₀₀iges Tiroler Landes-Anlehen vom Jahre 1895 per K 10,000.000, in Obligationen à K 200. Coupon 1. Januar, steuerfrei*). Verlosung 2. Januar. Amortisation bis 1945. Zahlstelle: Innsbruck, Landes-cassa.
- 4⁰/₁₀₀ige Temes-Begathal = Wasserregulirungs-Gesellschafts-Anleihe vom Jahre 1897 per K 33,800.000 in Schuldverschreibungen à K 200, 2000 und 10.000. Befuß Verlosung in 1690 Serien à K 20.000 eingetheilt, und zwar: Serien 1-240 je 100 Obligationen à K 200, Serien 241-1340 je 10 Obligationen à K 2000 und Serien 1341-1690 je 2 Obligationen à K 10.000. Coupons 1. April, 1. October, ohne Abzug). Amortisation mittelst Verlosung am 1. April und 1. October bis 1947. Zahlstelle in Wien: Unionbank.

Communal-Anlehen.

- 4⁰/₁₀₀iges Anlehen der Stadt Aussig a. d. Elbe vom Jahre 1890 per fl. 650.000 in Appoints à fl. 200 und 1000. Coupons 1. April, 1. October**). Amortisation mittelst Verlosung am 1. April bis 1940. Rentensteuer 2%. Zahlstelle in Wien: Niederösterr. Escomptegesellschaft.
- 4⁰/₁₀₀iges Anlehen der Stadt Aussig vom Jahre 1894 per K 1,700.000 in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 10.000. Coupons 1. April, 1. October**). Verlosung am 1. April. Rentensteuer 2%.
- 4⁰/₁₀₀iges Anlehen der Stadt Aussig vom Jahre 1898 per K 1,800.000 in Appoints à K 200. Coupons Januar—Juli²⁾. Amortisation mittelst Verlosung am 1. Juli bis 1948.
- 4⁰/₁₀₀iges Kleinbahn-Anlehen der Gemeinde Aussig vom Jahre 1900 per K 1,200.000 in Appoints à K 200, 400, 2000 und 5000. Coupons 1. Januar, 1. Juli, Kessels- und rentensteuerfrei. Verjährung 3 Jahre. Amortisation mittelst Verlosung am 1. Juli. Zahlstelle in Wien: Oesterr. Länderbank.
- 4¹/₂iges Brünner Communal-Anlehen vom Jahre 1883 per fl. 700.000 in Obligationen à fl. 1000 und 100. Coupons 1. Februar und 1. August**). Amortisation mittelst Verlosung 1. Juli bis 1923. Zahlstelle in Wien: Niederösterreichische Escomptegesellschaft.
- 4¹/₂iges steuerfreies Budapester Stadt-Anlehen vom Jahre 1890 per fl. 25,000.000 ö. W. in Appoints à fl. 100, 1000 u. 5000. Coupons 1. Januar, 1. Juli³⁾. Amortisation mittelst Verlosung am 1. Januar und 1. Juli bis 1940. Zahlstelle in Wien: Oesterr. Creditanstalt und Oesterr. Bodencreditanstalt.
- 4⁰/₁₀₀iges Budweiser Stadt-Anlehen v. J. 1886 per fl. 800.000. Coupons 1. April, 1. October**). Amortisation mittelst Verlosung am 1. April bis 1926.
- 4⁰/₁₀₀iges Anlehen der Stadtgemeinde Budweis vom Jahre 1893 per K 1,600.000 in Stücken à K 200, 2000, 10.000. Coupons 1. Februar, 1. August**). Amortisation mittelst Verlosung am 1. Februar bis 1934.

*) Verjährung in 6 Jahren. Rentensteuerfrei.

**) Verjährung in 8 Jahren. Rentensteuerfrei.

1) Verjährung in 6 Jahren. Rentensteuer 2%.

2) Verjährung in 5 Jahren. Rentensteuer 2%.

3) Verjährung in 3 Jahren. Rentensteuer 2%.

- 6⁰/₁₀₀iges Görzer Communal-Anlehen vom Jahre 1879 per fl. 500.000 in Obligationen à fl. 1000 und 100. Coupons 1. Juli*). Amortisation mittelst Verlosung am 1. Juli bis 1924. Zahlstellen: Görzer Stadtcasse.
- 4⁰/₁₀₀iges Anlehen der Stadt Görz v. J. 1886 per fl. 300.000 in Appoints à fl. 1000, 500 und 100. Ganzjährige Coupons 1. December*). Amortisation mittelst Verlosung am 1. December bis 1936.
- 6⁰/₁₀₀iges Anlehen der Stadt Graz v. Jahre 1876 per fl. 3.000.000 in Obligationen per fl. 1000, 500 und 100. Coupons 2. Januar und 1. Juli*). Amortisation mittelst Verlosung am 2. Januar u. 1. Juli bis 1907. Zahlstelle in Wien: Niederösterreich. Escomptegesellschaft.
- 4⁰/₁₀₀ige Anlehen der Stadt Graz v. Jahre 1902 per K 14.000.000 in Appoints à K 100, 200, 1000, 2000 u. 10.000. Coupons, ohne Abzug, 1. April und 1. October. Amortisation mittelst Verlosung 1. April, vom Jahre 1907 angefangen binnen 50 Jahren.
- 4⁰/₁₀₀ige Lemberger Stadt-Anleihe v. 15. Januar 1896 per K 20.000.000 in Appoints à 200, 1000, 5000 u. 10.000. Coupons 1. Mai u. 2. November*). Amortisation mittelst Verlosung am 1. Februar und 1. August bis 1955. Rentenfeuer 2⁰/₁₀₀.
- 4¹/₂⁰/₁₀₀ige Lemberger Stadt-Anleihe vom Jahre 1900 per K 6.500.000 in Appoints à K 100, 200, 1000, 2000 und 5000. Coupons 1. März und 1. September*). Amortisation mittelst Verlosung am 1. Juni und 1. December.
- 4⁰/₁₀₀iges Anlehen der Stadt Pilsen v. Jahre 1886 per fl. 1.600.000, Obligationen à fl. 100, 1000 u. 5000. Coupons 1. März und 1. September*). Amortisation mittelst Verlosung am 1. September bis 1941. Rentenfeuer 2⁰/₁₀₀.
- 4⁰/₁₀₀iges Anlehen der Stadt Smichov vom Jahre 1888 per fl. 1.739.000 in Appoints à fl. 100, 500 u. 1000. Coupons 1. Juni und 1. December*). Amortisation mittelst Verlosung am 1. December bis 1936. Rentenfeuer 2⁰/₁₀₀. Zahlstelle in Wien: Oesterreichische Länderbank.
- 5⁰/₁₀₀iges Anlehen der Stadt Spalato vom Jahre 1889 per fl. 400.000 in Appoints à fl. 100. Coupons 2. Januar und 1. Juli, ohne Abzug**). Verlosung: 2. Januar und 1. Juli binnen 49 Jahren.
- 4¹/₂⁰/₁₀₀iges Anlehen der Stadt Spalato vom Jahre 1901 per K 800.000 in Appoints à K 200, 500, 1000 u. 1500. Coupons 1. April u. 1. October, ohne Abzug*). Verlosung 2. Jan. u. 1. Juli binnen 50 Jahren. Zahlstelle in Wien: österr. Creditanstalt für Handel und Gewerbe.
- 4⁰/₁₀₀iges Anlehen der Stadt Tepsitz vom Jahre 1887 per fl. 400.000 in Appoints à fl. 100, 500 u. 1000. Coupons 1. April u. 1. October*). Amortisation mittelst Verlosung am 1. April bis 1944. Rentenfeuer 2⁰/₁₀₀.
- 6⁰/₁₀₀iges Anlehen der Stadt Triest v. Jahre 1865 per fl. 1.500.000 in Obligationen à fl. 100. Ganzjährige Coupons 1. Oct.*). Amortisation mittelst Verlosung am 1. October bis 1905. Rentenfeuer 2⁰/₁₀₀. Zahlstelle: Triest, städtische Cassé.
- 6⁰/₁₀₀iges Anlehen der Stadt Triest v. Jahre 1879 per fl. 1.600.000 in Obligationen à fl. 100 und 1000. Ganzjährige Coupons am 1. Juli*). Amortisation mittelst Verlosung am 1. Juli bis 1927. Rentenfeuer 2⁰/₁₀₀.
- 4⁰/₁₀₀iges Anlehen der Stadt und Handelskammer Triest (Lagerhaus-Anleihe) vom Jahre 1889 per fl. 11.000.000 ö. W. in Appoints à fl. 100, 500 u. 1000. Coupons 1. Januar und 1. Juli, steuerfrei*). Amortisation mittelst Verlosung am 1. Juni und 1. December bis 1955. Zahlstellen in Wien: Staatsschuldencaassa, Oester. Creditanstalt und Bodencreditanstalt.
- 4⁰/₁₀₀iges Anlehen der Stadt Triest v. Jahre 1899 per K 24.000.000 (als Landesanlehen erklärt) in Appoints per K 200, 1000, 2000, 5000 u. 10.000. Coupons Mai—November**). Amortisation mittelst Verlosung am 2. November bis längstens 1971.
- 5⁰/₁₀₀iges Anlehen der Stadt Wien v. Jahre 1867 in Noten (Communal-Oblig.) per fl. 25.000.000 ö. W. auf Ueberbringer lautend, zu fl. 100 und fl. 1000. Coupons 1. Januar und 1. Juli, steuerfrei*). Amortisation mittelst Verlosung am 2. Januar und 1. Juli bis 1912. Zahlstelle: Wien, städt. Cassé.
- 5⁰/₁₀₀iges Gold-Anlehen der Stadt Wien vom Jahre 1874 per fl. 10.000.000 in Obligationen à fl. 1000 in Silber oder Gold (= K 2400 = Fr. 2500 = Pf. 100 = Rm. 2000) und fl. 200 in Silber (= K 480 = Fr. 500 = Pf. 20 = Rm. 400). Obligationen mit deutschem (authentischem), französischem und englischem Text. Coupons 2. Januar u. 1. Juli*). Amortisation mittelst Verlosung am 2. Januar und 1. Juli bis 1914. Zahlstelle in Wien: Städt. Hauptcassé.
- 4⁰/₁₀₀iges Anlehen der Stadt Wien vom Jahre 1894 (Wasser-Anlehen) per K 3.500.000 in Appoints à K 100, 200, 500, 1000, 5000. Coupons 1. März, 1. September*). Amortisation mittelst Verlosung bis 1984.
- 4⁰/₁₀₀iges Kronen-Anlehen der Stadt Wien vom Jahre 1898 (Gas-Anlehen) per K 60.000.000 in Stücken à K 100, 200, 1000, 2000 und 10.000. Coupons 2. Januar, 1. Juli.*). Amortisation mittelst Verlosung am 1. Juli bis 1987. Schuldbeschreibungen und Coupons stempel- und gebührenfrei. Zahlstelle in Wien: Städt. Hauptcassé.
- 4⁰/₁₀₀iges Anlehen der Stadt Wien vom Jahre 1900 (Electricitäts-Anlehen) per K 30.000.000 in Appoints à K 200, 1000, 2000, 5000 und 10.000. Coupons April—October, steuer- und gebührenfrei*). Amortisation mittelst Verlosung am 1. October bis 1990.
- 4⁰/₁₀₀iges Investitions-Anlehen der Stadt Wien vom Jahre 1902 per K 285.000.000 in Appoints à K 200, 400, 500, 1000, 2000 u. 5000. Coupon 2. Januar und 1. Juli*). Verlosung 1. Juli. Amortisation binnen 90 Jahren.
- 4¹/₂⁰/₁₀₀iges Wiener Börsebau-Anlehen per fl. 5.000.000 ö. W. in Appoints à fl. 100 und 1000. Coupons (5⁰/₁₀₀ abzüglich 10⁰/₁₀₀ Einkommensteuer) 1. Mai und 1. November*). Amortisation mittelst Verlosung am 1. Mai bis 1926.

*) Verzählung in 3 Jahren. Rentensteuerfrei.

**) Verzählung in 6 Jahren. Rentensteuerfrei.

4⁰/₁₀₀iges Wiener Börseban-Anlehen vom Jahre 1902 per K 7,740.000 in Appoints à K 200, 2000 u. 10.000. Coupons ohne Abzug, 1. Mai und 1. November*). Amortisation mittelst Verlosung am 1. November (erste 1903) bis 1952.

4⁰/₁₀₀iges Wiener Frucht- und Mehlbörse-Ban-Anlehen vom Jahre 1890 per fl. 400.000 in Appoints à fl. 100. Coupons 2. Jan., 1. Juli*). Amortisation mittelst Verlosung am 2. Januar und 1. Juli bis 1969.

4¹/₂iges Anlehen der Stadt Zara vom Jahre 1894 per K 540.000 in Appoints à K 200,

1000 u. 2000. Coupons 1. Januar und 1. Juli*). Amortisation mittelst Verlosung am 1. April und 1. October bis 1943.

4¹/₂iges Anlehen der Stadt Zara vom Jahre 1901 per K 600.000 in Appoints à K 200, 1000 u. 2000. Coupons 1. April und 1. October, ohne jeden Abzug*). Verlosung innerhalb 50 Jahren, 2. Januar, 1. Juli.

4⁰/₁₀₀iges Anlehen der Wassergenossenschaft Monfalcone vom Jahre 1900 per K 1.260.000 in Appoints à K 200, 1000 und 2060. Coupons 2. Januar, 1. Juli, ohne Abzug. Amortisation mittelst Verlosung Anfangs April bis längst 1960.

Ausländische Anlehen.

5⁰/₁₀₀ige Italienische Rente in Appoints auf Rentenbeträge über Frs. 800, 400, 160, 80, 40, 20, 8 und 4. Rente = Frs. 20.000, 10.000, 4000, 2000, 1000, 500, 200 und 100 Capital. Die am 1. Januar und 1. Juli fälligen 4⁰/₁₀₀igen Zinsen werden in Italien in Lire, im Auslande in der betreffenden Landeswährung zum jeweiligen Umrechnungscurse bezahlt.

6⁰/₁₀₀ige Bulgarische Staats-Eisenbahn-Hypothekar-Anleihe vom Jahre 1889 per fl. Gold 12.000.000 in Appoints à 200 fl. Gold = 480 K. Coupons 1. April (20. März) und 1. October (19. September) steuerfrei. Verlosung 1. Februar und 1. August. Zahlstelle in Wien: Oesterreichische Länderbank.

6⁰/₁₀₀ige Bulgarische Staats-Hypothekar-Anleihe vom Jahre 1892 per Frs. 142.780.000 in

Gold in Appoints à 500 Frs. in Gold = 200 österr. Gold-Gulden. Coupons 2./14. Januar und 1./13. Juli in Gold ohne Abzug. Amortisation durch Verlosungen am 1. (13.) Juli bis 1926. Zahlstelle in Wien: Oesterr. Länderbank.

Prämien-Obligationen des türkischen Eisenbahn-Anlehens vom Jahre 1870 (Türkenlose) per Frs. 792.000.000. Obligationen à Frs. 400. Amortisation mittelst jährlich 6 Verlosungen. Obligationen der türkischen convertirten Staatsschuld, Serie B, C und D, à 10 Pfd. Sterl. Serie B Anlehen v. 1860, 1863, 1864 und 1872; Serie C Anlehen von 1865, 1869 und 1873; Serie D die 5⁰/₁₀₀ige allgemeine Schuld. Die Anlehen zerfallen: 1. in registrierte Stücke, 2. in abgestempelte Stücke. Coupons 1. (13.) März.

E. Pfandbriefe, Communal-Eisenbahncredit- u. Banken-Obligationen.

Bodencreditanstalt, allgemeine österreichische. 4⁰/₁₀₀ige 50jähr. Pfandbriefe ö. W. in Appoints à fl. 100, 500 und 1000, 10.000. Verlosung: 2. Januar, 1. Juli. Rückzahlung 1. April, October. Coupons 1. April, 1. October. Rentensteuer 2⁰/₁₀₀.

Bodencreditanstalt des Königreiches Dalmatien, 4¹/₂iges Pfandbriefe in Appoints à K 2000, 1000 und 200. Coupons Januar—Juli. Verlosung Juni—December.

Böhmische Hypothekbank. 5⁰/₁₀₀ige, bezw. 4⁰/₁₀₀ige und 3¹/₂iges Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 500, 1000, 5000 und 10.000. Amortisation in 38, bezw. 42¹/₂ u. 57 Jahren mittelst Verlosung, Januar und Juli. Rückzahlung 10 Tage nach der Verlosung. Coupons der 5⁰/₁₀₀igen: 1. Januar, 1. Juli oder 1. April, 1. October; der 4⁰/₁₀₀igen: 1. Februar und 1. August oder 1. Mai und 1. November. Die Rentensteuer wird von der Bank aus Eigenem getragen.

3¹/₂iges Pfandbriefe in Appoints à K 100, 200, 1000, 2000, 10.000 und 20.000. Coupons März—September oder Juni—December. Amortisation mittelst Verlosung Januar—Juli binnen 60¹/₂ Jahren. Die Rentensteuer wird von der Bank aus Eigenem getragen.

Böhmische Landesbank.

a) 4⁰/₁₀₀ige Fondsschuldscheine in Appoints à fl. 100, 1000, 5000 und 10.000. Nicht verlosbar. Coupons 1. April und 1. October, ohne Abzug.

b) 4⁰/₁₀₀ige Communal-Schuldscheine in Appoints à fl. 100, 500, 1000, 5000 und 10.000. Coupons 1. Mai und 1. November, ohne Abzug. Amortisation binnen 50 Jahren eventuell mit einer Prämie. Verlosung am 1. Februar und 1. August 1892.

c) 4⁰/₁₀₀ige Meliorations-Schuldscheine in Appoints per fl. 100, 500, 1000, 5000 und 10.000. Coupons 1. Mai und 1. Nov., ohne Abzug. Verlosbar binnen 50 Jahren, eventuell mit einer Prämie. Verlosung am 1. Februar und 1. August.

d) 4⁰/₁₀₀ige Eisenbahn-Schuldscheine in Appoints à K 200, 1000, 5000 und 10.000. Coupons März—September, ohne Abzug. Verlosbar binnen 78 Jahren, eventuell mit einer Prämie. Zahlstelle für alle 4 Kategorien in Wien: Oesterr. Creditanstalt.

Bukowinaer Bodencreditanstalt.

5⁰/₁₀₀ige u. 4⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 500 und 1000. Coupons 30. Juni und 31. December, ohne Abzug. Verlosung Anfangs Januar u. Juli. Rückzahlung 30. Juni, 31. December.

5⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe in Kronen, in Appoints à K 200 und 1000. Coupons 30. Juni, 31. December. Verlosung Januar—Juli.

Zahlstellen in Wien: Oesterr. Länderbank, Nied.-Oesterr. Escomptgeß., Wiener Lombard- und Escomptebank, Wechselgeschäft „Mercur“.

*) Verzählung in 3 Jahren. Rentensteuerfrei.

Bukowinaer Sparcaſſa, Pfandleih- und Pfandbriefanſtalt.

4⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 1000 u. 2000. Coupons März—September*). Verloſung 1. März.

Centralbank der deutſchen Sparcaſſen in Prag. 4¹/₂ige Obligationen, Emission 1902 in Appoints à K 200, 1000, 10.000 und 20.000. Coupons 1. Juni, 1. December. Verloſung 1. Juni innerhalb 50 Jahren.

4⁰/₁₀₀ige Obligationen. Emission 1902, in Appoints per K 200, 1000, 10.000, u. 20.000. Coupons 1. März und 1. September. Rentenſteuerfrei. Verloſung mittelſt Amortisation binnen 50 Jahren.

Central-Boden-Creditbank (Deſterreichiſche).

a) 2⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe (verzinslich in Gold) binnen 34 Jahren verlosbar. Appoints à fl. 150, 300, 750 u. 1500. Verloſung 31. December. Rückzahlung 1. April. Coupons 1. Januar, 1. Juli*).

b) 2¹/₂ige Pfandbriefe in Silber oder Mark d. R.-W., binnen 34 Jahren verlosbar. Appoints à fl. 100, 150, 750, 1500 oder Mark 200, 300, 1500 und 3000. Verloſung 31. December. Rückzahlung 1. Juli. Coupons 1. Januar, 1. Juli*).

c) 2⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe in Noten, binnen 34 Jahren verlosbar, in Appoints à fl. 100, 500 u. 1000. Verloſung 31. December. Rückzahlung 1. April. Coupons 1. Jan., 1. Juli*).

d) 2¹/₂ige Pfandbriefe in Noten, binnen 34 Jahren verlosbar, in Appoints à fl. 100, 500 u. 1000. Verloſung 31. December. Rückzahlung 1. Juli. Coupons 1. Jan., 1. Juli*).

e) 4⁰/₁₀₀ige 50jährige Kronen-Pfandbriefe à K 100, 200, 1000, 2000, 5000 u. 10.000. Coupons 1. Jan., 1. Juli*).

f) 4⁰/₁₀₀ige 65jährige Kronen-Pfandbriefe in Appoints à K 200, 1000, 2000, 5000 und 10.000. Coupons April—October*). Verloſung Ende Juni und December.

g) 4¹/₂ige Pfandbriefe in Noten, binnen 45 Jahren verlosbar, in Appoints à fl. 100, 500, 1000 und 5000. Verloſung Ende Juni und December. Coupons April—October*). Zahlſtelle in Wien: Geſellſchaftscaſſe.

Credit-Inſtitut für Verkehrsunternehmungen u. öffentliche Arbeiten, Deſterr. k. k. priv.

4⁰/₁₀₀ Obligationen, Kategorie A und Emission 1901, Kategorie B und ſtaatsgarantirte Kategorie, Emission 1902, per K 200, 400, 2000 und 10.000. Coupons Februar—August*). Verloſbar in 78 Jahren. Verloſung am 1. Februar und 1. August.

Galiziſche Actien-Hypothekendarb., k. k. priv.

a) 5⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe mit 10⁰/₁₀₀iger Prämie in Appoints à fl. 100, 500, 1000 und 5000. Amortisation mittelſt Verloſung Ende Februar und August, binnen 40 Jahren. Rückzahlung 1. September, 1. März. Coupons 1. März, 1. September.

b) 4⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe in Appoints per K 200, 1000, 2000, 10.000 und 20.000. Coupons Mai—November. Amortisation mittelſt Verloſung Ende April—October, binnen 60 Jahren.

c) 4¹/₂ige Pfandbriefe in Appoints per K 200, 1000, 2000, 10.000 und 20.000. Coupons 1. Mai und 1. November. Amortisation mittelſt Verloſung Ende April—October, binnen 60 Jahren.

Die Rentenſteuer trägt die Bank aus Eigenem. Zahlſtellen in Wien: Wechſelſtube der Niederſterr. Eſcomptegeſellſchaft; Wechſelſtube Actiengeſellſchaft „Mercur“; Wiener Lombard-Eſcomptebank; Union-Bank; Wiener Bank-Verein.

Galiziſcher Boden-Creditverein.

4⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 10.000, 5000, 1000, 500 u. 100. Amortisation mittelſt Verloſung Mitte Juni—December, binnen 56 Jahren. Rückzahlung 30. Juni, 31. December. Coupons 30. Juni, 31. December. Rentenſteuer 1¹/₂ige.

4⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe in Appoints per fl. 100, 500, 1000, 5000 und 10.000. Amortisation mittelſt Verloſung Juni—December, binnen 41 Jahren. Coupons Juni—December. Rentenſteuer 1¹/₂ige.

4⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 500, 1000, 5000 und 10.000. Coupons Ende Juni—December. Verloſung: Juni—December. Rentenſteuer 1¹/₂ige.

4⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe in Appoints per K 200, 1000, 2000, 10.000 und 20.000. Coupons Ende Juni—December. Verloſung Juni—December. Rentenſteuer 1¹/₂ige.

Die Rentenſteuer von den Coupons der 4⁰/₁₀₀igen 41jähr. Pfandbriefe (Emission 1881) wird von der Bank aus Eigenem getragen. Zahlſtellen in Wien: Deſterr. Länderbank und Nied.-Deſterr. Eſcomptegeſellſchaft.

Iſtrianer Boden-Creditanſtalt. (Boden-Creditanſtalt der Markgroßſchaft Iſtrien.)

5⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 500 und 1000, auf Namen oder Ueberbringer lautend. Verloſung Ende Juni und December. Rückzahlung 2. Januar, 1. Juli. Coupons 1. Januar, 1. Juli, ohne Abzug. Zahlſtelle in Wien: Deſterreichiſche Creditanſtalt.

Kärntneriſche Landes-Hypothekendarb.

4⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe auf Ueberbringer lautend, in Appoints à fl. 50, 100, 500, 1000 und 5000. Coupons Mai—November, Februar—August, ohne Abzug. Verloſung Februar—August, binnen 54¹/₂ Jahren. Zahlſtelle in Wien: Wiener Bank-Verein.

Landesbank für Boſnien und Herzegowina, priv.

5⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 10.000. Coupons Februar—August, ohne Abzug. Amortisation binnen 20, bezw. 30 Jahren. Verloſung Ende December.

5⁰/₁₀₀ige Communal-Obligationen. Emission 1902 in Appoints à K 200, 500, 1000 und 2000. Coupons 1. Juni und 1. December. Verloſung binnen 50 Jahren.

Landesbank für Galizien und Lodomerien.

4¹/₂ige Pfandbriefe (Hypothekendarlehen) in Appoints à fl. ö. W. 50, 100, 500, 1000 u. 5000. Verloſung 1. April, 1. Oct. innerhalb 51¹/₂ Jahren. Rückzahlung 30. Juni a. 31. December. Coupons 30. Juni und 31. December. Verjährung 3 Jahre.

4⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe (Hypothekendarlehen), 5 Serien, in Appoints à K 100, 200, 1000, 5000 und 10.000. Coupons: 30. Juni und

*) Ohne jeden Abzug. Rentenſteuerfrei.

31. December. Verjährung 3 Jahre. Verlosung 1. April, 1. October. Zahlstelle in Wien: Oesterr. Fänderbank, Unionbank und „Mercur“.

5 $\frac{1}{2}$ %ige Communal-Obligationen II. Em. in Appoints à K 100, 500, 1000, 5000. Verlosung 1. April, 1. October. Rückzahlung 1. October, 1. April. Coupons 1. April, 1. October.

4 $\frac{1}{2}$ %ige Communal-Obligationen III. Em. in Appoints à K 200, 1000, 5000 u. 10.000. Coupons April—October. Amortisation mittelst Verlosung 2. Januar, 1. Juli, binnen 42 Jahren.

4 $\frac{1}{2}$ %ige Pfandbriefe, IV. Emission in Appoints à K 200, 1000, 5000 u. 10.000. Coupons 30. Juni, 31. December.

4 $\frac{1}{2}$ %ige Eisenbahn-Obligationen in Serien I bis IV und in Appoints à K 100, 200, 1000, 5000 und 10.000. Coupons April—October. Verlosung 2. Januar und 1. Juli, binnen 57 $\frac{1}{2}$ Jahren.

Landesculturbank für Mähren.

4 $\frac{1}{2}$ %ige Communal-Obligationen in Appoints à K 100, 1000, 2000 und 10.000. Verlosung Februar—August. Coupons Juni—December, ohne Abzug.

4 $\frac{1}{2}$ %ige Eisenbahn-Obligationen in Appoints à K 100, 1000, 2000 und 10.000. Verlosung Februar und August. Coupons Juni—December, ohne Abzug.

Mährische Hypothekbank.

5 $\frac{1}{2}$ %ige Pfandbriefe, in Appoints à fl. 100, 500, 1000, 5000 und 10.000. Verlosung 2. Januar, 1. Juli binnen 36 Jahren. Rückzahlung 1. Juli, 1. Januar. Coupons 1. Januar, 1. Juli, 1. April und 1. October.

5 $\frac{1}{2}$ %ige Pfandbriefe, Appoints, Verlosung. Rückzahlung und Coupons wie oben.

4 $\frac{1}{2}$ %ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 500, 1000, 5000 und 10.000. Coupons 1. Febr., 1. August, 1. Mai und 1. November. Verlosung Januar und Juli, binnen 36 Jahren.

4 $\frac{1}{2}$ %ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 10.000. Coupons und Verlosung wie vorstehend. Zahlstelle in Wien: Oesterr. Creditanstalt.

Mährische Sparcasse, Erste.

4 $\frac{1}{2}$ %ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 500, 1000, 5000 und 10.000. Coupons 1. Jan. und 1. Juli, steuerfrei. Rentensteuer trägt die Anstalt. Verlosung Januar—Juli, binnen 55 Jahren.

4 $\frac{1}{2}$ %ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 1000, 2000, 10.000 und 20.000. Coupons, Verlosung und Steuerfreiheit wie vorstehend.

4 $\frac{1}{2}$ %ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 1000, 2000, 10.000 und 20.000. Coupons 1. April und 1. October, steuerfrei. Verlosung Januar—Juli, binnen 55 Jahren.

Niederösterreichische Landes-Hypothekbank.

4 $\frac{1}{2}$ %ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 50, 100, 500, 1000 und 5000. Coupons 1. Januar, 1. Juli, 1. April und 1. October, ohne Abzug. Verlosungen Januar—Juli, binnen 55 Jahren.

4 $\frac{1}{2}$ %ige Pfandbriefe in Appoints à K 100, 200, 1000, 2000 und 10.000. Coupons Januar, Juli und April—October, ohne Abzug. Verlosung Januar—Juli, binnen 55 Jahren.

3 $\frac{1}{2}$ %ige Pfandbriefe in Appoints à K 100, 200, 1000, 2000, 10.000 und 20.000. Coupons Februar—August, Mai—November, ohne Abzug. Verlosung Januar—Juli. Die Pfandbriefe sind bis 1912 mit einer 2 $\frac{1}{2}$ %igen Verlosungsprämie ausgestattet.

Niederösterreichische Landes-Communal-Schuldscheine.

3 $\frac{1}{2}$ %ige in Appoints à K 200, 2000 und 10.000. Coupons März—September, ohne Abzug. Verlosung Januar—Juli.

3 $\frac{1}{2}$ %ige in Appoints à K 200, 2000 u. 10.000. Coupon 1. März und 1. September, ohne Abzug. Verlosung Januar—Juli. Die Obligationen sind bis 1912 mit einer 2 $\frac{1}{2}$ %igen Verlosungsprämie ausgestattet.

Oberösterreichische Landeshypothekbank-Anstalt.

4 $\frac{1}{2}$ %ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 50, 100, 500, 1000 und 5000. Coupons 1. Februar, 1. August und 1. Mai — 1. November, ohne Rentensteuer-Abzug. Verlosung Mai—Nov.

3 $\frac{1}{2}$ %ige Pfandbriefe in Appoints à K 100, 200, 1000, 2000 und 10.000. Coupons Febr.—August, Mai—November, ohne Rentensteuer-Abzug. Verlosung Mai—November, binnen 59 Jahren.

Oberösterreichische Landes-Communal-Creditanstalt. 4 $\frac{1}{2}$ %ige Communal-Obligationen in Sätzen à 200, 1000, 2000, 10.000 K. Coupons Januar, Juli. Verlosung bis 1956.

Oesterreichische Hypothekbank.

4 $\frac{1}{2}$ %ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 1000 und 5000. Coupons 1. März, 1. September. Die Rentensteuer wird von der Bank aus Eigenem getragen. Verlosung am 1. December, binnen 55 Jahren.

4 $\frac{1}{2}$ %ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 2000 und 10.000. Coupons 1. März, 1. Sept. Rentensteuer wird von der Anstalt getragen. Verlosung 1. December bis 1936.

Oesterreichisch-schlesische Bodencreditanstalt.

5 $\frac{1}{2}$ %ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 50, 100, 500, 1000 auf Ueberbringer lautend (auch auf Namen). Coupons 1. Januar, 1. Juli ohne Abzug. Verlosung Ende Juni, 1. December binnen 36 Jahren. Rückzahlung 2. Januar, 1. Juli.

4 $\frac{1}{2}$ %ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 500, 1000 und 5000, auf Ueberbringer lautend (auch auf Namen) Coupons 1. April, 1. October ohne Abzug. Verlosung Juni—December längstens in 38 Jahren. Rückzahlung 6 Monate später.

4 $\frac{1}{2}$ %ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 500, 1000 und 5000, auf Ueberbringer lautend (auch auf Namen). Coupons 1. Januar und 1. Juli ohne Abzug. Verlosung Juni—December binnen 41 Jahren. Rückzahlung 6 Monate später. Zahlstelle in Wien: Oesterr. Creditanstalt.

Oesterreichisch-ungarische Bank.

4 $\frac{1}{2}$ %ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 1000 und 5000 auf Ueberbringer lautend. Coupons 1. April, 1. October. Verjährung 3 Jahre. Verlosung Juni—December in 40 $\frac{1}{2}$ Jahren.

4 $\frac{1}{2}$ %ige in Appoints à fl. 100, 1000 und 5000. Coupons 1. Apr., 1. Oct. Verjährung 3 Jahre. Verlosung Juni—December binnen 50 Jahren.

Schlesische Communal-Creditanstalt.

4⁰/₁₀₀ige Obligationen in Appoints à fl. 100, 500, 1000 und 5000 auf Ueberbringer lautend (auch auf Namen). Coupons Januar—Juli, ohne Abzug. Verlosung April—October.

Sparcasse, erste österreichische (Pfandbriefanstalt) in Wien.

4⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 10.000 auf Ueberbringer lautend. Coupons April, October. Verjährung 3 Jahre. Verlosung bis 1961.

Steiermärkische Sparcasse-Pfandbriefe.

4⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe der V. Emission vom Jahre 1890 in Appoints à fl. 100, 500, 1000, 5000 und 10.000 auf Ueberbringer lautend. Coupons 1. April, 1. October, ohne Rentensteuer Abzug. Verjährung 3 Jahre. Verlosung 1. April, 1. October bis 1945.

4⁰/₁₀₀ Pfandbriefe der VI. Emission vom Jahre 1900, in Appoints à K 200, 1000, 2000, 10.000 und 20.000 auf Ueberbringer lautend. Coupons Januar—Juli. Verjährung 3 Jahre. Verlosung April—October bis 1943.

Tirolische Landes-Hypothekenanstalt.

4⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe. Emission 1901 in Appoints à K 100, 200, 1000, 2000 u. 10.000. Coupons 1. Februar und 1. August ohne Abzug. Verlosung: Anfang Februar.

Vorarlberger Landes-Hypothekenanstalt.

4⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 1000 und 2000. Coupons 1. Mai und 1. November. Verlosung 1. Februar.

Schwarzenberg'sches Goldanlehen. 4⁰/₁₀₀iges Anlehen, in Appoints à Mt. 2000 und Mt. 1000. Coupons 1. April, 1. October. Verlosung 5. Januar bis 1925. Rückzahlung 1. April. Zahlstelle: Oesterr. Creditanstalt.

Central-Hypothekenanstalt ungarischer Sparcassen als Actiengesellschaft.

4¹/₂ige Pfandbriefe in Appoints à K 100, 200, 500, 1000, 5000 und 10.000. Serien I, II, III, VI, VIII u. Ser. IV und V. Coupons 1. März, 1. Sept. Verjährung 6 Jahre. Verlosung 1. Juli binnen 50 Jahren.

4⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe in Appoints à K 100, 200, 500, 1000, 2000 und 10.000. Coupons Januar—Juli. Verjährung 6 Jahre. Verlosung 1. Juli binnen 50 Jahren.

4¹/₂ige Communal-Obligationen in Appoints à K. 100, 200, 500, 1000, 5000 und 10.000. Coupons 1. Mai, 1. November ohne Abzug. Verlosung 1. August binnen 60 Jahren.

4⁰/₁₀₀ige in Appoints à K 100, 200, 500, 1000, 5000 und 10.000. Coupons 1. Mai, 1. Nov. ohne Abzug. Verlosung 1. August binnen 60 Jahren. Zahlstelle in Wien: Pantverein.

Commercialbank, Pesther ungarische.

4¹/₂ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 500, 1000 und 5000. Coupons 1. Febr., 1. August, ohne Abzug. Verlosung Ende Januar und Juli. Rückzahlung 1. Febr., 1. August bis 1927.

4⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe, Serie I—III in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 10.000. Coupons 1. Februar, 1. August, ohne Abzug. Verlosung Januar—Juli bis 1943.

4¹/₂ige Communal-Obligationen mit 10% Prämie, in Appoints à fl. 100, 1000 u. 5000. Coupons April, October. Verjährung 5 Jahre. Verlosung März—September.

4¹/₂ige Communal-Obligationen mit 5% Prämie, in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 10.000. Coupons 1. April und 1. October. Verjährung 6 Jahre. Amortisation in 50¹/₂ Jahren durch Verlosung: März und September. Rückzahlung 6 Monate später.

4¹/₂ige Communal-Obligationen à K 200, 1000, 2000 u. 10.000. Coupons 1. Februar, 1. August. Verjährung 6 Jahre. Verlosung in 50¹/₂ Jahren.

Zahlstellen in Wien: Oesterr. Länderbank und alle größeren Bankhäuser.

Hermannstädter Bodencreditanstalt.

6⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe III. Em., in Appoints à fl. 100, 500 und 1000. Coupons 1. Mai, 1. November, ohne Abzug. Verjährung 3 Jahre. Verlosung Ende Januar, binnen 27 Jahren. Auszahlung 1. Mai.

5¹/₂ige Pfandbriefe IV. Em. in Appoints à fl. 100, 500 und 1000. Verlosung Ende Januar, in 31 Jahren. Auszahlung 1. August. Coupons 1. Februar, 1. August, ohne Abzug. Verjährung 3 Jahre.

5⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe V. Emission in Appoints à fl. 100, 500 und 1000. Coupons Juni—December ohne Abzug. Verjährung 3 Jahre. Verlosung im Januar, binnen 38 Jahren.

4¹/₂ige Pfandbriefe VI. Em. in Appoints à K 200, 500, 2000 und 5000. Coupons März—September ohne Abzug. Verjährung 3 Jahre. Verlosung Januar, binnen 40¹/₂ Jahren.

Hermannstädter Sparcasse.

5⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe mit 10% Prämie I. Em. vom Jahre 1888 in Appoints à fl. 100, 500 und 1000. Coupons 1. April und 1. October. Verjährung 3 Jahre. Verlosung jährlich mindestens einmal, vom Jahre 1891 angefangen binnen 31 Jahren. Rückzahlung 6 Monate später.

5⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe II. Em. vom Jahre 1889 mit 6% Prämie in Appoints à fl. 100, 500 und 1000. Coupons 1. Februar und 1. August. Verjährung 3 Jahre. Verlosung jährlich mindestens einmal, vom Jahre 1892 angefangen, binnen 40 Jahren. Rückzahlung 6 Monate später.

5⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe III. Em. vom Jahre 1890 in Appoints à fl. 100, 500 und 1000. Coupons 1. Mai, 1. November. Verjährung 3 Jahre. Verlosung 1. October, binnen 40 Jahren.

4¹/₂ige Pfandbriefe IV. Em. vom Jahre 1893 in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 10.000. Coupons 1. März, 1. September. Verjährung 3 Jahre. Verlosung 10. October binnen 35 Jahren. Zahlstellen in Wien: Lombard- und Escomptebank, Wiener Bankverein, Niederösterreichische Escomptegesellschaft, „Mercur“.

Kroat.-slavon. Landes-Hypothekenanstalt.

4¹/₂ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 500, 1000 und 5000. Coupons 1. Mai, 1. November, steuerfrei. Verlosung 30. April binnen 45 Jahren.

4¹/₂ige Communal-Obligationen in Appoints à fl. 100, 500, 1000 und 5000. Coupons Februar—August. Verlosung Ende Jan. binnen 50 Jahren. Zahlstelle in Wien: Union-Bank.

Sparcasse-Aktiengesellschaft, Arader bürgerliche.

5 1/2 %ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 500 und 1000. Coupons 1. Juni und 1. Dec.
5 %ige Pfandbriefe mit 10 % Prämie in Appoints à fl. 100, 500 und 1000. Coupons 1. Juni, 1. December.

5 %ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 500, 1000 und 5000. Coupons 1. Juni, 1. December. Verlosung binnen 40 Jahren.

Sparcasse des Arader Comitats.

4 1/2 %ige Pfandbriefe in Appoints à K 100 200, 1000, 5000 und 10.000. Coupons März—September. Verlosung September binnen 50 Jahren.

Sparcasse, Budapester hauptstädtische, vereinigte.

4 1/2 %ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 500, 1000, 5000. Coupons 1. Mai u. 1. Nov. Verlosung April—October binnen 46 1/2 Jahren.

4 %ige Pfandbriefe in Appoints à K 100, 1000 2000 und 10.000. Coupons 1. Mai, 1. November. Verlosung April—October innerhalb 50 Jahren.

Sparcasse-Aktiengesellschaft, Innerstädtische.

4 1/2 %ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 500, 1000, 2000 und 5000. Coupons Februar—August. Verlosung Februar—August innerhalb 50 Jahren.

Sparcasseverein, Erster Pester vaterländischer.

4 1/2 %ige Communal-Obligationen à K 200-1000 und 5000. Coupons April—October. Verlosung März—September innerhalb 50 Jahren.

4 %ige Communal-Obligationen à fl. 100, 500, 1000 und 5000. Coupons 1. April, 1. October. Verlosung März—September innerhalb 50 Jahren.

4 %ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 1000, 5000 und 10.000. Coupons 1. März, 1. September. Verlosung Februar—August binnen 50 Jahren.

Sparcasse, ungar. Landes-Central.

4 1/2 %ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 500, 1000 und 5000. Coupons 1. März, 1. September, ohne Abzug. Verlosung 28. Februar binnen 40 Jahren.

4 1/2 %ige Pfandbriefe, Kronen-Emission per K 40,944.200 in Appoints à K 200, 500, 1000, 5000 u. 10.000. Coupons 1. März, 1. September. Verlosung 28. Februar innerhalb 50 Jahren.

Temesvárer Sparcasse.

5 %ige Pfandbriefe, Serie A in Appoints à fl. 100, 500, 1000, 5000 und 10.000. Coupons 1. Mai und 1. November. Verlosung 30. April, 31. October innerhalb 38 Jahren.

4 1/2 %ige Pfandbriefe, Serie B in Appoints à fl. 100, 500, 1000, 5000 und 10.000. Coupons 1. Mai und 1. November. Verlosung 30. April, 31. October bis 1929.

4 1/2 %ige Pfandbriefe, Serie C in Appoints à K 200, 1000, 2000, 10.000 und 20.000. Coupons Mai—November. Verlosung April—October innerhalb 40 Jahren.

Ungar. Agrar- und Rentenbank, Actiengesellschaft.

4 %ige Weinbau-Obligationen in Stücken à K 200 2000 und 10.000. Coupons Juni—December. Verlosung 1. December binnen 20 Jahr.

4 1/2 %ige Rentenschemen in Appoints à K 200, 2000 und 10.000 binnen 50 Jahren mit 2 %iger Prämie verlosbar. Coupons 1. Februar, 1. Mai, 1. August, 1. November, steuerfrei. Verlosung 1. Februar.

4 1/2 %ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 10.000 binnen 50 Jahren verlosbar. Coupons 1. Februar, 1. Mai, 1. August und 1. November, steuerfrei. Verlosung 1. Februar und 1. August. (Convertirung der Pfandbriefe erst ab 1908.) Zahlstelle in Wien: Union-Bank.

Ungar. Bodencredit-Institut in Budapest.

4 1/2 %ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 1000, 10.000. Verlosung Ende März und September binnen 39 Jahren. Rückzahlung 6 Monate später. Coupons Mai—November, steuerfrei.

4 %ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 1000 und 10.000. Coupons 1. Mai, 1. November, steuerfrei. Verlosung Ende April—October, binnen 41 Jahren.

4 %ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 2000 und 10.000, innerhalb 50 Jahren verlosbar. Coupons 1. Januar, 1. Juli, steuerfrei. Verlosung Ende Juni—December.

3 1/2 %ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 2000 und 10.000, innerhalb 63 Jahren verlosbar. Coupons April—October, steuerfrei. Verlosung Ende März—September. Zahlstelle in Wien: Oesterr. Creditanstalt.

Ungar. Regulirungs- und Bodenameliorations-

Pfandbriefe, 4 %ige, in Appoints à fl. 100, 1000 und 10.000. Coupons 1. April u. 1. October, steuerfrei. Verlosung Ende März—September, binnen 50 Jahren. Zahlstelle in Wien: Oesterr. Creditanstalt.

Ungar. Hypothekenbank in Budapest.

4 1/2 %ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 500, 1000, 5000. Coupons Mai—November. Verlosung Ende October binnen 42 1/2 Jahren.

4 %ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 500, 1000 und 5000, rückzahlbar innerhalb 50 Jahren. Coupons 1. März, 1. September. Verlosung 1. März.

4 %ige Pfandbriefe in Appoints à K 500, 1000, 2000 und 10.000. Coupons Januar—Juli. Verlosung 1. Juni, binnen 50 Jahren. Zahlstelle in Wien: Union-Bank und Niederösterreich. Escomptebank.

4 %ige Communal-Obligationen mit 10 %iger Prämie in Appoints à fl. 100, 500, 1000, 5000. Coupons Februar—August, ohne Abzug. Verlosung 1. Februar binnen 50 Jahren.

4 %ige Communal-Obligationen ohne Prämien in Appoints à fl. 100, 5000, 1000 und 5000. Coupons Februar—August, ohne Abzug. Verlosung 1. August binnen 50 Jahren.

4 1/2 %ige Communal-Schuldverschreibungen in Appoints à fl. 100, 500, 1000 und 10.000. Coupons 1. April, 1. Oct. Verlosung 1. April innerhalb 50 Jahren.

4 %ige Communal-Schuldverschreibungen, Emission 1902, per K 50.000.000 in Appoints à K 100, 500, 1000, 5000 u. 10.000. Coupons 1. Februar u. 1. August. Amortisation mittelst Verlosung: 1. Februar vom Jahre 1903 angefangen innerhalb 50 Jahren.

Ungar. Landes-Bodencreditinstitut für Kleingrundbesitzer.

5 %ige Pfandbriefe in 34 Jahren verlosbar, in Appoints à fl. 100, 500, 1000 und 5000. Verlosung 1. Mai, 1. November. Rückzahlung 6 Monate später. Coupons 1. Mai, 1. November, ohne jeden Abzug.

4 $\frac{1}{2}$ %ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 500, 1000 und 5000. Coupons 1. Mai bis 1. November, ohne Abzug. Verlosung 1. Mai — 1. November, binnen 50 $\frac{1}{2}$ Jahren. Zahlstelle in Wien: Unionbank.
Ungar. Localeisenbahngesellschaft.
4 $\frac{1}{2}$ %ige Pfandbriefe, in 50 $\frac{1}{2}$ Jahren ver-

losbar, in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 10 000. Coupons 1. Januar, 1. Juli. Verlosung März—September.

4%ige Pfandbriefe mit 5% Prämie in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 10.000, in 50 Jahren verlosbar. Coupons April—October. Verlosung März—September.

F. Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

Bozen-Meraner Bahn, f. l. priv., in Wien, I. Börsengasse 1.

4%ige Prioritäten vom Jahre 1892. Emittirt fl. 1,750,000 in Appoints à fl. 200 und 1000. Coupons 2. Januar und 1. Juli ohne Rentensteuerabzug. Verjährung 3 Jahre. Verlosung 1. October. Zahlstelle in Wien: „Mercur“.

Bregenz-Verwallsbahn.

4%ige Prioritäten vom Jahre 1900 per K 4,188,000 in Appoints à K 400 und 2000. Coupons Februar—August. Rentensteuerfrei. 1. Verlosung 1. Februar 1903. Amortisation bis 1976.

Brünner Local-Eisenbahngesellschaft.

4%ige Prioritäts-Obligationen vom Jahre 1900 per K 1,660,000 in Appoints à K 200, 500, 1000 und 5000. Coupons Januar—Juli. Amortisation mittels Verlosung 1. Juli bis 1974.

Budapest-Fünfkirchner Eisenbahn-Aktiengesellschaft in Budapest, VI. Andrássystraße 2.

4%ige Prioritäten per fl. 7,850,000 in Obligationen à fl. 200 ö. W. Coupons 1. April und 1. Oct., steuerfrei. Verlosung 2. Januar. Rückzahlung 1. April. Zahlstelle: Wien, Oest. Creditanstalt.

Bukowinaer Localbahnen.

0% Prioritäts-Obligationen vom Jahre 1903, per K 6,860,000, in Appoints à K 400, 1000 und 2000 auf Ueberbringer lautend. Coupon 2. Januar und 1. Juli ohne jeden Abzug. Verlosung 1. Juli ab 1903, Amortisation bis 1973.

Buschthrad-er-Bahn (ausschließlich priv. Buschthrad-er Eisenbahn) in Prag, Bredauerstraße 7.

5%ige Prioritäten I. und II. Emission vom Jahre 1872 u. III. Emission vom Jahre 1875 à fl. 150 Silber. Coupons 1. April u. 1. October. Einkommensteuer- und stempelfrei. Verlosung Mitte Juli der I. u. II. Em. bis 1921, der III. Em. bis 1925. Rückzahlung 1. October.

4%ige Prior.-Obligationen vom Jahre 1896 per K 136,000,000 in Appoints à K 200, 400, 2000 u. 10.000. Coupons April—October. Verlosung Mitte Juli bis 1953, ohne Abzug. Zahlstellen in Wien: Unionbank, Anglo-österreich. Bank, Allg. österr. Bodencreditanstalt.

Deutscherbroad-Humpolets, Localbahn.

4%ige Prioritätsanleihe per fl. 750,000 in Appoints à fl. 200. Coupons 1. Januar, 1. Juli. Verjährung 3 Jahre. Amortisation mittels Verlosung 1. October bis 1970. Zahlstelle in Wien: Bodencreditanstalt.

Dux-Bodenbacher Eisenbahn, f. l. priv. in Smichov, Prag, Kaiser Ferdinands-Quai. Am 1. Januar 1892 vom Staate eingelöst.

5%ige Priorität. I. Emission v. Jahre 1869 fl. 3,000,000 = 6,000,000 K in Obligationen à fl. 750 Silber (lit. A), à fl. 300 Silber (lit. B), à fl. 150 Silber (lit. C). Coupons 2. Jan. und 1. Juli. Verlosung 1. October. Rückzahlung 2. Januar.

5%ige Prioritäten II. Emission vom Jahre 1871 fl. 6,900,000 = K 13,800,000 in Obligationen à fl. 150 Silber ö. W. Coupons 1. April und 1. October. Verlosung 1. Juli, Rückzahlung 1. October.

5%ige Prioritäten III. Emission vom Jahre 1874 in Gold fl. 1,999,950 = 4,759,881 K in Obligationen à fl. 750 und 150 in Gold. Coupons 2. Januar und 1. Juli. Verlosung 1. Juli, Rückzahlung 1. October. Zahlstelle in Wien: Unionbank und Wiener Bankverein.

4%ige Silber-Prioritäten vom Jahre 1891. Emittirt ö. W. fl. 15,000,000 in Silber in Appoints à fl. 300. Coupons 2. Januar und 1. Juli, ohne Abzug. 1. Verlosung am 2. Januar 1892, binnen 69 Jahren.

4%ige Gold-Prioritäten (Mark-Anleihe) vom Jahre 1891. Emittirt Mk. 3,999,900 in Appoints à M. 300. Coupons 2. Januar und 1. Juli, ohne Abzug. 1. Verlosung am 2. Januar 1892 binnen 69 Jahren. Zahlstelle in Wien: Bankverein.

3%ige Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1893 per fl. 25,600,000 = K 51,200,000. In Stücken à K 200, 2000 und 10.000. Coupons 1. Januar, 1. Juli. Verlosung 2. Januar bis 1963.
Ferdinands-Nordbahn, f. l. priv. Kaiser, in Wien, II. Nordbahnhof.

4%ige Noten Prioritäten vom Jahre 1886 per fl. 62,700,000 in Schuldverschreibungen à fl. 5000, 1000, 200 und 100. Coupons März—September. Steuerfrei. Verlosung 1. Januar. Rückzahlung 3 Monate später. Amortisation bis 1929. Zahlstellen: Hauptcasse der Ges. d. S. und Giro- und Cassenverein.

4%ige Silber-Prioritäten vom Jahre 1887. Garantirte Anleihe per fl. 24,440,000 Silber in Obligationen à fl. 1000, 200, 100; nicht garantirte Anleihe per fl. 18,820,000 Silber in Obligationen à fl. 1000, 200 und 100. Coupons der garantirten und nicht garantirten: Mai—November, ohne Abzug. Verlosung: 1. August der garantirten bis 1929, der nicht garantirten bis 1930. Zahlstellen in Wien: Giro und Cassenverein.

4%ige Noten-Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1888 per fl. 20,000,000 in Appoints à fl. 200, 1000 und 5000. Amortisation vom Jahre 1891 ab innerhalb 50 Jahren mittels Verlosung am 1. September. Coupons 1. Juni und 1. December, steuerfrei.

4⁰/₁₀₀ige Noten-Prioritäts-Anleihe vom 1. Juli 1891 per fl. 15,000,000 in Stück n à fl. 5000, 1000, 200. Amortisation vom Jahre 1892 an innerhalb 39 Jahren mittelst Verlosung am 1. Juli. Coupons 1. April, 1. Oct., steuerfrei.

4⁰/₁₀₀ige Noten-Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1898 per fl. 20,000,000 in Appoints à fl. 5000, 1000 und 200. Coupons Februar—August, steuerfrei. Amortisation mittelst Verlosung 1. Mai bis 1941.

Friaufer-Eisenbahngesellschaft, t. t. priv.

4⁰/₁₀₀ige Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1893 per fl. 1,300,000, in Appoints à fl. 100, 1000. Coupons 2. Januar, 1. Juli, ohne Abzug. Verjährung 3 Jahre. Verlosung am 1. April bis 1968. Rückzahlung 1. Juli.

4⁰/₁₀₀ige Prioritätsanleihe vom Jahre 1897 per fl. 300,000 in Appoints à fl. 1000, rückzahlbar bis 1. Juli 1967. Coupons Januar—Juli, ohne Abzug. Verlosung 1. April.

Fünfkirchen-Bardóer-Bahn, kön. priv. (Kis szab. Pécs Baresi vasút) in Budapest, VI. Andrássy-gasse 2.

5⁰/₁₀₀ige Silber-Prioritäten vom Jahre 1863 per fl. 3,449,000 à fl. 200 Silber. Coupons (fl. 4 97 Silber) 1 April und 1 October. Verjährung 5 Jahre. Verlosung 1. October bis 1945. Rückzahlung 1. April. Zahlstelle in Wien: Oester. Creditanstalt.

Fürstenfeld—Hartberg—(Mendau)—Localbahn.

4⁰/₁₀₀ige Prioritäts-Obligationen npr. K 4,230,000 in Appoints à K 400. Coupons 1. Februar u. 1. August, ohne jed n Abzug. Verlosung ab 1905 am 1. Februar. Amortisation bis 1976. Zahlstelle: Niederöster. Comptogefellschaft, Wien.

Göpprits—Groß-Siegharts—Localbahn.

4⁰/₁₀₀ige Prioritäts-Obligat. per K 1,240,000 in Appoints à K 2000. Coupons April—October, ohne Abzug. Verjährung 3 Jahre. Verlosung 1. October binnen 75 Jahren. Rückzahlung 1. April. Zahlstelle in Wien: Niederöster. Landes-Eisenbahnamt.

Graz-Köflacher Eisenbahn- und Bergbaugesellschaft, t. t. priv. in Wien, I. Reingasse 5.

4¹/₂ 0⁰/₁₀₀ige Silber-Obligat. I. Emission vom Jahre 1863 per fl. 1,200,000 à fl. 150 Silber. Coupons 2. Jan. und 1. Juli. Amortisation bis 1916 mittelst Verlosung.

5⁰/₁₀₀ige Silber-Obligationen II. Emission v. Jahre 1871 per fl. 2,520,000 à fl. 150 Silber. Coupons 2. Januar, 1. Juli. Amortisation bis 1932 mittelst Verlosung am 1. October.

5⁰/₁₀₀ige Silber-Obligationen III. Emission vom Jahre 1872 per fl. 3,000,000 à fl. 150 Silber. Coupons 2. Januar, 1. Juli. Amortisation bis 1932 mittelst Verlosung am 1. October. Zahlstelle: Wien, Unionbank.

Kajhan-Oderberger Eisenbahn, t. t. priv. (Cs. kir. szab. Kassa-Oderbergi vasút) in Budapest, Maria Valeriegasse 11.

4⁰/₁₀₀ige Silber-Prioritäten vom Jahre 1889 per fl. 47,140,800 in Schuldverschreibungen, auf Ueberbringer lautend, à fl. 200, 1000 und 5000. Coupons in Silber: 1. Januar und 1. Juli, ohne Abzug. Amortisation, vom 1. Juli 1889 ab innerhalb 73 Jahren. Verlosung 1. Juli. Auszahlung 2. Januar. Zahlstellen in Wien: öst. Creditanstalt und Allgem. öst. Bodencreditanstalt.

4⁰/₁₀₀ige Prioritäten vom Jahre 1889 per R.-Mt. 16,541,400 in Schuldverschreibungen, auf Ueberbringer lautend, à Mt. 200, 1000 und 10,000. Coupons 2. Januar, 1. Juli, ohne Abzug. Amortisation bis 1962 mittelst Verlosung: 1. Juli. Rückzahlung 2. Januar.

4⁰/₁₀₀ige Prioritäts-Anleihe, Em. 1891 per fl. 5 000 600 ö. B. Silber in Schuldverschreibungen auf Ueberbringer lautend à fl. 200 und 1000. Coupons 1. Mai, 1. September, ohne Abzug. Amortisation bis 1953 mittelst Verlosung 1. September. Rückzahlung 6 Monate später.

4⁰/₁₀₀ige Gold-Investitions Anleihe, Em. 1891 per R.-Mt. 12,874,000 in Appoints à Mt. 200, 1000 und 10,000 auf Ueberbringer lautend. Coupons 1. Januar, 1. Juli, ohne Abzug. Amortisation bis 1948 mittelst Verlosung: 1. April u. 1. October. Rückzahlung 3 Monate später.

Oesterreichische Strecke. 4⁰/₁₀₀ige Silber-Investitions-Anleihe, Emission 1889 per fl. 5,500,000 in Obligationen à fl. 200 und 1000 in Silber; Coupons 1. Januar und 1. Juli, ohne Abzug. Amortisation bis 1963 mittelst Verlosung 1. Juli. Zahlstellen in Wien: Boden-Creditanstalt und österr. Creditanstalt.

Kühnsdorf—Eisntappel Localbahn. 4⁰/₁₀₀ Prioritäten vom Jahre 1900 per K 1,000,000 in in Appoints à K 40) und 2000. Coupons Februar—August. Verlosung 1. Februar.

Lambach-Saag Localbahn. 4⁰/₁₀₀ige Prioritäten vom Jahre 1900 per K 1,000,000 in Appoints à K 400 u. 2000. Coupons Februar—August. Verlosung 1. Februar.

Lemberg-Gzernowitsh-Jassy Eisenbahngesellschaft, t. t. priv. in Wien, I. Elisabethgasse 9.

4⁰/₁₀₀ige Prioritäten v. Jahre 1884. I. Emission per fl. 14,280,000 in Appoints à fl. 300 Silber. Coupons vom 1. Mai und 1. November à fl. 6 abzüglich 10% Einkommensteuer = fl. 5.40. Verjährung 3 Jahre. Verlosung 1. Mai. Rückzahlung 1. November. Zahlstellen in Wien: Cassa der Gesellschaft, Oester. Länderbank, Anglo-öster. Bank.

4⁰/₁₀₀ige Prioritäten vom Jahre 1884. II. Emission per fl. 38,475,000 in Appoints à fl. 300 in Silber. Coupons 1. Mai und 1. November, steuerfrei. Verlosung, Rückzahlung, Zahlstellen wie oben.

Leoben—Vorderberger Eisenbahn, t. t. priv.

4⁰/₁₀₀ige Prioritätsanleihe, Emission 1893 per fl. 1,200,000 in Stück n à fl. 200 und 1000. Coupons 1. Februar, 1. August. Verjährung 3 Jahre. Amortisation bis 1961 mittelst Verlosung 1. Februar.

Mähr. Rudwitsch-Jamnik Localbahn. 4⁰/₁₀₀ige Obligationen à fl. 200 u. 1000. Coupons Februar—August. Amortisation bis 1939 mittelst Verlosung 1. Mai.

Oesterreichische Nordwestbahn, t. t. priv. in Wien, Nordwestbahnhof. Garantirtes Netz.

5⁰/₁₀₀ige Silber-Prioritäts-Oblig. I. Emission lit. A per fl. 44,177,000 in Appoints à fl. 200 Silber. Coupons: 1. März und 1. September à fl. 5 abzüglich Stempel = fl. 4.97²/₁₀ Silber. Amortisation bis 1951 mittelst Verlosung 1. September. Rückzahlung 1. März. Zahlstelle: Gesellschaftscassa.

5⁰/₁₀ige Silber-Prioritäts-Obligationen lit. B v. Jahre 1871 (Elberhalbahn) per fl. 24,587.900 in Appoints à fl. 200 Silber. Coupons 1. Mai u. 1. November à 5 fl. Silber. Amortisation bis 1955 mittelst Verlosung 1. November, Rückzahlung 1. Mai, Zahlstelle wie oben.

5⁰/₁₀ige Gold-Prioritäts-Obligationen vom Jahre 1874 simultan auf lit. A und B per fl. 27,999.600 in Appoints à fl. 600. Coupons 1. Juni u. 1. December à fl. 15, abzüglich Stempel = fl. 14.96¹/₂. Amortisation bis 1957 mittelst Verlosung 1. December. Rückzahlung 1. Juni. Zahlstelle wie oben.

4⁰/₁₀ige Silber-Prioritäts-Obligationen vom Jahre 1886, lit. A per fl. 11,000.000 in Appoints à fl. 200 und 1000. Coupons 1. April und 1. October, ohne Abzug. Amortisation bis 1952 mittelst Verlosung am 1. October, Zahlstelle wie oben.

Ostgalizische Localbahnen-Actiengesellschaft.

4⁰/₁₀ige Prioritäts-Anleihe v. Jahre 1896 per fl. 900.000 in Obligationen à fl. 100, 1000 und 5000. Coupons Januar—Juli, ohne Abzug. Verjährung 3 Jahre. Amortisation bis 1968 mittelst Verlosung am 1. October. Zahlstellen in Wien: Niederröhr. Escomptegeſellſchaft und Credit-Institut für Verkehrs-Unternehmen.

Strau-Friedländer Eisenbahn, t. t. p. v. in Wien.

5⁰/₁₀ige Silber-Prioritäts-Obligationen per fl. 1,449.900 in Appoints à fl. 300 Silber. Coupons 1. April und 1. October. Amortisation bis 1935. Verlosung 1. März, Rückzahlung 1. September. Zahlstelle in Wien: Unionbank. Prag-Duxer Eisenbahn, t. t. priv. in Smichob bei Prag, Kaiser Ferdinands-Duoi 454.

3⁰/₁₀ige Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1896 per fl. 48,948.000 in Obligationen à fl. 3000, 15 000 und 300. Coupons: Januar Juli. Amortisation binnen längstens 66 Jahren mittelst Verlosung 30. Juni. Rückzahlung 6 Monate später. Zahlstelle in Wien: Wiener Bankverein.

Reichenberg-Gablonz-Lanuwalder-Eisenbahn.

4⁰/₁₀ige Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1893 per fl. 5,818.000 in Stücken à fl. 10,000, 2000 und 400. Coupons Januar—Juli, ohne Abzug. Verjährung 3 Jahre. Amortisation bis 1965 mittelst Verlosung am 1. Juli. Rückzahlung 6 Monate später. Zahlstelle in Wien: Landersan.

4⁰/₁₀ige Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1899 per fl. 3,600.000 in Obligationen à fl. 5000, 1000 und 500. Coupons 1. Januar u. 1. Juli ohne Abzug. Amortisation bis 1967 mittelst Verlosung 1. Juli. Rückzahlung 6 Monate später.

Schneebergbahn-Actiengesellschaft.

4⁰/₁₀ige Prioritäts-Obligation per fl. 1,400.000 à fl. 400 und 2000. Coupons Januar—Juli, ohne Abzug. Amortisation bis 1967. Verlosung 2. Januar. Rückzahlung 6 Monate später.

Schwarzenau-Zwettl Localbahn, Wien.

4⁰/₁₀ige Prioritäts-Anleihe per fl. 900.000 in Obligationen à fl. 200 und 1000. Coupons Februar—August ohne Abzug. Verjährung 3 Jahre. Amortisation bis 1969. Verlosung 1. Mai. Rückzahlung 1. August.

4⁰/₁₀ige Prioritäten vom Jahre 1900 per fl. 2,960.000 in Appoints à fl. 400 und 2000. Coupons 1. Febr., 1. Aug. ohne Abzug. 1. Verlosung 1. Februar 1903. Amortisation bis 1976.

Staatseisenbahngesellschaft, österr.-ungar. priv. in Wien, I. Schwarzenbergplatz 3.

3⁰/₁₀ige Prioritäten, Emission I—IX v. Jahre 1874 per fl. 475,243.000 in Stücken à fl. 500. Coupons 1. März und 1. September. Amortisation bis 1965 mittelst Verlosung Anfangs August. Rückzahlung 1. September.

3⁰/₁₀ige Prioritäten, Emission X vom Jahre 1885 per fl. 94,226.000 in Stücken à fl. 500. Coupons 1. März u. 1. September. Amortisation bis 1965 mittelst Verlosung und Rückzahlung wie oben.

3⁰/₁₀ige Prioritäten, Serie A. Ergänzungsnetz (1867/68, 1870/73) per fl. 212,500.000 in Stücken à fl. 500. Coupons 1. März, 1. September. Amortisation bis 1965 mittelst Verlosung Anfangs Februar, Rückzahlung 1. März.

Bei den 3⁰/₁₀igen Prioritäten werden von den Coupons 10% Steuer in Abzug gebracht.

5⁰/₁₀ige Prioritäten I. u. II. Emission vom Jahre 1873/74, Emission-Reserve per fl. 31,000.000 in Appoints à fl. 500 = 400 fl. Coupons 1. Mai u. 1. November. Amortisation bis 1965 mittelst Verlosung am 1. October. Rückzahlung 2. October.

5⁰/₁₀ige Prioritäten vom Jahre 1862/72, Brünn-Rositz per fl. 4,500.000 in Appoints à fl. 150 Silber ö. B. Verlosung 1. October, Rückzahlung 2. Januar mit fl. 300 = 352 K 68 h per Obligation.

4⁰/₁₀ige Markt-Obligationen vom Jahre 1883 per fl. 90,000.000 in Appoints à fl. 2000 und 400. Coupons 1. Mai und 1. November à fl. 40, bezw. fl. 8, ohne Abzug. Amortisation bis 1966 mittelst Verlosung am 1. October Rückzahlung 2. November.

3⁰/₁₀ige Markt-Anleihe vom Jahre 1895 in Prioritäts-Scheind Schuldverschreibungen, auf Ueberbringer lautend, à fl. 200, 1000, 2000 und 10.000. Coupons Mai—November ohne Abzug. Amortisation vom 1. October 1895 an innerhalb 71 Jahren mittelst Verlosung 1. October.

4⁰/₁₀ige Amortisations-Anleihe v. Jahre 1900 per fl. 84,000.000 = fl. 6,040.000 in Stücken à fl. 500 = fl. 400. Coupons 1. Februar, 1. August, ohne Abzug. Amortisation binnen 65 Jahren mittelst Verlosung: 1. Juli. Zahlstelle in Wien: Gesellschaftscaſſa.

Strakonitz-Winzerberg Localbahn in Wien.

4⁰/₁₀ige Prioritäts-Anleihe per fl. 1,200.000 in Appoints à fl. 200 und 1000. Coupons Januar—Juli bis 18 April 1922, abzugsfrei. Amortisation bis 1966 mittelst Verlosung 2. October. Rückzahlung 3 Monate später.

4⁰/₁₀ige Prioritäts-Obligationen v. J. 1899 per fl. 2,380.000 in Stücken à fl. 400 und 2000. Coupons 2. Januar und 1. Juli, ohne Abzug. Verjährung 3 Jahre. Amortisation bis 1974 mittelst Verlosung 1. October. Rückzahlung 2. Januar. Zahlstellen in Wien: Döberr. Boden-Creditanstalt und Creditanstalt, Südbahngesellschaft, t. t. priv. (Cs. kir. szab. déli vaspalya-társaság) in Wien Südbahnhof.

3⁰/₁₀ige Prioritäten (mit Anſchluß der Serie X) per fl. 1,794,049.500 in Appoints à fl. 500. Coupons 2. Januar und 1. Juli à fl. 3 Silber = fl. 7.50, abzüglich 1 fl. für Steuer = fl. 6.50. Amortisation bis 1968 mittelst Verlosung Anfangs Decbr. Rückzahlung 2. Januar.

- 3⁰/₁₀ige Prioritäten Serie X per Frcs. 375,000.000 à Frcs. 500 (Fl. 20.—) Coupons 1. April und 1. October à Frcs. 7.50, abzüglich der Steuer und Gebühr Frcs. 6.50. Amortisation bis 1968 mittelst Verlosung Anfangs December. Rückzahlung 1. April.
- 5⁰/₁₀ige Prioritäten per fl. 50,000.000 in Appoints à fl. 200 Silber oder Gold (Frcs. 500). Coupons 2. Jan. und 1. Juli à Frcs. 12.50. Amortisation bis 1954 mittelst Verlosung 1. Juli. Rückzahlung 2. Januar mit Frcs. 500 zum Tagescourse.
- 4⁰/₁₀ige Prioritäten vom Jahre 1885 per Mark 40,000.000 = fl. 20,000.000 in Gold in Appoints à M. 2000 und 400. Coupons 1. Mai und 1. November à M. 40, b. zw. M. 8.—. Amortisation bis 1969 mittelst Verlosung 1. December. Rückzahlung 1. Mai.
- 4⁰/₁₀ige Anleihe vom Jahre 1900 in Schuldverschreibungen à Frcs. 500 = M. 405, auf Ueberbringer lautend. Coupons: 1. Mai und 1. November, ohne Abzug. Amortisation bis 1969 mittelst Verlosung 1. December. Rückzahlung 5 Monate später. Zahlstelle in Wien: Gesellschaftscaffa und Dester. Creditanstalt.
- Süd-Norddeutsche Verbindungsbahn in Wien, II. Nordwestbahnhof.**
- 4⁰/₁₀ige Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1892 per fl. 24,000.000 Silber, in Prioritäts-Eisenbahnschuldverschreibungen à fl. 200, 1000 und 5000, auf Ueberbringer lautend. Coupons Januar—Juli. Amortisation bis 1946 mittelst Verlosung 1. October. Rückzahlung 3 Monate später. Zahlstelle: Gesellschaftliche Hauptcasse.
- Friest Parenzo Localbahn.**
- 4⁰/₁₀ige Prioritäts-Anleihe in Appoints à K 400 und 2000. Coupons Februar—August. I. Verlosung 1. Februar 1903.
- Ungarisch-galizische Eisenbahn, Erste (Első magyar-gacsországi vasút), IX. Universitätsstraße 10.**
- 5⁰/₁₀ige Silber-Prioritäten I. Emission 1870 per fl. 18,598.800 in Appoints à fl. 200 Silber ö. W. Coupons 1. März und 1. Sept. Amortisation bis 1953 mittelst Verlosung 1. März. Auszahlung 1. September.
- 5⁰/₁₀ige Silber-Prioritäten II. Emission 1878 per fl. 13,130.200 à fl. 200 Silber. Coupons 1. Januar und 1. Juli. Amortisation bis 1959 mittelst Verlosung 1. März Rückzahlung 1. Juli.
- 4⁰/₁₀ige Prioritäts-Obligationen III. Emission vom Jahre 1887 per fl. 13,600.000 Silber in Appoints à fl. 200 Silber. Coupons Januar—Juli, steuerfrei. Amortisation binnen 75 Jahren mittelst Verlosung 1. October. Rückzahlung 3 Monate später.
- Ungarische Westbahn (Stuhlweißenburg-Kaas-Graz [Magyer nyugotivásul] in Budapest, Andrássystraße 75.**
- 5⁰/₁₀ige Prioritäts-Obligationen I. Emission vom Jahre 1871 fl. 20,786.600 und II. Emission vom Jahre 1874 per fl. 3,276.400 in Appoints à fl. 200 Silber. Coupons 1. April und 1. October à fl. 5 Silber. Amortisation bis 1952 mittelst Verlosung 1. April. Rückzahlung 1. October. Zahlstelle in Wien: Dester. Creditanstalt.
- 4⁰/₁₀ige Silber-Anleihe per fl. 1,500.000 v. J. 1890 in Appoints à fl. 1000. Coupons Jan., Juli. Amortisation bis 1963 mittelst Verlosung 1. October. Rückzahlung 3 Monate später.
- Unterfrainer Bahnen. Actiengesellschaft in Wien.**
- 4⁰/₁₀ige Prioritäts-Anleihe per fl. 7,000.000 in Appoints à fl. 200, 1000 und 5000 Noten. Coupons 1. Juni und 1. December. Rentensteuerfrei. Verjährung 3 Jahre. Amortisation bis 1969. Verlosung am 1. Juni. Rückzahlung 6 Monate später.
- Valsugana, Eisenbahngesellschaft. (Società della ferrovia delle Valsugana.)**
- 4⁰/₁₀ige Prioritäts-Anleihe per K 9,000.000 in Appoints à K 200, 1000 und 10,000 innerhalb 75 Jahren rückzahlbar. Coupons Januar—Juli, ohne Abzug, Verjährung 3 Jahre. Verlosung 1. Juli. Rückzahlung 1. October.
- 4⁰/₁₀ige Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1902 per K 3,340.000 in Appoints à K 2000 und 10.000. Coupon 2. Januar und 1. Juli. Amortisation mittelst Verlosung bis 1969.
- Vereinigte Prioritäts-Anleihe ungar. Eisenbahnen.**
- 4¹/₂ige „Investitions-Anleihe“ vom Jahre 1888 per R. = M. 30,620.000 in Obligationen à M. 400 und 1000. Coupons 1. Jan. und 1. Juli, steuerfrei. Amortisation bis 1949 mittelst Verlosung 1. April. Rückzahlung 1. Juli. Zahlstelle in Wien: Dester. Creditanstalt, S. M. v. Rothschild.
- Waldbiertelbahn, niederösterreichische.**
- 4⁰/₁₀ige Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1901 per K 1,820.000 in Appoints à K 400. Coupons 1. Juni, 1. December. Verlosung 1. Juni bis 1972. Zahlstelle: Niederösterreich. Landes-eisenbahnamt Wien, I. Serrenngasse 13.
- Welscher Localbahngesellschaft.**
- 4⁰/₁₀ige Prioritäten vom Jahre 1900 per K 3,400.000 in Sünden à 400 und 2000 Kronen. Coupons März—September, ohne Abzug. Verjährung 3 Jahre. Amortisation bis 1969 mittelst Verlosung 1. März. Rückzahlung 1. September. Zahlstelle in Wien: „Mercur“.
- Wien-Aspang Eisenbahn, f. f. priv.**
- 4⁰/₁₀ige Prioritäten vom Jahre 1886 per fl. 4,000.000 in Obligationen à fl. 200 Silber. Coupons 1. Januar und 1. Juli, steuerfrei. Amortisation bis 1946 mittelst Verlosung 1. October.
- Wien-Pottendorf-Wiener-Neustädter Bahn, Südbahnhof.**
- 5⁰/₁₀ige Silber-Prioritäten fl. 6,380.000 in Obligationen à fl. 200 Silber. Coupons 2. Jan. und 1. Juli. Rentensteuerfrei. Verjährung 3 Jahre. Amortisation bis 1955 mittelst Verlosung 2. Jan. Rückzahlung 1. Juli und 2. Januar.
- Wiener Localbahnen-Actiengesellschaft.**
- 4⁰/₁₀ige Prioritäts-Anleihe per fl. 1,100.000 in Appoints à K 400. Coupons Januar—Juli. Amortisation bis 1976 mittelst Verlosung 1. October.
- Wobdhan-Prachath, Localbahn.**
- 4⁰/₁₀ige Prioritäts-Anlehen per fl. 800.000 in Appoints à fl. 200 u. 1000. Coupons 2. Jan., 1. Juli bis April 1922, ohne Abzug. Verjährung 3 Jahre. Amortisation bis 1966 mittelst Verlosung 1. Oct. Rückzahlung 3 Monate später.

4⁰/₁₀₀ige Prioritäts-Anleihen. Emission 1899 per K 1,674.000 in Appoints à K 40 und 2000. Coupons 2. Januar und 1. Juli, ohne Abzug. Verjährung 3 Jahre. Amortisation bis 1974 mittelst Verlosung 1. October. Rückzahlung am 2. Januar.

4⁰/₁₀₀ige Prioritäts-Obligationen, Emission 1900 per K 2,000.000 in Stücken à K 200 und 2000. Coupon Januar—Juli. Amortisation in 76 Jahren mittelst Verlosung 1. October.

Wolframs-Teufel, Localbahn.

4⁰/₁₀₀ige Prioritäten vom Jahre 1900 per K 2,572.000 in Appoints à K 400 und 2000. Coupons Februar—August. Verlosung: 1 Febr. bis längstens 1974.

Ybbsthälbahn, Wien.

4⁰/₁₀₀ige Prioritäts-Obligationen vom Jahre

1896 per fl. 2,400.000 in Appoints à fl. 200 und 1000. Coupons Febr.—Aug., ohne Abzug. Verjährung 3 Jahre. Amortisation bis 1960 mittelst Verlosung 1. Mai. Rückzahlung 1. August.

4⁰/₁₀₀ige Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1902 per K 1,570.000 in Appoints à K 400. Coupons 1. Februar und 1. August ohne Abzug. Amortisation bis 1973. Verlosung 1. Februar.

Zeltweg Wolfsberg und Unterdrauburg Wöllan.

4⁰/₁₀₀ige Prioritäts-Anleihe per K 1,570.000 in Appoints à K 400. Coupons 1. Februar und 1. August ohne Abzug. Amortisation bis 1972. Verlosung 1. Februar. Zahlstelle: Niederösterreich. Escomptegesellschaft in Wien.

G. Obligationen von sonstigen Transport-Unternehmungen.

„Adria“, i. ung. Seeschiffahrts-Actiengesellschaft in Budapest. („Adria“ Magyar tengeres hajózási részvény, társaság).

4¹/₂ige Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1891. Emittirt fl. 3,000.000 in Obligationen à fl. 100, 500, 1000. Coupons 2. Januar und 1. Juli, ohne Abzug. Verjährung 5 Jahre. Amortisation binnen 20 Jahren mittelst Verlosung Ende September. Rückzahlung 31. December.

Budapester Elektrische Stadtbahn-Actiengesellschaft in Budapest.

4⁰/₁₀₀ige Prioritäts-Obligationen vom Jahre 1896 per Frs. 1,000.000 in Appoints à K 200 und 2000. Coupons Januar—Juli, ohne Abzug. Amortisation bis 1939 mittelst Verlosung: Ende Juni. Rückzahlung 2. Januar.

Budapester Stroheneisenbahngesellschaft, Budapest, Andráshystráße 9.

4⁰/₁₀₀ige Prioritäts-Obligationen mit 5⁰/₁₀₀iger Prämie vom Jahre 1895 per K 18,000.000 in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 10.000. Coupons Januar—Juli, ohne Abzug. Amortisation binnen 50 Jahren mittelst Verlosung. Rückzahlung 2. Januar.

Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft, Ernte t. t. priv. in Wien, III. Dintere Zollamtsstraße 1.

6⁰/₁₀₀ige Obligationen der Ungarischen Prioritäts-Anleihe (von der vereinigten ungar. Dampfschiffahrtsgesellschaft im Jahre 1871 ausgegeben) per fl. 3,000.000 in Appoints à fl. 100 und 200. Coupons 31. März und 30. September. Rentensteuerfrei. Amortisation bis 1921 mittelst Verlosung 1. April. Rückzahlung 30. Juli. Zahlstelle in Wien: Gesellschaftscafé.

4⁰/₁₀₀ige Mart-Obligationen vom Jahre 1882 per Mt. 10,000.000 in Appoints à Mt. 10.000 und 400. Coupons 1. Mai und 1. November. Amortisation bis 1943 mittelst Verlosung 1. August. Rückzahlung 1. November. Zahlstelle in Wien: Gesellschaftscafé.

4⁰/₁₀₀ige Mart-Obligationen vom Jahre 1886 per Mt. 20,000.000 in Appoints à Mt. 10.000 und 400. Coupons 1. April und 1. October. Rentensteuerfrei. Amortisation bis 1933 mittelst Verlosung 1. Juli. Rückzahlung 1. October.

Lloyd, Deherr. Dampfschiffahrtsgesellschaft des, in Triest.

5⁰/₁₀₀ige Prioritäten vom Jahre 1881 per fl. 1,500.000 Gold in Obligat. à fl. 500 Gold = K 1200 oder Mt. 1000. Coupons 1. Januar und 1. Juli, ohne Abzug, in Gold. Amortisation bis 1914 mittelst während der Generalversammlung stattfindenden Verlosung.

5⁰/₁₀₀ige Prioritäten vom Jahre 1882, per fl. 1,500.000 Gold in Obligationen per fl. 500 Gold (K 1200) oder Mt. 1000. Coupons 1. Januar und 1. Juli, ohne Abzug, in Gold. Amortisation bis 1915 mittelst während der Generalversammlung stattfindenden Verlosung.

4¹/₂ige Prioritäten vom Jahre 1884 per fl. 1,500.000 Gold in Obligationen à fl. 500 Gold (K 1200) oder Mt. 1000. Coupons 1. Januar und 1. Juli, ohne Abzug, in Gold. Amortisation bis 1917 mittelst während der Generalversammlung stattfindenden Verlosung.

4⁰/₁₀₀ige Prioritäten vom Jahre 1887 per fl. 3,000.000 Gold in Obligationen à fl. 500 Gold (K 1200) oder Mt. 1000. Coupons 1. Januar und 1. Juli, ohne Abzug, in Gold. Amortisation bis 1920 mittelst während der Generalversammlung stattfindenden Verlosung.

4⁰/₁₀₀ige Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1895 per fl. 4,200.000 in Gold in Obligationen à fl. 1000 und 5000. Coupons 1. Januar u. 1. Juli, ohne Abzug. Amortisation innerhalb 60 Jahren mittelst Verlosungen, deren erste am 2. Januar 1906 stattfindet, bis dahin ist auch jede Kündigung ausgeschlossen. Zahlstellen in Wien: Unionbank und S. M. Rothschild.

4⁰/₁₀₀ige Prioritäten vom Jahre 1901 per K 18,000.000 in Appoints à K 2000 = 2000 Frs. = 170 Mt. Gold. Coupons Januar—Juli. I. Verlosung 2. Januar 1903 bis 1960.

Torontaler Localbahnen Actiengesellschaft, Groß-Beckerei.

4¹/₂ige Prioritäts-Obligationen per K 9,953.800 in Appoints à K 200, 1000, 2000 u. 10.000. Coupons Januar—Juli, steuer- und gebührenfrei. Amortisation bis 1948. Verlosung October. Zahlstelle in Wien: Länderbank.

H. Obligationen industrieller Gesellschaften.

Ganz & Comp., Eisengießerei und Maschinenfabriks-Actiengesellschaft, Dsen, Ganzgasse. 4 1/2 %ige Obligationen per fl. 3 000 000 in Appoints à K 200, 1000, 2000. Coupons Mai—November. Amortisation bis 1911. Verlosung 1. Februar.

Montangefellschaft, Böhmishe, vormals fürstl. Fürstenberg'sche Montanwerke in Böhmen. Wien, I. Wallfischgasse 15.

4 %ige Hypothekendarleihe vom Jahre 1896 per K 7,100,000 in Theilschuldverschreibungen à K 500. Coupons Januar—Juli. Rentensteuerfrei. Amortisation bis 1. Januar 1927, mittelst Verlosung am 1. Juli. Rückzahlung 6 Monate später. Zahlstelle in Wien: Oesterr. Creditanstalt.

Montangefellschaft, Oesterreichisch-alpine, Wien, I. Maximilianstraße 2.

4 1/2 %ige Prioritätsanleihe per fl. 10,000,000 oder Fres. 25,000,000 in Appoints à Fres. 500, 2500 und 12 500. Coupons Januar—Juli. Amortisation bis 1940 mittelst Verlosung: 1. Januar. Rückzahlung 1. Juli. Zahlstelle: Centralcasse der Gesell.chaft.

Polbhütte, Ziegelguthstahlfabrik, Wien, I. Wallfischgasse 13.

4 %ige Prioritätsanleihe per K 3,500,000 in Appoints à K 400 2000 und 5000. Coupons Januar—Juli Amortisation bis 1941 mittelst Verlosung 2. Januar.

Pottendorfer Baumwollspinnerei und Zwirnererei, f. l. priv. in Wien, I. Tuchlauben.

4 1/2 %ige Prioritätsanleihe v. J. 1893 per fl. 900,000 in Appoints à fl. 1000. Coupons 1. Januar, 1. Juli. Amortisation bis längstens 1924 mittelst Verlosung 1. April. Rückzahlung 1. Juli. Zahlstelle: Wr. Bankverein.

Prager Eisenindustriegeellschaft in Wien, I. Krugerstraße 16.

5 %ige Prioritäten vom Jahre 1873 per fl. 1,999,800 in Obligationen à fl. 300 Silber ö. W. Coupons 1. April und 1. October. Amortisation bis 1905. Verlosung 1. April. Rückzahlung 1. October.

Rudolfschütte, Feinblechwalzwerk, Teplitz, 4 %ige Prioritäten vom Jahre 1898 per K 2 500,000 mit 5 % Prämie in Appoints à K 400, 2000 und 5000. Coupons Januar—Juli. Amortisation bis 1938 mittelst Verlosung 1. Juli.

Steierische Eisenindustriegeellschaft (liquidirt seit 2. März 1882), gegenwärtig Oesterr. alpine Montangefellschaft, Wien, I. Maximilianstr. 2.

6 %ige Prioritäten per fl. 3,500,000 in Obligationen à fl. 1000 und 200 ö. W. Coupons 1. Mai und 1. November. Amortisation bis 1915. Verlosung 1. Febr. Rückzahlung 1. Mai. Zahlstelle: Oesterr. Länderbank.

Triester Kohlenwerkgeellschaft in Wien, III. Kernweg 5.

5 %ige Prioritäten II. Emission vom Jahre 1880 per Fres. 6,000,000 in Obligationen à fl. 200 Gold. Coupons 1. Jan. und 1. Juli Amortisation bis 1906 mittelst Verlosung 1. April u. 1. October. Rückzahlung 1. Juli und 2. Januar.

5 %ige Prioritäten III. Emission vom Jahre 1883 per Fres. 2,500,000 in Obligationen à fl. 200 Gold. Coupons 1. Mai und 1. November. Amortisation bis 1918 mittelst Verlosung 1. Februar und 1. August. Rückzahlung 1. Mai und 1. November.

4 %ige Gold-Prioritäten vom Jahre 1889 per fl. 4,650,000 Gold in Obligationen à fl. 200 Gold, Fres. 500. Coupons (Fres. 10) Juni—December. Rentensteuerfrei. Amortisation bis 1934 mittelst Verlosung 1. März. Rückzahlung Juni.

4 %ige Gold-Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1893 per fl. 1,500,000 Gold in Obligationen à fl. 200 Gold, Fres. 500. Coupons (Fres. 10 : 1. Juni und 1. December. Rentensteuerfrei. Amortisation bis 1939 mittelst Verlosung 1 März. Zahlstelle in Wien: Länderbank.

„Union“, Eisen- und Blechfabriksgeellschaft, f. l. priv. in Wien, I. Maximilianstraße 7.

5 %ige Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1894 bis fl. 1,000,000 in Appoints à fl. 200. Coupons 1. Januar, 1. Juli. Amortisation bis 1939 mittelst Verlosung 1. Juli. Rückzahlung sechs Monate später.

I. Diverse Lose.

a) Verzinsliche Lose.

Boden-Creditanstalt, Oesterr. Allgemeine.

3 %ige Prämien-Schuldverschreibung (Bodenlose) vom Jahre 1880 auf Ueberbringer lautend. Emittirt 400,000 Lose à fl. 100 in 4000 Serien à 100 Nummern. Coupons 1. Juni und December. Jährlich 4 Ziehungen: 15. Febr., 15. Mai, 16. August und 16. November. Auszahlung der gezogenen Lose und Treffer 1. Dec., 1. Juni. Coupon 1. Juni, 1. Dec. Letzte Zieh. 16. Nov. 1930. Rentensteuer 2 %.

3 %ige Prämien-Schuldverschreibungen (Bodenlose vom Jahre 1889). Emittirt 400,000 Lose à fl. 100. 8000 Serien mit je 50 Nummern. Coupons 1. August und 1. Februar. Verlosung

5. Januar, 5. Mai und 5. September. Letzte Ziehung 5. Juli 1953. Rentensteuer 2 %.

5 %ige Lose des Donau-Regulirungs-Anlehens v. J. 1870 per fl. 24,000,000. 240,000 Lose à 100 fl. Coupons 1. Januar, 1. Juli. Einkommensteuerfrei (von Gewinnsen, jedoch 20 % Steuer). Amortisation 2 Januar 1920. Verlosung 2. Januar.

Hypothekbank, Ungarische.

4 %ige Prämien-Schuldverschreibungen per fl. 40,000,000 in Appoints à fl. 100. Coupons 1. Juni, 1. December. Verlosung 15. Mai, 15. November. Letzte Ziehung 15. Mai 1934. Rückzahlung 3 Monate später. Zahlstelle in Wien: Unionbank.

4^o/iges Triester Stadt-Anlehen vom Jahre 1860, (Zufl. fl. 50 Lose) per C. M. fl. 1,000,000 in 20,000 Obligationen à fl. 50 Coupons 2. Januar, Rentensteuer 2^o/. Amortisation bis 1905. Verlosung 2. Januar.

2^o/ige Serbische Prämien-Anleihe v. J. 1881 per Franks 33,000,000 in 330,000 Stück à 100 Frs. bis 1890 jährlich 5 Ziehungen, 14. Januar, 14. März, 14. Juni, 14. August und 14. November. Haupttreffer Frs. 100,000, kleinster Treffer 100 Frs. in Gold. Coupons 13. Januar. Verjährung 5 Jahre. Zinsen und Treffer ohne Abzug. Letzte Ziehung 14. Januar 1931. Zahlstellen in Wien: österr. Länderbank und Wiener Bankverein.

3^o/ige Prämien-Obligationen des türkischen Eisenbahn-Anlehens vom Jahre 1870 (Lückenlose) 1,980,000 Obligationen à 400 Frs. in 104 Jahren rückzahlbar, jährlich 6 Verlosungen, 1. Februar, 1. April, 1. Juni, 1. August, 1. October und 1. December. Amortisation bis 1874. Haupttreffer Francs 600,000, kleinster Treffer Frs. 400.

Die am 1. Februar 1882 bis einschließlich 1. Februar 1887 gezogenen Lose wurden mit 58^o/ baar eingelöst.

b) Anverzinsliche Lose.

Budapest Basilika (Domban)-Lose vom Jahre 1886. Prämienanlehen per fl. 4,000,000. Bestehend aus 800,000 Losen à fl. 5.—, in 8000 Serien mit je 100 Nummern. Amortisation bis 1. März 1936 mittelst Tilgungs- und Gewinnstziehungen. Verlosung 1. März, 1. September.

Clary-Obligationen vom Jahre 1856, per fl. 1,680,000 C. M. 42,000 Lose à fl. 40 C. M. Verlosung 31. Juli. Letzte Ziehung 30. Juli 1913. Auszahlung, abzüglich 20^o/ Gewinnsteuer. 31. Januar. Zahlstelle in Wien: Allgemeine österr. Bodencreditanstalt.

Creditanstalt für Handel und Gewerbe, österr., f. l. priv. Creditlose. (Eisenbahn-Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1858, per fl. 42,000,000 ö. W.) in 420,000 Losen à fl. 100. 4200 Serien à 100 Nummern (Creditlose). Amortisation bis 1. Januar 1924. Mit 1. September 1899 waren 255,300 Lose gezogen. Verlosung 1. Januar, 1. Juli. Auszahlung 7 Monate später. Gewinnsteuer 20^o/. Zahlstelle: Haupt-cassa der Creditanstalt.

Zinsbrüder Stadt-Anlehen vom 1. October 1871 per fl. 1,000,000 in 50,000 Theilschuldverschreibungen à fl. 20.—. Amortisation bis 1911. Verlosung 1. Januar. Rückzahlung, abzüglich 20^o/ Gewinnsteuer, 6 Monate später bei der Stadtcassa Innsbruck.

Krautauer Lotterie-Anleihe per fl. 1,500,000 in 75,000 Losen à fl. 20.— werden mit mindestens fl. 30 zurückgezahlt. Verlosung 2. Januar. Rückzahlung, abzüglich 20^o/, 6 Monate später bei der Stadtcassa Krautau.

Laibacher Prämien-Anlehen vom Jahre 1880 per fl. 1,500,000 in 75,000 Losen à fl. 20.—. Amortisation bis 2. Januar 1929. Verlosung 2. Januar. Rückzahlung, abzüglich 20^o/ Steuer, 6 Monate später bei der Stadtcassa Laibach. Stadt Ofener Anleihe vom Jahre 1859 per fl. 2,000,000 in 50,000 Losen à fl. 40.—. Amorti-

sation bis 1909. Verlosungen 15. Juni. Auszahlung, abzüglich 10^o/ Steuer, 6 Monate später.

Palffy-Anleihe vom Jahre 1855 per fl. 3,720,000 C. M., in 93,000 Losen à fl. 40 C. M. Letzte Ziehung 15. September 1911. Verlosung 15. September. Auszahlung, abzüglich 20^o/ Gewinnsteuer, am 15. März. Zahlstelle: Wien, M. L. Biedermann & Cie., I. Bräunerstraße 6.

Rothen Kreuz, österr. Gesellschaft vom, Prämien-Anleihe vom Jahre 1882 per fl. 6,000,000, bestehend aus 600,000 Losen (12,000 Serien à 50 Lose) à fl. 10 ö. W. mit Prämien-coupons. Rückzahlung mittelst Verlosung, mit dem niedrigsten Betrage per fl. 12 bis 20 steigend. Verlosung 2. Januar und 1. Juli. Auszahlung 3 Tage nach der Ziehung. Wenn ein Los mit dem niedrigsten Treffer gezogen wird, so erhält der Losbesitzer einen Prämien-coupon, welcher bei allen künftigen Ziehungen mitspielt, ins solange nicht ein größerer Treffer auf denselben entfallen ist. Letzte Ziehung 1. Juli 1933. Gewinnsteuer 20^o/. Zahlstellen in Wien: Dösterreich. Länderbank und Bankverein.

Rothen Kreuz, ungar. Gesellschaft vom, Lotterie-Anlehen vom Jahre 1883 per fl. 4,000,000, bestehend aus 800,000 Losen (8000 Serien à 100 Lose) à fl. 5.—. Jedes Los besteht aus zwei Theilen: der Prämien-Obligation und dem Prämien-coupon, deren einer bei der Auszahlung des Tilgungs- oder Gewinnbetrages eingezogen wird, während der andere bei dem Besitzer verbleibt und ihn berechtigt, den etwa weiters auf das Los entfallenden Gewinn- oder Tilgungsbetrag zu begehren. Letzte Ziehung 1. September 1933. Verlosungen 1. März, 1. September. Auszahlung der gezogenen Lose erfolgt gebühren- und stempelfrei 1 Monat nach der Ziehung. Zahlstelle: Budapest, Pester Commercialbank.

Rudolfsstiftung (Lotterie-Anleihe des f. l. Hof-Spitalsfondes) vom Jahre 1864 per fl. 2,000,000, bestehend aus 200,000 Losen (4000 Serien) à 50 Lose à 10 fl. Letzte Ziehung 1. April 1914. Verlosung 1. April, 1. October. Auszahlung abzüglich 20^o/ Gewinnsteuer 1. Juli, 2. Januar. Zahlstellen in Wien: Dösterreichische Creditanstalt für Handel und Gewerbe.

Salm-Reifferscheidt, Fürst, Anleihe vom Jahre 1855 per fl. 4,000,000 C. M., bestehend aus 100,000 Losen à fl. 40 C. M. = fl. 42 ö. W. Letzte Ziehung 15. Juli 1912. Verlosung 15. Januar, 15. Juli. Auszahlung, abzüglich der 20^o/igen Gewinnsteuer, 6 Monate später. Zahlstellen in Wien: Bank- und Wechselgeschäft der Niederösterreichischen Geompegegesellschaft.

Salzburger Prämien-Anleihe vom Jahre 1872 per fl. 1,726,300 in 86,315 Theilschuldverschreibungen à fl. 20.—. Amortisation bis 1911. Verlosung 5. Januar.

St. Genois d'Aneancourt, Graf, Anleihe vom Jahre 1855 per fl. 3,200,000 C. M. 80,000 Lose à fl. 40 C. M. = fl. 42 ö. W. Letzte Ziehung 1. Februar 1904. Verlosung 1. Februar. Auszahlung, abzüglich 20^o/ Gewinnsteuer, am 1. August. Zahlstelle in Wien: Dr. Franz R. v. Haberler, I. Hoher Markt 1.

Prämien-Anleihe der Stadt Wien vom Jahre 1874 (Communallose) per fl. 30,000,000 in 300,000 unverzinslichen Loten à fl. 100 in 30,000 Serien von je 100 Loten. Verlosung 1. März, 1. Juli und 2. November. Auszahlung, abzüglich 20% Steuer, 3 Monate nach der Ziehung auch einige Tage nach der Ziehung gegen 5% Escomptegebühr. Letzte Ziehung 1. März 1924. Zahlstelle in Wien: Städtische Hauptcasse.

Gewinnscheine der 3%igen Prämien-Schuldverschreibungen der Bodencreditanstalt (Bodenlose)

vom Jahre 1880. Verlosungen: 16. Februar, 15. Mai, 16. August, 16. November. Letzte Ziehung 1930.

Gewinnscheine der 3%igen Prämien-Schuldverschreibungen der Bodencreditanstalt (Bodenlose) vom Jahre 1889. Verlosungen: 5. Januar, 5. Mai und 5. September. Letzte Ziehung 1953.

Gewinnscheine der 4%igen Prämien-Schuldverschreibungen der Ungar. Hypothekbank. Verlosung 15. Mai, 15. November bis 1934.

K. Actien von Transport-Unternehmungen.

„Adria“, I. ung. Seeschiffahrts-Actiengesellschaft in Budapest. Concessionirt im Jahre 1881. Actiencapital fl. 2,500,000 in 25,000 Actien à fl. 100. Durch Emittion vom Jahre 1901 auf K 10,000,000 à K 200 erhöht. Verzinsung 5%. Dividende 1901 K 30.—. Zahlstelle in Wien: Bankverein.

Außig-Teplitzer Eisenbahngesellschaft, I. I. priv. in Teplitz. Concessionirt im Jahre 1856, bezw. 1866, für die Bielathalbahn 1870; im Betriebe seit 1858. Actiencapital fl. 19,047,500 in 38,095 Stück volleingezahlten Actien à fl. 500. Verzinsung 5%. Dividende 1900 K 150.—. Verzinsung 5 Jahre. Amortisation bis 1950. Verlosung nach der Generalversammlung. Auszahlung 1. Juli. Ausgabe von Genussscheinen auf die Superdividende über 5%. Zahlstelle in Wien: J. Liebig & Co.

Austro-Belgische Eisenbahngesellschaft (vormals erste österr. Schiffahrts-Canal-Actiengesellschaft), Wien, III. Aspangstraße 33. Concessionirt im Jahre 1869. Im Betriebe seit 1870 Actiencapital fl. 675,000 in 5000 Stück Actien à fl. 200, worauf fl. 135 eingezahlt sind. (Ohne Zinsen.)

Bareß-Batraxer Eisenbahn-Actiengesellschaft in Budapest. Concessionirt im Jahre 1884. Actiencapital fl. 11,000,000 in 55,300 Actien, hiervon 30,000 Stück Prioritätsactien und 25,300 Stück Stammactien à fl. 200. Steuer- und Kemptfrei bis 19. März 1914. Coupons der Prioritätsactien 1. Januar und 1. Juli. Verzinsung 5%. Verzinsung 10 Jahre. Divid. 1900 K 20.—. Zahlstellen in Wien: Oesterreich. Credit-Anstalt und S. M. Rothschild.

Bau- und Betriebsgesellschaft für städt. Straßenbahnen in Wien. Concessionirt März 1899. Concessionärin: Gemeinde Wien. Actiencapital 50,000,000 Kronen in 166,666 Actien, u. zw. 90,678 Actien zu K 300 lit. A und 76,187 Actien zu K 500 lit. B. Verzinsung 5%. Dividende pro 1901 lit. A. K 5.—, lit. B. K 15.—. Verlosung 1. April. Rückzahlung 1. Juli.

Betriebsgesellschaft der orientalischen Eisenbahnen, Wien, I. Wallnerstraße 5. Concessionirt 31. December 1878, Actiencapital Frs. 50,000,000 (200 fl. Gold) in 100,000 Actien à Frs. 500, wovon 80% eingezahlt. Verzinsung 5%. Dividende 1899 Frs. 16.—. Zahlstelle: Wiener Bankverein.

Bozen-Meraner Bahn, I. I. priv., Wien, I. Börsegasse 1, concessionirt 11. Juni 1880, Dauer 90 Jahre, Anlagecapital fl. 2,925,000, hiervon fl. 1,225,000 in 11,250 Actien I. Em. und 1000 Actien II. Em. à fl. 100 und 4% Prioritäten per fl. 1,700,000. Verzinsung 5%. Rentensteuerfrei. Dividende 1901 K 14.—. Zahlstelle in Wien: „Mercur“.

Böhmische Nordbahngesellschaft, I. I. priv. in Prag, Pflaßergasse Nr. 1003/II. Concessionirt i. J. 1865, bezw. 1871; für die Localbahnen 1885, bezw. 1897. Concessionsdauer 90 Jahre. Im Betriebe seit 1867. Actiencapital fl. 13,999,90 in 93,333 Stück volleingezahlten Actien à fl. 15. Verzinsung 5%. Dividende 1901 K 17.—. Zahlstellen in Wien: Unionbank und Oesterr. Creditanstalt.

Brünner Local-Eisenbahngesellschaft in Brünn. Actiengesellschaft seit 20. Juli 1886. Actien-capital fl. 2,400,000 in 12,000 Actien à fl. 200. Die Actien sind mit Dividendenscheinen versehen; fällig 1. Januar und 1. Juli. Verzinsung 5%. Dividende 1901 K 12.—.

Bukowinaer Localbahnen, fl. 6,650,000. Hiervon fl. 4,520,000 in 22,600 Prioritäts-Actien à fl. 200 und fl. 2,130,000 in 10,650 Stamm-Actien à fl. 200. Dividende pro 1901 der Prioritäts-Actien K 20.—, der Stamm-Actien K 20.—. Auszahlung der Stamm-Actien: 1. Juli. Verzinsung der Prioritäten 5%.

Buschtährader Eisenbahn, abschließl. priv. in Prag, Bredauergasse Nr. 7. Concessionirt am 12. Januar 1867, bezw. 1. Juli 1868, 4. August 1867, 12. November 1872, 30. October 1873 und 17. Mai 1882. Actiencapital fl. 28,640,000, lit. A 21,600. Actien à fl. 500 C.M. = fl. ö. W. 525 = K 1050 = fl. 11,340,000, wovon 659 Stück amortisirt sind. Amortisation (bis 1873, 659 Stück verlost) beginnt erst nach vollständiger Amortisation der Prioritäten (1954). Coupons: Juli. Dividende 1900 K 127.50 lit. B. 86,500 Stück à fl. 200 = fl. 17,300,000. Amortisation bis 1962. Coupons: Juli Dividende 1 00 K 47.—. Zahlstelle in Wien: Allgem. österr. Bodencreditanstalt.

Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft, Erste I. I. priv. in Wien, III. Untere Zollamtsstraße 1. Concessionirt und im Betriebe seit 1830. Actien-capital fl. 25,200,000 in 48,000 Stück volleingezahlten Actien à fl. 500 C.M. = K 1050, halbe Actie à fl. 250 C.M. = K 525.—. Coupons 1. Juni. Dividende 1901 K 42.—. Zahlstelle: Hauptcasse in Wien.

Dux-Bodenbacher Eisenbahn, I. I. priv., in Wien, IX. Kolingasse 11. (Seit 1. Juli 1884 im Staatsbetriebe; am 1. Februar 1892 eingelöst). Concessionirt im Jahre 1869, im Betriebe seit 1871. Actiencapital K 8,000 000 in 20.000 Actien à K 400. Stammactien à 50 fl. Dividende 1901 K 32.—.

Ferdinands-Nordbahn, außschl. priv. Kaiser-, in Wien, II. Nordbahnhof. Concessionirt im Jahre 1836, im Betriebe seit 17. November 1837. Concessionsdauer bis 31. December 1940. Actien-capital fl. 78,236.812.50 ö. W., bestehend aus 74.511 $\frac{1}{4}$ Actien à fl. 1000 (ganze), fl. 500 (halbe) u. fl. 200 C.-M. (Künstel). Amortisation ab 1929. Verzinsung 5% Dividende 1901 K 243.50. Zahlstelle: Gesellschafts-Cassa und Wiener Giro- und Cassen-Verein.

Friantler Eisenbahngesellschaft, I. I. priv., Wien, I. Ebendorferstraße 6. Concession 1893, Dauer 90 Jahre. Actien-capital fl. 460.000 in 1200 Stück Prioritäten und 1100 Stück Stamm-Actien à fl. 200. Verzinsung 4% vom Staate garantirt. Dividende 1900 K 16.—.

Fünfkirchen-Barcser Eisenbahn, künigl. priv., in Budapest (Kir. szab. Pécs-Barcsi vasút), Budapest VI. Andrássystraße 2. Concessionirt im Jahre 1867. Im Betriebe seit 1868. Concessionsdauer 90 Jahre. Actien-capital fl. 3,464.200 in 17.321 Stück vollingezahlten Actien à fl. 200 in Silber. Amortisation durch Verlosung nach Tilgung der Prioritäts-Obligationen. Für amortisirte Actien werden Genußscheine ausgegeben. Verzinsung 5% vom Staate garantirt. Coupons: 1. Januar, 1. Juli. Verzinsung 5 Jahre. Dividende 1900 K 19.88 $\frac{3}{10}$.

Gaisbergbahngesellschaft, Salzburg. Concessionirt 24. März 1887. Dauer 90 Jahre. Actien-capital fl. 1,080.000, wovon fl. 780.000 in 3900 Stammactien u. fl. 300.000 in 1600 Prioritäts-Actien à fl. 200. Amortisation mittelst Verlosung oder Rückkauf. Verzinsung 5% von den Prioritäts-Actien. Steuerfrei bis 1916. Dividenden 1900 auf die Prioritäts-Actien K 12.—, auf die Stamm-Actien K —.—. Zahlstelle in Wien: Länderbant.

Graz-Köflacher Eisenbahn- und Bergbaugesellschaft, I. I. priv. in Wien, I. Echotenbastei 5. Concessionirt im Jahre 1856, bezw. 1871, im Betriebe 1860. Actien-capital fl. 7,600.000 in 38.000 Stück vollingezahlten Actien à fl. 200. Genußscheine für die 1882—1892 verlosenen Actien. Verzinsung 5%. Coupons 1. Juli. Dividende 1901 K 26.—. Zahlstelle: Unionbank.

Kahlenberg-Eisenbahngesellschaft (System Rigi) in Wien, XIX. Zährerbahnstr. 3. Concessionirt: Zährerbahn: 10. August 1872; Trambahn: 20. Januar 1885. Dauer 40 bezw. 10 Jahre. Im Betriebe seit 1874. Actien-capital fl. 2,000.000 in 20.000 Stück Actien à fl. 10 vollingezahlt. (Ohne Zinsen.)

Kassau-Oderberger Eisenbahn, I. I. priv. (Cs. kir. szab. Kassa-Oderbergi vasút), in Budapest. Concessionirt im Jahre 1866, bezw. 1871, im Betriebe seit 1872. Actien-capital fl. 22,641.000 in 113.205 Stück vollingezahlten Actien à fl. 200 in Silber. Verzinsung 4% in Silber. Coupons: 1. Januar, 1. Juli. Amortisation nach Tilgung

der Prioritäten. Dividende 1900 K 15.88 $\frac{3}{10}$. Zahlstellen in Wien: Anglo-öferr. Bank und öferr. Bodem-Creditanstalt.

Lemberg-Belzer-(Tomaszów)-Eisenbahn in Wien, I. Elisabethstraße 2. Concessionirt 2. Januar 1886, seit 1. Juli 1889 im Staatsbetriebe. Actien-capital fl. 4,140.000 in 13.800 Prioritäts- und 6900 Stammactien à fl. 200. Amortisation der Prioritäts-Actien bis 1967 mittelst Verlosung: 31. December. Einlösung 1. Juli. Verzinsung 4%. Coupons 1. Juli. Dividende der Prioritäts-Actien 1901 K 17.—, der Stamm-Actien K —. Zahlstelle in Wien: Länderbant.

Lemberg-Czernowiz-Jassy Eisenbahngesellschaft, I. I. priv., in Wien, I. Elisabethstraße 2. Concessionirt 11. Januar 1864, bezw. 15. Mai 1867 und 3. November 1868, im Betriebe seit 1866. Actien-capital fl. 27,900.000 in 139.500 Stück vollingezahlten Actien à fl. 200 Silber mit Genußscheine; und zwar ursprünglich: I. Emission 1864, 67.000, II. Emission 1868, 50.000, III. Emission 1877, 7500, IV. Emission 1884, 15.000. Verzinsung 5%. Coupons: Mai, November. Verlosung Mai. Amortisation Emission I. III. u. IV. bis 1965 und Emission II. bis 1950. Auszahlung 6 Monate später. Dividende 1900 K 27.—.

Leoben-Borderberger Eisenbahn, I. I. priv. in Graz. Concessionirt 8. Juli 1869, im Betriebe seit 1872. Dauer bis 1962. Actien-capital fl. 640.000 in 3200 Stück vollingezahlten Actien à fl. 200. Verzinsung 5%. Coupons: Juli. Verzinsung 3 Jahre. Dividende 1901 K 128.—. Zahlstelle: Wechselstube der steierm. Escomptebank in Graz.

„Lloyd“, Dampfschiffahrtsgesellschaft des öferr., in Triest. Concessionirt im Jahre 1836. Actien-capital fl. 12,000.000. C.-M. = 25,200.000 K in 24.000 Stück vollingezahlten Actien à fl. 500 C.-M. = 1050 K. Verzinsung 5%. Coupons: 1. Juli. Dividende 1901 K 42.—. Zahlstelle in Wien: Unionbank und S. M. v. Rothschild.

Oesterreichische Nordwestbahn, I. I. priv. in Wien, Nordbahnhof, lit. A garantirtes Netz. Concessionirt 8. September 1868, im Betriebe seit 1871. Actien-capital fl. 36,000 000 in 180.000 Stück vollingezahlten Actien à fl. 200 Silber. Verzinsung 5%. Coupons: Januar—Juli. Amortisation erst nach Tilgung der Prioritäten I. Emission. Verlosung 1. Mai. Dividende 1901 K 9.—.

lit. B. (Elbethalbahn). Ergänzungsnetz. Concessionirt 25. Juni 1870, im Betriebe seit 1874. Actien-capital fl. 30,000.000 in 150.000 Stück vollingezahlten Actien à fl. 200 Silber, (hievon fl. 645 800 amortisirt). Verzinsung 5%. Coupon Januar. Dividende 1901 K 21.—.

Oesterr. Nordwest-Dampfschiffahrtsgesellschaft, Wien, I. Luchtauben 19. Concessionirt 1881. Actien-capital K 4,000.000 in 6000 Prioritäts- und 4000 Stammactien à K 400. Dividende 1901 K 28.—.

Ostgalizische Localbahnen-Actiengesellschaft in Lemberg. Concessionirt 23. Januar 1894. Actien-capital fl. 2,000 000 in 5000 Prioritätsactien und 5000 Stammactien à fl. 200. Verzinsung 4% vom Staate garantirt. Coupons: 1. Juli.

- Verjährung 3 Jahre. Steuerfrei bis 1924. Dividende der Prioritätsactien 1900 K 16.—, der Stammactien K —.—. Zahlstellen in Wien: Niederöstr. Escomptogellschaft und Credit-Institut für Verkehrs-Unternehmen.
- Drauz-Friedländer Eisenbahn, l. f. priv. in Wien, I. Wallfischgasse 8.** Concessionirt im Jahre 1869, im Betriebe seit 1871. Actien-capital fl. 1,450.000 in 7250 Stück volleingezahlten Actien à fl. 200. Verzinsung 5%. Coupons: Juli. Amortisation mittelst Verlosung nach Tilgung d. Prioritäten. Dividende 1900 K 40.—.
- Prag-Duxer Eisenbahn, l. f. priv. in Smichov bei Prag, Kaiser Ferdinands-Quai 454.** Concessionirt im Jahre 1871, im Betriebe seit 1873, seit 1. Juli 1884 im Staatsbetrieb. Actien-capital fl. 5,400.000 in 54.000 Stück Stammactien à fl. 100 Silber. Emission 1871, 33.310 Prioritätsactien à fl. 150 Silber. Emission 1883 mit 4%igen Dividendenschein und Vorzug vor den Stammactien. Verzinsung 4%. Coupon: Juli. Dividende 1901 der Stammactien K 8.—, der Prioritätsactien K 12.—.
- Reichenberg-Gablonz Tannwalder-Eisenbahngesellschaft, Wien, I. Wallfischgasse 8.** Concessionirt 3. Juli 1886, im Betriebe seit 26. Febr. 1888, bezw. 12. Juli und 10. Dec. 1894. Seit 1. Juli 1902 im Betriebe der l. f. Staatsbahnen. Actien-capital fl. 1,668.000 in 8372 volleingezahlten Actien, u. zw. fl. 1,045.000 in 5229 Prioritätsactien, fl. 435.000 in 2175 Stammactien lit. A. und fl. 188.000 in 940 Stammactien lit. B. à fl. 200. Verzinsung der Prioritätsactien 5%. Dividende 1901 der Prioritätsactien K 20, der Stammactien lit. A. K 4.—, lit. B. K. —.—.
- Salzburger Eisenbahn u. Tramwaygesellschaft (Actiengesellschaft seit 27. Mai 1888 in Salzburg).** Concessionirt 21. April 1885. Actien-capital fl. 2,322.000 in 11.610. Actien à fl. 200. Verzinsung 5%. Dividende 1901 K 20.—.
- Staatsbahngesellschaft, österr. ungar. privil., in Wien, I. Schwarzenbergplatz 3; Buoapeti, Theresienring 50.** Concessionirt im Jahre 1858. Actien-capital Francs 275,000.000 in 550.000 St. Actien I. Emission Stück 400.000, II. Emission Stück 150.000 à Francs. 500 volleingezahlt mit Genußscheinen, welche an der die 5%ige Verzinsung der Actien übersteigenden Superdividenden mit den Actien zu gleichen Theilen participiren. Coupon Januar, Juli. Verjährung 5 Jahre. Amortisation mittelst Verlosung am ersten Freitag im Dec. bis 1965. Anzahlung 2. Januar. Dividende 1901 Francs. 28.—. Zahlstelle in Wien: Gesellschaftscasse.
- Südbahngesellschaft, l. f. priv. in Wien (Cs. kir. szab déli vaspálya-társaság).** Concessionirt 8. Januar 1856 im Betriebe seit 1858. I. Gruppe: Wien-Triest sammt Nebenlinien und den Zweigbahnen; II. Gruppe: Ungarische Linien: Ungarische Grenze Kanizsa-Ofen etc.; III. Gruppe: Kärntner-Linie Warburg-Klagenfurt-Villach etc.; IV. Gruppe: Tiroler Linie Kuffstein-Funnsbrunn etc.; Localbahnen, Wiener Verbindungsbahn. Actien-capital fl. 150,000.000 in 750.000 Stück volleingezahlten Actien à Francs. 500. Nom. (= K 480) von welchen 19.126 Stück mit fl. 3,825.200 bereits verlost sind. Verzinsung 5%. Couponverjährung 5 Jahre. Amortisation durch Verlosung oder freien Rückkauf (seit 1898 durch Rückkauf getilgt). Verlosung 1. December, Rückzahlung 1. Mai unter Ausgabe eines Genußscheines sind. Dividende 1900 Francs. 3.—. Zahlstelle in Wien: Gesellschaftscasse und österr. Creditanstalt.
- Südnorddeutsche Verbindungsbahn, l. f. priv. in Wien, II. Nordwestbahnhof.** Concessionirt 15. Juli 1856, bezw. 22. August 1865 und 31. März 1872, im Betriebe seit 1858. Actien-capital fl. 15,750.000 in 75.000 Stück Actien à fl. 200 C.-M. volleingezahlt. Staatsgarantie. Verzinsung 5%. Coupons Januar, Juli. Verjährung 5 Jahre. Amortisation mittelst Verlosung bis 1946. Anzahlung mit dem Nominalbetrage und Ausfolgung von Genußscheinen: Dividende 1901 K 17.—. Zahlstelle in Wien: Gesellschaftscassa.
- Szamosthal-Eisenbahn in Dees.** Actien-capital K 23,525.250 in 6085 $\frac{3}{4}$ Stammactien und 17439 $\frac{1}{2}$ Prioritätsactien à fl. 500. Verzinsung 5%. Coupon. Amortisation (die Prioritätsactien vor den Stammactien) mittelst Verlosung im December. Anzahlung 1. Juli. Dividende der Prioritätsactien K 40.—. Zahlstellen in Wien: Schöller & Co.
- Tramwaygesellschaft, Neue Wiener in Wien, XV. Neubaugürtel 25.** Concessionirt 17. Nov. 1872, im Betriebe seit 1873. Dauer bis 1934. Actien-capital fl. 3,963.100, u. zw.: 15 051 Prioritätsactien à fl. 100 und 24.600 Stammactien à fl. 100. Verzinsung 5%. Coupons 1. Juli. Verjährung 3 Jahre. Dividende 1900 der Prioritätsactien K 3.— der Stammactien K —.—. Zahlstelle: Anglo-österr. Bank.
- Transportgesellschaft, allgem. österr., in Wien, Central-Bureau: IX. Sobiesktg. 2.** Gründungsjahr 1872; Actien-capital fl. 800.000 in 8000 Stück volleingezahlten Actien à fl. 100. Verzinsung 5%. Coupon Juli. Dividende 1901 K 8.—.
- Ungarisch-galizische Eisenbahn, erste (Első magyar-gácsországi vasút), I. Universitätsstraße 10.** Concessionirt seit dem Jahre 1869, im Betriebe seit 1871 im Staatsbetriebe seit 1. Januar 1889. Die Concession der ungar. Strecke ist durch Einlösung, bezw. Conversion dieser Actien Ende Mai 1893 erloschen. Die galizische Strecke wird von den österr., die ungar. Strecke von den ungar. Staatsbahnen für Rechnung der betreffenden Staatsverwaltungen betrieben. Verzinsung 5%. Coupons 1. Januar, 1. Juli. Verjährung 5 Jahre. Amortisation mittelst Verlosung nach Tilgung der Prioritäts-Obligationen, ab 1952. Dividende 1900 K 19.88 $\frac{8}{10}$. Zahlstelle in Wien: Hauptcasse der l. f. österr. Staatsbahnen.
- Ungarische Westbahn (Srubtweißenburg-Raab-Graz) in Budapest,** Concessionirt 14. Juli 1869, bezw. 2. Februar 1870, im Betriebe seit 1873. Ursprüngliches Actien-capital fl. 15,000.000 in 75.000 Stück volleingezahlten Actien à fl. 200 Silber. Am 1. Januar 1889 wurde der Betrieb der steierischen Strecke v. d. österr. Staatsbahnen, der Betrieb der ungar. Linien von den ungar. Staatsbahnen für Rechnung der betreffenden Staatsverwaltungen übernommen. Verzinsung

5%. Coupon 1. Januar, 1. Juli. Amortisation nach Tilgung der Prioritäten. Dividende 1901 K 24. Zahlstelle in Wien: Dester. Creditanstalt. **Wien-Pottendorf, Wiener-Neustädter Bahn, in Wien, X. Südbahnhof.** Concessionirt 23. Aug. 1869, bezw. 10. September 1872. Actien-capital fl. 4,390,000 in 21,950 Stück Actien à fl. 200 Silber. Der Betrieb ist seit 1875 auf die ganze Concessionsdauer (31. December 1964) an die k. k. priv. Südbahngesellschaft um den Pauschalbetrag von fl. 550,000 verpachtet. Verzinsung 5%. Coupons 1. Januar, 1. Juli. Verjährung. Amortisation mittelst Verlosung nach Tilgung der Prioritäts-Obligationen. Dividende 1900 K 20.—. Zahlstelle in Wien: Bankverein.

Wiener Localbahnen, Actiengesellschaft der, in Wien, I. Regierungsgasse 4. Concessionirt im Jahre 1887, im Betriebe seit 1888. Actien-capital fl. 5,200,000 und zwar fl. 1,000,000 in 5000 volleingezahlten Stammactien à fl. 200 (hiervon ausgegeben fl. 800,000 in 4000 Stück) und fl. 4,200,000 in 2100 Prioritätsactien à fl. 200 (hiervon ausgegeben fl. 1,100,000 in 5500 Stück). Dividende K —.—.

Staats-Eisenbahngesellschaft österr. ung. priv. Actien-Genugscheine, seit 1899 an der Börse notirt, besitzen Anspruch auf eventuelle Super-Dividende; pro 1900 K 7.—.

L. Actien von Banken.

Anglo-Oesterreichische Bank, I. Strauchgasse 1. Gründungsjahr 1863. Actien-capital fl. 24,000,000 — K 48,000,000 in volleingezahlten 200,000 Stück Actien à n. 120. Verzinsung 5%. Couponverjährung 5 Jahre. Dividende 1901 K 14.—.

Bankverein, Wiener, I. Herrngasse 8. Gründungsjahr 1869. Actien-capital fl. 40,000,000 in 200,000 Stück volleingezahlten Actien à fl. 200. Verzinsung 5%. Couponverjährung 3 Jahre. Dividende 1901 K 26.—.

Viels-Bialaer Escompte- und Wechselbank in Biely. Gründungsjahr 1893. Actien-capital fl. 1,000,000 in 500 Actien à fl. 200. Dividende 1900 K 32.—. Zahlstelle in Wien: Niederösterr. Escomptegesellschaft.

Bodencreditanstalt, allgemeine österreichische, k. k. priv. I. Leinsaltstraße 8. Gründungsjahr 1864. Actien-capital fl. 9,600,000 in Silber oder Francs 24,000,000 in 120,000 Stück Actien à fl. 200 oder Francs 500 in Silber, eingezahlt 50%, worüber Sterimscheine ausgegeben wurden. Dividende 1901 Frs. 40.—.

Bukowinaer Bodencreditanstalt in Czernowitz. Gründungsjahr 1882. Actien-capital fl. 800,000 in volleingezahlten 4000 Actien à fl. 200 ö. W. Coupon Juli. Verjährung 5 Jahre. Dividende 1901 K 32.—. Zahlstelle in Wien: Dester. Länderbank.

Central-Bodencredit-Bank, Oesterreichische, I. Hohenstaufengasse 12. Gründungsjahr 1871. Actien-capital fl. 4,000,000 in 20,000 Stück volleingezahlten Actien à fl. 200. Verzinsung 5%. Coupon Juli. Verjährung 5 Jahre. Dividende 1900 K 26.—.

Central-Hypothekbank ungarischer Sparcassen als Actiengesellschaft, Budapest, V. Nador utca 4. Gründungsjahr 1892. Actien-capital fl. 3,000,000 in 6000 volleingezahlten Actien à fl. 500. Dividende 1901 K 50.—. Zahlstelle in Wien: Bank-Verein.

Commercialbank, Pester ungarische (Posti magyar kereskedelmi bank). Budapest, V. Dorotheagasse 1. Gründungsjahr 1841. Actien-capital fl. 15,000,000 in 30,000 Stück volleingezahlten Actien à fl. 500. Coupon 1. Mai. Verjährung 6 Jahre. Dividende 1900 K 140.—.

Creditanstalt für Handel und Gewerbe, k. k. priv. österreichische, I. Am Hof Nr. 6. Gründungsjahr 1855. Actien-capital fl. 60,000,000 in 312,500 Stück Actien mit volleingezahlten fl. 160. Coupon 1. Mai. Verjährung 5 Jahre. Dividende 1901 K 28.—.

Creditbank, ungarische allgemeine (Magyar általános hitelbank). Budapest, Palatinogasse 12. Actien-capital fl. 17,000,000 in 85,000 Stück volleingezahlten Actien à fl. 200. Coupon Mai. Verjährung 5 Jahre. Dividende 1900 K 36.—. Zahlstellen in Wien: Dester. Creditanstalt und S. M. v. Rothschild.

Creditinstitut, Oesterreichisches für Verkehrs-Unternehmungen und öffentl. Arbeiten, k. k. priv., Wien, I. Freitung 8. Gründungsjahr 1896. Gesellschafts-capital fl. 5,000,000 in 25,000 Actien à fl. 200. Verzinsung 5%. Dividende pro 1901 K 12.—.

Depositenbank, allgem., I. Schottenring. Gründungsjahr 1871. Actien-capital fl. 8,000,000 in 40,000 Stück volleingezahlten Actien à fl. 200. Coupon nach der Generalversammlung. Dividende 1901 K 21.—.

Escomptebank, böhmische. Prag, Graben 969/I. Gründungsj. 1863. Actien-capital K 12,000,000, und zwar fl. 4,000,000 in 20,000 Stück volleingezahlten Actien à fl. 200. I. u. II. Emission à 10,000 Actien n. K 4,000,000. Emission 1900 in 10,000 Actien à K 400. Verzinsung 5%. Coupon Verjährung 6 Jahre. Dividende 1900 K 80. Zahlstelle in Wien: Niederöst. Escompte-Gesellschaft.

Escomptebank, mährische. Brünn, Gr. Platz 11. Gründungsjahr 1862. Actien-capital fl. 3,000,000 in 15,000 Stück volleingez. Actien à fl. 200. Verzinsung 5%. Coupon Januar—Juli. Verjährung 3 Jahre. Dividende 1900 K 18.—. Zahlstelle in Wien: Niederösterr. Escompte-Gesellschaft.

Escomptebank, Marburger, in Marburg. Gründungsjahr 1872. Actien-capital fl. 500,000 in 2500 volleingezahlten Actien à fl. 200. Verzinsung 5%. Coupon 1. Juli. Dividende 1901 K 16.—. Zahlstelle in Wien: Niederösterr. Escomptegesellschaft.

- Escomptebank, steiermärkische, in Graz.** Gründungsjahr 1864. Actiencapital fl. 2,000,000 in 20,000 Stück volleingezahlten Actien à fl. 100. Verzinsung 5 Jahre. Couponzahlung nach der Generalversammlung. Verjährung 3 Jahre. Dividende, rentensteuerfrei, 1901 K 30.—. Zahlstelle in Wien: Niederöf. Escomptegesellschaft.
- Escomptegesellschaft, niederöf., I. Freitung 8.** Gründungsjahr 1853. Actiencapital fl. 9,800,000 in 19,600 Stück volleingezahlten Actien à fl. 500 auf Namen lautend. Auch Actien à fl. 250 (halbe Actien). Verzinsung 5%. Coupon Juli und nach der Generalversammlung. Verjährung 3 Jahre. Dividende 1901 K 24.—.
- Escompte- u. Wechselbank, ungarische.** Budapest, Dorotheagasse 8. Gründungsjahr 1869. Actien-capital K 30,000,000 in 75,000 Actien à K 400. Coupon 1. April. Dividende 1901 K 22.—.
- Galizische Actien-Hypothekbank, I. I. priv. (C. K. Uprzyw. gal. Akeyiny Bank Hipoteczny), Lemberg, Marienplatz 15.** Gründungsjahr 1867. Actiencapital K 16,800,000 in 42,000 Stück volleingezahlten Actien à K 400. Verzinsung 5%. Coupons 1. Januar, 1. Juli. Verjährung 3 Jahre. Dividende 1901 K 10.—. Zahlstellen in Wien: „Mercur“, Niederöf. Escomptegesellschaft, Union-Bank, Bank-Verein und Zivnostenska Banka.
- Galizische Bank für Handel und Industrie in Krakau.** Gründungsjahr 1869. Actiencapital K 500,000 in 12,500 Stück volleingezahlten Actien à K 400. Emission 1896 und 1899. Coupon 1. Juli. Verjährung 5 Jahre. Dividende 1901 K 16.—.
- Giro- und Cassenverein, Wiener, I. Rochgasse 4.** Gründungsjahr 1872. Actiencapital fl. 3,000,000 in 15,000 Stück volleingezahlten Actien à fl. 200. Coupon nach der Generalversammlung. Verjährung 3 Jahre. Dividende 1901 K 23.—.
- Hypothekbank, öf., I. I. priv., I. Strauchgasse 1.** Gründungsjahr 1868. Actiencapital fl. 2,596,370 in 10,000 Stück Actien à fl. 200, worauf 9637 Stück mit fl. 60 u. 363 Stück mit fl. 50 eingezahlt sind. Coupon nach der Generalversammlung. Verjährung 5 Jahre. Dividende 1901 K 9.—.
- Hypothekbank, ungarische (Magyar jelzálog hitelbank—Société de crédit foncier du royaume de Hongrie), Budapest.** Gründungsjahr 1869. Actiencapital fl. 15,000,000 Gold in 150,000 Actien à fl. 100 Gold. Durch Emission vom Jahre 1901 auf fl. Gold 20,000,000 erhöht. Coupon 1. Juli. Einlösung 1. April. Verjährung 5 Jahre. Dividende 1901 Frs. 28.
- Kroat.-Slav. Landes-Hypothekbank in Agram.** Gründungsjahr 1892. Dauer 90 Jahre. Actien-capital fl. 3,000,000 in 30,000 volleingezahlten Actien à fl. 100. Dividende 1900 K 11.—. Zahlstelle in Wien: Union-Bank.
- Länderbank, österreichische, I. I. priv., I. Hofenstaufigengasse 3.** Concessionirt im Jahre 1880. Actiencapital fl. 40,000,000 in 200,000 Stück Actien à fl. 200 ö. W. Coupon 1. Juli. Dividende 1901 K 20.—.
- Landesbank für Bosnien und Herzegowina, priv. in Sarajevo.** Gründungsjahr 1895. Actien-capital fl. 10,000,000 in 100,000 Actien mit 40% Einzahlung. Dividende pro 1901 K 6.40.
- Landwirthschaftliche Creditbank für Böhmen (Hospodárská úverní banka pro Čechy v Praze) in Prag, Zeltnergasse 40.** Gründungsjahr 1867. Actiencapital fl. 3,500,000 in 17,500 volleingezahlten Actien à fl. 200. Coupon nach der Generalversammlung. Verjährung 3 Jahre. Dividende 1901 K 16.—.
- Lombard- u. Escomptebank, Wiener, I. Kärntnerstraße 10.** Gründungsjahr 1873. Actiencapital fl. 2,400,000 in 24,000 Stück Actien à fl. 100 volleingezahlt. Coupon nach der Generalversammlung. Dividende 1901 K 10.—.
- „Mercur“, Wechselstuben-Actiengesellschaft, Wien, I. Wollzeile 10.** Gründungsjahr 1887. Actien-capital fl. 3,000,000 in 15,000 volleingezahlten Actien à fl. 200 = K 400. Dividende 1901 K 36.—.
- Oberösterreich und Salzburg, Bank für, in Linz, Franz Josefsplatz 34.** Gründungsjahr 1869. Actiencapital fl. 1,000,000 in 5000 Stück volleingezahlten Actien à fl. 200. Coupon 1. Juli. Einlösung ab 1. April, ohne Rentensteuerabzug. Verjährung 3 Jahre. Dividende 1901 K 26.—.
- Oesterreich.-ungarische Bank (früher priv. öf. Nationalbank), I. Freitung 1, I. Herrengasse 17.** Gründungsj. 1816. Actiencapital K 210,000,000 in 150,000 Stück volleingez. Actien à K 1400, auf Namen lautend. Coupon Juli und nach der Generalversammlung. Verjährung 3 Jahre. Dividende 1900 K 79.70.
- Ungar. Agrar- und Rentenbank.** Actiengesellschaft Budapest, Gründungsjahr 1899, Actiencapital in Actien à K 400. Verzinsung 5%. Coupon 1. Januar. Dividende 1901 K 20.—.
- Ungar. Bank für Industrie und Handel.** Actiengesellschaft, Budapest. Gründungsjahr 1890. Actiencapital fl. 10,000,000 in 100,000 Actien à fl. 100. Dividende 1901 K 10.—.
- Ungar. Landes-Central-Sparcasse in Budapest.** Gründungsjahr 1872. Actiencapital fl. 4,200,000 in 14,000 volleingezahlten Actien à fl. 300. Coupon Mai. Einlösung nach der Generalversammlung. Dividende 1900 K 80.—.
- Unionbank, I. Krenngasse 1.** Gründungsjahr 1870, Actiencapital fl. 16,000,000 in 80,000 Stück Actien à fl. 200 volleingezahlt. Coupon nach der Generalversammlung. Dividende 1901 K 26.—.
- Unionbank, böhmische, I. I. priv. in Prag, Graben 31.** Gründungsjahr 1872. Actien-capital fl. 12,000,000 = K 24,000,000 in 12,000 Stück volleingezahlten Actien à fl. 100 = K 200. Coupon nach der Generalversammlung. Verjährung 3 Jahre. Dividende 1901 K 12.—. Zahlstelle in Wien: Allgem. öf. Bodencreditanstalt.
- Verkehrsbank, allgemeine, I. I. priv., I. Wippfingerstraße 28.** Gründungsjahr 1864. Actien-capital fl. 5,600,000 in 40,000 Stück Actien à fl. 140. Coupon 1. Mai. Einlösung nach der Generalversammlung. Verjährung 3 Jahre. Dividende 1901 K 16.—.
- Zivnostenská banka pro Čechy a Moravu v Praze (Gewerbebank für Böhmen und Mähren in Prag).** Gründungsjahr 1868. I. Herrengasse 12. Actiencapital fl. 10,000,000 in 100,000 Stück volleingezahlten Actien à fl. 100. Coupon nach der Generalversammlung. Verjährung 3 Jahre. Dividende 1901 K 14.—. Zahlstelle Wien: Gesellschaftscaffe (Filiale).

Versicherungsanstalten.

- „Allianz“, Lebens- u. Rentenversicherungs-Aktiengesellschaft, Wien, I. Hoher Markt 9. Gründungsjahr 1890. Actiencapital fl. 500.000 in 2500 Actien à fl. 200. Ohne Zinsen. Dividende 1901, rentensteuerfrei, K 20.—.
- Der „Anker“, Gesellschaft für Lebens- und Rentenversicherungen, I. Hoher Markt 11. Gründungsjahr 1858. Actiencapital fl. 1.000.000 in 2000 Stück Actien à fl. 500. Dividende 1901 K 200.
- Assienrazione Generali, t. t. priv. Allgemeine Affecuranz in Triest. Actiengesellschaft, Wien, I. Bauernmarkt 2. Gründungsjahr 1831. Actien-capital fl. 5.250.000 in 5000 Stück Actien à fl. 1050, wovon nur fl. 315 pr. Actie eingezahlt sind. Dividende 1901 Frsch. 380.
- „Donau“, t. t. priv. österr. Versicherungsgesellschaft, I. Schottenring 13. Gründungsjahr 1867. Actiencapital fl. 1.000.000 in 5000 Stück Actien à fl. 200 volleingezahlt. Coupon nach der Generalversammlung, Verjährung 6 Jahre. Dividende 1901 K 28.—.
- „Foncière“, Pesther Versicherungsanstalt Budapest. Actiengesellschaft. Gründungsjahr 1864. Actien-capital fl. 2.000.000 in 20.000 Actien à fl. 100. Dividende 1901 K 12.—. Zahlstelle: Wien Wiener Bankverein.
- Hagel- u. Rückversicherungs-Aktiengesellschaft, ungarische, in Budapest. Gründungsjahr 1890. Actiencapital K 3.000.000 in 15.000 Actien à K 200. Dividende 1901 K 16.—.
- „Meridionale“, Hagel- und Rückversicherungsgesellschaft in Triest. Gründungsjahr 1893. Actien-capital K 3.000.000 in 7500 volleingezahlten untheilbaren Actien à K 400. Dividende 1900 K 40.—.
- „Oesterreichischer Phönix“, t. t. priv. Versicherungsgesellschaft, Wien, I. Kiemerstraße 2. Gründungsjahr 1860. Actiencapital fl. 3.000.000 in 30.000 volleingezahlten Actien à fl. 100 ohne Zinsen. Dividende 1900 K 8.—.
- Rückversicherungsgesellschaft, Wiener, I. Elisabethstraße 10. Gründungsjahr 1869. Actien-capital fl. 600.000 in 300 Stück Actien à fl. 200 (fl. 1.500.000, wovon jedoch nur 40%, d. i. fl. 80, eingezahlt sind) Dividende 1900 K 6.40.
- „Securitas“, Rückversicherungsgesellschaft. Gründungsjahr 1865. Wien, I. Schillergasse 3. Actien-capital K 1.200.000 in 2000 Actien à K 600 volleingezahlt. Dividende 1901 K 60.—.
- Unfallversicherungsgesellschaft, erste, österr. allgemeine in Wien, I. Bauernmarkt 3. Gründungsjahr 1882. Actiencapital fl. 2.000.000, hiervon emittirt fl. 1.000.000 in 5000 volleingezahlten Actien à fl. 200. Dividende 1900 K 64.—.
- Unfall- = Versicherungs- = Actiengesellschaft, internationale in Wien. Gründungsjahr 1839. Actiencapital K 1.200.000 in 3000 Actien à K 400. Verzinsung 5%. Coupon 1. Januar. Dividende 1901 K 36.—.
- Wiener Lebens- und Rentenversicherungsgesellschaft in Wien, IX. Maria Theresienstraße 5. Gründungsjahr 1881. Actiencapital fl. 2.000.000 hiervon emittirt fl. 1.000.000 in 5000 Actien à fl. 200 volleingez. Dividende 1901 K 28.—.
- Wiener Versicherungsgesellschaft in Wien, IX. Kollingasse 6. Gründungsjahr 1881. Actien-capital fl. 2.000.000 in 10.000 Stück Actien à fl. 200 volleingezahlt. Dividende 1901 K 24.—.

M. Actien von Industrie-Unternehmungen.

- „Austria“, Actiengesellschaft der Email- und Metallwaaren-Fabriken Wien, IX. Kollingasse 19. Gründungsjahr 1895. Actiencapital K 7.000.000 in 17.500 volleingezahlten Actien à K 400. Verzinsung keine. Dividende pro 1900 K —.—. Zahlstelle: Oesterr. Länderbank.
- Baugesellschaft, allgemeine österreichische, in Wien, I. Dominikanerbastei 19. Gründungsjahr 1869. Actiencapital fl. 3.33.333 333 1/3 ö. W. in 33.333 1/3 Actien à fl. 100 volleingezahlt. Verzinsung 5%. Coupon Januar, Verjährung 3 Jahre. Dividende 1900 K 6.—.
- Baugesellschaft des I. allgem. Beamtenvereines der österr.-ung. Monarchie in Wien, I. Schottenring 6. Gründungsjahr 1873. Actiencapital fl. 400.000 in 4000 Actien à fl. 100 volleingezahlt. Verzinsung 5%. Coupon Januar, Verjährung 3 Jahre. Dividende 1901 K 12.—.
- Bauverein, niederösterr., Wien, IX. Perigrinogasse 4. Gründungsjahr 1873. Actiencapital fl. 700.000 in 7000 Stück Actien à fl. 100 volleingezahlt. Verzinsung 5%. Coupon Januar, Verjährung 3 Jahre. Dividende 1901 K 14.—. Zahlstelle: Allg. österr. Bodencreditanstalt.
- Bierbrauerei-Actiengesellschaft, Erste, Schellenhof bei Liesing, Wien, I. Hohenstaufengasse 9. Gründungsjahr 1862, Actiencapital fl. 335.100 in 3351 Actien à fl. 100. Verzinsung 5%. Coupon Januar, Verjährung 3 Jahre. Dividende 1900 K 32.—.
- Bosnische Amoniak- = Sodafabrik- = Actiengesellschaft, Erste. Gründungsjahr 1893. Actien-capital K 2.200.000 in 11.000 Actien à K 200. Verzinsung 5%. Coupon 1. Januar. Dividende 1901 K 25.—.
- Brünner Actien-Brauerei und Malzfabrik, Erste, in Brünn. Gründungsjahr 1888. Actiencapital fl. 2.100.000 in 10.500 Actien à fl. 200. Verzinsung 5%. Coupon Januar, Verjährung 3 Jahre. Dividende 1900 K 32.—.
- Brünner Stearin-Kerzen- und Seifenfabrik, Actiengesellschaft, vormals F. Semmler und S. Frenzel in Brünn. Gründungsjahr 1892. Actiencapital fl. 1.000.000 in 10.000 Actien à fl. 100. Verzinsung 5%. Coupon Januar, Verjährung 3 Jahre. Dividende 1900 K 10.—.
- Brünner Maschinen-Fabriksgesellschaft, Erste, in Brünn. Gründungsjahr 1872. Actiencapital fl. 1.200.000 in 12.000 Actien à fl. 100 volleingezahlt. Durch Emission 1900 und 1901 auf K 4.000.000 à K 200 erhöht. Verzinsung 5%. Coupon Januar, Verjährung 3 Jahre. Dividende 1901 K 32.—. Zahlstelle in Wien: Bankhaus S. v. Bauer.

- Brüner Wasserwerks-Actiengesellschaft** in Brünn in Liquidation. Gründungsjahr 1870. Actien-capital fl. 1,500,000 in 7500 Actien à fl. 200 volleingezahlt. Verzinsung 5%. Coupon Januar. Verjährung 3 Jahre. Dividende 1901 K 39.—
- Brüner Wollwarenindustrie-Gesellschaft, I. I. privileg.** Gründungsjahr 1869. Actien-capital fl. 400,000 in 4000 volleingezahlten Actien à fl. 100. Verzinsung keine. Dividende 1901 K 14.—
- Brüner Kohlen- = Bergbaugesellschaft, Wien, I. Rathhausstraße 2.** Gründungsjahr 1871. Actien-capital fl. 8,000,000 in 80,000 Actien à fl. 100. Verzinsung 5%. Coupon Januar. Verjährung 3 Jahre. Dividende 1901 K 44.—
- Brunner Brauerei = Actiengesellschaft, Wien, I. Herrngasse 8.** Gründungsjahr 1872. Actien-capital fl. 2,000,000 in 20,000 Actien à fl. 100. Verzinsung 5%. Coupon Januar. Verjährung 3 Jahre. Dividende 1900 K —.—
- Dynamit Nobel, Actiengesellschaft, Wien, I. Schausergasse 2.** Gründungsjahr 1886. Actien-capital fl. 3,000,000 in 15,000 Actien à fl. 200 volleingezahlt. Dividende 1901 K 90.—
- Egydier Eisen- und Stahl-Industriegesellschaft in Wien, I. Elisabethstraße 14.** Gründungsjahr 1869. Actien-capital fl. 2,000,000 in 20,000 Actien à fl. 100 voll eingezahlt. Ohne Zinsen. Dividende 1900 K 12.—
- Eisenbahn-Verkehrsanstalt, Dester., in Wien, I. Volksgartenstraße 3.** Gründungsjahr 1892. Actien-capital fl. 4,000,000 in 40,000 volleingezahlten Actien à fl. 100. Verzinsung 5%. Coupon Januar. Dividende 1901 K 20.—
- Eisenbahn-Verkehrs-Actiengesellschaft, Ung., in Budapest.** Gründungsjahr 1855. Actien-capital K 6,000,000 in 30,000 Actien à K 200. Verzinsung 5%. Dividende pro 1900 K 30.
- Eisenbahnwagen-Leihgesellschaft, Erste, in Wien, I. Stock im Eisenplatz 3.** Gründungsjahr 1872. Actien-capital fl. 5,000,000 in 50,000 Stück Actien à fl. 100 volleingezahlt. Verzinsung 5%. Coupon nach der Generalversammlung. Verjährung 3 Jahre. Dividende 1901 K 16.— Zahlstelle: Unionbank.
- „Elbemühl“, Papierfabrik und Verlags-Gesellschaft in Wien, I. Kolowratring 8 und Herrngasse 15.** Gründungsjahr 1872. Actien-capital fl. 1,620,000 in 16,200 volleingezahlten Actien à fl. 100. Verzinsung 5%. Couponverjährung 3 Jahre. Dividende 1900 K 10.—
- Elektricitäts-Gesellschaft, Allgem. österr., in Wien, I. Wallnerstraße 2.** Gründungsjahr 1891. Actien-capital fl. 9,000,000 in 45,000 Stück Actien à fl. 200 auf Inhaber lautend. Verzinsung 5%. Couponverjährung 3 Jahre. Dividende 1901 K 28.—
- Elektricitäts-Gesellschaft, internat., in Wien, I. Wipplingerstraße 30.** Gründungsjahr 1889. Actien-capital fl. 7,500,000 in 37,500 Stück Actien à fl. 200. Auf Ueberbringer lautend und untheilbar. Verzinsung 5%. Couponverjährung 3 Jahre. Dividende 1900 K 32.—
- Elektricitäts-Actiengesellschaft, Vereinigte, in Wien, X. Perntorngasse 16.** Gründungsjahr 1859. Actien-capital K 5,000,000 in 25,000 Actien à K 200 Dividende pro 1900 K —.—
- Elektricitäts-Gesellschaft, Wiener, Wien VI. Kautzergasse 4.** Gründungsjahr 1888. Actien-capital fl. 3,000,000 in 15,000 Actien à fl. 200. Verzinsung 5%. Couponverjährung 3 Jahre. Dividende 1900 K 24.—
- Elektricitäts-Gesellschaft, Allgemeine Budapest.** Budapest, aegr. 1893. Actien-capital K 7,000,000 in 35,000 Actien à K 200. Verzinsung 5%. Coupon Januar. Verjährung 5 Jahre. Dividende 1901 K 12.— Zahlstelle in Wien: Creditanstalt.
- Elektricitäts-Actiengesellschaft, Ungarische, in Budapest, Gründungsjahr 1893.** Actien-capital 4,000,000 in 40,000 Actien à fl. 100, hiervon 10,000 ausgegeben. Verzinsung 5%. Dividende 1900 K 15.—
- Feldsdorfer Weberei und Appretur, Wien, Soudzagastraße 15.** Gründungsjahr 1870. Actien-capital fl. 1,083,000 in 5415 Actien à fl. 200 volleingezahlt. Verzinsung 5%. Coupon Januar. Verjährung 6 Jahre. Dividende 1901 K 30.—
- Galizische Karpathen-Petroleum-Actiengesellschaft** vormals Bergheim & Mac Garvey in Maryampol (Bezirk Gorlice in Galizien). Gründungsjahr 1895. Actien-capital K 12,000,000 in 24,000 Actien à K 500. Verzinsung 5%. Coupon Mai. Dividende 1900 K 60.—
- Gas-Gesellschaft, allgemeine österr.-ungar. in Triest, Theatergasse 2a.** Gründungsjahr 1856. Actien-capital K 8,400,000 in 10,500 Actien à K 400 volleingezahlt. Im Jahre 1900 um K 4,200,000 auf K 8,400,000 erhöht durch Einziehung der alten Actien à fl. 200 und Ausgabe von 21,000 neuen Actien à K 400. Verzinsung 5%. Coupon 1. Juli. Superdividende 1. Januar. Dividende 1900 K —.— Zahlstelle in Wien: S. M. Rothschild.
- Gasindustrie-Gesellschaft, Wiener, in Wien, I. Tuchlauben 11.** Gründungsjahr 1872. Actien-capital fl. 1,000,000 in 10,000 Stück à fl. 100. Verzinsung 5%. Coupon Mai. Couponverjährung 3 Jahre. Dividende 1901 K 50.— Zahlstelle: Niederösterr. Escomptegesellschaft in Wien.
- Göhrer Brauerei-Actiengesellschaft** (vorm. Max Kober) in Göß bei Leoben. Gründungsjahr 1892. Actien-capital fl. 2,500,000 in 12,500 volleingezahlten Actien à fl. 200. Verzinsung: 5%. Coupon Sept. Dividende 1900 K —.—
- Grau-Schwarzbarer Kohlenbergbau-Actiengesellschaft** in Budapest. Gründungsjahr 1898. Actien-capital fl. 3,000,000 = K 6,000,000 in 30,000 Actien à K 200. Verzinsung 5%. Coupon Januar. Verjährung 3 Jahre. Dividende 1900 K 14.—
- Grazer Actien-Brauerei, Erste, in Graz** (vorm. F. Schreiner & Söhne). Gründungsjahr 1887. Actien-capital fl. 2,800,000 in 5600 Actien à fl. 500. Verzinsung keine. Dividende 1900 K —.—
- Grazer Wagen- und Waggonfabriks-Actiengesellschaft** (vorm. Joh. Wetzer), Wien, I. Bauernmarkt 13. Actien-capital K 3,000,000 in 7500 volleingezahlten, auf Inhaber lautende Actien à K 400. Verzinsung 5%. Coupon Januar. Dividende 1901 K 36.— Zahlstelle: Schoeller & Co.

- Gummi-Fabrik-Actiengesellschaft, österr.-amerik.** in Wien, I. Schottenring 23. Actien-capital fl. 1,500,000 in Silber. 7500 volleingezahlte Actien à fl. 200. Verzinsung 5%. Coupon Januar. Dividende 1901 K —.—.
- Hirtenberger Patronen-, Zündhütchen- und Metallwaaren-Fabrik, vorm. Koller & Co.,** Wien. Actien-capital K 560,000 in 14,000 volleingezahlten Actien à K 400. Verzinsung 5%. Coupon Januar. Dividende pro 1901 K 20.—.
- Hotel-Actiengesellschaft, Erste Wiener (Grand Hotel) I. Kärntnering 9.** Gründungsjahr 1869. Actien-capital fl. 1,200,000 in 10,000 Stück Actien à fl. 120 volleingezahlt. Verzinsung 5%. Coupon Januar. Verjährung 3 Jahre. Dividende 1901 K 15.60.
- Jungbunzlauer Spiritus- und Chemische Fabrik, Actiengesellschaft, Prag.** Gründungsjahr 1895. Actien-capital K 2,000,000 in 6000 Actien à K 400 (ursprünglich in 2400 Actien à K 1000). Verzinsung 5%. Coupon Januar. Dividende 1900 K 20.—.
- Jute-Spinnerei und Weberei, I. österreichische,** Wien, I. Maria Theresienstraße 22. Gründungsjahr 1870. Actien-capital fl. 2,000,000 in 10,000 Stück Actien à fl. 200 volleingezahlt. Verzinsung 5%. Coupon 1. Juli. Dividende 1901 K 24.—.
- Kaltenleutgebener Kalk- u. Cementfabrik-Actiengesellschaft, Wien, IV. Favoritenproß 33.** Gründungsjahr 1894. Actien-capital fl. 1,600,000 in 8000 Actien à fl. 200 auf Inhaber lautend. Verzinsung 5%. Coupon nach der Generalversammlung. Dividende 1900 K 20.—. Zahlstellen: Gesellschaftscaffe und Oesterr. Länderbank.
- Kleinmündener Baumwoll-Spinnerei, Weberei, Actiengesellschaft der, in Linz.** Actien-capital fl. 1,300,000 in 13,000 Stück Actien à fl. 100 volleingezahlt. Verzinsung 5%. Januar—Juli (Einslösung 1. Mai). Verjährung 3 Jahre. Dividende 1901 K 6.—.
- Königshofer Cement-Fabrik-Actiengesellschaft, Wien, I. Krugernstraße 16.** Gründungsjahr 1899. Actien-capital K 3,600,000 in 9000 Actien à K 400. Verzinsung 5%. Coupon Januar. Dividende pro 1901 K 20.
- Kantowitzer Kohlen-Compagnie in Wien, I. Kolowratring 12.** Gründungsjahr 1869. Actien-capital fl. 450,000 in 4500 Stück Actien à fl. 100 volleingezahlt. Verzinsung keine. Dividenden-coupon Januar—Juli. Dividende 1901 K 8.—.
- Leipnitz-Lundenburger Zuckerrfabriken-Actiengesellschaft, Lundenburg, Zweigniederlassung Wien, I. Schellinggasse 3.** Gründungsjahr 1867. Actien-capital fl. 2,400,000 in 12,000 Stück Actien à fl. 200. Verzinsung 5%. Coupon Januar, Verjährung 5 Jahre. Dividende 1900 K —.—.
- „Leysam-Josefsthäl“, Actiengesellschaft für Papier- und Druckindustrie in Graz.** Zweigniederlassung in Wien, I. Maximilianstraße 12. Gründungsjahr 1870. Actien-capital fl. 6,000,000 in 30,000 Actien à fl. 200 volleingezahlt. Verzinsung 5%. Coupon 1. Juli. Verjährung 3 Jahre. Dividende 1900 K 12.—.
- Leisinger Brauerei, Actiengesellschaft der, Wien, I. Friedrichsstraße 2.** Gründungsjahr 1872. Actien-capital fl. 4,500,000 in 45,000 Stück à fl. 100 volleingezahlt. Verzinsung 5%. Coupon: 1. Januar (Einslösung nach der Gen.-Ver.), Verjährung 3 Jahre. Dividende 1900 K —.—. Zahlstelle: Oesterr. Creditanstalt.
- Linz Actien-Brauerei und Malzfabrik in Linz,** gegründet 1892. Actien-capital fl. 1,200,000 in 6000 volleingezahlten Actien à fl. 200. Verzinsung 5 Jahre. Coupon: October. Dividende 1900 K —.—.
- Lobositzer Zuckerrfabrik-Actiengesellschaft in Lobositz.** Gründungsjahr 1885. Actien-capital fl. 240,000 in 2400 Stück Actien à fl. 100. Verzinsung 5%. Coupon: September. Dividende 1900 K —.—.
- Locomotivfabrik, Actiengesellschaft, vorm. G. Sigl, Wiener-Neustadt in Wien, I. Petersplatz 4.** Gründungsjahr 1875. Actien-capital fl. 1,960,800 in 9804 Actien à fl. 200. Volleingezahlt. Verzinsung 5%. Coupon: Juli. Verjährung 3 Jahre. Dividende 1900 K —.—.
- Locomotivfabrik = Actiengesellschaft, Wiener.** Wien, Fabrik in Floridsdorf bei Wien. Gründungsjahr 1869. Actien-capital fl. 1,620,000 in 8100 Stück Actien à fl. 200. Verzinsung 5%. Coupon: Januar. Verjährung 3 Jahre. Dividende 1901 K 40.—.
- Mähr.-Osterr. Bierbrauerei- und Malzfabrik-Actiengesellschaft, vormals M. Strahmann in Mähr.-Osterr. Grundungsjahr 1899. Actien-capital fl. 1,250,000 in 6250 Actien à fl. 200 = K 400. Verzinsung 5%. Coupon: März—August. Dividende 1900 K —.—.**
- Maschinenbau-Actiengesellschaft, vormals Brand & Schüller in Brünn.** Grundungsjahr 1895. Actien-capital fl. 800,000 in 5000 volleingezahlten Actien à fl. 160 auf Namen lautend. Verzinsung 5%. Coupon: 1. Juli. Dividende 1900 K —.—.
- Maschinenbau-Actiengesellschaft, vorm. Breitenfeld, Daněk & Co. in Prag, Karolinenthal.** Zweigniederlage in Wien, III. Marxergasse 28. Actien-capital fl. 3,100,000 in 31,000 Actien à fl. 100. Verzinsung 5%. Coupon: 1. Juli. Verjährung 3 Jahre. Dividende 1900 K 30.—.
- „Metropole“, Hotel-Actiengesellschaft in Wien, I. Franz Josefs-Quai 19.** Gründungsjahr 1872. Actien-capital fl. 2,000,000 in 20,000 Stück Actien à fl. 100. Verzinsung 5%. Coupon: 1. Juli. Verjährung 3 Jahre. Dividende 1901 K 6.—.
- Montangesellschaft Böhmisches, vormals fürstlich Fürstenberg'sche Montanwerke in Böhmen.** Wien, I. Wallfischgasse 15. Gründungsjahr 1880. Actien-capital fl. 4,600,000 in 23,000 Actien à fl. 200 auf Inhaber lautend. Verzinsung 5%. Coupon: 1. Juli (Einslösung 1. Mai). Verjährung 5 Jahre. Dividende 1901 K 60.—. Zahlstelle: Wiener Bankverein.
- Montangesellschaft, österr. Alpine, in Wien, I. Maximilianstraße 2.** Gründungsjahr 1881. Actien-capital fl. 30,000,000 in 300,000 Stück Actien à fl. 100 volleingezahlt, durch Emision 1902 auf K 72,000,000 erhöht. Verzinsung 5%. Coupon: 1. Juli. Verjährung 3 Jahre. Dividende 1901 K 14.—.
- Nadräger Eisenindustrie-Gesellschaft in Wien, I. Dperngasse 6.** Gründungsjahr 1873. Actien-capital fl. 750,000 in 3750 Actien à fl. 200. Verzinsung keine. Dividende 1901 K 16.—.

- Nesselsdorfer Wagenbau-Fabriksgesellschaft**, vormals f. f. priv. Wagenfabrik Schustala & Comp., Nesselsdorf. Bureau: Wien, I. Hoher Markt 8. Gründungsjahr 1891. Actiencapital fl. 1,500,000 in 7500 volleingezahlte Actien à fl. 200, erhöblich auf fl. 4,000,000. Verzinsung 5%. Coupon ab 1. Juli. Dividende 1900 K 45.—.
- Neustädler Actiengesellschaft für Papierfabrication** in Wien, I. Tuchlauben 6. Gründungsjahr 1870. Actiencapital fl. 3,000,000 in 15,000 Stück Actien à fl. 200 volleingezahlte. Verzinsung 5%. Coupons: 1. Februar, 1. August. Verjährung 3 Jahre. Dividende 1900 K 16.—.
- Nordböhmische Kohlenwerksgesellschaft in Brüx**. Gründungsjahr 1890. Actiencapital fl. 4,200,000 in 21,000 Actien à fl. 200 volleingez. Verzinsung 5%. Coupon: Januar. Verjährung 3 Jahre. Dividende 1901 K 65.—.
- Nordungar. vereinigte Kohlenbergbau-Industrie-Gesellschaft** in Budapest. Gründungsjahr 1881. Actiencapital fl. 200,000 ö. W. in 20,000 St. Actien à fl. 100. Verzinsung 5%. Coupon: 1. Mai. Verjährung 3 Jahre. Dividende 1900 K 10.—.
- Oberungarische Berg- und Hüttenwerks-Actiengesellschaft** in Budapest, gegr. 1890. Actien-capital 2,000,000 in 20,000 Actien à fl. 100. Verzinsung 5%. Coupon: Januar. Dividende 1900 K 13.—.
- Delindustrie-Gesellschaft** in Wien, I. Franz Josefs-Quai 1a. Gründungsjahr 1872. Actiencapital fl. 500,000 in 2500 Actien à fl. 200 volleingezahlte. Verzinsung 5%. Coupon: 1. Juli. Verjährung 3 Jahre. Dividende 1901 K 80.—.
- Perlmoofer hydr. Kalk- und Portland-Cement-Fabrik** (Actiengesellschaft der f. f. priv. hydr. Kalk- und Portland-Cementfabrik zu Perlmoores (vorm. Angelo Sautlich), Wien, I. Schellinggasse 14. Gründungsjahr 1872. Actiencapital fl. 2,346,000 in 23,466 Stück Actien à fl. 100 volleingezahlte. Verzinsung 5%. Coupon: Januar. Verjährung 3 Jahre. Dividende 1901 K 14.—.
- Pilsener Actien-Brannerei, Erste**, in Pilsen. Gründungsjahr 1869. Actiencapital fl. 1,200,000 in 8000 Actien à fl. 150.—. Verzinsung 5%. Coupon: Juli. Dividende pro 1900 K 120.—.
- Pittener Papierfabrik, f. f. priv.**, Wien, I. Seilerstätte 11. Gründungsjahr 1870. Actiencapital K 2,500,000 in 6250 Actien à K 400. Verzinsung 5%. Coupon: Februar. Verjährung 3 Jahre. Dividende 1900 K 24.—.
- „Poldihütte“ Ziegelgussstahl-Fabrik**, Wien, I. Wallfischgasse 13. Gründungsjahr 1890. Actien-capital K 9,000,000 in 15,000 Actien à K 400. Verzinsung 5%. Coupon: Januar. Dividende 1901 K —.—.
- Pottendorfer Baumwollspinnerei und -Zwirnerei, f. f. priv.**, Wien, I. Tuchlauben 14. Gründungsjahr 1873. Actiencapital fl. 1,800,000 in 8000 Stamm-Actien à fl. 150 und in 2000 volleingezahlte Prioritäts-Actien à fl. 300.—. Verzinsung keine. Coupon: 1. Mai. Dividende 1901 der Stamm-Actien K 5, der Prioritäts-actien K 30.—.
- Prager Eisenindustrie-Gesellschaft** in Wien, I. Krugerstraße 18. Gründungsjahr 1863. Actien-capital fl. 8,250,000 in 41,250 Stück Actien à fl. 200 volleingez. Verzinsung 5%. Coupon:
- Anti. Verjährung 3 Jahre. Dividende 1900 K —.—.
- Reißschäl-Fabrik-Actiengesellschaft, Erste Triester**. Gründungsjahr 1893. Actiencapital K 7,000,000 in 8750 Actien à K 400 (31. October 1899 um K 500,000 erhöh.). Verzinsung 5%. Coupon: März. Dividende 1900 K —.—.
- Rimamurany-Salgó-Tarjánier Eisenwerks-Actiengesellschaft**, Budapest, Andrássystraße 2. Gründungsjahr 1868. Actiencapital fl. 16,000,000 in 160,000 Stück Actien à fl. 100 volleingezahlte. Verzinsung 5%. Coupon: November. Verjährung 3 Jahre. Dividende 1900 K —.—.
- Rositzer Bergbaugesellschaft** in Wien, III. Dampfschiffstraße 4. Gründungsjahr 1870. Actien-capital fl. 5,400,000 in 27,000 Stück Actien à fl. 200 volleingezahlte. Verzinsung 5%. Coupon: 1. Juli. Verjährung 5 Jahre. Dividende 1901 K 16.—.
- Rudolphshütte Feinblechwalzwerk, Teplitz**. Gründungsjahr 1895. Actiencapital fl. 2,600,000 in 13,000 Actien à fl. 200. Verzinsung 5%. Coupon: Juli. Dividende pro 1900 K —.—.
- Salgó-Tarjánier Steinkohlen-Bergbau-Actiengesellschaft**, Budapest. Gründungsjahr 1868. Actiencapital fl. 7,000,000 in 70,000 Stück Actien à fl. 100 volleingezahlte. Verzinsung 5%. Coupon: Januar. Verjährung 5 Jahre. Dividende 1900 K 36.—. Zahlstelle in Wien: Deferr. Boden-Creditanstalt.
- „Schlögmühl“**, Actiengesellschaft der f. f. priv. Papierfabrik in Wien, I. Fegelgasse 4. Gründungsjahr 1869. Actiencapital fl. 3,000,000 in 15,000 Stück Actien à fl. 200 volleingezahlte. Verzinsung 5%. Coupon: 2. Januar, 1. Juli. Verjährung 3 Jahre. Dividende 1901 K 12.—.
- Schodnica Actiengesellschaft f. Petroleumindustrie**, Wien, I. Naglergasse 31. Gründungsjahr 1896. Actiencapital K 8,000,000 in 16,000 Actien à K 500. Verjährung 5%. Coupon Januar. Dividende 1900 K 110.—.
- Simmeringer Maschinen- und Waggonbau-Fabrik**, Actiengesellschaft (vorm. F. D. Schmid) in Wien, XI. Simmeringer Hauptstraße 38 u. 40. Gründungsjahr 1869. Actiencapital K 3,000,000 in 15,000 Stück Actien à K 200 volleingezahlte. Verzinsung 5%. Coupon 1. Januar. (Erlösung 15. Mai.) Verjährung 3 Jahre. Dividende 1900 K 20.—. Zahlstelle: N.-De. Escomptegesellschaft.
- „Steyrer-Mühl“**, Papierfabrik und Verlagsgesellschaft in Wien, I. Steyrerhof 3. Gründungsjahr 1872. Actiencapital fl. 3,700,000 in 37,000 Stück Actien à fl. 100 volleingezahlte. Verzinsung 5%. Coupon 2. Januar, 1. Juli. Verjährung 3 Jahre. Dividende 1901 K 9.—.
- Stöckle's Söhne, Actiengesellschaft für Glas-fabrikation** in Wien. Gründungsjahr 1899. Actiencapital K 5,000,000 in 12,500 Actien à K 400. Verzinsung 5%. Coupon Januar. Dividende pro 1901 K 24.—.
- Teppich- und Möbelstoff-Fabriken**, vormals Philipp Haas & Söhne, Actiengesellschaft, f. f. priv., I. Stad im Eisenplatz 6. Gründungsjahr 1883. Actiencapital fl. 4,000,000 Gold in 40,000 volleingez. Actien à fl. 100 Gold, reducirt auf K 6,000,000 in 40,000 Actien à K 150. Verzinsung 5%. Coupon Juli. Dividende 1900 K —.—.

- Triester Kohlenwerks-Gesellschaft** in Wien, III. Rennweg 5. Gründungsjahr 1872. Actien-capital fl. 4,900,000 in 70,000 St. Actien à fl. 70 volleingezahlt. Verzinsung 5%. Coupon Januar. Verjährung 3 Jahre. Dividende 1901 K 24.—. Zahlstelle: Oesterr. Länderbank.
- Türkische Tabakregie-Gesellschaft** (Tabakregie-Gesellschaft des Türkischen Reiches in Constantinopel.) Gründungsjahr 1883. Actien-capital Nom. Frs. 100,000,000, hierauf 40% Einzahlung: Frs. 40,000,000 oder 1 St. 1,600,000 in 200,000 Actien à Frs. 200 oder 1 St. 8. Verzinsung 5%. Coupon März, Verjährung 5 Jahre. Dividende 1900 Frs. —.—. Zahlstelle in Wien: Creditanstalt.
- Ungarische Allgemeine Kohlenbergbau-Actien-Gesellschaft** in Budapest, gegr. 1890. Actien-capital fl. 6,000,000 in 60,000 Actien à fl. 100. Verzinsung 5%. Coupon Januar. Dividende 1901 K 10.—.
- Union-Baugesellschaft** in Wien, I. Ebnendorferstr. 6. Gründungsjahr 1871. Actien-capital fl. 1,569,000 in 15,690 Actien à fl. 100 volleingezahlt. Verzinsung 5%. Coupon Januar. Verjährung 3 Jahre. Dividende 1901 K 14.—.
- Union-Baumaterialien-Gesellschaft** in Wien, I. Rathausstraße 4. Gegr. 1873. Actien-capital K 8,553,000 in 42,768 volleingezahlten Actien à K 200. Verzinsung 5%. Coupon Januar. Verjährung 3 Jahre. Dividende 1901 K 5.—.
- „Union“, Eisen- und Blechfabriks-Gesellschaft**, I. L. priv. in Wien, I. Maximilianstraße 2. Gründungsjahr 1869. Actien-capital K 4,500,000 in 11,250 Stück Actien à K 400 volleingezahlt. Ohne Zinsen. Dividende 1900 K —.—.
- Varäger Eisenindustrie-Actien-Gesellschaft** in Sarajevo. Gründungsjahr 1895. Actien-capital K 4,400,000 in 11,000 volleingez. Actien à K 400. Verzinsung 4½%. Coupon Januar. Verjährung 5 Jahre. Dividende 1900 K 54.—. Zahlstelle in Wien: Bankverein.
- Veitscher Magnesitwerke Actien-Gesellschaft**, Wien. Gründungsjahr 1893. Actien-capital K 8,000,000 in 15,000 Prioritäts-Actien und 5000 Stamm-Actien à K 400. Verzinsung 5%. Coupon Juli. Verjährung 3 Jahre. Dividende 1900 K —.—.
- Waagner N. P., Actien-Gesellschaft, Eisengießerei und Brückenbau-Anstalt** in Wien. Gründungsjahr 1899. Actien-capital per K 6,500,000 in Appoints auf Inhaber lautend, à K 400. Verzinsung 5%. Coupon 1. Januar. Dividende 1900 K 32.—.
- Waffenfabriks-Gesellschaft, österreichische**, in Wien, IV. Wienstraße 23. Gründungsjahr 1869. Actien-capital fl. 4,200,000 in 42,000 Stück Actien à fl. 100 volleingez. Verzinsung 5%. Coupon Juli. Verjährung 3 Jahre. Dividende 1900 K —.—.
- Waggon-Leih-Actien-Gesellschaft**, internationale. Budapest, VII. Elisabethring 44. Gründungsjahr 1892. Actien-capital K 3,200,000 in 8000 Actien à K 400. Verzinsung 5%. Coupon Januar. Verjährung 5 Jahre. Dividende 1901 K 50.—.
- Waggon-Leih-Gesellschaft**, allgemeine, in Budapest, VII. Elisabethring 44. Gründungsjahr 1872. Actien-capital K 2,800,000 in 7000 Stück Actien à K 400 volleingezahlt. Verzinsung 5%. Coupon Januar. Verjährung 3 Jahre. Dividende 1900 K 70.—. Zahlstelle in Wien: Anglo-Bank.
- Westböhmischer Bergbau-Actienverein** in Wien, I. Renngasse 9. Gründungsjahr 1875. Actien-capital fl. 4,500,000 in 75,000 Stück Actien à fl. 100. Verzinsung 5%. Coupon Januar. Verjährung 3 Jahre. Dividende 1901 K 15.—. Zahlstelle: Wiener Bankverein.
- Wiener Baugesellschaft**, I. Wallnerstraße 2. Gründungsjahr 1869. Actien-capital fl. 4,500,000 in 45,000 Actien à fl. 100 volleingezahlt. Verzinsung 5%. Coupon Januar. Verjährung 3 Jahre. Dividende 1900 K 8.—.
- Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft**, I. Lothringerstr. 1. Gründungsjahr 1869. Actien-capital fl. 4,200,000 in 35,000 Stück Actien à fl. 200 mit fl. 120 Einzahlung. Verzinsung 5%. Coupon Juli. Verjährung fünf Jahre. Dividende 1901 K 26.—.
- Wiener Zeitungsgesellschaft**, Erste. Wien, IX. Berggasse 31. Gründungsjahr 1892. Actien-capital fl. 2,400,000 in 24,000 Stück Actien à fl. 100. Verzinsung 5%. Coupon Januar. Verjährung 5 Jahre. Dividende 1901 K 12.—.
- Zuckerindustrie-Gesellschaft**, böhmische, Prag. Gründungsjahr 1883. Actien-capital fl. 1,500,000, in 15,000 Actien fl. 100, Verzinsung 5%. Coupon Juli. Verjährung 3 Jahre. Dividende 1900 K —.—.
- Zuckerindustrie-Actien-Gesellschaft**, Ungarische in Budapest. Actien-capital K 12,000,000 in 10,000 Actien à K 1200. Verzinsung 5%. Coupon April. Dividende 1901 K 120.—. Zahlstelle in Wien: S. M. v. Rothschild.

Uebersicht der auf Actien gegründeten Gesellschaften,

Banken und Creditinstitute,
Sparcassen, Versicherungsgesellschaften, Verkehrsanstalten, Industriegesellschaften
mit dem Sitze in Wien.

Banken und Creditinstitute.

- Anglo-österreichische Bank.** I. Strauchgasse 1. Gegr. 1863. Präsident: Se. Exc. Hugo Baron Glanz v. Eicha; Directoren: Hugo Schwarz, Josef Altmann, Richard Rosenberg. Actiencapital: K 48,000,000.
- Bankverein,** Wiener. I. Herrngasse 8. Gegr. 1869. Präsident: Oswald Graf Thun-Salm; Directoren: Moriz Bauer, Carl Stögermayer, Bernhard Popper. Actien-capital: K 80,000,000.
- Bodencreditanstalt, I. I. priv. allgem. österr.** I. Teinfaltstraße 8. Gegr. 1864. Präsident: Se. Exc. Dr. Josef Freiherr v. Bezecky; Directoren: Theodor R. v. Lausfig, Julius Herz. Actiencapital: K 24,000,000.
- Central-Bodencreditbank, österr.** I. Hofenstauungasse 12. Gegr. 1871. Präsident: Johann Graf Stadnicki; Directoren: Dr. Ludwig Westermayer, Dr. Isidor Baumfeld. Actiencapital: K 8,000,000.
- Creditanstalt für Handel und Gewerbe, I. I. priv. österr.** I. Am Hof 6. Gegr. 1855. Präsident: Max R. v. Comperz. Directoren: Julius Blum, Gustav R. v. Maunthner, Dr. Ignaz Mitofch, Ludwig Wollheim. Actien-capital: K 100,000,000.
- Creditinstitut für Verkehrsunternehmungen und öffentliche Arbeiten, I. I. priv. österr.** I. Freyung 8. Gegr. 1896. Präsident: Se. Exc. J. Freiherr v. Schwegel; Generalsecretär: Dr. Siegfried Werner, Reg.-Rath. Actiencapital: K 10,000,000.
- Depositenbank, Allgemeine.** I. Schottengasse 1. Gegr. 1871. Präsident: Franz R. Regenhart v. Záporý; Directoren: Ed. Groag, Ad. Desserer. Actiencapital: K 16,000,000.
- Escomptegesellschaft, niederösterr.** I. Freyung 8. Gegr. 1863. Präsident: Se. Exc. J. Freiherr v. Schwegel; General-Director: Leop. Rechiniger; Directoren: Gust. Bunzl, Maxim. Kraßny. Actiencapital: K 60,000,000.
- Giro- und Cassenverein, Wiener.** I. Kochgasse 4. Gegr. 1872. Präsident: Ludwig Wollheim; Director: Isidor Kanitz. Actien-capital: K 6,000,000.
- Hypothekendarf, I. I. priv. österr.** I. Strauchgasse 1. Gegr. 1863. Präsident: Dr. Moriz Lederer; Directoren: Dr. Anton Wacel R. v. Orlic, Dr. Alfred R. v. Ernst. Actiencapital: K 1,199,040.
- Länderbank, I. I. priv. österr.** I. Hofenstauungasse 3. Gegr. 1880. Präsident: Max Graf Montecuccoli-Laderchi. General-Director: Ed. Palmer; Directoren: Wilhelm Kay, Ludwig Aug. Lohnstein, Hans Schuschny. Actiencapital: K 80,000,000.
- Landeshypothekendarf, niederösterr.** I. Schwelzstraße 18. Gegr. 1889. Obercurator:

- Josef Strohsbat; Director: Josef R. v. Gattingsberg, Reg.-R.
- Lombard- und Escomptebank, Wiener.** I. Kärntnerstraße 4. Gegr. 1873. Präsident Ferd. Baeyens; Directoren: Jul. Mayer Carl Albenhoven. Actiencapital: K 4,800,000
- „Mercur“, Wechselstuben-Actiengesellschaft.** I. Bollzeile 10. Gegr. 1887. Präsident Bernh. Rosenthal; Directoren: Jul. Reinitz Max Chavanne. Actiencapital: K 6,000,000
- Oesterr.-ungar. Bank.** I. Herrngasse 14. Gegr. 1816. Gouverneur: Se. Exc. Dr. Leon R. v. Bilinski; Direction in Wien: Vorsitzender: Se. Exc. Dr. Friedr. Freiherr v. Winterstein; Vicegouverneur Stellvertreter: Leop. v. Lieben, Actiencapital: K 210,000,000.
- Sparcasse, Erste österr.** I. Graben 21. Gegr. 1819. Obercurator: Moriz Faber. Generalsecretär: Dr. Alex. R. v. Nava, Hofrath.
- Sparcasse, Neue Wiener.** I. Teinfaltstraße 8. Gegr. 1872. Präsident: Dr. Josef R. v. Mitscha, Reg.-Rath; Director: Dr. Max Freiherr v. Mayr.
- Unionbank.** I. Krenngasse 1. Gegr. 1870. Präsident: Se. Exc. Adolf Graf Dubsky. Directoren: Eugen Mintus, Otto Wiedmann, Alois Weishut. Actiencapital: K 32,000,000.
- Verkehrsbank, I. I. priv. allgem. I. Wippsingerstraße 28. Gegr. 1864. Präsident: Dr. Gustav Mülbacher; Directoren: Ferdinand Mayrhofer u. August Niedermoser. Actien-capital: K 11,200,000.**
- Wiener gewerbliches Creditinstitut.** I. Giselstraße 5. Gegr. 1894. Präsident: Hermann Gerhards. Actiencapital: K 720,000.

Sparcassen.

- Erste österr. Sparcasse.** I. Graben 21. Gegr. 1819. Obercurator: Moriz Faber; Generalsecretär: Dr. Alex. R. v. Nava, Hof-R.
- Neue Wiener Sparcasse.** I. Teinfaltstraße 8. Gegr. 1872. Präsident: Dr. Josef R. v. Mitscha, Reg.-Rath; Director: Dr. Max Freiherr v. Mayr.
- Postsparcassenamt, I. I. I. Fleischmarkt.** Director: Dr. Wansuet Kosel, m. L. u. Ch. e. Sectionschef.
- Wiener Communalparcasse im Bezirke Döbling.** XIX. Gatterburggasse 14. Gegr. 1883. Ausschuss-Vorsitzender: Der Bürgermeister von Wien Dr. Karl Lueger; Directoriums-Vorsitzender: Johann Desterreicher.
- Wiener Communalparcasse im Bezirke Hernals.** XVII. Hauptstraße 74. Gegr. 1890. Ausschuss-Vorsitzender: Dr. Karl Lueger, Bürgermeister; Directoriums-Vorsitzender: Franz Selbling.

Wiener Communalparcasse im Bezirke Rudolfsheim. XIV. Ullmannstraße 44. Begr. 1881. Ausschuß-Vorsitzender: Dr. Karl Lueger, Bürgermeister; Directoriums-Vorsitzender: Josef Schöbal.

Wiener Communalparcasse im Bezirke Währing. XVIII. Martinsstraße 100. Begr. 1884. Directoriums-Vorsitzender: Josef Himelbauer.

Spar- und Vorschußvereine.

Creditgesellschaft für Industrie und Handel, Wiener. I. Wipplingerstraße 38. Begr. 1892. Obmann: Ador Mauner.

Discontogesellschaft, österr. I. Schottenring 14. Begr. 1894. Vorstand: Moriz Hansel & Söhne.

„Nordbahnbund“, Spar- und Vorschußverein. Begr. 1889. Vorstand: Wilhelm Kaufner.

Gumpendorfer Spar- und Vorschußverein mit unbeschränkter Haftung. VI. Mariahilferstraße 103. Begr. 1859. Director: F. Heidenfeld.

Mariahilfer Creditverein, mit beschränkter Haftung. VI. Stumpfergasse 65. Begr. 1890. Vorstand: Robert Bachmann.

Neubauer Creditverein, mit beschr. Haftung. VII. Hermannsgasse 17. Begr. 1890. Director: J. Zweig.

Versicherungsgesellschaften.

(In alphabetischer Reihenfolge.)

„Allianz“, Lebens- und Rentenversicherungsgesellschaft in Wien. I. Hoher Markt 9. Begr. 1890. Präsident: Othon Baron Bourgoing. Director: Wilhelm Eisenstich. Actiencapital: K 1,000,000.

„Aster“, der Gesellschaft für Lebens- und Rentenversicherungen. I. Hoher Markt 11. Begr. 1858. Präsident: Anton Graf Prokesch-Osten; Generaldirector: Dr. Karl Koziol; Director: Theodor Singer. Actiencapital: K 2,000,000.

Afficurazioni Generali. Triest. Begr. 1831. Actiencapital: fl. 5,250,000. Generalagentenschaft in Wien: I. Bauernmarkt 2. Vorstand: Josef Kahanó.

„Atlas“, Actiengesellschaft für Lebens- und Militärdienstversicherungen. I. Goldschmiedgasse 10. Begründet 1899. Präsident: Karl Zipser Eder v. Warisfort; Director: Arthur Nebe. Actiencapital: K 1,500,000.

„Austria“, allgem. wechselseitige Capitalien- und Rentenversicherungsgesellschaft. I. Schottenring 8. Begr. 1860. Ausschuß: Dr. Gustav Fried, Ludwig Kupka, Constantin Otto.

Beamtenverein der österr.-ungar. Monarchie, erster allgem. I. Wipplingerstraße 25. Begr. 1864. Präsident: Benjamin Freiherr Pöschner v. Ehrenthal; General-Secretär: Dr. Friedrich Hönig.

„Concordia“. Reichenberg. Begr. 1867. Repräsentanz in Wien I. Gonzagagasse 13. Franz Feilner & Gustav Mayr.

Dampfesseluntersuchungs- und Versicherungsgesellschaft. I. Annagasse 3. Begr. 1872.

Präsident: Hofrath Rudolf R. v. Grimburg; Director: Peter Zwiauer.

„Donau“, österr. Versicherungsgesellschaft, f. l. priv. I. Wipplingerstraße 36. Begr. 1867. Präsident: Rudolf R. Grimm v. Grimburg; Generaldirector: Emil Teutin; Director: Gustav Kurth. Actiencapital: K 2,000,000.

Einbruch, Versicherungsgesellschaft, gegen, erste österr. I. Wipplingerstraße 14. Begr. 1898. Präsident: Dr. W. Graf Castell-Rüdenhausen. Director: Emil Dub. Actiencapital: K 600,000.

Elementar-Vericherungs-Actiengesellschaft, österr. Begr. 1897. Leitender Director: Gustav Ullmann. Actiencapital: K 4,000,000.

„Gisela-Verein“ zur Ausstattung heiratsfähiger Mädchen in Wien. I. Franz Josefs-Quai 1. Begr. 1869. Präsident: Sectionschef Dr. Wilhelm Franz Erner; Generaldirector: A. Marek; Director: Richard Königsberger.

„Globus“, Lebens- und Rentenversicherungsgesellschaft. I. Franz Josefs-Quai 1a. Begr. 1898. Präsident: Sectionschef Dr. Wilhelm Franz Erner; Director: Dr. Hans Sall. Actiencapital K 2,000,000.

Industriellenverein zur Versicherung gegen körperliche Unfälle. I. Annagasse 3a. Begr. 1880. Präsident: August Schuchart; Director: August Schnell.

„Jannus“, Wechselseitige Lebensversicherungsanstalt. I. Wipplingerstraße 30. Begr. 1839. Obergurator: Se. Exc. Johann Freiherr v. Ehlmecky; Präsident: Dr. Conrad Kluger;

Generaldirector: Dr. Victor Ohnhäuser. Der jährliche Reingewinn kommt den Versicherten zu Gute. Seit dem 62jährigen Bestande der Anstalt wurden 125,000 Personen mit K 325,000,000 Capital und K 1,664,000 Rente versichert, an fälligen Versicherungssummen K 49,000,000 ausbezahlt und an Gewinnanteilen (Bonus) sammt Zinsen K 4,300,000 zurückerstattet. Aufrechte Versicherungen derzeit K 102,000,000 versichertes Capital. Vermögen der Anstalt K 28,000,000, davon Prämienreserve K 24,000,000.

Montanwerke, Maschinen- und Metallfabriken, Gegenseitiger Versicherungsverein, füt. I. Annagasse 3a. Begr. 1866. Präsident:

August Schuchart; Director: Heinrich Klein. Niederösterr. Landes-Lebens- und Rentenversicherungsanstalt. I. Landhaus. Begr. 1898. Leiter: Josef Fuchsberger.

Niederösterr. Landes-Brand- und Schadenversicherungsanstalt. I. Landhaus. Begr. 1898. Leiter: Engelbert Harrer.

Niederösterr. Landes-Hagelversicherungsanstalt. I. Landhaus. Begr. 1899. Vorstand: Franz Schöba.

Niederösterr. Landes-Viehversicherungsanstalt. I. Landhaus. Begr. 1898. Leiter: Fr. Wildner.

Papierindustrie, Versicherungsverband, für. I. Nibelungengasse 3. Begr. 1874. Präsident: Baron Eugen Poche. Generalsecretär: Ed. Turnowsky.

„Patria“, Gegenseitige Lebensversicherungsbau, I. Riemergasse 2. Begr. 1866. Präsident: Bruno Dittrich; Generalsecretär: Johann Gößler.

- „Phönix, Dester.“, l. k. priv. Lebensversicherungsgesellschaft in Wien, I. Riemergasse 2. Gegr. 1882. Präsident: Ernst Freiherr v. Herring. Director: Johann Gofler. Actiencapital: K 2,400,000.
- „Phönix, Dester.“, l. k. priv. Versicherungsgesellschaft in Wien, I. Riemergasse 2. Gegr. 1860. Ehrenpräsident: Se. königl. Hoheit Herzog Ludwig in Bayern. Präsident: Ernst Freiherr v. Herring; Director: Dr. Karl Biel; Actiencapital: K 6,000,000.
- „Providentia“, allgem. Versicherungsgesellschaft, I. Dominicanerbastei 21. Gegr. 1897. Präsident: Gustav R. v. Mauthner; Director: Bruno Dittrich, Emil Regen, Ignaz Trebitsch. Actiencapital: K 5,000,000.
- Riunione Adriatica di Sicurtà, Triest. Gegr. 1838. Generalagentschaft in Wien, I. Weiburggasse 4. Generalsecretär: Johann Nied. Actiencapital: K 8,000,000.
- Mitversicherungs-gesellschaft, Wiener, I. Elisabethstraße 15. Gegr. 1869. Präsident: Karl R. v. Anspitz; Director: Emil Schaale. Eingezahltes Actiencapital: K 1,200,000
- Mitversicherungsverein, wechselseitiger Elementar-Versicherungsgesellschaften in Wien, I. Bäckerstraße 26. Vorstand: Rudolf Bayer, Karl Danzer, Josef Klug.
- „Securitas“, Mitversicherungs-gesellschaft, IX. Kellinggasse 6. Gegr. 1865. Vorsitzender: Wilhelm v. Ormody. Executivcomité: Sigmund Nyitrai, Alfred Schemel. Actiencapital: K 1,200,000.
- „Slavia“, Prag. Gegr. 1869. Generalrepräsentanz Wien I. Fährichgasse 6. Franz Kojel, Karl Ktala.
- Spiegelglas-Versicherungsgesellschaft, Erste Wiener, I. Wallfischgasse 15. Gegr. 1867. Präsident: Laurenz Spettner. Director: Ludwig Fall.
- Städtische Kaiser Franz Josef Jubiläum-Lebens- und Rentenversicherungsanstalt, I. Schottenring. Gegr. 1898. Vorprieger: Dr. Josef Poyzer.
- Unfallversicherungsanstalt, Arbeiter-, für Niederösterreich in Wien, I. Schottenbasteigasse 10. Gegr. 1889. Obmann: Rudolf Bayer, Reg.-Rath; Director: Karl Köpfer.
- Unfallversicherungsgesellschaft, erste österr. allgem. I. Bauernmarkt 2. Gegr. 1882. Präsident: Adolf Graf Dubsky; Generaldirector: Hermann Gentilli; Director: Gust. Weissenstein. Actiencapital: K 4,000,000.
- Unfallversicherungsgesellschaft, Internationale, I. Weiburggasse 4. Gegr. 1889. Präsident: Sectonschef Dr. Wilh. Franz Erner; Director: Karl Berger. Actiencapital: K 1,200,000.
- „Unio Catholica“, Verein für gegenseitige Schadenversicherung, I. Bäderstraße 14. Gegr. 1889. Vicepräsident: Franz Zulegir; Centraldirector: Emanuel Baron Kalbermatien. Garantiefond: K 600,000.
- „Universale“, allgem. Volksversicherungsgesellschaft, I. Schottenring 8. Gegr. 1896. Präsident: Franz Graf Hardegg; Director: Emanuel Ehrenthe I. Actiencapital: K 2,000,000.

Versicherungsverband österr. und ungar. Industrieller, Wien, IX. Berggringasse 4. Gegr. 1899. Präsident: Jakob Thonet. Director: Gustav Ullmann.

Versorgungsanstalt, allgem. I. Petersplatz 7. Gegr. 1824. Präsident: Erc. Julius R. v. Saaßer. Director: Dr. Guao R. v. David.

Wechselseitige Brandschadenversicherungsanstalt in Wien, l. k. priv. I. Baderstraße 26. Gegr. 1825. Obergerator: Abt Alexander Karl; Generalsecretär: Reg.-Rath Rudolph Bayer.

Wiener Lebens- und Rentenversicherungsanstalt, IX. Maria Theresienstraße 5. Gegr. 1881. Präsident: Paul E. v. Schoeller; Director: Anton Lejzansky. Actiencapital: K 4,000,000.

Wiener Versicherungsgesellschaft, IX. Kolingasse 6. Gegr. 1881. Präsident: Paul E. R. v. Schoeller; Generaldirector: Sigmund Nyitrai. Actiencapital: K 4,000,000.

Auswärtige Versicherungsgesellschaften mit Repräsentanzen in Wien.

(Nach Städten geordnet).

Amsterdam: Niederländ. Lebensversicherungsgesellschaft. Gegr. 1884. Actiencapital: 1,000,000 holl. fl. Bureau: Wien, I. Petersplatz 7.

Vasel: Transport-Versicherungsgesellschaft. Gegr. 1864. Actiencapital: 1,000,000 Francs. Direction für Oesterreich-Ungarn in Wien, I. Rathhausstraße 5. Director: Sigmund Gerber.

Berlin: 1. „Deutscher Lloyd“, Transport-Versicherungsgesellschaft. Actiencapital: 3,529,412 K. Generalrepräsentanz in Wien: Wilhelm Kaufmann, III. Hintere Zollamtstraße 3.

2. „Fortuna“, Allgem. Versicherungsactiengesellschaft. Gegr. 1863. Actiencapital: 300,000 M. Generalrepräsentanz in Wien: Steiner & Wallez I. Friedrichstraße 6.

3. Transatlantische Güter-Versicherungsgesellschaft. Gegr. 1885. Actiencapital: 3,750,000 M. Generalvertreter in Wien: George Ottermann, Ed. Nauheim, I. Schottenbastei 4.

4. „Nordstern“, Lebensversicherungsgesellschaft. Gegr. 1837. Actiencapital: 750,000 M. Repräsentanz in Wien: Ulrich Siller, Dr. Jacob Engel, VI. Kasernengasse 14.

5. „Victoria zu Berlin“, allgem. Versicherungsactiengesellschaft. Gegr. 1853, in Oesterreich seit 1891. Actiencapital: 6,000,000 M. Generalrepräsentanz in Wien: Julius Jacobi, I. Kohlmarkt 5.

Brandenburg: Spiegelglas-Versicherungsgesellschaft. Gegr. 1867. (Auf Gegenseitigkeit.) Repräsentanz in Wien: Richard Baum, I. Schottenbastei 1.

Bremen: Lebens-Versicherungsbank. Gegr. 1874. Repräsentanz in Wien: Friedrich Rosenfiel, VII. St. Stgass. 18.

Brüssel: „La Royale Belge“. Gegr. 1853. Actiencapital: 450,000 Francs. Generalrepräsentanz in Wien: Friedrich Hofer, Franz Diem, I. Wallfischgasse 8.

- Budapest:** 1. Allgem. Asseranzgesellschaft, erste ungar. Gegr. 1857. Präsident: Graf Andr. Estonics. Actiencapital: 3,000.000 fl.
2. „Fonciers“, Fester Versicherungsanstalt. Gegr. 1864. Actiencapital: 2,000.000 fl. Generalagentenschaft in Wien I. Börsegasse 14. Generalsecretär: Friedrich Mayer.
3. Militärdienst-Versicherungsanstalt, erste. Gegr. 1892. Direction für Oesterreich in Wien, I. Franz Josefs-Quai 1.
4. „Nationale“, Unfallversicherungs-Actiengesellschaft. Direction in Wien, I. Kärntnerstraße 34. Generalrepräsentant: Rudolf Durst. Actiencapital: 1,000.000 K.
5. Ungarisch-französische Versicherungs-Actiengesellschaft. Gegr. 1879. Generalrepräsentanz in Wien: Adolf Reimann, I. Rudolfsplatz 13 a. Actiencapital: 2,500.000 K.
- Dublin:** „The National Assurance Company of Ireland“. Gegr. 1879. Actiencapital: 100.000 Pf. St. Repräsentanz in Wien: Hetscher & Gottlieb, I. Teinfaltstraße 7.
- Elberfeld:** 1. „Waterland“, Lebensversicherungs-Actiengesellschaft. Gegr. 1874. Actiencapital: 1,800.000 Mk. Generalrepräsentanz in Wien: Hugo Kraus, II. Taborstraße 9.
2. „Waterland“, Transportversicherungs-Actiengesellschaft. Gegr. 1883. Actiencapital: 500.000 Mk. Generalrepräsentanz in Wien: Hugo Kraus, II. Taborstraße 9.
- Frankfurt a. M.:** 1. Frankfurter Lebensversicherungs-Gesellschaft. Gegr. 1847. Grundcapital: 5,142.480 Mk. Generalrepräsentanz in Wien: Hermann Fischer, I. Wollzeile 24.
2. Frankfurter Transportunfall- und Glasversicherungs-Actienges. Gegr. 1864, in Oesterreich seit 1887. Grundcapital: 1,250.000 Mk. Direct. in Wien: Math. Infacs, I. Wipplingerstraße 17.
- Götha:** Lebens-Versicherungsbank für Deutschland. Gegr. 1827. Generalrepräsentanz in Wien: Ed. Lohr, I. Tegetthofstraße 3.
- Gothenburg:** Feuer- und Lebensversicherungs-Actiengesellschaft „Svea“. Gegr. 1883. Actiencapital: 2,000.000 K. Repräsentanz in Wien: Dr. Wilhelm Stein, I. Wollzeile 22.
- Hamburg:** Norddeutsche Versicherungs-Actiengesellschaft. Gegr. 1857, in Oesterreich seit 1891. Actiencapital: 4,500.000 Mk. Generalagentur in Wien: Karl Goos, I. Gonzagagasse 23.
- Heilbronn:** Württembergische Transport-Versicherungsgesellschaft in Oesterreich seit 1888. Actiencapital: 625.000 Mk. Generalrepräsentanz in Wien: Julius Kreideweiß, VI. Windmühlgasse 2 a.
- Köln:** 1. „Rhenania“, Versicherungs-Actiengesellschaft. Actiencapital: 600.000 Mk. Generalrepräsentanz in Wien: Leopold Wagnauer, IX/1 Kolingasse 1.
2. Rheinische Unfallversicherungs-Actiengesellschaft. Actiencapital 1,250.000 Mk. Generalrepräsentanz in Wien: Alex. Nagel, I. Schottenring 10.
- Leipzig:** 1. Lebensversicherungs-Gesellschaft. Gegr. 1830, in Oesterreich seit 1874. Generalrepräsentanz in Wien: Johann Eggert und Gerhard Ramberg-Mayer, I. Mahseberggasse 6.
2. Leipziger Feuerversicherungsanstalt. Gegr. 1849, in Oesterreich seit 1875. Actiencapital: 2,400.000 Mk. Generalrepräsentanz in Wien: Franz Händrich, I. Reimgasse 5.
- Liverpool:** 1. „Royal Insurance Company“. Gegr. 1879. Actiencapital: 24,000.000 fl. Repräsentanz in Wien: F. Biele & Mährisch! I. Gonzagagasse 12.
2. London and Lancashire Fire Insurance Company. Rückversicherung gegen Feuerschäden. Actiencapital: 212.750 Pfd. St. Repräsentanz in Wien: Friedrich Biele und Sigmund Mährisch, I. Gonzagagasse 12.
3. Liverpool and London and Globe Insurance Company. Actiencapital: 2,000.000 Pfd. St. Repräsentanz in Wien: Hetscher & Gottlieb, I. Teinfaltstraße 7.
- London:** 1. „Albion“ Fire Insurance Association limited. Actiencapital: 50.000 Pfd. St. Generalrepräsentanz in Wien: C. S. Nasér, I. Sigelgasse 7.
2. Commercial Union Assurance Company. Actiencapital: 2,500.000 Pfd. St. Generalrepräsentanz in Wien: Hetscher & Gottlieb, I. Teinfaltstraße 7.
3. The fire Insurance Association limited, in Oesterreich seit 1885. Actiencapital: 1,000.000 Pfd. St. Generalrepräsentanz in Wien: C. S. Nasér, I. Sigelgasse 7.
4. The Guardian Fire and Life Assurance Company. Gegr. 1821, in Oesterreich seit 1892. Actiencapital: 1,000.000 Pfd. St. Repräsentanz in Wien: Friedrich Sonnenthal, VI. Getreidemarkt 13.
5. The London Assurance. Generalrepräsentanz in Wien: Dr. Wilhelm Stein, I. Wollzeile 22. Actiencapital: 448.275 Pfd. St.
6. „The Gresham“ Life Assurance Society. Gegr. 1848. Actiencapital: 100.000 Pfd. St. Repräsentanz in Wien: Rud. Howard Krause, I. Sigelgasse 1.
7. The Imperial Insurance Company. Gegr. 1803. Actiencapital: 1,200.000 Pfd. St. Repräsentanz in Wien: Hetscher & Gottlieb, I. Teinfaltstraße 7.
8. The Ocean Accident and Guarantee Corporation; in Oesterreich seit 1899. Actiencapital: 1,000.000 Pfd. St. Repräsentanz in Wien: Robert Schlesinger, I. Börsegasse 10.
9. „North British“. Gegr. 1809. Actiencapital: 6,875.000 Goldgulden. Repräsentanz in Wien: Alexander Scharf, I. Gonzagagasse 15.
10. The Northern Assurance Company. Gegr. 1836; in Oesterreich seit 1891. Actiencapital: 300.000 Pfd. St. Repräsentanz in Wien: Friedrich Sonnenthal, VI. Getreidemarkt 13.
11. Phoenix Assurance Company. Gegr. 1782. Hauptniederlassung in Wien: Dr. Wilhelm Stein, I. Wollzeile 22.
12. „Star“ Life Assurance Society. Gegr. 1843; in Oesterreich seit 1893. Actiencapital: 100.000 Pfd. St. Repräsentanz in Wien: Alexander Nagel, I. Schottenring 16.
13. The Union Assurance Society. Gegr. 1744, in Oesterreich seit 1891. Actiencapital: 450.000 Pfd. St. Filiale für Oesterreich in Wien: Sigmund Gerber, I. Rathhausstraße 4.
- Manchester:** 1. The Lancashire Insurance Company. Nur Rückversicherungen. Actiencapital: 272.986 Pfd. St. Repräsentanz: Dr. Wilhelm Stein, I. Wollzeile 22.
2. The Manchester Assurance Company. In Oesterreich seit 1885. Gesellschaftscapital:

- 200.000 Pfd. St. Generalrepräsentanz in Wien: Sedlacher & Gottlieb.
3. The Palatine Insurance Company. In Oesterreich seit 1893. Gesellschaftscapital: 1,500.000 Pfd. St. Repräsentanz in Wien: Sedlacher & Gottlieb.
- Mannheim: 1. Badische Schiffsahrts-Affecuranzgesellschaft. Begr. 1840. Actiencapital: 2,000.000 Mk. Generalrepräsentanz in Wien: Richard Zahnte.
2. Continentale Versicherungsgesellschaft. Actiencapital: 6,000.000 Mk. Repräsentanz in Wien: Robert Schlesinger, IX. Porzellanergasse 37.
3. Mannheimer Versicherungsgesellschaft. Actiencapital: 8,000.000 Mk. Repräsentanz in Wien: Otto Reutti, I. Helfersstorferstraße 11.
- München: Unfallversicherungsanstalt der Bayer. Hypotheken- und Wechselbank in München; in Oesterreich seit 1897. Actiencapital: 20,000.000 fl. Generalrepräsentanz in Wien: Arnold Marek, I. Franz Josefs-Quai 1.
- M. Gladbach: 1. Rheinisch-Westphälischer Lloyd. Begr. 1867. Repräsentanz in Wien: Director Karl Hoeniger, IX. Maximilianplatz 4.
2. Rheinisch-Westphälische Rückversicherungsgesellschaft. Actiencapital: 2,400.000 Mk. Repräsentanz in Wien: Alfred Weisz, IX. Maria Theresienstraße 9.
- New-York: 1. New-York Life Insurance Company. Begr. 1845. Generalrepräsentanz in Wien: F. C. Löwenberg, I. Graben 8.
2. „Equitable“. Begr. 1859. Stammcapital: 100.000 Doll. Generalrepräsentanz in Wien: Décor v. Stahl, I. Stock-im-Eisen-Platz.
3. „Germania“. Begr. 1860. In Oesterreich seit 1887. Actiencapital: 200.000 Doll. Generalrepräsentanz in Wien: Emil Ratonel, I. Kaiser Ferdinandplatz 4.
4. Mutual Life Insurance Company of New-York. Begr. 1842. In Oesterreich seit 1890. Generaldirection für Oesterreich: Wien, I. Lobkowitzplatz 1.
- Norwich: „Norwich Union fire Insurance Society“. Begr. 1797. Actiencapital: 132.000 Pfd. St. Repräsentanz in Wien: Dr. Wilhelm Stein, I. Wollzeile 22.
- Paris: 1. „L'Aigle“. In Oesterreich seit 1885. Actiencapital: 3,000.000 Francs. Generalrepräsentanz in Wien: Emil Jellinek, I. Schottenring 14.
2. „Le Conservateur“. In Oesterreich seit 1900. Actiencapital: 1,000.000 Francs. Repräsentanz in Wien: Dr. Paul R. v. Duniecki, I. Elisabethstraße 3.
3. „Le Phénix“. Actiencapital: 4,000.000 Francs. Repräsentanz in Wien: Dr. Ed. Wolff, IX. Auserbachstraße 21.
4. „L'Urbaine“. Begr. 1865. In Oesterreich seit 1884. Actiencapital: 12,000.000 Francs. Direction in Wien: Neston Bettelheim, I. Graben 13.
- Philadelphia: Insurance Company of North America. In Oesterreich seit 1890. Actiencapital: 3,000.000 Doll. Generalrepräsentanz in Wien: Dr. Rudolf Leutersheim, I. Maria Theresienstraße 9.
- St. Gallen: „Helvetia“. Actiencapital: 10,000.000 Francs. Repräsentanz in Wien: Dr. Maxim. R. v. Scheer und Ernst Stanzel, I. Heßgasse 1.

- Stettin: „Germania“. Begr. 1857. Actiencapital: 1,000.000 Mk. Repräsentanz in Wien: Johann Brause & Gustav Kerber, I. Enged 1.
- Stuttgart: 1. Allgem. deutscher Versicherungsverein. In Oesterreich seit 1892. Repräsentanz in Wien: Rudolf Fischer, I. Annagasse 3a.
2. Lebensversicherungs- und Ersparnisbank. Generalrepräsentanz in Wien: D. Baron Wimpffen, I. Volksgartenstraße 3.
- Zürich: 1. „Schweiz“. Begr. 1869. Actiencapital: 1,000.000 Fr. Generalrepräsentanz in Wien: Steiner & Walecz, I. Friedrichstr. 6.
2. Transport- und Unfallversicherungsgesellschaft „Zürich“. Grundcapital: 5,000.000 Fr. Generalrepräsentanz in Wien: Ph. Fleischl, I. Börsegasse 18.
3. Eidgenössische Transport-Versicherungsgesellschaft. In Oesterreich seit 1886. Actiencapital: 3,000.000 Fr. Generalrepräsentanz in Wien: Leopold Schneider, I. Franz Josefs-Quai 3.
4. „Zürich“, Allgem. Unfall- und Haftpflichtversicherungsgesellschaft. Grundcapital: 5,000.000 Fr. Generalrepräsentanz in Wien: Rudolf Ebl. v. Frank, I. Salvatorgasse 16.

Verkehrsanstalten.

I. Bahnen im Staatsbetriebe.

- Oesterr. Staatsbahnen, I. I., I. Elisabethstr. 9 (Eisenbahn-Ministerium).
- Dux-Bodenbacher-Eisenbahn. Wien, IX. Kolingasse 11. Präsident: Graf Adolph Graf Dubsky. Leiter des Centralbureaus in Wien: Dr. Robert Mauthner. Actiencapital: 8,000.000 K.
- Lemberg-Czernowitz-Jassy-Eisenbahn. Begr. 1864. Wien, I. Entzertstraße 2. Präsident: Emanuel A. Ziffer; Secretär: R. Messing. Actiencapital: K 54,000.000.
- Ungarisch-galizische Eisenbahn, erste, XIV. Westbahnhof. Präsident: Dr. Victorin Steiger; Landesfürstlicher Commissär: Hofrath Dr. Morz Freiherr v. Buschmann.
- Ungarische Westbahn (Stuhlweissenburg-Naand-Gratz). Präsident: Karl R. v. Fuchs.
- Privatbahnen (auf Rechnung der Eigenthümer).
- Ash-Koßbach. Wien, VI. Getreidemarkt 1. Constituirt 1885. Obmann: Dr. Alb. Speil R. v. Dshheim, Hofrath. Actiencapital: K 1,200.000.
- Beneßau-Blaschim. Wien, VI. Getreidemarkt 1. Conf. 1895. Vicepräsident: Dr. Alb. Speil R. v. Dshheim, Hofrath. Actiencapital: K 4837.000.
- Bregenzwaldbahn. Wien, I. Freiuma 8. Conf. 1900. Präsident: Min.-Rath Hans Kargl. Actiencapital: K 1,000.000.
- Bukowinatr Localbahn-Gesellschaft, Neue. Wien, I. Freiuma 8. Conf. 1897. Präsident: Leop. Rechniger. Actiencapital K 15,562.000.
- Chabörka-Zalovane. Wien, I. Freiuma 8. Präsident: Ladislauß Graf Zamoysti. Actiencapital: K 3,540.000.
- Chlumetz-Königstadt. Localbahn. Wien, I. Getreidemarkt 1. Conf. 1901. Präsident: Carl Frö. Actiencapital: K 402.000.

Deutschbrod—Saaz, Localbahn. Wien, I. Freieung. Conf. 1900. Präsident: Albert Speil R. v. Dfheim, Dr. Actiencapital K 800.000.

Dolina—Wygoda. Wien. Conf. 1899. Präsident: Berthold Baron v. Popper. Actiencapital: K 1,300.000.

Friauler Eisenbahngesellschaft. Wien, I. Eberdorferstraße 6. Conf. 1893. Präsident: Dr. Alois Pajer R. v. Monriva. Actiencapital: K 920.000.

Gallthalbahn Arnoldstein—Hermagor. Wien, I. Börseg. 1. Conf. 1893. Präses: Leop. Freih. v. Michelberg-Labia. Actiencapital: K 800.000.

Göppritsch—Groß—Sieghart. Wien, I. Herrengasse 13. Conf. 1897. Präsident: Graf Rudolf van der Straaten. Actiencapital: K 586.000.

Gurktalbahn. Wien, I. Freieung 8. Conf. 1898. Präsident: Berggrath Carl R. v. Hillinger. Actiencapital: K 400.000.

Karlsbad—Johann Georgenstadt. Wien, I. Freieung 8. Conf. 1897. Präsident: Dr. Siegfried Werner. Actiencapital: K 1,860.000.

Kolomeaer Localbahnen. Wien. Conf. 1887. Präsident: Fürst Sergius Radziwill. Actiencapital: K 1,920.000.

Kralau—Kocmyrow. Wien, I. Freieung 8. Conf. 1893. Präsident: Wilhelm R. v. Ledbihn, k. Dr. Sect.-Chef. Actiencapital: K 2,340.000.

Lambach—Haag, Localbahn. Wien, I. Freieung 8. Conf. 1901. Präsident: Moriz Westermayer, Hofrath. Actiencapital K 600.000.

Lemberg—Belzec. Wien, I. Elisabethstraße 2. Conf. 1886. Präsident: Emanuel A. Ziffer. Actiencapital: K 8,280.000.

Mährisch—Budweis—Zamitz. Wien, I. Freieung 8. Conf. 1895. Präsident: Alex. Markgraf Pallavicini. Actiencapital: K 320.000.

Mährische Westbahn. Wien, I. Schottenring 9. Conf. 1883. Präsident: Karl Neufeld. Actiencapital: K 7,244.000.

Marienbad—Karlsbad. Wien, I. Freieung 8. Conf. 1897. Präsident: Prälat Gübert Hamer. Actiencapital: K 2,751.900.

Mauthausen—Grein. Wien, I. Freieung 8. Conf. 1897. Präsident: Leopold Heindl. Actiencapital: K 440.000.

Neuhäus—Neubistritz. Wien, I. Freieung 8. Conf. 1897. Präsident: Ed. Bazila, kais. Rath. Actiencapital: K 406.000.

Pinzgauer Localbahn-Actiengesellschaft. Wien, I. Freieung 8. Conf. 1896. Präsident: Johann Edl. v. Boschacher, Hofrath. Actiencapital: K 840.000.

Reichenberg—Gablonz—Tannwald. Wien, I. Ballfischgasse 8. Conf. 1888. Präsident: Hofrath S. R. v. Hahn. Actiencapital: K 5,002.000.

Schwarzenu—Waidhofen a. Th. in Liquidation. Wien, I. Freieung 8. Conf. 1891. Liquidatoren: Prof. Franz Richter, Dr. Siegfried Werner, k. k. Reg.-Rath und Dr. Franz Wittmann, k. k. Notar.

Schwarzenu—Zwettl. Wien, I. Freieung 8. Conf. 1893. Präsident: Abt Stefan Köfler. Actiencapital: K 898.000.

Starkentbad—Kochlitz. Wien, I. Böseggasse 1. Conf. 1899. Präsident: Graf Johann Harrach. Actiencapital: K 4,880.000.

Strakonitz—Breznitz. Wien, I. Börsegasse 1. Concessionar: Ferdinand Freiherr v. Bildbrandt und Consorten.

Strakonitz—Winterberg. Wien, I. Ribelungengasse 1. Conf. 1892. Präsident: Ludwig Lohmeyr. Actiencapital: K 2,140.000.

Tirschnitz—Schönbach. Concessionäre: Heinrich Edl. v. Mattoni und Consorten.

Triest—Porezzo. Wien, I. Freieung 8. Conf. 1900. Präsident: Dr. P. Antonio Gambini. Actiencapital: K 1,400.000.

Unterkrainer Bahnen. Wien, I. Elisabethstraße 9. Conf. 1892. Präsident: Se. Exc. Josef Freiherr v. Schmeqel. Actiencapital: K 6,200.000.

Valjugana—Eisenbahngesellschaft. Wien, I. Ribelungengasse 1. Conf. 1894. Präsident: Se. Exc. Adolfs Graf Dubsky. Actiencapital: K 3,000.000.

Wittmannsdorf (Leobersdorf)—Ebenfurth. Wien, I. Schottenring 9. Conf. 1883. Präsident: Paul E. R. v. Schoeller. Actiencapital: K 2,288.000.

Wodhan—Molsbathen. Wien, I. Freieung 8. Conf. 1898. Präsident: Kais. Rath Ed. Bazila. Actiencapital: K 600.000.

Wodhan—Prachath. Wien, I. Ribelungengasse 1. Conf. 1893. Präsident: Dr. Ideato Dhabal. Actiencapital: K 1,100.000.

Wolfram's—Teltch. Wien, I. Freieung 8. Conf. 1897. Präsident: Dr. Johann Zsch. Actiencapital: K 1,540.000.

Ybbsthahlabahn. Wien, I. Freieung 8. Conf. 1895. Präsident: Prof. Franz Richter. Actiencapital: K 1,612.000.

Zeltweg—Wolfsberg und Unterdrauburg—Wöllan. Wien, I. Freieung 8. Conf. 1897. Präsident: Dr. Josef Schmiederer. Actiencapital: K 2,000.000.

Zwittau—Polička. Wien, I. Freieung 8. Conf. 1896. Präsident: Dr. Wenzel Häbsch. Actiencapital: K 1,524.000.

II. Privatbahnen.

In eigener Verwaltung und selbstkändige Localbahnen.

Böhmische Commercialbahnen. Wien, I. Seegasse 6. Conf. 1881. Präsident: Johann Graf Harrach. Actiencapital: K 12,751.600.

Bozen—Meraner-Bahn. Wien, I. Böseggasse 1. 1880. Präsident: Se. Exc. Anton Graf Brandis. Actiencapital: K 2,250.000.

Deutschbrod—Humpolitz. Wien, I. Freieung 6. Conf. 1893. Präsident: Dr. Alb. Speil R. v. Dfheim Hofrath. Actiencapital: K 500.000.

Ferdinands-Nordbahn. Wien, II. Nordbahnstraße 50. Conf. 1846. Präsident: Se. Exc. Alex. Markgraf Pallavicini. Actiencapital: K 156,473.625.

Graz—Köflacher Eisenbahn. Wien, I. Schottenbasteig. 5. Conf. 1855. Präsident: Dr. Moriz R. v. Schreiner. Actiencapital: K 15,200.000.

Groß-Priechen—Wernstadt—Musch. Wien, I. Schottenring 9. Conf. 1890. Präsident: Julius Leon R. v. Wrzburg. Actiencapital: K 2,600.000.

Kühnsdorf—Eienkappel. Localbahn. Wien, I. Freieung 8. Conf. 1901. Präsident: Dr. Siegfried Werner, R. g. R. Actiencapital: K 300.000.

- Laibach—Ober-Laibach.** Wien, I. Freinung 8. Const. 1897. Präsident: Se. Exc. Josef Freiherr v. Schwegel. Actiencapital: K 100 000.
- Niederösterreich. Waldviertelbahn.** Wien, I. Herrngasse 13. Präsident: Prof. Franz Richter. Actiencapital: K 780 000.
- Strofkowit—Zlin—Wisnowitz.** Wien, Const. 1899. Präsident: Rudolf Freiherr v. Stillfried. Actiencapital: K 2,400,000.
- Österr. Localbahngesellschaft in Liquidation.** Wien, I. Wollnerbastei 5. Const. 1880. Liquidatoren: Hugo v. Root, M. Lazar, Friedrich Seeburg. Actiencapital: fl. 3,100,000.
- Österr. Nordwestbahn.** Wien, XX. Nordwestbahnhof. Const. 1868. Präsident: Reg.-Rath Dr. Josef R. v. Mitscha. Actiencapital: K 128,000,000.
- Österr. ungar. Staatsbahngesellschaft.** Wien, I. Schwarzenbergplatz 3. Const. 1855. Präsident: Theodor R. v. Taussig. Actiencapital: Frs. 275,000,000 = K 261,870,000.
- Südran—Friedland.** Wien, I. Wallfischgasse 8. Const. 1869. Präsident: Dr. Ed. Freiherr v. Sodor, Hofrath. Actiencapital: K 2,900,000.
- St. Pölten—Kirchberg—Manf. I. Herrng. 13.** Const. 1898. Präsident: Franz Richter, Prof. Anlagecapital: K 3,760 000.
- Radkersburg—Luttenberg.** Wien, X. Südbahnhof. Const. 1892. Präsident: Dr. Julius R. v. Derzhatta. Actiencapital: K 1,150,000.
- Sais—Gzeitz—Göding.** Wien, IV. Wiedner Gürtel 32. Const. 1897. Präsident: Dr. Carl Jul. v. Dffermann. Actiencapital: K 4,000,000.
- Standing—Stramberg.** Wien, IV. Schwimg. 2. Const. 1881. Concessionäre: Gebr. Gutmann.
- Stramberg—Wernsdorf.** Wien, IV. Wiedner Gürtel 32. Präsident: Carl Ströhler. Const. 1897. Actiencapital: K 1,040,000.
- Südbahngesellschaft.** Wien, X. Südbahnhof. Const. 1858. Präsident: Exc. Joh. Freiherr v. Schlumbeck. Actiencapital: fl. 150,000 000.
- Süd-norddeutsche Verbindungsbahn.** Wien, XX. Nordwestbahnhof. Const. 1836. Präsident: Theodor R. v. Taussig. Actiencapital: K 31,500,000.
- Ungarisch-galizische Eisenbahn.** Wien, XV. Westbahnhof. Präsident: Dr. Victorin Steiger. Actiencapital: fl. 12 320 000
- Waldviertelbahn, Niederösterreich. I. Herrngasse 13.** Const. 1899. Präsident Franz Richter, Prof.
- Wien-Wpang.** Wien, III. Wpangstraße 33. Const. 1877. Präsident: Victor Stoclet. Anlagecapital: K 9,300 000
- Wien—Pottendorf—Br.-Neustadt.** Wien, X. Südbahnhof. Const. 1869. Präsident: Dr. Josef Joly. Actiencapital: fl. 4,390,000.
- Wippachthalbahn.** Wien, I. Freinung 8. Const. 1898. Präsident: Alred Graf Coronini. Actiencapital: K 300 000.
- Zwolenowes—Smecnaer Bahn.** Wien, I. Segelgasse 6. Const. 1886. (Im Betriebe der österr.-ungar. Staatsbahngesellschaft. Präsident: Rudolf Grimms von Grimberg, Hofrath. Actiencapital: K 2,000,000.
- Orientalische Eisenbahnen, Betriebsgesellschaft der.** Wien, I. Wallnerstraße 15. Präsident: Exc. Graf Chun-Salm. Actiencapital: Frs. 50,000,000.

Tramways, elektrische Bahnen und sonstige Verkehrsanstalten.

- Austro-belgische Eisenbahngesellschaft.** Wien, III. Wpangstraße 33. Const. 1869. Präsident: Leon Urban. Actiencapital: K 1,350,000.
- Bau- und Betriebsgesellschaft für städtische Straßenbahnen in Wien.** IV. Favoritenstraße 9. Const. 1899. Präsident: R. Rudolf Bode. Actiencapital: K 50,000,000.
- Dampftramwaygesellschaft, vorm. Krauß & Co.** Wien, I. Pestalozzagasse 6. Vorsitzender: Georg Krauß. Actiencapital: K 7,600,000.
- Kahlenberg-Eisenbahngesellschaft.** Wien, XIX. Zahnradbahnstr. 3. Const. 1872. Präsident: Karl Benninger. Actiencapital: K 4,000,000.
- Neue Wiener Tramwaygesellschaft.** Wien, XV. Neubaugürtel 25. Const. 1872. Präsident: Reg.-Rath Mor. Morawitz. Actiencapital: K 7,930,000.
- Omnibüsgesellschaft, Neue Wiener.** Wien, Schönbrunnerstraße 15a (Betrieb eingestellt). Const. 1872. Präsident: Ed. v. Hein; Secretär: Gust. Schuster. Actiencapital: fl. 2,165,000.
- Omnibüsgesellschaft, Österr.** Wien, I. Brandstätte 1 (in Liquidation). Const. 1895. Präsident: Karl Scherer, k. u. v. Secretär: Charles Schlesinger. Actiencapital: fl. 1,164,400.
- Omnibus Company Limited, Vienna General.** Const. 1881. Sitz in London. Repräsentanz für Oesterreich: Wien I. Salmirgottstraße 2. Repräsentant: Dr. E. Passauer-Percival. Actiencapital: 125,000 Pf. Sterling.
- Transportgesellschaft, allgem. österr.** Wien, IX. Soosestigasse 2c. Const. 1872. Präsident: Hippolyt Wolf. Actiencapital: K 1,600,000.
- Wiener Localbahnen, Actiengesellschaft der.** Wien, I. Regierungsgasse 4. Const. 1888. Präsident: Peter Freiherr v. Pirquet. Actiencapital: K 2,000,000.
- Wiener Tramwaygesellschaft in Liquidation.** Wien, IV. Favoritenstraße 9. Const. 1868.

Dampfschiffahrts-Gesellschaften.

- Erste k. k. priv. Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft.** Gr. 1830. III. Untere Zollamtsstraße 1. Präsident: Dr. Anton Freiherr v. Banhaus. Anlagecapital: K 81,934,900. Actiencapital: K 60,400,000.
- Österr. Nordwest-Dampfschiffahrtsgesellschaft.** Begr. 1881. I. Tuchlauben 19. Präsident: Dr. Victor Raß. Actiencapital: K 4,000,000.
- Österr. Lloyd, Dampfschiffahrtsgesellschaft in Triest.** Präsident: Ernst Behner. Wiener Comité der Verwaltung: I. Freisingergasse 4. Obmann: Max Rantauer General-Agentie: I. Freisingergasse 4. Obmann: Theodor R. v. Jarsh, k. u. v. Actiencap.: K 25,200,000.

Industrie-Gesellschaften.

(In alphabetischer Reihenfolge.)

I. Oesterreichische.

- Accumulatoren- und Electricitätswerke Actiengesellschaft.** X. Lebgasse 34. Gr. 1900. Präsident: F. A. Ziffer. Actiencapital: K 1,800,000.

- Alfa Separator, Actiengesellschaft, XVI. Ganglbauerstraße 29. Const. 1898. Präsident: Arth. Graf Carpur. Actiencapital: K 600.000.
- Allgemeine österr. Baugeellschaft. Gegr. 1869. I. Dominikanerbastei 19. Präsident: Paul R. v. Schoeller. Actiencapital: K 6,666.666 $\frac{2}{3}$.
- Alpine Montangesellschaft, Dösterreich. I. Kärntnerstraße 55. Präsident: Morz Graf Montecuccoli-Laderchi. Actiencapital: K 60,000.000.
- Andriker Maschinenfabrik. I. Kohlmarkt 1. Gegr. 1900. Präsident: Paul Schiff. Actiencapital: K 1,600.000.
- Asbest- und Gummiwerke „Calmon“ (Fabrik in Fischstetten bei Wien. Niederlage: IX. Maria Theresienstraße 3. Err. 1899. Präsident: Se. Exc. Josef Freiherr v. Schwegel. Actiencapital: K 1,000.000.
- Asphalt-Actiengesellschaft, österr. Err. 1899. I. Ebendorferstraße 4. Präsident: Moriz R. v. Borkenau. Actiencapital: K 500.000.
- Azgersdorfer Textilmaschinenfabrik und Eisengießerei. Gegr. 1895. Präsident: Wilhelm Klauer. Actiencapital: K 400.000.
- Automobilwerke, Leodsorfer in Baden. Err. 1900. Wien, IV. Louisegasse 31. Präsident: Se. Durchl. Prinz zu Solms-Braunfels. Actiencapital: K 1,400.000.
- Baugeellschaft des 1. allgem. Beamtenvereines der österr.-ungar. Monarchie. I. Schottenring 6. Err. 1873. Präsident: Alois Wurm. Actiencapital: K 800.000.
- Bauverein, niederösterreich. IX. Peregringasse 4. Err. 1873. Präsident: Louis Ebb. Actiencapital: K 1,400.000.
- Bierbrauerei Actiengesellschaft, erste (Branerei Schellenhof). I. Hohenstaufengasse 9. Err. 1862. Präsident: Dr. Alois Klob. Actier capital: K 670,200.
- Borstenviehzucht- und Mastanstalt. Err. 1888. I. Wippingerstraße 26. Vorsitzender: Alfred Kürst Webe. Actier capital: K 200.000.
- „Boryslaw“, Actiengesellschaft für Erdwachs- und Petroleumindustrie. Err. 1899. I. Rothgasse 6. Präsident: Ludwig A. Lohnstein. Actier capital: K 4 000.000.
- Brevillier & Co. und A. Urban & Söhne, Schrauben- u. Schmiedewarenfabrik-Actiengesellschaft. Err. 1900. I. Seilerstätte 5. Präsident: Ludwig Urban sen. Actiencapital: K 11,000.000.
- Brunner Brauerei, Actiengesellschaft. I. Herrngasse 8. Gegr. 1872. Präsident: Dr. Josef Joh. Actiencapital: K 4,000.000.
- Brosche Franz Xaver & Sohn, Actiengesellschaft zur Erzeugung von Spiritus, Potasche und chemische Producte. Err. 1898. III. Rennweg 9. Präsident: Fr. Brosche, Actier capital: K 4,000.000.
- Bürger Kohlen-Bergangesellschaft. Wien I. Rathhausstraße 2. Err. 1871. Präsident: Dr. Erwan Falwich, Schach. Actier capital: K 16,000.000.
- Cellulosefabrikation, österr., Verein für. Gegr. 1882. III. Henmarkt 11. Präsident: Vincenz Müller, R. v. Nischolsz. Actiencapital: K 1,500.000.
- Chropiner Zuderfabrik-Actiengesellschaft. Gegr. 1896. I. Einabehstraße 18. Präsident: Eug. Freiherr v. Stummer. Actiencapital: K 9,000.000.
- Ceresinfabrik Ujhely & Co., Nachfolger, Actiengesellschaft. I. Teinfaltstraße 8. Gegr. 1893. Präsident: Dr. Johann Haimberger. Actiencapital: K 800.000.
- Cotton- und Schaffwollindustrie, Actiengesellschaft. Err. 1872. I. Gtingg. 16. Präsident: Bih. Pollak. Actier capital: K 4,000.000.
- Czellechowitz Zuderfabrik. Err. 1889. III. Henmarkt 11. Präsident: Vinz. Müller zu Nischolsz, Actiencapital: K 700.000.
- „Dannbia“, Actiengesellschaft für Gaswerke, Belenchtungs- und Meßapparate. Const. 1900. VII. Lerchensfeldstraße 67. Präsident: Gabr. Channon. Actier capital: K 600.000.
- „Dianabad“, II. Obere Donaustraße 99. Err. 1840. Präsident: Dr. Conrad Klager. Actiencapital: K 1,050.000.
- Dorn's volkswirtschaftlicher Verlag in Liquidation seit 1898. Actiencapital: K 48.000.
- Dornbacher Spodiumfabrikgesellschaft. Err. 1870. XVII. Hernaller Hauptstraße 178. Präsident: Karl Tenbner (Fabrik verpachtet). Actiencapital: K 100.000.
- Druckfabrik und mechan. Weberei, Gebrüder Enderlin. Const. 1900. I. Berderthorgasse 5. Präsident: Karl Stögemayer. Actiencapital: K 2 000.000.
- Dampfwäscherei und Appretur, Actiengesellschaft. Err. 1873. Wien, IV. Wohllebengasse 6. Präsident: Moriz Faber. Actiencapital: K 1,000.000.
- St. Cydyher Eisen- und Stahlindustrie-gesellschaft. Gegr. 1969. I. Elisabethstraße 14. Präsident: Friedrich Böhler. Actiencapital: K 4,000.000.
- Eisenbahn-Verkehrsanstalt, Dösterreichische. Err. 1992. I. Volksgartenstraße 3. Präsident: Dr. Guido Freiherr v. Clauer. Actiencapital: K 8,000.000.
- Eisenbahnwagen-Leihanstalt, Erste. Err. 1872. I. Stock-im-Eisen-Platz 3. Präsident: Hofrath Dr. Ed. Freiherr v. Sochor. Actiencapital: K 10,000.000.
- Eisenindustrie, Actiengesellschaft. Err. 1800. Actiencapital: K 400.000.
- Eisengießerei und Brückenbauanstalt R. Ph. Baagner, Actiengesellschaft. V. Margarethenstraße 70. Gegr. 1899. Präsident: Ed. Polmer. Actier capital: K 6,500.000.
- Emaillewerke und Metallwaarenfabriken „Austria“, Actiengesellschaft. IX. Koln-gasse 19. Gegr. 1895. Präsident: Rudolf Kitchelt. Actiencapital: K 7,000.000.
- Eisenindustrie-Actiengesellschaft. I. Partenstein-gasse 8. Const. 1900. Präsident: August Lederer. Actiencapital: K 400.000.
- Elbemühl- Papierfabrik- und Verlags-gesellschaft. Gegr. 1873. I. Kolowratring 8. Präsident: Hofrath Ferd. R. v. Byer. Actien-capital: K 3,240.000.
- Elektricitätsgesellschaft, Internationale. I. Wippingerstraße 10. Err. 1889. Präsident: Hofrath Prof. Dr. Adolbert v. Walltenhofen. Actier capital: K 15,000.000.
- Elektricitätsgesellschaft, allgem., österr. I. Wallnerstraße 2. Gegr. 1891. Präsident: Prof. Leopold R. v. Hausfe. Actier capital: K 18,000.000.

- Electricitäts = Actiengesellschaft, Vereinigte. X. Fernkorngasse 16. Err. 1899. Präsident: Moriz R. v. Borkenau. Actien-capital: K 5,000.000.
- Electricitätsgesellschaft, Wiener. VI. Rannigsgasse 4. Begr. 1888. Präsident: Anton v. Harpe. Actien-capital: K 8,000.000.
- Electrische Industrie-Gesellschaft, für. I. Volksgartenstraße 3. Const. 1898. Präsident: Dr. Guido Freiherr v. Clauer. Actien-capital: K 2,000.000.
- Entreprise des pompes funèbres. IV. Goldeggasse 19. Err. 1870. Präsident: August Schuchert. Actien-capital: fl. 1,000.000.
- Erste galiz. Petroleumindustrie = Actiengesellschaft vorm. Szejpanowski & Co. Err. 1889. I. Bräunerstraße 6. Präsident: Robert Biederman R. v. Turony. Actien-capital: K 2,000.000.
- Erste landwirthschaftliche Actiengesellschaft für Nahrungs- und Kraftfuttermittel. Conc. 1900. Concessionär: S. A. Mesinger und Victor Popper. Wien, II. Marchfeldstraße 1. Actien-capital: K 2,500.000.
- Erste österr. Lagerhäuser-Actiengesellschaft. II. Franzensbrückenstraße 17. Err. 1889. Präsident: Hermann Gerhards. Actien-capital: K 1,000.000.
- Erste österr. Hotel- und Curorte-Actiengesellschaft Ragusa-Cattaro. Err. 1895. I. Freisingergasse 4. Präsident: Victor Freih. v. Rathberg. Actien-capital: K 1,000.000.
- Erste österr. Zutepperei und Weberei. Err. I. 1870. Maria Theresiastraße 22. Präsident: Theodor R. v. Taussig. Actien-capital: K 4,000.000.
- Erste österr. Thüren-, Fenster- und Fußböden-Fabriksgesellschaft in Liquidation. IV. Heunrückgasse 13. Err. 1865. Präsident: Moriz Pflaum. Actien-capital: K 1,200.000.
- Erste Schattauer Thonwaarenfabrik = Actiengesellschaft. Err. 1897. I. Seilergasse 14. Präsident: Karl Schlimp sen. Actien-capital: K 3,600.000.
- Erste Wiener Hotel = Actiengesellschaft. I. Körntnering 9. Err. 1869. Präsident: Georg v. Hauser. Actien-capital: K 2,400.000.
- Erste Wiener Zeitungs-Gesellschaft. Err. 1892. IX. Berggasse 31. Präsident: Bar. Othon de Bourgoing. Actien-capital: fl. 4,800.000.
- Falkenau-Cgerer Bergbaugesellschaft. Wien. Err. 1901. Concessionär: S. v. Kubinski.
- Felizdorfer Weberei und Appretur. Err. 1870. I. Gonzagagasse 15. Vorsitzender: Friedrich Ortner. Actien-capital: K 2,166.000.
- Felten & Gnilleanne, Fabrik electrischer Kabel, Stahl- und Kupferwerke, Actiengesellschaft, Wien, X. Const. 1901. Präsident: Adalbert Bergmann. Actien-capital: K 6,000.000.
- Fezfabriken, österr., Actiengesellschaft. Err. 1899. I. Friedrichstr. 6. Grund-capital: K 6,400.000.
- Floridsdorfer Weberei Segrado. Err. 1874. IV. Sengasse 20. Präsident: Dr. Alfred Raizl. Actien-capital: K 2,188,480.
- Floridsdorfer Mineralölfabrik = Actiengesellschaft. Err. 1886. I. Weiburggasse 11. Präsident: Vincenz R. v. Miller-Nichholz. Actien-capital: fl. 1,000.000.
- Gasbeluchtungs-Actiengesellschaft, österr. Err. 1865. I. Tuchlauben 11. Präsident: Dr. Aug. Periz. Actien-capital: K 2,360.000.
- Gasglühlicht- und Electricitätsgesellschaft, Dösterreich. Wien, IV. Schleismühlgasse 4. Err. 1893. Präsident: Dr. Carl Auer Freih. v. Welsbach. Actien-capital: K 7,000.000.
- Gasindustrie-Gesellschaft, Wiener. Err. 1872. I. Tuchlauben 11. Präsident: Dr. Leopold Teltcher. Actien-capital: K 2,000.000.
- Gaswerks-, Beleuchtungs- und Messapparate, Actiengesellschaft für „Danubia“. Const. 1900. Präsident: Gabriel Channon. Actien-capital: K 600.000.
- Gesellschaft für graphische Industrie. Err. 1892. VI. Gumpendorferstraße 87. Präsident: Dr. Guido Freiherr v. Clauer. Actien-capital: K 2,000.000.
- Glasfabrication, C. Stözl's Söhne, Actiengesellschaft. IV. Wiedener Hauptstraße 2. Err. 1899. Actien-capital: 5,000.000 K. Präsident: Carl Stözl.
- Glashüttenwerke vorm. Schreiber & Neffen. Err. 1897. IX. Lichtensteinstraße 22. Präsident: Josef Schreiber. Actien-capital: K 4,000.000.
- Goldenes Lamm, Hotel-Actiengesellschaft. Err. 1872. II. Praterprose 7. Präsident: Graf Duböck. Actien-capital: K 5,000.000.
- Grazer Waggon- und Maschinenfabrik = Actiengesellschaft. Err. 1895. I. Wildpreimarkt 15. Präsident: Johann Weiger. Actien-capital: K 4,000.000.
- Graz = Köflacher Eisenbahn- und Bergbaugesellschaft. Err. 1855. I. Schottenbastei 5. Präsident: Dr. Moriz R. v. Schreiner. Actien-capital: fl. 7,600.000.
- Gummifabrik, Actiengesellschaft, österr.-amerik. Err. 1869. I. Schottenring 23. Präsident: Ad. Pöhl. Actien-capital: K 3,000.000.
- Gumminindustrie, Actiengesellschaft, österr., für. Err. 1898. IX. Kolltagasse 7. Präsident: Herm. Gerhards. Actien-capital: K 1,600.000.
- Haas & Söhne, Actiengesellschaft der Teppich- und Möbelstofffabriken. Err. 1883. I. Stad-im-Eisen-Platz Nr. 6. Präsident: Anton Graf Prokesh-Dien. Actien-capital: K 6,000.000.
- Handels-Actiengesellschaft für Waarenverkehr. Err. 1895. I. Rudolfsplatz 13a. Präsident: Ad. Weis. Actien-capital: K 1,200.000.
- Handels- und Approvisionierungsverein. Err. 1872. III. Großmarkthalle. Präsident: Jacob Neumayr. Actien-capital: K 187,200.
- Hirtenberger Patronen-, Zündhütchen- und Metallwaarenfabrik. Am Hof 6. Err. 1897. Präsident: Gustav R. v. Manthner. Actien-capital: K 5,600.000.
- Holzhandels-Actiengesellschaft. I. Reungasse 6. Err. 1900. Präsident: Berthold Schick. Actien-capital: K 5,000.000.
- Hotel-Actiengesellschaft „Metropole“. Err. 1872. I. Franz Josef-Quai 89. Präsident: Hermann Kohn. Actien-capital: K 4,000.000.
- Hütteldorfer Bierbrauereigesellschaft. XIII. Bergmüllergasse 5. Err. 1872. Präsident: Paul Ritter v. Schöcker. Actien-capital: K 2,400.000.

- Illyrische Quecksilberwerkegesellschaft.** Err. 1892. Actiencapital: fl. 900.000.
- Journal-Actiengesellschaft, österr.** Err. 1873. I. Fichtegasse 11. Präsident: Adolf Werthner. Actiencapital: K 3,200.000.
- Kalkgewerkschaft in Stockerau.** Err. 1885. Wien, I. Kaiser Ferdinandsplatz 2. Vorsitzender: A. Schoftall. Actiencapital: K 400.000.
- Kaltenentgebener Kalk- und Cementfabrik, Actiengesellschaft.** IV. Favoritenstraße 33. Begr. 1894. Präsident: R. R. Bode. Actiencapital: K 3,200.000.
- Korkfienfabrication und Korkfienbauten, Actiengesellschaft.** Err. 1896. IV. Schönbrunnerstr. 3. Actiencapital: K 860.000.
- Karlsbader Kaolin-Industriegesellschaft.** Err. 1892. IV. Schwimgasse 3. Präsident: Carl R. v. Wessely. Actiencapital: K 2,400.000.
- Kohlen-Industrieverein.** Begr. 1872. I. Schottenbastei 5. Präsident: Marc. Graf Bombelles. Actiencapital: K 18,000.000.
- Königshofer Cementfabrik-Actiengesellschaft.** Err. 1899. I. Pezalgasse 8. Präsident: Viktor Weinberger. Actiencapital: K 3,600.000.
- Laibacher Forstindustrie-Actiengesellschaft.** Err. 1897. I. Doppelberg 4. Präsident: Owen Mauritz Roberts van Son. Actiencapital: K 130.000.
- Lantowitzer Kohlen-Compagnie.** Err. 1839. I. Kelmring 12. Obmann: Dr. A. b. Weisbut. Actiencapital: K 900.000.
- Leipnitz-Lundenburg Zuckerrfabrik-Actiengesellschaft.** Err. 1867. Zweigniederlassung Wien, I. Schellinggasse 3. Präsident: Gustav Mitt. v. Schoeller. Actiencapital: fl. 2,400.000.
- Lengenfeld Portlandcementfabrik-Actiengesellschaft.** Err. 1893. Actiencapital: K 1,800.000. Präsident: Dr. Josef Seligstein.
- Levlam-Josefsthal, Papier- und Druckindustrie-Actiengesellschaft in Graz.** Zweigniederlassung in Wien, I. Maximilianstraße 12. Err. 1870. Präsident: Dr. Josef Joty. Actiencapital: K 12,000.000.
- Liesinger Brauerei-Actiengesellschaft.** Err. 1872. I. Friedriehstraße 2. Präsident: Vincenz R. v. Müller-Nichholz. Actiencapital: K 9,000.000.
- Locomotivfabrik vorm. G. Sigl in Wiener-Neustadt.** Err. 1875. I. Petersplatz 4. Präsident: Gustav R. v. Mauthner. Actiencapital: K 3,921.600.
- Locomotivfabrik-Actiengesellschaft, Wiener.** Wien (Fabrik in Floriedorf b. Wien). Const. 1878. Präsident: Julius Herz. Actiencapital: K 3,240.000.
- Magnetitwerke-Actiengesellschaft, Weitscher.** Err. 1899. I. Schubertstraße 1. Präsident: Raci Spaeter. Actiencapital: K 8,000.000.
- Maschinenbau-Actiengesellschaft, vorm. Breitfeld, Danek & Co.** Sitz in P.aa. Filiale Wien, III. Margergasse 28. Const. 1872. Präsident: Carl Dimmer. Actiencapital: K 7,000.000.
- Maschinenfabrik-Actiengesellschaft, vorm. Tanner, Lactsch & Co.** Err. 1899. XII. Fenzergasse 150. Präsident: Johann Medinger. Actiencapital: K 1,800.000.
- Maschinenfabrik- und Waggoubau-Actiengesellschaft in Simmering, vorm. S. D. Schmid.** Err. 1869. XI. Simmeringer Hauptstraße 38. Präsident: Gustav Chandoir. Actiencapital: K 3,000.000.
- Metallfabrik in Ded, Actiengesellschaft in Liquidation.** Begr. 1871. Zweigniederlassung I. Schönlaterng. 11. Actiencapital: fl. 400.000.
- Niechwäsche, Etablissement für, vormals W. Langer, Wien, XVII. Seitenberggasse 63.** Const. 1899. Präsident: W. Langer. Actiencapital: K 2,000.000.
- Mühlen- und Holzindustrie-Actiengesellschaft.** Err. 1894. Am Hof 6. Concess. Desherr Creditanstalt. Präsident: Julius Blum. Actiencapital: K 2,000.000.
- Montagegesellschaft, böhmische.** Err. 1880. I. Wallfischgasse 15. Präsident: Viktor Weinberger. Actiencapital: K 10,000.000.
- Nadräger Eisen-Industriegesellschaft.** Wien, I. Operngasse 6. Err. 1873. Präsident: Franz Klein v. Wisenberg. Actiencapital: K 1,500.000.
- Naphtha-Importgesellschaft.** I. Elisabethstraße 8. Err. 1896. Actiencapital: K 300.000.
- Naphtha-Petroleumgesellschaft, Galizische.** Wien, I. Weißbürggasse 18. Const. 1901. Präsident: Dr. Heinr. Müller R. v. Nischholz. Actiencapital: K 1,200.000.
- Nesselödorfer Wagenbau-Fabrikgesellschaft.** Err. 1891. I. Hoge-Warte 8. Präsident: Dr. Max Freiherr v. Mayr. Actiencapital: K 3,000.000.
- Nobel Dynamit, Actiengesellschaft.** I. Schauslergasse 2. Err. 1883. Präsident: Max A. Philipp. Actiencapital: K 6,000.000.
- „Neue Freie Presse“ (Journal-Actiengesellschaft, österr.)** Err. 1873. I. Fichtegasse 11. Präsi.: Ad. Werthner. Actiencapital: fl. 1,600.000.
- Neugebener Schafwollwaren-Fabrik-Actiengesellschaft.** Err. 1871. Zweigniederlassung in Wien, IX. Peregringasse 4. Präsi.: Vinc. R. v. Willer-Nichholz. Actiencapital: K 2,500.000.
- Neunkirchner Druckfabrik-Actiengesellschaft.** Err. 1866. Zweigniederlassung in Wien, I. Vorlaufsstraße 1. Actiencapital: K 3,200.000.
- Neusiedler Papierfabrik-Actiengesellschaft.** Err. 1870. I. Nibelungengasse 15. Präsi.: Vincenz R. v. Müller-Nichholz. Actiencapital: K 6,000.000.
- Nesindustriegesellschaft.** Err. 1872. I. Franz Josefs-Quai 1a. Directoren: Jos. Widrich, Ad. Rappert, Sigm. Werner. Actiencapital: K 1,000.000.
- Nesmojer hydraul. Kalk- u. Portland Cementfabrik, Actiengesellschaft.** I. Schellinggasse 14. Err. 1872. Präsident: Paul R. v. Schoeller. Actiencapital: K 4,693.200.
- Nittener Papierfabrik-Actiengesellschaft.** Err. 1870. I. Seilerstätte 11. Präsident: Dr. Carl Nöcher. Actiencapital: K 2,500.000.
- Pluvinsin Actiengesellschaft, österreichische.** Err. 1899. I. Wipplingerstraße 8. Präsident: Kori Eicher. Actiencapital: K 1,000.000.
- Poldihütte, Ziegelgussfabrik.** Err. 1890. I. Wallfischgasse 13. Präsi.: Max Feilchenfeld. Actiencapital: K 9,000.000.
- Portlandcement-Fabrik-Actiengesellschaft Ciezlowice.** Err. 1887. Zweigniederlassung Wien, I. Canovagasse 7. Präsi.: Mor. Fritsche. Actiencapital: K 2,400.000.

Pottendorfer Baumwollspinnerei u. Zwirnerei. Err. 1873. I. Tuchlauben 14. Präsi.: Moriz Bauer. Actiencapital: K 3,600,000.

Prager Eisenindustrie-Gesellschaft. Err. 1863. I. Krugerstraße 16. Präsi.: Friedr. Wannief. Actiencapital: K 16,500,000.

Rohrbacher Zuckerraffinerie = Actiengesellschaft. Err. 1881. I. Wallfischgasse 10. Präsident: Abraham M. Elias. Actiencapital: K 2,000,000.

Röhrenwalzwerk Schönbrunn, Actiengesellschaft. Err. 1900. Actiencapital: K 2,100,000. Filiale Wien, I. Hegelgasse 21.

Rössiger Bergbaugesellschaft. Err. 1870. Wien, III. Dampfschiffstraße 4. Präsi.: Ernst Frh. von Serring = Frankendorf. Actiencapital: K 10,800,000.

Rothkostecker- und Erlacher Spinnerei und Weberei Actiengesellschaft. Err. 1899. IX. Maria Theresienstraße 5. Präsi.: J. Löwentheim. Actiencapital: K 5,000,000.

Schlöglmühl, Papierfabrik = Actiengesellschaft. Err. 1869. I. Hegelgasse 4. Präsi.: Alfred R. v. Hüder. Actiencapital: K 6,000,000.

„Schöbnica“, Actiengesellschaft für Petroleum-Industrie. Err. 1893. I. Naglerg. 31. Präsi.: Carl Morawitz. Actiencapital: K 8,000,000.

Schönaner und Sollenauer Baumwollgarn-Manufactur. Err. 1870. I. Seilerstätte 13. Präsi.: Friedr. Pachter v. Rheinburg. Actiencapital: K 2,000,000.

Schönpreisener Zuckerraffinerie = Actiengesellschaft. Err. 1894. I. Pöbstenauergasse 3. Präsi.: Prinz Alexander v. Thurn u. Taxis. Actiencapital: K 1,800,000.

Schudertwerke österr. Err. 1897. II. Engerthstraße 47. Präsi.: Ed. Palmer. Actiencapital: K 8,000,000.

Seidencellulose und chem. Fabrication, Actiengesellschaft. Conc. ff. Wiener Bankverein.

Seiden- und Wollrochungsanstalt. Err. 1855. VII. Zieglergasse 32. Präsi.: Franz Georg Bujatti. Actiencapital: K 15,000.

Sodawasser-Fabriken, Actiengesellschaft. Wien, II. Ferdinandsstraße 29. Err. 1900. Präsi.: Ignaz Solles. Actiencapital: K 1,382,600.

Sofienbad-Actiengesellschaft. III. Marzerg. 13. Err. 1846. Präsi.: Dr. Friedr. Ludw. Ety. Actiencapital: K 700,000.

Spinnfabrik „Zeesdorf“. Err. 1881. I. Augustengasse 4. Präsi.: Dr. Franz R. v. Haberler. Actiencapital: K 600,000.

Syodium-Fabriksgesellschaft. Errichtet 1870. Actiencapital: fl. 100,000.

Ständinger Waggonfabrik. Err. 1900. Präsi.: Hans Eijzel Oder v. Smidach. Actiencapital: K 2,000,000.

„Steyermühl“, Papierfabrik- und Verlags-gesellschaft. Err. 1872. I. Steyernhof 3. Präsi.: Eus. Joh. v. Poche. Actiencapital: K 8,000,000.

Tannwalder Baumwollspinnfabrik. Err. 1890. I. Heinrichsgasse 4. Präsi.: Heinrich Frh. v. Haerdtl, J. Dr. Actiencapital K 3,200,000.

Tepflcher Schaufel- und Zeugwaarenfabrik. Err. 1890. I. Krugerstraße 16. Präsi.: Karl Wolfrum. Actiencapital: K 1,200,000.

Textil = Maschinenfabrik- und Eisengießerei = Actiengesellschaft. Err. 1895. I. Schottenring 10. Präsi.: Alex. Nagel. Actiencapital: K 400,000.

Textilindustrie Mor. Hansel & Söhne, Actiengesellschaft. Err. 1099. I. Bippingerstraße 13. Präsident: Moriz Hansel. Actiencapital: K 2,000,000.

Theresienhaller und Mündendorfer Baumwollspinnerei-Actiengesellschaft. Err. 1872. II. Fischer-gasse 4. Präsi.: Dr. S. M. Singer. Actiencapital: K 1,260,000.

Triaitaler Kohlenwerksgesellschaft. Err. 1872. III. Rennweg 5. Präsi.: Dr. Edm. Mojstovics Ebl. v. Mojstbar. Actiencapital: K 8,800,000.

Trumaner und Marienthaler Baumwollspinnereien, Webereien u. Err. 1838. I. Mariatheresienstr. 24. Präsi.: Vincenz R. v. Miller-Nichholz. Actiencapital: K 6,000,000.

Union-Baugesellschaft. Err. 1871. I. Ebendorferstraße 6. Präsi.: Peter Frh. v. Pirquet. Actiencapital: K 3,138,000.

Union-Baummaterialiengesellschaft. Gegr. 1873. I. Rathhausstraße 4. Präsi.: Max Gerste. Actiencapital: K 8,553,600.

„Union“ Eisen- und Blechfabriksgesellschaft, f. f. priv. Wien, I. Maximilianstraße 2. Err. 1869. Präsident: Giza Graf Andráffy. Actiencapital: K 4,500,000.

Union-Electricitätsgesellschaft, österr. G. gr. 1898. VI. Radloof. Präsi.: Viktor Loewe. Actiencapital: K 3,000,000.

Wöllauer Kammgarnfabrik-Actiengesellschaft. Err. 1846. VI. Webgasse 43. Präsi.: David R. v. Gutmann. Actiencapital: K 5,000,000.

Waffenfabriksgesellschaft, österr. Err. 1869. VI. Corneliusgasse 8. Vicepräsi.: Theodor R. v. Loufiq. Actiencapital: K 8,400,000.

Westböhmischer Bergbau = Actienverein. Gegr. 1875. I. Kenng. 9. Präsident: Mor. Bauer. Actiencapital: K 15,000,000.

Wiener Baugesellschaft. Gegr. 1869. I. Wallnerstraße 1a. Präsi.: Oberbaurath Ed. Kaiser. Actiencapital: K 9,000,000.

Wienerberger Ziegelfabrik- und Baugesellschaft. Err. 1869. I. Lothringerstraße 1. Präsi.: Alfred von Lenz. Actiencapital: K 8,400,000.

II. Bosnische.

Actiengesellschaft für Verarbeitung und Verwerthung landwirtschaftlicher Producte in Sarajevo. Err. 1892. Centrale: Wien, I. Kenngasse 1. Dir.: Joh. Bajt. Schmarba.

Eisenindustrie-Actiengesellschaft, Vareser. Const. 1895, Sarajevo. Dir.: Mor. Bauer, Wien. Actiencapital: K 4,400,000.

Electricitäts-Actiengesellschaft, Bosnische, in Zajci. Evidenzbureau: Wien, I. Stad-im-Eisen-Platz 4. Err. 1896. Dir.: Dr. Jos. Franz. Actiencapital: K 6,000,000.

Erste bosnische Ammonial-Fabrik-Actiengesellschaft in Lukovac. Evidenzbureau: Wien, I. Tuchlauben 7. Err. 1893. Obmann: Peter v. Herzog. Actiencapital: fl. 1,100,000.

Eisenindustrie-Gesellschaft „Zenica“. Err. 1899. Actiencapital: K 3,500,000.

Salzverwerthungs-Actiengesellschaft in Sarajevo. Gegr. 1896. Gründungscapital: 3,000,000 K. Bureau in Wien: I. Stad-im-Eisen-Platz 3.

Handels- und Transport-Actiengesellschaft in Sarajevo. Concess. 1898. Hauptanstalt Wien. Präsi.: Joh. Bapt. Schmarba.

Couponswerthe der im Courszettel notirten Staats- und Privat-Anlehens-Papiere.

Obligationen des Lotto-Anlehens vom Jahre 1854: fl. 10.— G.-M. = fl. 8.40 ö. W. = K 16.80.

Obligationen des Lotto-Anlehens vom Jahre 1860: Der auf österreichische Währung lautende Coupon zu fl. 2.50 ö. W. = fl. 2.— = K 4.— | fl. 12.50 ö. W. = fl. 10.— = K 20.— | fl. 25.— ö. W. = fl. 20.— = K 40.—.

Die Coupons der vom Staate zur Zahlung übernommenen 4% steuerpflichtigen Elisabethbahn-Prioritäten vom Jahre 1883: à M. 600.— statt mit M. 12.— mit M. 10.80; à M. 3000.— statt mit M. 60.— mit M. 54.—.

5% Croatisch-Slavonische Grundentlastungs-Obligationen ab 7% Einkommensteuer fl. 1.25 = fl. 1.18.5 = K 2.33, fl. 2.50 = fl. 2.32.5 = K 4.65, fl. 12.50 = fl. 11.62.5 = K 23.25, fl. 25 = fl. 23.25 = K 46.50.

Mährische Propriations- und Wiener Börsenbau-Anlehens-Obligationen.

(10% Einkommensteuer ohne Stempelabzug.)

ö. W. fl. 1.25 = fl. 1.12.5 = K 2.25, | ö. W. fl. 2.50 = fl. 2.25 = K 4.50 | ö. W. fl. 25.— = fl. 22.50 = K 45.—.

5% Italienische Rente Lire 2.50 = Lire 2.—.

Die Coupons der 5% ungar. Staats-Obligationen vom Jahre 1876 (ehemals ungar. Döbahn-Actien) werden nach 10% Steuerabzug, daher mit fl. 2.25 = Frcs. 5.62.5 in Gold ausbezahlt.

4% Lemberg-Czernowitz-Jassy Eisenbahn-Prioritäten, ehem. I. Em., à fl. 300.— Silber statt mit fl. 6.— mit Silber fl. 5.40 = K 10.80.

Defterr. Nordwestbahn-Prioritäten Lit. A à Silber fl. 200.— statt mit fl. 5.— mit Silber fl. 4.97.2 = K 9.94.4; Prioritäten Lit. B (Elbthalbahn) ab 1. Mai 1902 statt à K 10 mit K 9.94.4; vom Jahre 1874 à M. 15.— mit M. 14.96.5.

3% Südbahn-Prioritäten à Frcs. 500.— statt mit Frcs. 7.50 mit Frcs. 6.50.

Actien und Prioritäten der Fünfkirchen-Bärceker Eisenbahn, Actien der ungar.-galizischen Eisenbahn mit je fl. 4.97.2 = K 9.94.4, Actien der Kaschau-Oberberger Eisenbahn mit fl. 3.97.2 = K 7.94.4, Actien der Defterr. Nordwestbahn Januar-Coupon mit fl. 5.—, Silber, Juli-Coupon veränderlich, Actien der Süd-Norddeutschen Verbindungsbahn Januar-Coupon mit fl. 4.— = K 8.—, Juli-Coupon veränderlich, 4% Donau-Dampfschiffste mit fl. 3.78 = K 7.56.

Die Rentensteuer wird von nachfolgend verzeichneten Coupons in Abzug gebracht:

4%	Anleihe der Stadt Ausfig vom Jahre 1890	2%	K 40.—/39.20; 4.—/3.92.
4%	" " " " " " " " 1894	"	K 200.—/196.—; 40.—/39.20; 20.—/19.60; 4.—/3.92;
4%	" " " " " " " " 1886	"	K 200.—/196.—; 40.—/39.20; 4.—/3.92.
4%	" " " " " " " " 1898	"	K 200.—/196.—; 40.—/39.20; 4.—/3.92.
6%	" " " " " " " " 1879	"	K 120.—/117.60; 12.—/11.76.
4%	" " " " " " " " 1896	"	K 200.—/196.—; 100.—/98.—; 20.—/19.60;
			4.—/3.92.
4%	" " " " " " " " 1886	"	K 200.—/196.—; 40.—/39.20; 4.—/3.92.
4%	" " " " " " " " 1888	"	K 40.—/39.20; 20.—/19.60; 4.—/3.92.
6%	" " " " " " " " 1865	"	K 12.—/11.76.
6%	" " " " " " " " 1879	"	K 120.—/117.60; 12.—/11.76.
6%	" " " " " " " " 1894	"	K 100.—/98.—; 20.—/19.60; 10.—/9.80; 4.—/3.92;
4%	" " " " " " " " "	"	2.—/1.96.
4%	Pfandbriefe der Allgem. Deft. Bodencredit-Anstalt	"	K 400.—/392.— 40.—/39.20; 20.—/19.60;
			4.—/3.92.
3%	Prämien Schuldverschreibungen derselben Emission 1880/1889	2%	K 3.—/2.94.
4%	Stadt Triest-Lose	2%	K 4.—/3.92.
4%	" " " " " " " " "	"	K 9.45/9.26.
4 1/2%	Galizische Bodencredit-Pfandbriefe ab 30. Juni 1902	nur 1/2%	Abzug für Rentensteuer.

Ohne Abzug werden eingelöst die Coupons

aller österr. und ungar. Renten, der ungar. 4 1/2% Staats-Eisenbahn-Anleihe, der neuen 4% ungar. Grundentlastungsschuld, der 4 1/2-jähr. 4% Pfandbriefe des galiz. Bodencreditvereines, aller oben nicht genannter Pfandbriefe, aller Communal-Anleihen, der Donau-Regulierungs-Lose und Obligationen, der österr.-ungar. Bank-Pfandbriefe, der ungar. Hypothekbank-Prämien-Obligationen, der Theillose und aller Randesanleihen; ferner aller oben nicht genannten Actien und Obligationen.

Fälligkeit der Zinsencoupons.*)

(Nach Monaten geordnet).

Jänner am 2.

Rente in Silber verzinslich 4²/₁₀ %.

— Ungarische Gold- 4⁰/₁₀ %.

— Kronen 3¹/₂ %.

— Italiensische 4 und 5⁰/₁₀ %.

Eisenb.-Staatsch.-Verfchr. Wislen-Priesen 4⁰/₁₀ %.

— Albrecht-Bahn, Silber 4⁰/₁₀ %.

— Elisabeth-Bahn, Gold 4⁰/₁₀ %.

— Franz Josefs-Bahn, Silber 5¹/₄ %.

— Rudolf's-Bahn, 4⁰/₁₀ %.

— Vorarlberg-Bahn Kronen 4⁰/₁₀ %.

Eisenbahn-Actien zu Staatschuld-Verfchreib. abgestempelte (200 fl. C.-M.), Elisabeth-Bahn 5³/₄ %.

— 200 fl. De. W., Silber Elisabeth-Bahn, Linz-Budweis 5¹/₄ %.

— 200 fl. De. W., Silber, Elisabeth-Bahn, Salzburg-Tirol 5⁰/₁₀ %.

— 200 fl. C.-M., Carl Ludwig-Bahn 5⁰/₁₀ %.

Eisenb.-Prior.-Obligation vom Staate zur Zahlung übernommene, Carl Ludwig-Bahn 4⁰/₁₀ %.

— Böhmisches Westbahn 200 Silber 4⁰/₁₀ %.

— Böhmisches Westbahn 600 Mark 4⁰/₁₀ %.

— Böhmisches Westbahn 400 K 4⁰/₁₀ %.

— Bukowinaer Localbahnen 4⁰/₁₀ %.

— Czernowitz-Nowosieliza, Butowinaer Localbahn 400 K 4⁰/₁₀ %.

— Eisenerz-Vorderberg Localbahn 200 fl. 4⁰/₁₀ %.

— Laibach-Stein, Localbahn 200 fl. 4⁰/₁₀ %.

— Lemberg-Czernowitz Jassy-Bahn 400 K 4⁰/₁₀ %.

— Local-Eisenb.-Gesellsch., Dester. 200 K 3⁰/₁₀ %.

— Mährisch-Schlesische Centralbahn 600 K 4⁰/₁₀ %.

— Wislen-Priesener Bahn 4⁰/₁₀ %.

— Valsugana Eisenbahn 4⁰/₁₀ %.

Donau-Regulirungs-Lose 5⁰/₁₀ %.

Obligationen Ungar. Ostb.-Staats- v. J. 1876, Gold 5⁰/₁₀ %.

— Ungarische Schankregal-Abloösungs- 4¹/₂ %.

— Croat.-slav. Schankregal-Entsch. 4¹/₂ %.

— Croat.-slav. Hyp. Grundabloösungs- 5⁰/₁₀ %.

— Ung. Eisernes Thor-Regulirungs- 3⁰/₁₀ %.

Butowinaer Prop.-Schuldverschreibung 5⁰/₁₀ %.

Anlehen, Ungarische Staats-Eisenbahn- 1889, Silber 4¹/₂ %.

— Donau-Regulirungs- v. J. 1878 5⁰/₁₀ %.

— Donau-Regulirungs- v. J. 1899 4⁰/₁₀ %.

— Dalmat. Landes- v. J. 1883 u. 1886 5⁰/₁₀ %.

— Meliorations-Fonds- v. J. 1893, in Kronen 4⁰/₁₀ %.

— Meliorations-Fonds- v. J. 1899, in Kronen 4⁰/₁₀ %.

— Krainisches Landes- v. J. 1888 4⁰/₁₀ %.

— Tiroler Landes- v. J. 1895 4⁰/₁₀ %.

— der Stadt Ausfig a. d. E. 4⁰/₁₀ %.

— Kleinbahn v. J. 1900 1⁰/₁₀ %.

— der Stadt Brünn 6⁰/₁₀ %.

— " " Graz 6⁰/₁₀ %.

— " " Budapest 4¹/₂ %.

— " " Spalato v. J. 1889 5⁰/₁₀ %.

— " " und Handelskammer Triest 4⁰/₁₀ %.

Anlehen der Stadt Triest, Lose 4⁰/₁₀ %.

— der Stadt Zara 4¹/₂ %.

— " " Wien 4 und 5⁰/₁₀ %.

— " " Wien (Investitionsanleihe) v. J. 1902 4⁰/₁₀ %.

— Wassergeroenssch. Monfalcone v. J. 1900 4⁰/₁₀ %.

— Wiener Frucht- u. Mehl-Börsebau 4⁰/₁₀ %.

— Bulg. Staats-Hypothek- v. J. 1892 6⁰/₁₀ %.

Prioritäts-Obligation der „Adria“ 4¹/₂ %.

— Bozen-Meraner Bahn 4⁰/₁₀ %.

Eisenb.-Prior.-Obligation, Brünner Local-Eisenb.-Ges. v. J. 1900 4⁰/₁₀ %.

— Budapest Elektrische Stadtbahn 4⁰/₁₀ %.

— Budapest Straßen-Eisenbahn-Ges. 4⁰/₁₀ %.

— Deutschbrod-Gumpoleker Localbahn 4⁰/₁₀ %.

— Dux-Bodenbacher Bahn 3, 4 und 5⁰/₁₀ %.

— Friauler Eisenbahn 4⁰/₁₀ %.

— Graz-Röflacher Bahn 4¹/₂ und 5⁰/₁₀ %.

— Kaschau-Oderberger Bahn 4⁰/₁₀ %.

— Lloyd-Dampfschiffab.-Gesell. 4, 4¹/₂ u. 5⁰/₁₀ %.

— Montangesellschaft Böhmisches 4⁰/₁₀ %.

— Montangesellschaft, Dester. alpine 4¹/₂ %.

— Oitgalizische Localbahn 4⁰/₁₀ %.

— „Poldi-Hütte“ Actien-Gesellschaft 4⁰/₁₀ %.

— Pottendorfer Baumwoll-Spinnerei 4¹/₂ %.

— Prag-Duxer Eisenbahn 3⁰/₁₀ %.

— Reichenberg-Gablonz-Tannwald, Eisenb. 4⁰/₁₀ %.

— „Rudolf's-Hütte“ 4⁰/₁₀ %.

— Schneebergbahn 4⁰/₁₀ %.

— Staats-Eisenbahn-Ges. (Brünn-Rositz) 5⁰/₁₀ %.

— Strakonitz-Winterberger Localbahn 4⁰/₁₀ %.

— Südbahn-Gesellschaft 3 und 4⁰/₁₀ %.

— Süd-Norddeutsche Verbindungs-Bahn- 4⁰/₁₀ %.

— Trifailer Kohlengewerk 5⁰/₁₀ %.

— Ungar.-galizischen Eisenbahn 4 und 5⁰/₁₀ %.

— Ungarische Westbahn 4⁰/₁₀ %.

— Union-Eisenblech-Fabrik-Gesellschaft 5⁰/₁₀ %.

— Valsugana-Eisenbahn-Gesellschaft 4⁰/₁₀ %.

— Wien-Aspang-Bahn 4⁰/₁₀ %.

— Wien-Pottendorfer Bahn 5⁰/₁₀ %.

— Wr. Localbahn-Actien-Gesellschaft 4⁰/₁₀ %.

— Wobnian-Prachatzer Localbahn 4⁰/₁₀ %.

Pfandbriefe d. Bodencred.-Anst. f. Dalmat. 4¹/₂ %.

— Böhmisches Hypothekbank 5⁰/₁₀ %.

— Ungarische Bodencredit-Institut 4⁰/₁₀ %.

— " Hypothekbank 4 und 5⁰/₁₀ %.

— " Central-Hypothekbank 4⁰/₁₀ %.

— Central-Boden-Creditbank 2 und 2¹/₄ %.

— Central-Boden-Creditbank in Kronen 4⁰/₁₀ %.

— Mähr. Hypothekbank 5 und 5¹/₂ %.

— Ungarische Local-Eisenbahn-Actien-G. 4¹/₂ %.

— Niederöst. Landes-Hypothek-Anstalt 4⁰/₁₀ %.

— Oberöst. Landes-Communal Credit-Anst. 4⁰/₁₀ %.

— Ersten Mährischen Sparcassa 4⁰/₁₀ %.

— Dester.-schles. Boden-Credit-Anstalt 4 u. 5⁰/₁₀ %.

— Comm.-Credit-Anst. d. Landes Schlesien 4⁰/₁₀ %.

— Friauler Boden-Credit-Anstalt 5⁰/₁₀ %.

— Steiermärkische Sparcassa 4⁰/₁₀ %.

Actien der Kaiser Ferdinands-Nordbahn 5⁰/₁₀ %.

— Künfkirchen-Barcefer Bahn 5⁰/₁₀ %.

— Kaschau-Oderberger Bahn 4⁰/₁₀ %.

*) Die Couponfälligkeit von Actien wird zumeist von den betreffenden Gesellschaften fallweise durch Berichtsanlagen in der „Wr. Zeitung“ bestimmt.

Actien Oesterr. Nordwest-Bahn Lit. A. 5 $\frac{1}{2}$ %.
 — Oesterr.-ungar. Staatsseifenb. Gesellsch. 5 $\frac{1}{2}$ %.
 — Süd-Norddeutschen Verbindungs-Bahn 5 $\frac{1}{2}$ %.
 — Neuen Wiener Tramway-Gesellschaft (Prioritäts-Actien) 5 $\frac{1}{2}$ %.
 — Ungar.-Galizischen Bahn, Ersten 5 $\frac{1}{2}$ %.
 — Ungarische Westbahn 5 $\frac{1}{2}$ %.
 — Wien-Pottendorf-Wr.-Neustädter Bahn 5 $\frac{1}{2}$ %.
 — Schöglmühl-Papier-Fabrik 5 $\frac{1}{2}$ %.
 Prioritäts-Obligation der Waffen-Fabrik-Gesellschaft 5 $\frac{1}{2}$ %.
 Actien der Barcs-Paträger Eisenbahn (Prioritäts-Actien) 5 $\frac{1}{2}$ %.
 Obligationen der Torontaler Localbahn Actien-Gesellschaft 4 $\frac{1}{2}$ %.
 Verein. Prior.-Anl. der ung. Eisenbahn 4 $\frac{1}{2}$ %.
Jänner am 13.
 Serbisches Prämien-Anlehen 3 $\frac{1}{2}$ %.

Februar am 1.

Rente in Papier verzinslich 4 $\frac{2}{10}$ %.
 — Oesterreichische Investitions- 3 $\frac{1}{2}$ %.
 Anlehen, ung. Staatsseifenb. 1889. Gold 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Bosnische Landes- 200 K 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Bukowinaer Landes- v. J. 1893 200 K 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — der Stadt Budweis 1893 in Kronen 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Görzer Landes- 1888 4 $\frac{1}{2}$ %.
 Prioritäts-Obligation der Fürstenfeld-Hartberg (Rendau) Localbahn 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Kaiser Ferdinands-Nordbahn 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Kühnsdorf-Eigentkappel Localb. v. J. 1900 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Lambach-Haag Localbahn v. J. 1900 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Leoben-Vorderberger Bahn 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Mähr. Budweis-Zamitzer Eisenbahn 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Schwarzenau-Zwettler Localbahn 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Triest-Varenzo, Localbahn v. J. 1900 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Wolframs-Teisich, Localbahn v. J. 1900 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Ybbsthalbahn v. J. 1896 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — v. J. 1902 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Zeltweg-Wolfsberg und Unterdrauburg-Wöllau v. J. 1902 4 $\frac{1}{2}$ %.
 Comm.-Oblig. der Ungar. Hypothekenbank 4 $\frac{1}{2}$ %.
 Präm.-Schuldverschreib. Boden-Credit-Anstalt Commission 1889 3 $\frac{1}{2}$ %.
 Pfandbriefe der böhm. Hypothekenbank 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — croatisch-slav. Landes-Hypothekenbank 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — mährischen Hypothekenbank 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Credit-Zust. für Verkehr u. öffentl. Arbeit. 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Oberösterreich. Landes-Hypoth.-Anst. 3 $\frac{1}{2}$ u. 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Hermannstädter Boden-Cred.-Anstalt 5 $\frac{1}{2}$ %.
 — Hermannstädter Sparcassa 5 $\frac{1}{2}$ %.
 — Kärntner Landes-Hypotheken-Anstalt 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Landesbank für Bosnien u. Herzegow. 5 $\frac{1}{2}$ %.
 — Nied.-österreich. Land.-Hypotheken-Anstalt 3 $\frac{1}{2}$ u. 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Pester ungar. Commercialbank 4 u. 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Tirolische Landes-Hypotheken-Anstalt 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Innerst. Sparcassa in Budapest 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — ungar. Agrar-Rentenbank 4 $\frac{1}{2}$ %.
März am 1.
 Kronen-Rente österreichische 4 $\frac{1}{2}$ %.
 Prioritäts-Obligation der Borarlberger Bahn vom Staate zur Zahlung übernommene 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Mährische Grenzbahn 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Staatsbahn 3 $\frac{1}{2}$ %.
 — Kaiser Ferdinands-Nordbahn 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Kaschau-Oderberger Bahn 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Oesterreichische Nordwestbahn Silber- 5 $\frac{1}{2}$ %.

Prioritäts-Obligationen der Welfer Localbahn 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Ungar.-galizische Eisenbahn-Silber- 5 $\frac{1}{2}$ %.
 Anlehen der Stadt Wien in Kronen 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — der Stadt Lemberg v. J. 1900 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Pilsen 4 $\frac{1}{2}$ %.
 Pfandbriefe Staats-Dombau- 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Böhmisches Hypothekenbank 3 $\frac{1}{2}$ %.
 — Bukowinaer Sparcassa 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Galiz. Actien-Hypothekenbank 5 $\frac{1}{2}$ %.
 — Hermannstädter Bodencredit-Anstalt 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Cent.-Hypoth.-Bank, ungar. Sparcassa 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Hermannstädter Sparcassa 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Niederösterreich. Landes-Hypotheken-Anstalt (Comm.-Schuld.) 3 $\frac{1}{2}$ u. 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — österreichische Hypothekenbank 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Pester vaterländ. Sparcassevereines 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — ungar. Landes-Central-Sparcassa 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — der Krader Comit.-Sparcassa 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Ungarische Hypothekenbank 4 $\frac{1}{2}$ %.
 Obligationen der Deutschen Sparcassen in Prag v. J. 1902 4 $\frac{1}{2}$ %.
 Eisenbahn-Schuldversch. Böhm. Landesbank 4 $\frac{1}{2}$ %.
 Actien der Türkischen Tabak-Regie-Gesellsch. 5 $\frac{1}{2}$ %.

März am 31.

Obligationen der Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft 6 $\frac{1}{2}$ %.

April am 1.

Rente, in Silber verzinslich 4 $\frac{2}{10}$ %.
 — Oesterr., in Gold verzinslich 4 $\frac{1}{2}$ %.
 Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen, vom Staate übernommene, Elisabeth-Bahn 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Franz Josefs-Bahn 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Rudolfs-Bahn 4 $\frac{1}{2}$ %.
 Staatslose 1854er 4 $\frac{1}{2}$ %.
 Prämien-Obligat., Theiß-Reg. und Szeg. 4 $\frac{1}{2}$ %.
 Anlehen Bosn.-Herzegow. Eisenb.-Landes- 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Istrianer Landes- v. J. 1900 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Steiermärkische Landes-Eisenbahn- 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Temes-Begathal-Wasser-Regul.-Ges. 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Wiener Verkehrs-Anlagen 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — der Stadt Aussig a. d. E. 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — " " Brünn 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — " " Budweis 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — " " Spalato v. J. 1901 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — " " Teplitz 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — " " Wien 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — " " Zara v. J. 1901 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Bulgarische Staats-Eisenbahn-Hypothekar- v. J. 1889 6 $\frac{1}{2}$ %.
 Com. Schuldversch. der Ungar.-Hypothekenbank Budapest 4 $\frac{1}{2}$ %.
 Prioritäts-Obligation Budapest-Fünfl. Bahn- 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Bukowinaer Localbahnen 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Donau-Dampfschiffahrts- 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Fünfkirch-Barcs. Bahn- 5 $\frac{1}{2}$ %.
 — der Kaiser Ferdinands-Nordbahn 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Oesterr. Nordwestbahn- 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Buschtétrader Eisenbahn- 4 und 5 $\frac{1}{2}$ %.
 — Südbahn- 3 $\frac{1}{2}$ %.
 — Ungar. Westbahn- 5 $\frac{1}{2}$ %.
 — Oitran-Friedlander- 5 $\frac{1}{2}$ %.
 — Dux-Bodenbacher Eisenbahn- (1871) 5 $\frac{1}{2}$ %.
 — Prager Eisen-Industrie-, Em. 1873 5 $\frac{1}{2}$ %.
 — Trifaller Kohlenbergwerksgesellschaft- 5 $\frac{1}{2}$ %.
 Pfandbriefe der österr. Boden-Credit-Anstalt 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Böhmisches Hypothekenbank 5 $\frac{1}{2}$ %.

- Pfandbriefe der Böhmisches Landesbank (Fonds-
schulb.) 4%
 — Centr.-Boden-Cred.-Bank 4 und 4 1/2 %
 — Commercialbank, Pest ungar. 4 und 4 1/2 %
 — Hermannstädter Sparcassa 5%
 — Landesbank des Königreichs Galizien und
 Lodomerien 4 1/2 und 5%
 — Landesbank der Königreiche Galizien und
 Lodomerien (Eisenb.-Oblig.) 4%
 — Mährische Sparcassa 4%
 — Mähr. Hypothekenbank 5 und 5 1/2 %
 — Ungar. Local-Eisenbahn (Actien-Gesell.) 4%
 — der Niederösterreich. Landes-Hypoth.-Anst. 4%
 — österr.-ungar. Bank 4%
 — österr.-schlesischen Boden-Credit-Anst. 4 1/2 %
 — I. österr. Sparcassa 4%
 — fürstlich Schwarzenbergischen Anlehens 4%
 — Pesther Sparcassevereines 4% und 4 1/2 %
 — Steiermärkischen Sparcassa 4%
 — ungar. Bodencredit-Institut 3 1/2 und 4 1/2 %
 — Ungar.-Reg.- und Bodenamel.- 4%

Mai am 1.

- Rente, in Papier verzinslich 4 2/10 %
 Staats-Lose 1860er 5%
 Anlehen, Börsebau- 5%
 — Galizische Landes- 4 und 6%
 — Mährisches Landes- 4%
 — Niederösterr. Landes- 4%
 — Oberösterr. Landes- 4%
 — der Stadt Lemberg v. J. 1896 4%
 — " " Triest 1889 4%
 Prioritäts-Obligation, Albrechts-Bahn vom
 Staate übernomm., Silber u. Gold 4 u. 5%
 — Donau-Dampfschiffahrt- 4%
 — Eisenindustrie-Gesellschaft, steir. 6%
 — Kaiser Ferd.-Nordb.-Silb.- (Em. 1887) 4%
 — Lemberg-Gzernowitzer-Silber- 4%
 — Dösterreich. Nordwestbahn- Lit. B. 5%
 — Staatsbahn-, in Gold 3, 4 und 5%
 — Südbahn-, in Mark 4%
 — Trifailter Kohlgewerks-Gesellschaft- 5%
 Grundentlastungs-Obligationen von Ungarn,
 Croatien und Slavonien 4%
 Obligation Ganz & Co. Eisengießerei Actien-
 Ges. 4 1/2 %
 Prioritäts-Actien, Lemberg-Gzern.-Eisenb.- 5%
 Pfandbriefe der Anglo-österr. Bank 4 1/2 %
 — Böhmisches Hypothekenbank 4%
 — " " Landesbank 4%
 — Hermannstädter Boden-Credit-Anstalt 6%
 — Hermannstädter Sparcassa III. Em. 5%
 — Kräntner Landes-Hypotheken-Anstalt 4%
 — Croat.-Slav. Landes-Hypothekenbank 4 1/2 %
 — ungar. Boden-Credit-Institut 4%
 — Central-Hypothekenbank (ungar. Sparcassa)
 4 und 4 1/2 %
 — Niederösterr. Landes-Hypothekenanst. 3 1/2 %
 — I. österr. Sparcassa 5 1/2 %
 — Galizische Actien-Hypothekenbank 4 u. 4 1/2 %
 — Mährische Hypothekenbank 4%
 — Oberöst. Land.-Hypothek.-Anst. 3 1/2 % u. 4%
 — Budapesther Sparcassa 4 und 4 1/2 %
 — ungar. Hypothekenbank in Pest 4 1/2 %
 — Temesvarer Sparcassa 4 1/2 und 5%
 — ungar. Landes-Boden-Credit-Institut für
 Kleingrundbesitz 4 1/2 und 5%
 — ungar. Agrar- und Rentenbank 4 1/2 %
 — Vorarlberger Landes-Hypothekenbank 4%

Juni am 1.

- Kronen-Rente, ungar. steuerfreie 4%
 Prioritäten-Obligation, Dösterreich. Nordwestbahn
 Lit. B. Em. 1874 5%
 — Kaiser Ferdinands-Nordbahn 4%
 — Trifailter Kohlgewerks-Gesellschaft 4%
 — Unterkrainer-Bahnen 4%
 — Waldviertelbahn, n. ö. 4%
 Obligationen, ungar. Agrar- und Rentenbank-
 (Weinbau-) 4%
 — der deutschen Sparcassen in Prag v. J.
 1902 4 1/2 %
 — Landesbank für Bosnien und Herzegowina
 v. J. 1902 5%
 Schuldverschreibungen Galiz. Propinat- 4%
 Anleihen der Stadt Triest 4 1/2 %
 — der Stadt Smichow 4%
 Pfandbriefe der Böhml. Hypothekenbank 3 1/2 %
 — Hermannstädter Boden-Credit-Anstalt 5%
 — Döst. allgem. Boden-Credit-Anstalt (Präm.-
 Schuldversch.) Em. 1880 3%
 — ungar. Hypothekenbank (Prämien-Schuld-
 verschreibungen) 4%
 — Landes-Culturbank für Mähren 4%
 — Krader bürgerl. Sparcassa-Actien-Gesell-
 schaft 5% und 5 1/2 %

Juni am 30.

- Pfandbriefe der Bukowinaer Boden-Credit-
 Anstalt 4 und 5%
 — Galizischen Boden-Creditvereins 4%
 — Landesbank des Königreichs Galizien und
 Lodomerien 4 und 4 1/2 %

Juli am 1.

- Rente, in Silber verzinslich 4 2/10 %
 Goldrente, ungarische 4%
 Kronen-Rente, ungarische 3 1/2 %
 Italienische Rente 4 und 5%
 Eisenb.-Staatsjd.-Verkehr. Pilsen-Priesen 4%
 — Albrechts-Bahn, Silber 4%
 — Elisabeth-Bahn, Gold 4%
 — Franz Josef-Bahn, Silber 5 1/4 %
 — Rudolfs-Bahn 4%
 — Vorarlberger Bahn, in Kronen 4%
 Eisenbahn-Actien zu Staatsjd.-Verkehr. abge-
 stempelte (200 fl. C. M.), Elisabeth-Bahn 5 3/4 %
 — 200 fl. De. W., Silber, Elisabeth-Bahn,
 Linz-Budweis 5 1/4 %
 — 200 fl. De. W.) Silber, Elisabeth-Bahn,
 Salzburg Tirol 5%
 — 200 fl. C. M. Carl Ludwig-Bahn 5%
 Eisenb.-Prior.-Obligation vom Staate zur
 Zahlung übernomm., Carl Ludwig-Bahn 4%
 — Böhmisches Westbahn 4%
 — Bukowinaer Localbahn 4%
 — Eisenerz-Borderberger Localbahn 4%
 — Laibach-Stein Localbahn 4%
 — der Mähr.-Schlesischen Centralb. 600 K 4%
 — Pilsen-Priesener Bahn 4%
 — Lemberg-Gzernowiz-Jassy-Bahn 400 K 4%
 — Dösterreich. Local-Eisenb.-Gesellschaft 200 K 3%
 — Brünner Local-Eisenb.-Gesellschaft 4%
 — Balsugana-Eisenbahn 4%
 Lose Donau-Regulierungs- 5%
 — Donau-Dampfschiffahrts- 4%
 Obligation, ungar. Ostb.-Staats- v. J. 1876,
 Gold 5%
 — ungar. Schantregal-Ablösungs- 4 1/2 %

- Obligationen, Ungar. Eisernes Thor-Regulirungs- 3⁰/₁₀.
- Croat.-slav. Hypoth. Grundablösung= 5⁰/₁₀.
- Croat.-slav. Schantregal-Entsch. 4¹/₂⁰/₁₀.
- Bukowinaer Prop.-Schuldverschreibung 5⁰/₁₀.
- Ungar. Staats-Eisenb.-Anl. 1889, Silber 4¹/₂⁰/₁₀.
- Anlehen Donau-Regul. v. J. 1878 5⁰/₁₀.
- vom Jahre 1899 4⁰/₁₀.
- Dalmatin. Landes- v. J. 1883 u. 1886 5⁰/₁₀.
- Meliorations-Fonds v. J. 1893, in Kronen 4⁰/₁₀.
- Meliorations-Fonds v. J. 1899, in Kronen 4⁰/₁₀.
- Krainisches Landes- v. J. 1888 4⁰/₁₀.
- Tiroler Landes- v. J. 1895 4⁰/₁₀.
- der Stadt Auffsig a. d. Elbe 4⁰/₁₀.
- Kleinbahn Anlehen v. J. 1900 4⁰/₁₀.
- der Stadt Brünn 6⁰/₁₀.
- " " Görz 6⁰/₁₀.
- " " Graz 6⁰/₁₀.
- " " Budapest 4¹/₂⁰/₁₀.
- " " Spalato v. J. 1889 5⁰/₁₀.
- " " Triest v. J. 1879 6⁰/₁₀.
- " " und Handelskammer Triest 4⁰/₁₀.
- " " Zara 4¹/₂⁰/₁₀.
- " " Wien 4 und 5⁰/₁₀.
- " " Wien (Investitions-Anleihe) vom Jahre 1902 4⁰/₁₀.
- Wassergewerksch. Montfalcone v. J. 1900 4⁰/₁₀.
- Wiener Frucht- und Mehl-Börsebau 4⁰/₁₀.
- Bulgar. Staats-Hypothek v. J. 1892 6⁰/₁₀.
- Prioritäts-Obligation der Budapester Elektrischen Stadtbahn 4⁰/₁₀.
- „Adria“ 4¹/₂⁰/₁₀.
- Bozen-Meraner Bahn 4⁰/₁₀.
- Brünner Local-Eisenb.-Ges. v. J. 1900 4⁰/₁₀.
- Budapester Straßen-Eisenbahn-Gesell. 4⁰/₁₀.
- Deutschbrod-Gumpoleker Localbahn 4⁰/₁₀.
- Dux-Bodenbacher Bahn 3, 4 und 5⁰/₁₀.
- Friauler Eisenbahn 4⁰/₁₀.
- Graz-Köflacher Bahn 4¹/₂ und 5⁰/₁₀.
- Kaschau-Oberberger Bahn 4⁰/₁₀.
- Lloyd-Dampfsch.-Gesellschaft 4, 4¹/₂ u. 5⁰/₁₀.
- Böhmisches Montangefellschaft 4⁰/₁₀.
- Montangefellschaft, Oesterr. alpin. 4¹/₂⁰/₁₀.
- Ostgalizischen Localbahn 4⁰/₁₀.
- „Voldi-Hütte“ Tiegelgußstahl-Fabriks-Actien-Ges. 4⁰/₁₀.
- Pottendorfer Baumwoll-Spinnerei 4¹/₂⁰/₁₀.
- Prag-Duxer-Eisenbahn 3⁰/₁₀.
- Reichenberg-Gablonz-Tannwald. Eisenb. 4⁰/₁₀.
- Rudolfs-Hütte 4⁰/₁₀.
- Schneebergbahn-Actien-Gesellschaft 4⁰/₁₀.
- Staats-Eisenb.-Gesell. (Brünn-Kossitz) 5⁰/₁₀.
- Strakonitz-Winterberger Localbahn 4⁰/₁₀.
- Südbahn-Gesellschaft 3 und 5⁰/₁₀.
- Süd-Norddeutsche-Verbindungsbahn 4⁰/₁₀.
- Torontaler Localbahn-Actien-Gesell. 4¹/₂⁰/₁₀.
- Trifailer Kohlegewerk 5⁰/₁₀.
- Ungar.-galizischen Eisenbahn 4 und 5⁰/₁₀.
- Ungar. Westbahn 4⁰/₁₀.
- Union-Eisenblech-Fabriks-Gesell. 5 und 6⁰/₁₀.
- Valugana-Eisenbahn-Gesellschaft 4⁰/₁₀.
- Wien-Aspang-Bahn 4⁰/₁₀.
- Wien-Pottendorfer Bahn 5⁰/₁₀.
- Wiener Localbahn-Actien-Gesellschaft 4⁰/₁₀.
- Wodnian-Prachatisger Localbahn 4⁰/₁₀.
- Prior.-Anlehen, Verein der ungar. Eisenb. 4¹/₂⁰/₁₀.
- Pfandbriefe d. Centr.-Bod.-Creditb. 4 u. 4¹/₂⁰/₁₀.
- Pfandbriefe Böhmisches Hypotheken-Bank 5⁰/₁₀.
- Boden-Credit-Anstalt für Dalmatien 4¹/₂⁰/₁₀.
- der Ungar. Bodencredit-Inst. 4⁰/₁₀.
- Ungar. Hypothekbank 4 und 5⁰/₁₀.
- Central-Boden-Credit-Bank 2, 2¹/₄ u. 4⁰/₁₀.
- Centr.-Bod.-Creditb. in Kronen 4 u. 4¹/₂⁰/₁₀.
- Centr.-Hypothek.-B. der ung. Sparcasse 4⁰/₁₀.
- Mähr. Hypothekbank 5 und 5¹/₂⁰/₁₀.
- Kriarner Boden-Credit-Anstalt 4⁰/₁₀.
- Niederöst. Landes-Hypothek-Anstalt 4⁰/₁₀.
- Oberöst. Landes-Comm.-Credit-Anstalt 4⁰/₁₀.
- Oesterr.-schles. Boden-Credit-Anst. 4 u. 5⁰/₁₀.
- Comm.-Credit-Anst. d. Landes-Schlesien 4⁰/₁₀.
- Steiermärkische Sparcassa 4⁰/₁₀.
- ersten Mährischen Sparcasse 4⁰/₁₀.
- Ungar. Local-Eisenbahn-Actien-Gesell. 4¹/₂⁰/₁₀.
- Actien der Escompte-Gesellschaft, N.-De. 5⁰/₁₀.
- Barcs-Paträzer Eisenbahn (Prior.-Act.) 5⁰/₁₀.
- Kaiser Ferdinands-Nordbahn 5⁰/₁₀.
- Fünfkirchen-Varejer Bahn 5⁰/₁₀.
- Kaschau-Oberberger Bahn 4⁰/₁₀.
- Lemberg-Beizek (Prior.-Act.) 4⁰/₁₀.
- Oesterr. Lloyd-Dampfschiffahrt 5⁰/₁₀.
- Oesterr. Norwestbahn. Lit. A und B. 5⁰/₁₀.
- Orientalischen Eisenbahnen 5⁰/₁₀.
- Oesterr.-ungar. Bank 5⁰/₁₀.
- Staatseisenbahn-Gesellschaft 5⁰/₁₀.
- Süd-Norddeutschen Verb.-Bahn 5⁰/₁₀.
- Ungar.-Galizischen Bahn, Ersten 5⁰/₁₀.
- Ungar. Westbahn 5⁰/₁₀.
- Wien-Pottendorf-Br.-Neustädter Bahn 5⁰/₁₀.
- Schlägelmühl-Papier-Fabrik 5⁰/₁₀.
- Waffen-Fabriks-Gesellschaft 5⁰/₁₀.

August am 1.

- Rente, in Papier verzinslich 4²/₁₀⁰/₁₀.
- Oesterr. Investitions- 3¹/₂⁰/₁₀.
- Anlehen Ungar. Staatseisenb. 1889. Gold 4¹/₂⁰/₁₀.
- Bosnisches Landes- 200 K 4⁰/₁₀.
- Bukowinaer Landes- v. J. 1893 200 K 4⁰/₁₀.
- der Stadt Budweis, 1893, in Kronen 4⁰/₁₀.
- Görzer Landes- 1888 4⁰/₁₀.
- Eisenbahn-Prioritäten d. Kühnsdorf-Eisenkappel Localbahn v. J. 1900 4⁰/₁₀.
- Lambach-Haag Localbahn v. J. 1900 4⁰/₁₀.
- österr.-ungar. Staatseisenbahn-Gesell. 4⁰/₁₀.
- Triest-Varenza Localbahn v. J. 1900 4⁰/₁₀.
- Wolfram-Telisch Localbahn v. J. 1900 4⁰/₁₀.
- Präntien-Schuldverschreibung, Boden-Credit-Anstalt. Em. 1889 3⁰/₁₀.
- Communal-Obligation der ungar. Hypothekenbank 4⁰/₁₀.
- Kaiser Ferdinands-Nordbahn 4⁰/₁₀.
- Prioritäts-Obligation der Fürstentum-Hartberg (Neudau) Localbahn 4⁰/₁₀.
- Kühnsdorf-Eisenkappel, Localb. v. J. 1900 4⁰/₁₀.
- Lambach-Haag, Localbahn v. J. 1900 4⁰/₁₀.
- Leoben-Wördernberger Bahn 4⁰/₁₀.
- Mähr.-Budwiz-Jamitzer Localbahn 4⁰/₁₀.
- Schwarzenau-Zwettler Localbahn 4⁰/₁₀.
- Triest-Varenza, Localbahn v. J. 1900 4⁰/₁₀.
- Wolfram-Telisch, Localb. v. J. 1900 4⁰/₁₀.
- Ybbstthalbahn 4⁰/₁₀.
- Prioritäts-Anleihe v. J. 1902 4⁰/₁₀.
- Zellweg = Wolfsberg und Unterdranburg = Wollan v. J. 1902 4⁰/₁₀.
- Pfandbriefe der böhm. Hypothekbank 4⁰/₁₀.
- mährischen Hypothekbank 4⁰/₁₀.

Pfandbriefe der Oberösterreich. Landes-Hypotheken-Anstalt $3\frac{1}{2}$ und 4% .
 — Hermannstädter Boden-Credit-Anstalt $5\frac{1}{2}\%$.
 — Hermannstädter Sparcassa 5% .
 — Credit-Institut für Verkehr und öffentliche Arbeiten 4% .
 — Pester ungar. Commercialbank 4 u. $4\frac{1}{2}\%$.
 — Kärntner Landes-Hypotheken-Anstalt 4% .
 — Landesbank für Bosnien u. Herzegowina 5% .
 — niederösterreich. Landes-Hypoth.-Anstalt $3\frac{1}{2}\%$.
 — kroatisch-slav. Landes-Hypothekenbank $4\frac{1}{2}\%$.
 — Tirolische Landes-Hypotheken-Anstalt 4% .
 — innerst. Sparcassa in Budapest $4\frac{1}{2}\%$.

September am 1.

Kronen-Rente österr. 4% .
 Anlehen der Stadt Lemberg $4\frac{1}{2}\%$.
 — der Stadt Bilfen 4% .
 — Wien, v. J. 1894 in Kronen 4% .
 Prioritäts-Obligation der Borsarberger Bahn vom Staate zur Zahlung übernommene, 4% .
 — Mähr. Grenzbahn 4% .
 — Staatsbahn 3% .
 — Kaiser Ferdinands-Nordbahn 4% .
 — Kaschau-Oderberger Bahn 4% .
 — Dester. Nordwestbahn-Silber 5% .
 — Welser Localbahn 4% .
 — Ungar.-galizischen Eisenbahn-Silber 5% .
 Schuldcheine, Böhm. Eisenbahn 4% .
 Pfandbriefe, Staats-Dom. 5% .
 — der Böhm. Hypothekenbank $3\frac{1}{2}\%$.
 — Butowinaer Sparcassa 4% .
 — Galiz. Actien-Hypothekenbank 5% .
 — ungar. Landes-Central-Sparcassa $4\frac{1}{2}\%$.
 — Hermannstädter Boden-Credit-Anstalt $4\frac{1}{2}\%$.
 — Hermannstädter Sparcassa $4\frac{1}{2}\%$.
 — Central-Hypothekenbank, ungarische Sparcassa a. A. $4\frac{1}{2}\%$.
 — N.-De. Landes-Hypothekenanst. $3\frac{1}{2}$ und 4% .
 — österr. Hypothekenbank 4% .
 — Krader Comitats-Sparcassa $4\frac{1}{2}\%$.
 — Pester vaterländ. Sparcassaver egyes 4% .
 Actien der Türkischen Tabak-Regie-Gesell. 5% .

October am 1.

Rente, in Silber verzinslich $4\frac{2}{10}\%$.
 — Dester. in Gold verzinslich 4% .
 Eisen-Prior.-Oblig., vom Staate übernomm.
 — Elisabeth-Bahn 4% .
 — Franz Josefs-Bahn 4% .
 — Rudolfs-Bahn 4% .
 Präm.-Obligation, Theiß-Reg. u. Szeg. 4% .
 Anlehen, Landes-Bosn.-herzegow. Eisenb. $4\frac{1}{2}\%$.
 — Istrianer, Landes- v. J. 1900 $4\frac{1}{2}\%$.
 — Temes-Begathal-Wasser-Regul.-Ges. 4% .
 — Steiermärkische Landes-Eisenbahn 4% .
 — Wiener Verkehrs-Anlagen 4% .
 — der Stadt Auffig a. d. C. 4% .
 — " " Brünn $4\frac{1}{2}\%$.
 — " " Budweis 4% .
 — " " Spalato v. J. 1901 $4\frac{1}{2}\%$.
 — " " Teplitz 4% .
 — " " Triest v. J. 1865 6% .
 — " " Wien 1900 4% .
 — " " Zara v. J. 1901 $4\frac{1}{2}\%$.
 — Bulgar. Staats-Eisen-Hypotheken 6% .
 Prioritäts-Obligation, Budap.-Zümf. Bahn 4% .
 — Ostrau-Friedlander Eisenbahn 5% .

Prioritäts-Obligationen, Donau-Dampfschiff-fahrts 4% .
 — Dux-Bodenbacher Eisenbahn (1871) 5% .
 — Fünfkirchner-Barczer Bahn 5% .
 — Kaiser Ferdinands-Nordbahn 4% .
 — Dester. Nordwestbahn 4% .
 — Buschtährader Eisenbahn 4 und 5% .
 — Prager Eisen-Industrie-Gm. 1873 5% .
 — Südbahn 3% .
 — Ungar. Westbahn 5% .
 — Trifailer Kohlenwerks-Gesellschaft 5% .
 Pfandbriefe der österr. Bod.-Cred.-Anstalt 4% .
 — Böhm. Hypothekenbank 5% .
 — Böhm. Landesbank (Fonds-schlud.) 4% .
 — Commercialbank Pest. ungar. 4 und $4\frac{1}{2}\%$.
 — Hermannstädter Sparcassa 5% .
 — Mähr. Hypothekenbank 5 und $5\frac{1}{2}\%$.
 — Landesbank des Königreichs Galizien und Lodomerien $4\frac{1}{2}$ und 5% .
 — der Landesbank der Königreiche Galizien und Lodomerien (Eisenb.-Oblig.) 4% .
 — Ungar. Localbahn (Actien-Gesell.) 4% .
 — Mährische Sparcassa 4% .
 — N.-De. Landes-Hypotheken-Anstalt 4% .
 — Dester.-ungar. Bank 4% .
 — Dester.-schles. Boden-Credit-Anstalt $4\frac{1}{2}\%$.
 — fürstl. Schwarzenberg'schen Anlehens 4% .
 — Pester Sparcassaver egyes 4% und $4\frac{1}{2}\%$.
 — I. österr. Sparcassa 4% .
 — Steiermärkischen Sparcassa 4% .
 — Ungar. Bodencred.-Institut $3\frac{1}{2}$ und $4\frac{1}{2}\%$.
 — Ungar. Reg.- u. Bodenamel. 4% .
 — Com. Schulderschr. d. Ung. Hypoth.-Bank, Budapest $4\frac{1}{2}\%$.

November am 1.

Rente, in Papier verzinslich $4\frac{2}{10}\%$.
 1860er Staats-Lose 5% .
 Grundentlast.-Obligation von Ungarn, Croatien- und Slavonien 4% .
 Anlehen Börsebau 5% .
 — Galizische Landes- 4 und 6% .
 Anlehen Oberösterreich. Landes- 4% .
 — Mährisches Landes- 4% .
 — Niederösterreich. Landes- 4% .
 — der Stadt Lemberg 4% .
 — der Stadt Triest 4% .
 Prior.-Actien Lemberg-Gzern. Eisenbahn 5% .
 Prioritäten-Obligation, Abrechts-Bahn vom Staate übernomm., Silber u. Gold 4 u. 5% .
 — Donau-Dampfschiffahrts 4% .
 — Eisenindustrie-Gesellschaft, steir. 6% .
 — Eisengießerei Ganz & Co. $4\frac{1}{2}\%$.
 — Kaiser Ferd.-Nordb.-Silber (Gm. 1887) 4% .
 — Lemberg-Gzernowitzer-Silber 4% .
 — Dester. Nordwestbahn-Lit. B. 5% .
 — Staatsbahn in Gold $3, 4$ und 5% .
 — Südbahn-Prior. Schuldverschreibungen 4% .
 — Trifailer Kohlengew.-Prior. 5% .
 Pfandbriefe der Anglo-österr. Bank $4\frac{1}{2}\%$.
 — Böhm. Hypothekenbank 4% .
 — Böhmisches Landesbank (Comm.-Schuld- und Meliorationscheine) 4% .
 — Central-Hypothekenbank ungarische Sparcassa a. A. 4 und $4\frac{1}{2}\%$.
 — Hermannstädter Boden-Credit-Anstalt 6% .
 — Hermannstädter Sparcassa. III. Gm. 5% .
 — Kärntner Landes-Hypotheken-Anstalt 4% .
 — Croat.-Slav. Landes-Hypothekenbank $4\frac{1}{2}\%$.

- Pfandbriefe Niederöstr. Landes-Hypotheken-Anstalt $3\frac{1}{2}\%$.
- Ungar. Boden-Credit-Institut 4% .
 - Galiz. Actien-Hypothekenbank 4 und $4\frac{1}{2}\%$.
 - Mähr. Hypothekenbank 4% .
 - Oberöstr. Landes-Hypothek.-Anst. $3\frac{1}{2}$ u. 4% .
 - Budapester Sparcassa 4 und $4\frac{1}{2}\%$.
 - Ungar. Hypothekenbank in Pest $4\frac{1}{2}\%$.
 - Temesvarer Sparcassa $4\frac{1}{2}$ und 5% .
 - Ungar. Landes-Boden-Credit-Institut für Kleingrundbesitz $4\frac{1}{2}$ und 5% .
 - Vorarlberger Landes-Hypothekenbank 4% .
- Obligationen der deutschen Sparcassen in Prag
- v. J. 1902 4% .
 - Waldviertelbahn, n. ö. 4% .

December am 1.

- Kronen-Rente, Ungar. steuerfreie 4% .
- Prioritäts-Obligation Oesterr. Nordwestbahn-Gm. 1874 4% .
- Kaiser Ferdinands-Nordbahn 4% .
 - Trifailer Kohlegewerks-Gesellschaft 4% .
 - Unterkrainer Bahnen 4% .

- Pfandbriefe der Hermannstädter Boden Credit-Anstalt 5% .
- Boden Credit-Anst., Prämien-, Gm. 1880 3% .
 - Böhm. Hypothekenbank $3\frac{1}{2}\%$.
 - Ungar. Agrar-Rentenb. (Weinb.-Oblig.) 4% .
 - Ungar. Hypothekenbank (Präm.-Schuldverschreibungen) 4% .
- Obligationen der deutschen Sparcassen in Prag
- v. J. 1902 $4\frac{1}{2}\%$.
 - Landes-Culturbank für Mähren 4% .
 - Arader Sparcassa Actien-Gesellsch. 5 u. $5\frac{1}{2}\%$.
- Anlehen der Stadt Smichow 4% .
- Landesbank für Bosnien und Herzegowina v. J. 1902 5% .
 - der Stadt Görz 4% .

December am 31.

- Schuldverschreibungen Galiz. Propinat. 4% .
- Pfandbriefe der Bukowinaer Boden Credit-Anstalt 4 und 5% .
- des Galiz. Boden-Creditvereines 4% .
 - der Landesbank der Königreiche Galizien und Lodomerien 4 und $4\frac{1}{2}\%$.

Ziehungen der österr.-ungar. Lotterie-Effekten im Jahre 1903.

Monat und Tag	Nr.	Losgattung	Nominaler Werth	Ursprüngl. Anzahl der Lose oder Serien	Noch nicht bezogene Lose	Anzahl der anstehenden Lose oder Serien	Haupttreffer	Kleinere Treffer	Fälligkeitstermin
							Kronen		
2. Jan.	97	4% 1854er Staats-Lose (S.=Z.)	262.5	200000	16700	81	Prämien-Zieh.		1. April 1903
2. "	153	Credit-Lose	100	420000	146200	3400	300000	400	1. Juli "
2. "	43	4% Triester Lose à fl. 50	50	20000	2666	931	20000	100	10. Jan. "
2. "	33	5% Donau-Regulirungs-Lose	100	240000	156420	5494	140000	200	5. Jan. "
2. "	47	Krakauer Lose	20	75000	60100	6010	50000	60	2. Juli "
2. "	38	Saibacher Lose	20	75000	69935	315	50000	60	2. Juli "
2. "	52	Öst. Rothe Kreuz-Lose	10	600000	534900	1500	70000	28	5. Jan. "
3. "	48	Zinsbrucker Lose	20	50000	34920	3880	30000	60	3. Juli "
5. "	57	Salzburger Lose	20	86315	66472	7273	40000	60	5. Juli "
5. "	65	3% Öst. Bodencred.-Pf.-L. II. Em.	100	400000	334550	500	100000	200	1. Aug. "
15. "	101	Fürst Salm-Lose	42	100000	35080	1180	84000	126	15. Juli "
3. Febr.	86	5% 1860er Staats-Lose (S.=Z.)	500	400000	200600	250	Prämien-Zieh.		1. Mai "
3. "	57	Graf St. Genois-Lose	42	80000	10000	5000	105000	168	1. Aug. "
16. "	109	3% Öst. Bodencred.-Pf.-L. I. Em.	100	400000	299800	1600	90000	200	1. Juni "
2. März	36	Budapester Basilica-(Dombau)-L.	5	800000	749700	2000	30000	13	1. Mai "
2. "	52	Ungar. Rothe Kreuz-Lose	5	800000	713300	2000	4000	14	1. April "
2. "	107	Wiener Communal-Lose	100	300000	144500	2100	400000	300	1. Juni "
1. April	97	4% 1854er Staats-Lose (S.=Z.)	262.5	200000	16700	4050	210000	630	30. Juni "
1. "	56	4% Theilregulirungs-Lose	100	440000	333000	3600	180000	240	1. Juli "
1. "	78	Rudolf-Lose	10	200000	63350	1950	30000	24	1. Juli "
1. Mai	86	5% 1860er Staats-Lose (S.=Z.)	500	400000	200600	5000	600000	1200	1. Aug. "
5. "	66	3% Öst. Bodencred.-Pf.-L. II. Em.	100	400000	384050	500	100000	200	1. Febr. 1904
15. "	110	3% Öst. Bodencred.-Pf.-L. I. Em.	100	400000	298200	1700	90000	200	1. Dec. 1903
15. "	53	4% Ungar. Hypothk.-Pf.-L.	100	400000	343200	2800	70000	200	15. Aug. "
15. "	94	Ungar. Prämien-Lose	100	300000	156250	2550	200000	328	15. Nov. "
15. "	40	Jó-sziv-Lose	2	750000	709538	5450	20000	4	2. Juni "
2. Juni	140	1864er Staats-Lose	100	400000	144000	4500	300000	400	1. Sept. "
15. "	50	Düner-Lose	40	50000	18000	1000	40000	130	15. Dec. "
1. Juli	98	4% 1854er Staats-Lose (S.=Z.)	262.5	200000	12650	81	Prämien-Zieh.		1. Oct. "
1. "	53	Öst. Rothe Kreuz-Lose	10	600000	533400	3600	40000	28	4. Juli "
1. "	154	Credit-Lose	100	420000	142800	3400	300000	400	2. Jan. 1904
1. "	108	Wiener Communal-Lose	100	300000	142400	2200	400000	300	1. Oct. 1903
15. "	102	Fürst Salm-Lose	42	100000	33900	1180	42000	126	15. Jan. 1904
30. "	77	Fürst Clary-Lose	42	42000	18820	900	52500	126	30. Jan. "
1. Aug.	87	5% 1860er Staats-Lose (S.=Z.)	500	400000	195600	260	Prämien-Zieh.		3. Nov. 1903
17. "	111	3% Öst. Bodencred.-Pf.-L. I. Em.	100	400000	296500	1800	90000	200	1. Dec. "
1. Sept.	53	Ungar. Rothe Kreuz-Lose	5	800000	711300	4800	20000	14	1. Oct. "
1. "	37	Budapester Basilica-(Dombau)-L.	5	800000	747700	2900	20000	13	3. Nov. "
5. "	67	3% Öst. Bodencred.-Pf.-L. II. Em.	100	400000	383550	500	100000	200	1. Febr. 1904
15. "	58	Fürst Palffy-Lose	42	93000	36000	4000	84000	136.5	15. März "
1. Oct.	98	4% 1854er Staats-Lose (S.=Z.)	262.5	200000	12650	4050	63000	630	31. Dec. 1903
1. "	79	Rudolf-Lose	10	200000	61400	2450	20000	24	2. Jan. 1904
1. "	57	4% Theilregulirungs-Lose	100	440000	329400	3600	180000	240	2. Jan. "
2. Nov.	87	5% 1860er Staats-Lose (S.=Z.)	500	400000	195600	5200	600000	1200	1. Febr. "
2. "	109	Wiener Communal-Lose	100	300000	140200	2100	400000	300	1. Febr. "
16. "	95	Ungar. Prämien-Lose	100	300000	153700	2350	300000	336	15. Mai "
16. "	54	4% Ungar. Hypothk.-Pf.-L.	100	400000	340400	2800	70000	200	15. Febr. "
16. "	41	Jó-sziv-Lose	2	750000	704088	5450	30000	4	1. Dec. 1903
17. "	112	3% Öst. Bodencred.-Pf.-L. I. Em.	100	400000	294700	1800	90000	200	1. Juni 1904
1. Dec.	141	1864er Staats-Lose	100	400000	139500	4500	300000	400	1. März 1904

Die Ziehungslisten sämtlicher Lose veröffentlicht der authentische Verlosungs-Anzeiger der „Anker“, Schelhammer & Schackera, Wien, I. Stefansplatz 11, gegen Vergütung von K 6.—.

Ziehungen der in Oesterreich erlaubten ausl. Lotterie-Effekten im Jahre 1903.

Monat und Tag der Ziehung	Nr.	Losgattung	Nominalwerth und Valuta	Ursprüngliche Losanzahl	Noch nicht gezogene Lose	Umsatz der abziehenden Lose		Treffer (in d. Valuta der Lose)		Fälligkeitstermin der Gewinnste
						in Ö.	in S.	größter	kleinster	
2. Jan.	80	Sachj.-Mein. (S.=Z.)	jüdd. fl. 7	500000	229700		104	Präm.-Zieh.	1. Febr. 1903	
2. "	37	3%o Hamburg (S.=Z.)	Thlr. 50	100000	59650		2350	3. z. m. 60 Thl.	1. März 1903	
14. "	76	5%o Russische 1864er	Rubel 100	1000000	658200		8000	200000	135 14. April "	
14. "	95	2%o Fürstl. Serben.	Frcs. 100	330000	281950		1800	80000	100 14. Febr. "	
14. "	43	Serb. Staatsl. (Tab.)	Frcs. 10	1000000	946000		1500	100000	13 14. " "	
1. Feb.	80	Sachj.-Mein. (P.=Z.)	jüdd. fl. 7	500000	229700		5200	5000	9 1. Mai " *)	
1. "	198	Türken-Lose	Frcs. 400	1980000	1876100		800	300000	400 1. März " *)	
1. "	69	Finnländer (S.=Z.)	Thlr. 10	240000	51500		175	Präm.-Zieh.	1. Mai " "	
1. "	121	Braunsch. (S.=Z.)	Thlr. 20	500000	197200		27		31. März " "	
1. "	68	Ital. Kreuz-Lose	Lire 25	600000	549050		1150	20000	33 9. Febr. " "	
1. März	37	4%o Bayr. Lose (S.=Z.)	Thlr. 100	160000	29400		145	Präm.-Zieh.	1. Mai " "	
14. "	74	5%o Russische 1866er	Rubel 100	1000000	678000		7600	200000	135 14. Juni " "	
31. "	121	Braunsch. (P.=Z.)	Thlr. 20	500000	197200		1850	60000	26 31. " " *)	
1. April	199	Türken-Lose	Frcs. 400	1980000	1875300		850	600000	400 1. Mai " *)	
1. "	36	4%o Bad. L. (S.=Z.)	jüdd. fl. 175	120000	61600		54	Präm.-Zieh.	1. Juni " "	
1. Mai	122	Braunsch. (S.=Z.)	Thlr. 20	500000	195850		61		30. Juni " "	
1. "	37	4%o Bayr. Lose (P.=Z.)	Thlr. 100	1600000	29400		7250	40000	100 1. " " "	
1. "	69	Ital. Kreuz-Lose	Lire 25	600000	547900		1150	35000	33 9. Mai " "	
1. "	69	Finnländer (P.=Z.)	Thlr. 10	240000	51500		3500	10000	13 1. Aug. " "	
14. "	96	2%o Fürstl. Serben.	Frcs. 100	330000	280150		1800	80000	100 14. " " "	
14. "	44	Serb. Staatsl. (Tab.)	Frcs. 10	1000000	944500		1500	25000	13 14. Juni " " *)	
1. Juni	200	Türken-Lose	Frcs. 400	1980000	1874450		850	300000	400 1. Juli " " *)	
1. "	36	4%o Bad. L. (P.=Z.)	jüdd. fl. 175	120000	61600		2700	175000	175 1. Aug. " "	
30. "	122	Braunsch. (P.=Z.)	Thlr. 20	500000	195850		3050	15000	26 30. Sept. " "	
1. Juli	81	Sachj.-Mein. (S.=Z.)	jüdd. fl. 7	500000	224500		96	Präm.-Zieh.	1. Aug. " "	
14. "	77	5%o Russische 1864er	Rubel 100	1000000	650200		12500	3. z. m. 135 Rl.	1. Oct. " "	
1. Aug.	123	Braunsch. (S.=Z.)	Thlr. 20	500000	192800		51	Präm.-Zieh.	30. Sept. " "	
1. "	81	Sachj.-Mein. (P.=Z.)	jüdd. fl. 7	500000	224500		4800	10000	9 2. Nov. " "	
1. "	70	Finnländer (S.=Z.)	Thlr. 10	240000	48000		125	Präm.-Zieh.	1. Nov. " " *)	
1. "	201	Türken-Lose	Frcs. 400	1980000	1873600		850	600000	400 1. Sept. " " *)	
1. "	70	Ital. Kreuz-Lose	Lire 25	600000	546750		1150	20000	33 9. Aug. " "	
14. Sept.	75	5%o Russische 1866er	Rubel 100	1000000	670400		12200	3. z. m. 135 Rl.	13. Dec. " "	
14. "	97	2%o Fürstl. Serben.	Frcs. 100	330000	278350		1800	80000	100 14. Oct. " "	
14. "	45	Serb. Staatsl. (Tab.)	Frcs. 10	1000000	943000		1500	75000	13 14. " " "	
30. "	123	Braunsch. (P.=Z.)	Thlr. 20	500000	192800		2550	30000	26 30. Dec. " " *)	
1. Oct.	41	3 1/2%o Lübecker	" 50	70000	24820		106	Präm.-Zieh.	2. Jan. 1904	
1. "	202	Türken-Lose	Frcs. 400	1980000	1872750		850	300000	400 1. Nov. 1903	
1. Nov.	124	Braunsch. (S.=Z.)	Thlr. 20	500000	190250		61	Präm.-Zieh.	31. Dec. " "	
1. "	70	Finnländer (P.=Z.)	" 10	240000	48000		3500	10000	13 1. Febr. 1904	
1. "	46	3%o Obenburger	" 40	120000	86032		2072	10000	40 1. " " "	
2. "	71	Ital. Kreuz-Lose	Lire 25	600000	545600		1150	35000	33 1. " " "	
1. Dec.	203	Türken-Lose	Frcs. 400	1980000	1871900		850	600000	400 1. Jan. " " *)	
31. "	124	Braunsch. (P.=Z.)	Thlr. 20	500000	190250		3050	15000	26 30. März " "	

*) Der Gewinnbetrag wird mit nur 58% des Gewinnes ausbezahlt.

Anmerkung: Alle anderen hier nicht angeführten Lose dürfen in Oesterreich weder gekauft, verkauft noch sonst in Umlauf gesetzt werden; dieselben unterliegen vorkommendenfalls der Confiscation. Ebenso verboten ist das Mitspielen an ausländischen Classenlotterien. Darauf Bezug habende Briefsendungen werden von der Postanstalt nicht bestellt, sondern dem Gerichte überantwortet.

Die Ziehungslisten sämtlicher Lose veröffentlicht der authentische Verlosungs-Anzeiger der „Anker“
 F. Schellhammer & Schattera, Wien, I. Stefansplatz 11, gegen Vergütung von K. G.—.